

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis: Monatlich 1,55 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn.
Einzelnummer: 20 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei
Kühn KG, Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0.12 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 1. — Anzeigen-
aufgabe möglichst bis Mittag des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich

Nr. 69

Dienstag, den 4. September 1956

Jahrgang 8/56

Warum ist die Kohle knapp?

Dr. Wolfgang Peters

Die Hohe Behörde der Montanunion will in dieser Woche den Versuch machen, den Mangel an Ruhrkoks für die Hausbrandversorgung in der Bundesrepublik zu beseitigen. Sie will erreichen, daß im kommenden Winter eine halbe Million Tonnen mehr Koks bereitgestellt wird.

Für etwa 500 000 Tonnen Koks ist im Augenblick noch keine Deckung vorhanden. Auch hinsichtlich der Braunkohle sind wir nicht gerade üppig versorgt, da einerseits die inländischen Vorkommen, so weit es die Bundesrepublik betrifft, stellenweise unergiebig sind, andererseits die Briketteinfuhr aus der Sowjetzone ihre Grenzen an den Versorgungsnotwendigkeiten der dortigen Bevölkerung findet. Dennoch kann man die Zuversicht haben, daß die noch vorhandenen Lücken geschlossen werden, zumal die Montanunion und die Bundesregierung sich in diesem Jahr rechtzeitig als sonst um die Lösung dieser Frage gekümmert haben. Die Bevorratung der gewerblichen und der Versorgungsbetriebe ist sogar um ein Erhebliches besser als im vergangenen Jahr um die gleiche Zeit. Für den zusätzlichen Bedarf,

NATO-Wanderausstellung in Hessen

Nach Limburg und Königstein ist Bensheim an der Bergstraße die dritte hessische Stadt, in der die NATO-Wanderausstellung gezeigt wird. Sie wurde von der NATO-Informationsabteilung zusammengestellt und steht für den deutschen Raum unter der Schirmherrschaft der Deutschen Atlantischen Gesellschaft in Bonn. Die Ausstellung hat rein informativen Charakter abseits jeder Regierungs- und Parteidoktrin. Sie will den Staatsbürger über Sinn und Zweck, Wesen, Organisation und Zielsetzung der NATO aufklären, will zeigen, wie man künftig in einer größeren Gemeinschaft leben kann. Aus 3000 Jahren abendländischer Geschichte werden Lehren für die Zukunft der atlantischen Völker abgeleitet. Die Ausstellung, die nicht an das Gefühl, sondern an den Verstand appelliert, wird von der Bevölkerung gut aufgenommen. Als störend wird jedoch von vielen die laute Marschmusik empfunden, mit der die Ausstellung Besucher anlocken will.

„Schwarzes“ Thema

Der hessische Wirtschaftsminister Gotthard Franke lehnte eine Empfehlung von Vertretern des Kohlehandels ab, nach dem Beispiel Baden-Württembergs auch für Hessen einen Mischpreis für Kohle zu genehmigen. Eine solche Lösung, so betonte der Minister, könne Minderbemittelten nicht zugemutet werden.

soweit er aus der deutschen Kohlenförderung nicht gedeckt werden kann, stehen Einfuhren aus den USA in genügender Menge zur Verfügung.

Die Gewähr scheint demnach gegeben, daß auch eine längere Frostperiode im Winter nicht zu gefährlichen Engpässen in der Versorgung führt. Allerdings haben die Einfuhren aus Amerika insofern einen Haken, als die amerikanische Kohle infolge der stark gestiegenen Schiffsfrachten heute im Preise je Tonne um 30 DM höher liegt als die einheimische. Die Frage ist natürlich, wer die höheren Kohlenpreise zahlen soll, worüber nicht leicht eine Einigung herbeigeführt werden kann. Mit bestimmten Auflagen sollte man in einer freien Marktwirtschaft in solchen Fällen nicht operieren, aber ein gespaltener Preis ist immer eine mißliche Sache. Die Hausbrandverbraucher sollten sich jedenfalls möglichst bald indecken, und zwar schon deshalb, weil sie in den späteren Monaten mit erhöhtem Winterpreis zu rechnen haben werden.

In der Öffentlichkeit wird mit Recht die Frage laut, woher es denn eigentlich kommt, daß wir immer wieder vor einer Kohlenknappheit stehen. Der Grund liegt vornehmlich in dem Wachstum der deutschen Wirtschaft, deren Kohlenbedarf von Jahr zu Jahr gestiegen ist. Auch für den Hausbrand sind immer größere Mengen erforderlich, nachdem Jahr für Jahr mehr als 500 000 Wohnungen, meist solche mit Zentralheizung, neu bezogen worden sind. Bei diesem steigenden Bedarf und bei den deutschen Ausfuhrverpflichtungen, die durch den Montanvertrag gegeben sind, ist die Entstehung eines Engpässes deshalb unvermeidlich, weil die Kohlenförderung sich zwar Jahr für Jahr erhöht hat, aber dem raschen Schritt der wirtschaftlichen Entwicklung nicht folgen kann.

Dieses Problem ist also ungelöst. Es wird dadurch kompliziert, daß die Grubenarbeiter nur an ihren Arbeitsplätzen zu halten sind,

wenn man sie, wie es immer geschehen ist, hinsichtlich Arbeitszeit und Entlohnung über die anderen Gruppen der Industriearbeiter hinaushebt. Die Frage ist außerordentlich schwierig zu behandeln, weil höhere Lohnzahlungen und Arbeitszeitverkürzungen im Bergbau von den Betrieben nicht durch innere Rationalisierungsmaßnahmen aufgefangen werden können, sondern zwangsläufig an die Kohlenverbraucher weitergegeben werden müssen. Kohlenpreiserhöhungen sind aber von jeher geeignet, das gesamte Preis- und Lohngefüge einer Wirtschaft in Unord-

nung zu bringen, deutlicher gesagt, die Preis-Lohn-Spirale in Bewegung zu setzen.

Noch eine letzte Frage: Gibt es keine anderen Energiequellen? Es gibt sie wohl, aber sie sind für uns im Augenblick praktisch noch nicht erreichbar. Die Ölfeuerung steckt noch in den Anfängen und ist gegenwärtig überdies mit allen Ungewisheiten der politischen Entwicklung im Nahen Osten, dem Hauptlieferungsland für Europa, belastet. Und die Atomenergie als Quelle für den Friedenbedarf liegt für uns noch in vorläufiger weiter Ferne.

Katholikentag ging zu Ende

In Gegenwart von Bundespräsident Prof. Heuß und Bundeskanzler Dr. Adenauer zelebrierte der römische Kurienkardinal Aedo Giovanni Piazza das erste feierliche Pontifikalamt im wiederhergestellten Kölner Dom. Den Zehntausenden im Dom u. den auf den umliegenden Plätzen harrenden Gläubigen, die zum 77. Deutschen Katholikentag nach Köln gekommen waren, erteilte der Kardinal den päpstlichen Segen.

Unter dem feierlichen Geläut sämtlicher Domglocken und der Glocken aller Kirchen der Erzdiözese Köln geleitete das Metropolitan-Kapitel die beiden Kardinale Piazza und Frings in das Kircheninnere, wo der mit 60 brennenden Kerzen und mit Blumen geschmückte Hochaltar in einem farbenprächtigen Bild erstrahlte. Nach dem feierlichen Pontifikalamt hielt der Vorsitzende der Fuldaer Bischofskonferenz und Erzbischof von Köln, Joseph Kardinal Frings die Predigt. Er nannte den Kölner Dom ein Sinnbild der Einheit Deutschlands und seiner Stämme.

Am nächsten Tage erlebten Zehntausende von Gläubigen eine prunkvolle Prozession. Unter Beteiligung der meisten zum Katholikentag nach Köln gekommenen Kirchenfürsten aus aller Welt mit einem langen Gefolge von Geistlichen, Ordensangehörigen und Gruppen der katholischen Organisationen mit ihren Fahnen wurden die Reliquien des heil-

ligen Franziskus von Assisi und des seligen Johannes duns Scotus von Kölner Dom nach der notdürftig von den schweren Kriegsschäden wiederhergestellten Kölner Minoritenkirche geleitet.

Außerordentlich stark besucht waren die Versammlungen in den Kölner Messehallen, in denen die öffentlichen Versammlungen des 77. Deutschen Katholikentages ihren Abschluß fanden. Dr. Marga Klompe (Den Haag) und Prof. Dr. Hugo Rahner S. J. (Innsbruck) sprachen zu dem Thema „Die Kirche, Gottes Kraft in unserer Schwachheit“.

Nahezu eine Million Menschen erlebten die Abschlußkundgebung des 77. Deutschen Katholikentages auf dem Nordfeld des Stadions in Köln-Müngersdorf. Als prominentester Redner versicherte Bundeskanzler Dr. Adenauer den 29 000 Gläubigen aus Mitteleuropa: „Ihr seid nicht verlassen, ihr seid nicht verloren, der Tag eurer Freiheit wird kommen, und dann werden wir miteinander in einem friedlichen und freien Deutschland vereint sein.“

Papst Pius XII. forderte in einer Rundfunkbotschaft an den Kölner Katholikentag die Katholiken auf, in ihrer Einheit im Glauben und in der Kirche eine gewaltige Kraft zu werden, die Frieden, auch sozialen Frieden, schaffen könne.

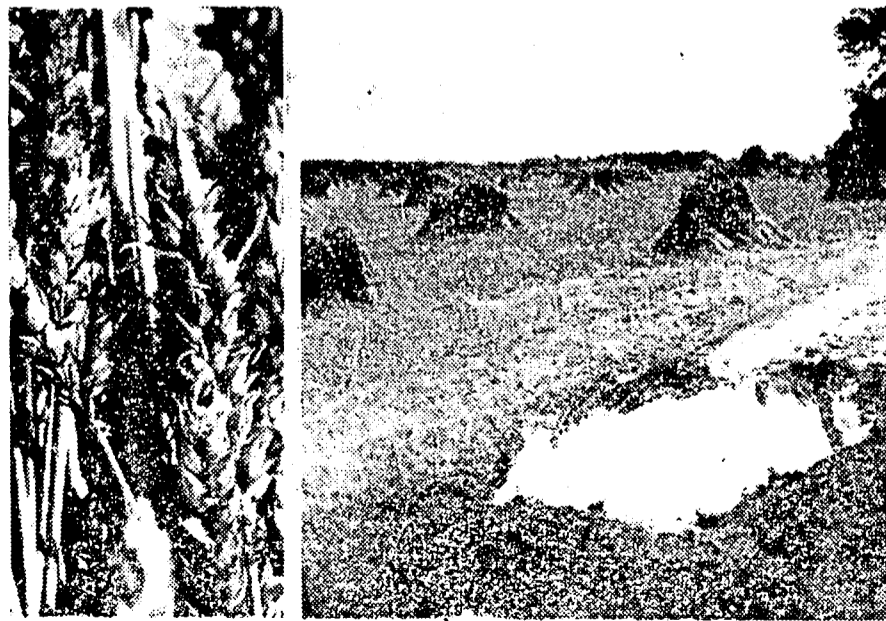
Frankfurter Herbstmesse

Am Sonntag wurde die Frankfurter Herbstmesse eröffnet, die bis 6. September im Gange ist. Von über 3000 Ausstellern ist jeder Quadratmeter Fläche in den 15 Messehallen belegt worden. Die 17. Nachkriegsmesse weist die bisher höchste Zahl der offiziell mit Kollektivständen vertretenen Länder auf. Neben den bisherigen Teilnahmeländern Irland, Italien, Jugoslawien, Holland, Österreich, Spanien, Ceylon und Indien besichtigten Großbritannien, Dänemark, und Hongkong erstmalig mit nationalen Pavillons die Messe. Zum ersten Male sind auch Polen, Cypern und die Dominikanische Republik mit Kollektivständen vertreten, während die ungarischen Gemeinschaftsausstellungen schon öfters in Frankfurt zu sehen waren. Mit Einzelfirmen aus weiteren 11 europäischen und überseeischen Ländern sind insgesamt 26 Nationen an der kommenden Frankfurter Herbstmesse beteiligt. Aus Übersee erscheinen mit Einzelausstellern Argentinien, Brasilien, Costarica, Japan und Mexiko. Die rund 2100 deutsche Aussteller verteilen sich auf alle Bundesländer, wobei Hessen, Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen die stärksten Kontin-

gente stellen. An vier Ständen sind diesmal auch Aussteller aus der Sowjetzone vertreten, die nach dem ostzonalen Fachausdruck „Kulturwaren“ — Erzeugnisse des Kunstgewerbes — zeigen.

Die Branche Textil und Bekleidung ist mit fast 850 Firmen am stärksten vertreten, die allein neben der riesigen Festhalle weitere drei große Hallen belegen. Das Angebot an Nahrungs- und Genussmittel wird von etwa 500 Firmen — vornehmlich aus dem Ausland — getragen. Fast 400 Aussteller zählen zur Gruppe Haus- und Wohnbedarf, 300 zu Glas, Porzellan und Keramik und 220 zu Gold-, Silber- und Schmuckwaren. Mit je fast 200 Ausstellern sind die Branchen Büro- und Geschäftsbedarf, Verpackungsmittel, Kunstverlage und Seife, Parfümerie und Toiletteartikel vertreten. Die Herbstmesse bringt einen guten Überblick über die Konsumgüterproduktion, die wiederum mit zahlreichen Neuheiten aufwartet.

420 Aussteller in Offenbach Das Frankfurter Angebot wird durch die gleichzeitig mit 420 Ausstellern stattfindende Offenbacher Lederwaren-Fachmesse ergänzt, die keinen Bedarfswunsch offen läßt.



Im Zeichen sehr schlechten Wetters

begann die Ernte im Sommer dieses Jahres. Die vielen Regenfälle in Norddeutschland haben die Ernte in Gefahr gebracht. Unser dpa-Bild zeigt links ausgewachsenen Roggen, rechts Hocken auf dem Feld, die aufgrund der Nässe nicht eingebracht werden konnten.

Die Uebersicht

Zusammenarbeit. Für eine wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Völkern Astens, Afrikas und Osteuropas hat sich Vizekanzler Franz Bliicher in einer vertraulichen Denkschrift an den Bundeskanzler, einzelne Ressorts der Bundesregierung und führende Persönlichkeiten des Bundestages und der Wirtschaft ausgesprochen.

„Säbelrasseln vermeiden“. Der britische Oppositionsführer Gaitskell forderte die Regierung auf, in der Suezkrise „jedes Säbelrasseln zu vermeiden“ und keine neuen Entscheidungen vor der Einberufung des Parlaments zu treffen.

Wiedergewählt. Die Darmstädter Stadtverordnetenversammlung wählte den seitherigen, seit Januar 1951 amtierenden Oberbürgermeister Dr. Ludwig Engel für 12 weitere Jahre als Stadtoberhaupt wieder. Von 51 in der Sitzung anwesenden Stadtverordneten gaben 47 ihre Stimme für seine Wiederwahl, vier Stimmen waren ungültig.

Haas kehrte nach Moskau zurück. Der Botschafter der Bundesrepublik in der Sowjetunion, Wilhelm Haas, kehrte mit neuen Richtlinien für die beide Staaten interessierenden Fragen über Helsinki nach Moskau zurück. Haas war auf eigenen Wunsch zur Berichterstattung nach Bonn gekommen.



Schlosser und Künstler zugleich

In Landau wohnt der Schlossermeister Emil Forler, der, wie viele seiner Fachkollegen, Lehrlinge ausbildet und überall dort Hand anlegt wo er gebraucht wird. Ein Blick in eine Werkstatt verrät jedoch, daß es mit seiner Schlosserarbeit eine eigene Bewandnis hat. Entwürfe, überlebensgroße Zeichnungen hängen an der Wand, und schmiedeeiserne Gegenstände, Grabkreuze und Plastiken stehen in der Werkstatt umher. Weit über die Grenzen der Pfalz ist sein künstlerisches Schaffen gefragt. Unser dpa-Bild zeigt Emil Forler in seiner Werkstatt vor einem seiner künstlerischen Werke.

Deutsche Ostgrenze. Ein Sprecher des britischen Außenministeriums hat erklärt, die britische Regierung sei nach wie vor der Ansicht, daß die deutsche Ostgrenze erst in einem gesamtdeutschen Friedensvertrag festgelegt werden könne. Der Sprecher bejahte die Frage, ob die Festlegung der deutschen Grenze damit weiterhin offen bleibe.

Deutsche Fernsehschau 1956

Die „Deutsche Fernsehschau 1956“ wird auf dem Stuttgarter Höhenpark Killesberg bis zum 9. September gezeigt. Sie gibt auf 25 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche eine vollständige Übersicht über den neuesten Stand der Produktion der Fernseh- und Rundfunkindustrie.

Württembergs Ministerpräsident Dr. Müller setzte sich in einer Aussprache mit den Gefahren und den erzieherischen Chancen des Fernsehens auseinander. Der Intendant des Süddeutschen Rundfunks, Dr. Eberhard, gab einen kurzen Überblick auf die geschichtliche Entwicklung des Fernsehens und hob die gute Gemeinschaftsarbeit von Industrie, Bundespost und Rundfunk hervor.

Der Präsident der Oberpostdirektion Stuttgart, Dr. Münzel, berichtete über den Anteil der Bundespost am Aufbau des Fernsehens.



Langen, den 4. September 1956

Den einen trifft

Es gehört zum guten Buben-Ton, gelegentlich auch mal Obst aus fremden Gärten zu stibitzen. In manchen Mannes Jugenderinnerungen fehlt etwas wesentlicher, wenn er nicht mal Apfel oder Birnen geklaut hätte.

Es hat schon Jugendrichter gegeben, die beide Augen zudrückten, wenn ein Bub sich ihnen wegen Obstdiebstahls zu verantworten hatte. Eben in der Erinnerung der eigenen Bubenzeit.

Wenn aber ein Junge mit seiner Mutter zusammen dabei betroffen wird, daß sie Obst aus fremden Gärten holen — nun dann sieht das freilich tatsächlich nach „organisiertem Diebstahl“ aus. Wir möchten dennoch nicht den Stab über eine Mutter brechen, die auf solche Weise Obst holt: Es kann eine arme Frau sein, die den Kindern auch mal einen Apfel geben möchte; es kann eine Frau sein, die sich noch als Mutter eine durchaus liebenswerte „Spitzbüßigkeit“ bewahrt hat; es kann viele Gründe geben ...

Verständnis kann man freilich auch dafür haben, daß ein Mann, der wiederholt bestochen wird, „der Kragen platzt“. Das war bei jenem Obststückchen nicht der Fall, der wiederholt feststellen mußte, daß andere Leute dort ernteten, wo er das Obst hegte und pflegte. Er legte sich auf die Lauer und konnte auf frischer Tat eine Frau und deren Sohn ertappen. Nun hat er Strafantrag gestellt!

Ein schönes Beispiel ist's auf keinen Fall, wenn die Mutter selbst stiehlt. Besser ist's, man ermahnt die Kinder: „Tut das nicht!“ Dann werden die Buben, wurden sie zu Männern, trotzdem ihre Jugenderinnerung haben, die mit Äpfeln in Verbindung steht. Aber es wiegt weniger das böse Wort „Diebstahl“ gebrauchte werden ...

WIR GRATULIEREN

Herrn Ludwig Keim V., Lerchengasse 26, der viele Jahre als Straßenmeister der Stadt Langen tätig war, zum 40. Geburtstag, und Herrn Peter Steitz, Wilhelmstraße 13, zum 78. Geburtstag am Mittwoch, 5. September.

Herrn Franz Seel I., Mühlstr. 24, zum 88. Geburtstag am Herrn Christian Schäfer III., Schloßstr. 2, zum 83. Geburtstag am Donnerstag, 6. September.

Dieser vier alten Herren entbieten wir einen herzlichen Glückwunsch. Möge ihnen die Sonne des Glücks auf ihrem ferneren Lebenswege scheinen!

Sitzung der Stadtverordneten

Am kommenden Donnerstag um 20.15 Uhr findet — wie angekündigt — im Rathausssaal eine öffentliche Sitzung der Stadtverordneten statt. Die Tagesordnung sieht u. a. vor: Ankauf eines Mehrzweckfahrzeuges, Behandlung von Eckgrundstückfragen, der Satzung über die Entwässerungsanlagen, Beratung der Jahresrechnung 1955, Wahlprüfung des am 1. 1957 der Stadt Langen, Erlaß einer neuen Verwaltungsgebührenordnung, Gewährung von Darlehen durch Übernahme der Autobusbetriebsrechte der Linie Ober-Roden — Langen.

Gewinnauflösung. Die 19. öffentliche Gewinnauflösung des Volkswagens der Langener Umgebung e. V. findet am 8. September um 16 Uhr in Dreieichenhain im Gasthaus „Zur Krone“ unter notarieller Aufsicht statt. Der Gewinnplan sind 2161 Gewinne im Gesamtwert von DM 25.500 vor. Da rund 1070 Gewinnabschreiber sind, wird sich bei dieser Auflösung jeder 5. Teilnehmer wieder mit einem Gewinn rechnen können.

Langener Tanz- u. Musikergemeinschaft. Der nächste Übungsabend der Heimer- u. Schwandl der Musikergemeinschaft findet am 5. September, 20 Uhr, in der Ludwig-Erk-Schule statt. Neue Teilnehmer sind willkommen. Bitte Tanzschuhe nicht vergessen!

Nächtliche Schlägerei. In der Nacht zum Samstag entstand in einem außerhalb liegenden Lokal eine Schlägerei zwischen mehreren jungen Leuten. Die Polizei mußte eingreifen und die Ruhe wieder herstellen.

Ein Toter und ein Schwerverletzter

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Samstag gegen 11.15 Uhr an der Autobahn bei der Einmündung nach Westheim. Ein Ehepaar aus Berlin, das von dort kommend über Langen in den Odenwald fahren und hier seinen Urlaub verbringen wollte, hielt mit seinem Volkswagen an der Ausfahrt in einem aus Richtung Mörfelden kommenden Personenzug vorbei zu lassen. Dann fuhr der Volkswagen auf die Mörfelder Landstraße. Im gleichen Augenblick brauste jedoch ein Porsche-Personenwagen aus Heustamm heran und fuhr mit voller Wucht dem Volkswagen in die Flanke. Der Zusammenprall war so heftig, daß sich der VW um seine eigene Achse drehte und ein größeres Stück westlich stehen blieb. Der Porsche dagegen fuhr die hohe Böschung hinauf. Durch den Wucht des Zusammenstoßes wurde der Fahrer aus Berlin aus dem Wagen geschleudert und blieb schwer verletzt auf der Straße liegen. Ihr Ehemann erlitt nur leichtere Verletzungen. Beide wurden ins hiesige Kreiskrankenhaus gebracht, wo die Frau kurz danach verstarb. Vermutlich hatte sie einen Schädelbasisbruch und eine Gehirnerkrankung erlitten. Der Fahrer des Porsches erlitt einen Oberschenkelbruch, eine Fraktur der Knie- und verschiedene Schenkelbrüche. Ein Dorfer wurde ins Krankenhaus nach Offenbach überführt.

Das ist kein Spaß mehr ...

In der Nacht zum Samstag wurde die Polizei telefonisch davon verständigt, daß es in einem großen Holzverarbeitungswerk jenseits der Bahn brannte. Die Feuerwehr wurde sofort alarmiert und stellte hier fest, daß weder ein Brand ausgebrochen war noch der Pfleger bei der Polizei angerufen hatte. Inzwischen war bereits die Feuerwehr alarmiert worden, konnte aber noch vor dem Ausbruch von dem Fehlalarm verständigt werden.

Diese Nacht ein Unfall, für den kein vernünftiger Mensch Verständnis hat. Es müßte gelingen, solche Täter aufzufindig zu machen und ihnen das Handwerk zu legen. Die Polizei bittet daher um sachdienliche Hinweise.

Unfall — eine ganze Serie. In der Nacht zum Montag verübten Unbekannte innerhalb des Stadt- und Gemarkungsgebietes verschiedene Unfälle. So wurde der Gartenzaun eines Anwesens in der Rheinstraße umgefallen, in der Eichenstraße der Hauszaun am Bahnhof lagen verschiedene Müll-eimer umher, in der Wallstraße — „Ecke Frankfurter Straße wurde das Schild „Einbahnstraße“ abgerissen, am Arbeitsamt ein Fahrrad abgerissen und am Egelbacher Weg der Wasserhahn aufgedreht, so daß das Wasser einige Stunden herausströmte.

Am Sonntag trug das schöne Wetter, mit dem man gar nicht mehr gerechnet hatte, dazu bei, daß die Festesrede gesteuert wurde. Zu den Kerplatzbesuchern gesellten sich auch viele, die einen „Ersatz“ für ausgetriebene Fußballer suchten. „Da nimmt man nun“, sagte an einer Würstchenbude ein Mann, „den Äger mit der Frau in Kauf, die dagegen protestiert, daß am Sonntag für Sonntag zum Fußball geht.“

Die Soz. u. demokr. Partei, Ortsverein Langen, hielt am 21. August im Saal Lindens eine gute besuchte Mitgliederversammlung ab, die sich insbesondere mit dem Vorbereiten der Wahl zum 28. Oktober stattfindenden Kreisrats- und Stadtverordnetenwahlen beschäftigte.

Der 1. Vorsitzende Wilhelm Dautermann gab einen umfassenden Bericht ab, betonte, daß die SPD in Langen mit Optimismus in den Wahlkampf gehen könne. Was in den vergangenen Jahren in Langen unter Führung der SPD in Magistrat und Stadtverordnetenversammlung auf allen Gebieten des kommunalen Lebens geleistet wurde, habe die Kritik der Wähler stand. Es seien immer wieder die sozialdemokratischen Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordneten gewesen, die die Initiative bei der Lösung der vielen Probleme eröffnet hätten.

Stadtverordneter Philipp Wiederhold und Bürgermeister Umbach gaben einen Überblick über die in beiden Kommunal-körperschaften geleistete Arbeit. Auch sie betonten, daß die Arbeit der SPD in Langen nicht ohne Wiederhold und kaufmännischer Angestellten Marianne Markowitz.

Beitragen auf dem Moped. In der Nacht zum Samstag wurde ein Mann in der Nähe des Rathauses betrunken mit seinem Moped angefahren. Die Beamten stellten das Fahrzeug sicher.

Radfahrer gegen Lastwagen. In den frühen Morgenstunden des Samstag kam es in der unteren Bahnhofstraße zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein Radfahrer fuhr auf einen parkenden Lastwagen und zog sich leichte Verletzungen zu. Sein Rad wurde beschädigt.

Auto fuhr gegen Brückengeländer. Ein ziemlich schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Freitagabend in der Nähe von Mitteldehl auf Langener Gebiet. Ein amerikanischer Personenwagen, der aus Richtung Buchsberg kam, fuhr aus bier noch nicht geklärten Gründen gegen das Geländer des Heugstübes, rief dieses um und fuhr dann in den Bach u. weiter ins Gelände. Der Wagen wurde erheblich beschädigt, während die Insassen nur leichte Verletzungen davontrugen.

Blechkarren gestohlen. In der Zeit vom Samstag bis Montag wurde von einer Baustelle in der Goethestraße ein Blechkarren mit zwei großen Rädern von unbekannten Tätern gestohlen. Die Polizei sucht nach Anhaltspunkten.

Beim Einbiegen angefahren. Zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Kraftfahrzeugen kam es am Samstag gegen Abend in der Langener Hauptstraße. Eine Frau aus Neuenburg, die mit ihrem Personenzug ins Kreiskrankenhaus einbiegen wollte, wurde

Nächtliche Randalierer. Zu tätlichen Auseinandersetzungen kam es in der Nacht zum Montag in einem Lokal in Langen. Hier versuchten sich drei Männer zu später Stunde noch Einlaß zu verschaffen, obwohl der Inhaber des Lokals bereits geschlossen hatte. Polizei mußte eingreifen. Die Eindringlinge ließen sich ihrer Vernehmung an, daß der Streit dadurch ausgelöst worden sei, daß der Wirt ihnen einen Eimer Wasser übergeschüttet habe.

Baubude aufgebrochen. In der Nacht zum Freitag wurde die Baubude auf dem Grundstück des neuen evangelischen Pfarrhauses in der Kaplanstraße von unbekannten Tätern aufgebrochen. Sie demolierten die Inneneinrichtung und zerrissen die Baupläne.

Motorradbatterie gestohlen. In den frühen Abendstunden des vergangenen Donnerstags wurde einem Mann aus dem Birkenwäldchen die Batterie seines Motorrads am Sonntag entwendet. Er hatte die Maschine im Hof eines Gasthauses abgestellt. Die Polizei bittet um sachdienliche Mitteilungen, die zur Ermittlung der Täter führen können.

360.- DM gestohlen. Ende vergangener Woche erschien bei der Langener Polizei ein Mann aus der Frankfurter Straße und gab an, daß ihm aus seinem Spind in einem großen Industriewerk in Langen 360.- DM gestohlen worden seien. Die Ermittlungen sind im Gange. Die Polizei nimmt sachdienliche Mitteilungen entgegen.

Zuchtschau für Dachshunde Die Gruppe Offenbach im Deutschen Teckelklub veranstaltet am Sonntag, 16. September, ab 13 Uhr im Städtischen Schlachthof eine Zuchtschau für Dachshunde. Die Schau hat den Zweck, die Formvernote eines Hundes durch einen anerkannten Ausstellungsrichter festzustellen. Die Durchführer sind die Mitglieder des Deutschen Teckelklubs, die dabei eine Ausdehnungsmöglichkeit haben, fast kaum Elternrassen anderer Hunderassen eingekauft und können sich nicht vergrößern. Dazu kommt noch, daß der Kraftfahrzeugverkehr auch in den Straßen der kleineren Orte so überhand genommen hat, daß sich die Landwirte mit ihren verhältnismäßig großen Maschinen und Fahrzeugen kaum noch in den kleinen Straßen bewegen können. Sie haben vor ihren Hofreiten Parkweierigkeiten für den Ankauf von Jungtieren.

Zur Schau werden alle Dachshunde (auch solche von Nichtmitgliedern) zugelassen, die mindestens 9 Monate alt und im Stammbuch des Deutschen Teckelklubs eingetragen sind. Interessenten wenden sich an die Geschäftsstelle in Offenbach, Friedensstraße 96, wo sie Prospekte und Anmeldeformulare erhalten können.

Landesratung der Beamtengewerkschaft. Der Landesbezirk Hessen des DGB hielt am 13. und 14. September in Frankfurt einen Beamtenratung ab. Es werden 150 Delegierte aus allen Kreisen der Beamtenschaft zusammenkommen.

Kassenschränke haben ihre Erlebnisse. Bei einem Einbruch in das Finanzamt in Fürth i. O. widerstand der Kassenschrank den Versuchen der Diebe, ihn aufzubrechen und zu berauben. Die Täter mußten daher in Eile abhauen. In der Nähe der Autobahn bei Langen wurde ein aufgebrochener Kassenschrank im Walde aufgefunden. Er war in Göttingen gestohlen worden.

Unser Glückwunsch. Heute feiert Frau Marie Riebel, geb. Elmann, Rheinstraße 77, ihren 77. Geburtstag. Morgen kam Frau Olga Ohana, geb. Winkler, Rheinstraße 1 (zur Zeit Altersheim) ihr 83. Lebensjahr vollenden. Am kommenden Donnerstag wird Frau Elisabeth Daube, geb. Daube, Schillerstraße 24, 84 Jahre alt. Wir gratulieren den hochbetagten Jubilären recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute.

Willi Hans hat Sprechstunde. Morgen von 17 bis 19 Uhr hält der Bundesjugendrat ordnete des Wahlkreises Offenbach, Willy Barse (SPD) im Rathaus eine Sprechstunde ab.

Erzhausen Sitzung der Gemeindevertretung. Am Sonntag, 3. September, fand die 17. Sitzung der Gemeindevertretung in Erzhausen statt. Die Tagesordnung umfaßte u. a. die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1956/57, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1957/58, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1958/59, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1959/60, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1960/61, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1961/62, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1962/63, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1963/64, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1964/65, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1965/66, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1966/67, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1967/68, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1968/69, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1969/70, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1970/71, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1971/72, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1972/73, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1973/74, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1974/75, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1975/76, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1976/77, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1977/78, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1978/79, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1979/80, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1980/81, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1981/82, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1982/83, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1983/84, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1984/85, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1985/86, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1986/87, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1987/88, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1988/89, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1989/90, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1990/91, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1991/92, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1992/93, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1993/94, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1994/95, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1995/96, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1996/97, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1997/98, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1998/99, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 1999/00, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2000/01, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2001/02, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2002/03, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2003/04, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2004/05, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2005/06, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2006/07, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2007/08, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2008/09, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2009/10, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2010/11, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2011/12, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2012/13, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2013/14, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2014/15, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2015/16, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2016/17, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2017/18, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2018/19, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2019/20, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2020/21, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2021/22, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2022/23, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2023/24, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2024/25, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2025/26, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2026/27, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2027/28, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2028/29, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2029/30, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2030/31, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2031/32, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2032/33, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2033/34, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2034/35, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2035/36, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2036/37, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2037/38, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2038/39, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2039/40, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2040/41, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2041/42, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2042/43, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2043/44, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2044/45, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2045/46, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2046/47, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2047/48, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2048/49, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2049/50, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2050/51, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2051/52, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2052/53, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2053/54, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2054/55, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2055/56, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2056/57, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2057/58, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2058/59, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2059/60, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2060/61, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2061/62, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2062/63, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2063/64, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2064/65, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2065/66, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2066/67, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2067/68, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2068/69, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2069/70, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2070/71, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2071/72, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2072/73, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2073/74, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2074/75, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2075/76, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2076/77, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2077/78, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2078/79, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2079/80, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2080/81, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2081/82, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2082/83, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2083/84, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2084/85, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2085/86, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2086/87, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2087/88, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2088/89, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2089/90, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2090/91, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2091/92, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2092/93, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2093/94, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2094/95, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2095/96, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2096/97, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2097/98, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2098/99, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2099/00, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2100/01, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2101/02, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2102/03, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2103/04, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2104/05, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2105/06, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2106/07, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2107/08, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2108/09, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2109/10, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2110/11, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2111/12, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2112/13, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2113/14, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2114/15, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2115/16, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2116/17, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2117/18, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2118/19, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2119/20, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2120/21, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2121/22, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2122/23, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2123/24, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2124/25, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2125/26, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2126/27, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2127/28, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2128/29, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2129/30, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2130/31, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2131/32, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2132/33, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2133/34, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2134/35, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2135/36, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2136/37, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2137/38, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2138/39, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2139/40, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2140/41, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2141/42, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2142/43, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2143/44, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2144/45, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2145/46, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2146/47, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2147/48, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2148/49, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2149/50, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2150/51, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2151/52, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2152/53, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2153/54, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2154/55, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2155/56, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2156/57, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2157/58, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2158/59, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2159/60, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2160/61, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2161/62, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2162/63, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2163/64, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2164/65, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2165/66, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2166/67, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2167/68, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2168/69, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2169/70, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2170/71, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2171/72, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2172/73, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2173/74, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2174/75, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2175/76, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2176/77, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2177/78, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2178/79, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2179/80, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2180/81, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2181/82, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2182/83, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2183/84, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2184/85, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2185/86, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2186/87, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2187/88, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2188/89, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2189/90, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2190/91, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2191/92, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2192/93, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2193/94, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2194/95, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2195/96, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2196/97, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2197/98, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2198/99, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2199/00, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2200/01, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2201/02, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2202/03, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2203/04, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2204/05, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2205/06, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2206/07, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2207/08, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2208/09, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2209/10, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2210/11, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2211/12, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2212/13, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2213/14, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2214/15, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2215/16, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2216/17, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2217/18, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2218/19, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2219/20, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2220/21, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2221/22, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2222/23, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2223/24, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2224/25, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2225/26, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2226/27, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2227/28, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2228/29, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2229/30, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2230/31, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2231/32, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2232/33, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2233/34, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2234/35, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2235/36, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2236/37, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2237/38, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2238/39, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2239/40, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2240/41, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2241/42, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2242/43, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2243/44, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2244/45, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2245/46, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2246/47, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2247/48, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2248/49, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2249/50, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2250/51, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2251/52, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2252/53, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2253/54, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2254/55, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2255/56, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2256/57, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2257/58, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2258/59, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2259/60, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2260/61, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2261/62, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2262/63, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2263/64, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2264/65, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2265/66, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2266/67, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2267/68, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2268/69, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2269/70, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2270/71, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2271/72, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2272/73, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2273/74, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2274/75, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2275/76, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2276/77, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2277/78, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2278/79, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2279/80, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2280/81, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2281/82, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2282/83, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2283/84, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2284/85, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2285/86, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2286/87, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2287/88, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2288/89, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2289/90, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2290/91, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2291/92, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2292/93, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2293/94, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2294/95, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2295/96, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2296/97, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2297/98, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2298/99, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2299/00, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2300/01, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2301/02, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2302/03, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2303/04, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2304/05, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2305/06, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2306/07, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2307/08, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2308/09, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2309/10, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2310/11, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2311/12, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2312/13, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2313/14, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2314/15, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2315/16, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2316/17, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2317/18, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2318/19, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2319/20, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2320/21, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2321/22, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2322/23, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2323/24, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2324/25, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2325/26, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2326/27, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2327/28, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2328/29, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2329/30, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2330/31, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2331/32, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2332/33, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2333/34, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2334/35, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2335/36, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2336/37, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2337/38, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2338/39, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2339/40, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2340/41, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2341/42, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2342/43, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2343/44, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2344/45, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2345/46, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2346/47, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2347/48, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2348/49, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2349/50, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2350/51, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2351/52, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2352/53, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2353/54, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2354/55, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2355/56, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2356/57, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2357/58, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2358/59, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2359/60, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2360/61, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2361/62, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2362/63, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2363/64, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2364/65, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2365/66, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2366/67, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2367/68, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2368/69, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2369/70, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2370/71, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2371/72, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2372/73, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2373/74, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2374/75, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2375/76, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2376/77, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2377/78, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2378/79, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2379/80, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2380/81, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2381/82, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2382/83, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2383/84, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2384/85, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2385/86, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2386/87, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2387/88, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2388/89, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2389/90, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2390/91, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2391/92, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2392/93, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2393/94, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2394/95, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2395/96, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2396/97, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2397/98, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2398/99, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2399/00, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2400/01, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2401/02, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2402/03, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2403/04, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2404/05, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2405/06, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2406/07, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2407/08, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2408/09, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2409/10, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2410/11, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2411/12, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2412/13, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2413/14, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2414/15, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2415/16, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2416/17, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2417/18, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2418/19, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2419/20, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2420/21, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2421/22, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2422/23, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2423/24, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2424/25, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2425/26, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2426/27, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2427/28, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2428/29, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2429/30, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2430/31, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2431/32, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2432/33, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2433/34, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2434/35, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2435/36, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2436/37, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2437/38, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2438/39, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2439/40, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2440/41, die Aufstellung der Haushaltsrechnung für 2441/42, die Auf

An Bord der „Fantastico“ alles auf und gesund

Mit der Kinderluftbrücke unterwegs nach Berlin

„Was ist denn das, ein... Colonel?“ fragte die kleine neunjährige Jutta, die mit 41 Pfund Gewicht nach Westdeutschland gekommen war und jetzt mit 50 Pfund zurückfliegt. „Mensch, nen Colonel is'n richtiger Oberst!“, klärte Fritze sie auf, „die nächste Station ist Jenera, müßte wissen.“

In der Tat, Oberst Rocky hatte sich trotz mannigfaltiger Dienstgeschäfte freigegeben, um höchstpersönlich diesen Kindertransport nach Berlin zu fliegen. Wo es zu helfen gilt, ist er immer da, und für Kinder hat der Oberst nach Berlin.

Gleich geht's los. DRK-Schwester führen ihre kleinen Schützlinge zu den Flugzeugen der amerikanischen Luftwaffe, die in diesem Jahr rund 3000 bedürftige Kinder aus Berlin zum Urlaub nach Westdeutschland und wieder zurück nach Berlin fliegen lassen hat. Das war schon die vierte Kinderluftbrücke. Die Kinder sind mit den amerikanischen Piloten schon gut Freunde geworden und beiden macht die Sache großen Spaß. Nur sucht gute und erfahrene Flugzeugführer kommen für diese Aktion in Frage. Sie alle stellten sich freiwillig zur Verfügung, um den Kindern einen guten Dienst zu erwirken.



waren diese Ferien vorbei und zurück ging's nach Berlin. Fritze ist gerade 10 Jahre alt, er wohnt in Berlin in einem großen grauen Haus, das sich Mietskasernen nennt, das noch immer von den Spuren der Bomben übergrünt ist und das kaum ein Sonnenstrahl erreicht, weil der Sonne der Weg durch die Steinwüste dieser großen Stadt oft versperrt ist. Da war Fritze froh, daß er mal fünf Wochen herauskam und Landluft genießen konnte. Er hat sich sehr gut getan und mit ihm all die vielen anderen Kinder, die bei uns im Westen bei guten Pflegeeltern Ferien machen.



Warum diese Kinder in dem Flugzeug hierher kamen? Nun, es sind viele Kinder von armen Eltern, die aus der sowjetischen Zone oder aus dem Sowjetsektor Berlins in den Westen geflüchtet sind, und da wollte man die Kinder nicht der Gefahr einer Behinderung durch die Sowjetzone aussetzen. So stellten die Amerikaner ihre Flugzeuge zur Verfügung und flogen ihre kleinen Gäste über die Kinderluftbrücke in die Ferien.

Während ein Mitglied der Besatzung die kleinen Fluggäste auf ihren Sitz in der Kabine festschnallte, tauschten die Kinder schon fröhlich ihre Eindrücke aus. Jutta war bei Baines in der Schweiz, Helga bei einem Lehrer im Schwarzwald; Gernot hatte von seinen Ferienorten einen neuen Anzug bekommen und Rosal ein neues Paar Schuhe. Und überall hatten die Berliner Rangen schnell Freundschaft geschlossen mit den anderen Kindern und sich im Spiel vergnügt, Wanderungen gemacht und sich prächtig erholt.

Tatsächlich, als die „Fantastico“ über die Startbahn der Frankfurter Flugplätze rollte, brauchte sie diesmal etwas länger, um sich in die Lüfte zu erheben. Auf dem Hinflug hatten sehr viele der Kinder unterweget, jetzt — wo es zurück nach Berlin ging — schleppten sie alle beträchtliche Pfunde mehr mit. Fritze hatte ganze zehn Pfund zugenommen. „Klar, Männchen, ich habe manchmal zum Frühstück sechs Scheiben rund ums Brot gedrückt, so'n richtiges Landbrot“, und dabei schob er lächelnd den Kaugummi von einer Backe in die andere. Den Kaugummi hatte er auch von der amerikanischen Luftwaffe. Er lag in dem Verpflegungspäckchen, das jedes Kind vor dem Abflug noch schnell in die Hand gedrückt bekam.

Inzwischen lag die Landschaft 2000 Meter unter der „Fantastico“, die mit ihren Tragflächen die Wolkenketten zu kitzeln begann. „Warte ihr denn überhaupt, wer uns fliegt!“, fragte gewichtig der 12jährige Karl Heinz aus Berlin-Kreuzberg. „Niemand anders als der Colonel Rocky, das ist der Kommandant des Wiesbadener Militärflughafens.“

Als die Maschine ganz sanft auf der Landebahn des Tempelhofer Flugplatzes aufsetzte, sangen die Götter begeistert: „Ja — det is' Berliner Luft, Luft, Luft...“ So schön die Ferien

Nicht nur für AUTO-Fahrer . . .

1. Eigendändiger Schriftzug einer bekannten Person: Auto
2. Selbständig, unabhängig: auto
3. Urheber, Verfasser: Auto
4. Selbstwirkend, selbsttätig: auto
5. Selbsttätige Verkaufsvorrichtung: Auto
6. Selbstverfaßte Lebensbeschreibung: Auto
7. Netzartige Bildung zum Drucken von Fotos: Auto

„Diebstahl von 200000 Mark“

Das Weserlied

ROMAN VON J. M. A. R. E. V.

Copyright by Gayda Press, Götting, durch Verlag v. Graberg & Görg, Wiesbaden (26. Fortsetzung)

„Komm“, sagt Steffen und hält Ullo die Tür auf. Auf der inzwischen dunkel gewordenen Dorfstraße stehen immer noch kleine Gruppen herum. Wer ist denn der Herr an des Früheleins Seite? Das lächelt der andere, düstert jemand, der die Haidenholzer Geschnisse kennt und bekommt den Mund vor Staunen nicht mehr zu.

„Ich danke dir, Steffen“, sagt Ullo mühsam, als sie nicht nebeneinander durch den Wald gehen. „Ich wäre wohl auch allein mit den Kerlen fertig geworden aber Immerhin hat deine Hilfe.“

„Dahin Rum als unberwindliche Diang geschmälert, ich weiß, und trotzdem wirst du gestatten, daß ich dich noch nach Hause bringe, denn der alte Semmler wird nicht ru' auf dich zu sprechen sein.“

Der Weg ist so schmal, daß man eigentlich hintereinander gehen müßte, aber Steffen, hakt Ullo einfach ein, in so dichtem Nebeneinander dultet der Weg auch zwei.

seinen gleichmäßigen Atem und riecht das Lavendelwasser, das er so gern gebraucht. Nur dies ist da und die alles verbergende Dunkelheit. Du kommst erst, Ullo, ohne daß er es sieht, du könntest Fratzen schneiden oder Tränen in den Augen haben, alles würde ihm verborgen bleiben. Die schwarze Nacht ist ganz auf deiner Seite und doch spricht du nicht. Und warum? Weil du feige bist, liebe Ullo, weil du Angst hast, diese letzte nahe Stunde zu zerstören, die nie wiederkehren wird — und nie wiederkehren darf.“

„Du bist so schwellig, Ullo, hast du mir gar nichts zu sagen? Ich war recht häßlich zu dir, schrieb dir sehr dumme Sachen, das tut mir leid, lange schon, vergiß das bitte.“

Steffens schöne Stimme klingt beschwörend durch den nächtlichen Wald, allein der Klang seiner Stimme schon genügt.

Ullo reißt sich zusammen: „Ich glaube, jeder kann nun wieder allein gehen. Sie versucht ihren Arm zu befreien, aber Steffen übersieht das völlig, er bleibt so dicht an ihrer Seite wie vorher.“ Jetzt wird er vor sich hinlächeln und seine gleichmäßigen Zähne blitzen lassen. Ullo wirft den Kopf in den Nacken, jene Bewegung, die niemand an ihr leiden mag, auch Steffen nicht aber dem bleibt sie ja im Augenblick verborgen. Nur Jochen sagte einmal: „Wie ein Königlein wirkt du, wenn du den Kopf so stolz nach rückwärts beugst.“ Aber Jochen ist kein kritischer Beobachter.

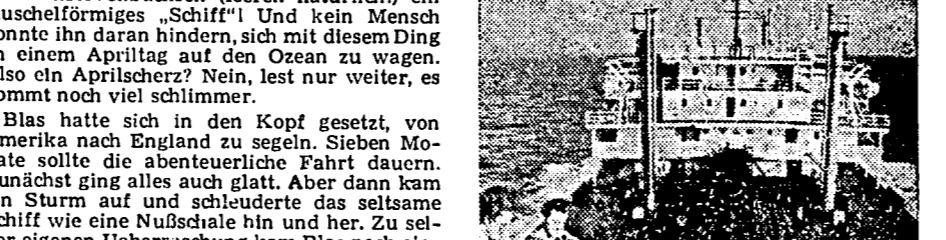
Sie sind jetzt dicht vor der Rüberberg. Da der Wald vor ihr gelichtet ist, fällt das Mondlicht hell auf ihre starken Mägen. Steffen bleibt plötzlich stehen und zieht Ullo in den Schutz einer Wandnische. Hier Herz klopft wild und freudig zugleich, sie kennt seine spontanen Entschlüsse und seine forschende Art. Jetzt will er etwas von mir, jetzt will er mich küssen . . . das von mir, jetzt will er mich küssen . . .

„Ich möchte, daß du mit wieder gut bist, Ullo, ich ertrage es einfach nicht, für dich nicht mehr zu existieren. Ich weiß alles von dir und alles von Haidenholz, es wäre sinnlos, dir zu sagen, daß mir dies alles gräßlich leid tut, aber — hier wird seine Stimme sehr eindringlich und fest — aber ich möchte dich davon überzeugen, daß ich nach wie vor dein bester Freund bin, Ullo. Du hast dich einem anderen Mann versprochen, aber du wirst ebenso selbstständig wieder zu mir kommen. Sein Abenteuer sprach sich schnell herum. Und jetzt haltet euch fest oder setzt euch wenigstens auf den nächsten Stuhl. Die Geschichte ist vor genau hundert Jahren passiert, jawohl! Seitdem sind zahlreiche wagemutige

Blas hatte eine tolle Idee

Auf Konservendbüchsen durch den Ozean

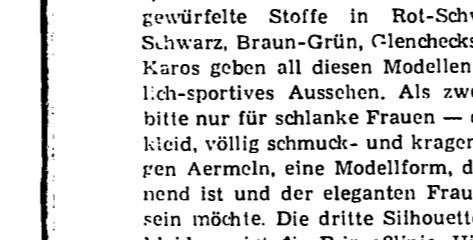
Das ist kein Scherz, sondern Wirklichkeit. Ein junger Amerikaner versuchte allen Ernstes, den Ozean auf Konservendbüchsen zu durchqueren. Sein Name: Archibald Blas, von seinen Freunden kurz „Blas“ genannt. Blas war arm wie eine Kirchenmaus. Er träumte von Schiffen und fremden Ländern und steckte überhaupt immer voller Ideen und Pläne. Das übertraf aber dann doch alles bisher Dagewesene: da baute Blas eines schönen Tages aus zusammengelöteten und wasserdicht gemachten Konservendbüchsen (leeren natürlich) ein muschelförmiges „Schiff“. Und kein Mensch konnte ihn daran hindern, sich mit diesem Ding an einem Apriltag auf den Ozean zu wagen. Also ein Aprilscherz? Nein, lest nur weiter, es kommt noch viel schlimmer.



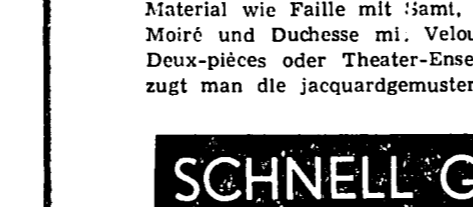
Blas hatte sich in den Kopf gesetzt, von Amerika nach England zu segeln. Sieben Monate sollte die abenteuerliche Fahrt dauern. Zunächst ging alles auch glatt. Aber dann kam ein Sturm und schleuderte das seltsame Schiff wie eine Nudschelle hin und her. Zu seiner eigenen Überraschung kam Blas noch einmal mit dem Leben davon, wenn er auch die Orientierung völlig verlor. Schließlich landete er auf einer unbewohnten kleinen Insel. Hier lebte er wochenlang, bis er sich einigemmaßen vom Schrecken erholt hatte. Dann vertraute er sich mit neuem Mut wieder dem Meer an.

Zwei Monate lang trieb die Konservendmuschel mit dem tollkühnen Blas noch auf dem Weiten, ehe sie an die norwegische Küste getrieben wurde. Blas' Lebensmittelvorräte waren inzwischen erschöpft und er dem Verdurstens und Verhungern nahe. Eine alte Fischerfrau nahm sich seiner an und pflegte ihn gesund. Sein Abenteuer sprach sich schnell herum. Und jetzt haltet euch fest oder setzt euch wenigstens auf den nächsten Stuhl. Die Geschichte ist vor genau hundert Jahren passiert, jawohl! Seitdem sind zahlreiche wagemutige

Abenteuerer auf verschiedene Weise über den Ozean geschwommen, aber auf Konservendbüchsen, wie Blas, hat es noch niemand wieder versucht. Das macht man allerdings auch keinem empfehlen, denn bestimmt hatte Blas ganz besonderes Glück, daß er die Sache heil überstand. Als man ihn kurz vor seinem Tode im Jahre 1876 fragte, ob er sich ein zweites Mal auf Konservendbüchsen über den Ozean wagen würde, schüttelte er den Kopf und meinte: „Nein!“



Mit einem Boot den Ozean überqueren macht keinen Spaß und ist außerdem lebensgefährlich. Schöner ist es dann schon, auf einem Dampfer eine weite Seereise zu machen, besonders wenn man Glück hat, von einem Hochseelanker mitgenommen zu werden. Da gibt es heutzutage sogar schon auf Deck ein Schwimmbad, wie Ihr auf diesem Foto seht!



SO TRAGBAR WIE NOCH NIE



Wenn man die neuen Herbst- und Wintermodellsieht, könnte man meinen, daß sich die Mode von ihren launischen Spielereien wieder abgewandt hat und einen neuen, sehr tragbaren Weg einschlägt. Großzügige Schnittformen charakterisieren die Straßenanzüge der kommenden Saison.

Für die Cocktail- und Abendkleider entfaltet die Mode all ihren Charme. Eine sehr weiche Silhouette zeigt das Cocktailkleid mit zierlicher Corsage, betonter Taille und bauschigem Rock, wobei eine raffinierte Einfachheit angestrebt wird, die im Einklang steht zu den Modellen des Vor- und Nachmittags. Oft findet man Hemdblusenkleider aus Damassé oder Brokat mit Goldledergürteln.

Das Vorrecht der Mode, verschwenderisch zu sein, kommt in den „glänzenden“ Abendkleidern zur Geltung. „Goldene Gewebe“, die an die Zeit des Directoire erinnern, geben ein prächtiges Bild. — Aber so mancher Brokat ist zum Glück weniger teuer als er aussieht. H. Scheibe Die Fotos sind der umfangreichen Auswahl des neuen Heftes CONSTANCE MODE entnommen



Die Corsage des Organz-Tankkleides ist mit Samtbändern besetzt. Reizend die Reihe der Wascherüderl-Schleife. Modell S & E.



Ein korrektes Taylor-made aus graphitgrauem Wollebaucé, bei dem der modische Akzent im Pelzbesatz liegt. Die Taschenhöhe sind nur mit naturgrauen Persierleder belegt. Ein Modell von Gehring & Glupp. Der kleine Hut aus grauem Persier ist von Mecklenburg.

Zauberei mit Samtband

Scheinbar sind wir ganz unmodern geworden. Wir kaufen uns Samtbänder und Borten, die schon unsere Großmütter liebten, und besetzen Kleider damit. — Wie reizend diese Spielerei ist, zeigen Ihnen viele Modelle in diesem Winter. Hier begrenzt ein Samthand die Miederlinie, dort zeichnet es den Rockansatz nach oder erscheint als plastisches Muster an der Corsage eines Cocktailkleides.

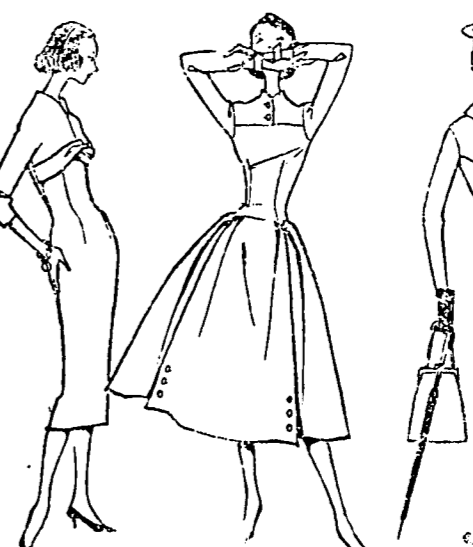


Rauchgrauer Tüll und schimmerndes Samtband vereinigen sich zu einem Cocktailkleid. Ein Modell von Lindenstaedt & Bretschneider. Die Stola ist von Pelz-Berger in Hamburg. Beide Modelle, die Sie im Foto sehen, begreifen Ihnen auf der CONSTANCE Modenschau.

SCHNELL GESCHNEIDERT · GUT ANGEZOGEN · RICHTIG KOMBINIERT

Haben Sie schon einmal selbst geschneidert? Dann kennen Sie sicher das schöne Gefühl, selbst Modeschöpfer zu sein. Wenn auch ein Schnittmuster in seinen einzelnen Teilen vorgeschrieben ist, so wird doch fast jede Frau kleine Veränderungen gern vornehmen, die für ihre Figur günstig sind, die Wirkung eines Modells aber nicht beeinträchtigen. Der Reiz, etwas zu gestalten, fängt schon beim Einkauf des Stoffes an. Überstürzen Sie diese ganz

persönliche Handlung nicht, sondern studieren Sie vorher die Auslagen der Stoffgeschäfte, damit Sie den Stoff nach Hause bringen, der auch zur Kompletierung Ihrer Garderobe paßt. Wenn Sie unsicher im Zuschneiden sind, ziehen Sie jemanden zu Rate, der mit dem Schneiden Bescheid weiß. Nichts ist ärgerlicher als ein verschlittenes Kleid. — Die Fotos zeigen Modelle zum Selbstschneiden und sind aus der CONSTANCE-Schnittkollektion.



Constanzeschnitt 1230, Flanellkleid Constanzeschnitt 1234, Nachmittagskleid Constanzeschnitt 1236, Jackenkleid

Es braucht nicht immer ein Kleid zu sein, das die Aufmerksamkeit auf eine Frau lenkt. Manchmal tut es auch ein Farbfleck: das neue apricotfarbene Hütchen, die rubinrote Handtasche oder ein guter Schuh. Wichtig ist die richtige Zusammenstellung. — Viele Frauen würden sich dabei gern modisch beraten lassen. Wir haben CONSTANCE gefragt, ob sie diese Aufgabe übernehmen könnte, und w

erhielten dafür die Antwort: Ja, im neuen Herbst-Winter-Heft CONSTANCE MODE. Die Fotos und Zeichnungen sind aus der CONSTANCE-Modestoff Herbst-Winter 56/57. FOTOS: RELANG (2), SCHIIBE (5). ZEICHNUNGEN: REGINA MAY

Sport-NACHRICHTEN

Rüsselsheim vergrößerte seinen Vorsprung

Die Spiele in der II. Amateurliga Darmstadt am letzten Sonntag verliefen ohne große Überraschungen. Während Rüsselsheim erwartungsgemäß gegen Nauheim sicher mit 4:1 gewann und seinen Vorsprung vergrößern konnte...

Der 1. FC Langen siegte 2:0

Nach drei Sonntagen ohne Sieg gelang dem Club gegen Heppenheim endlich wieder ein doppelter Punkterfolg. Trotzdem waren die nicht gerade sehr zahlreich erschienenen Zuschauer mit den Leistungen ihrer Mannschaft nicht immer zufrieden...

Egelsbach bezwingt Büttelborn 3:0

Obwohl die Egelsbacher ihren in der Vorschau prophezeiten Heim Sieg feierten, konnte die Gesamtleistung der Mannschaft im Vergleich mit den Spielen der Vorspieltage keineswegs überzeugen. Die Angriffsreihe ließ viele Wünsche offen...

Dreizonen im Feldhandball nun auch international

Der Stockholmer Kongress des Internationalen Handball-Verbandes (IHF) beschloß bei seinen Beratungen auf Antrag des Deutschen Handball-Bundes die Einführung von Dreizonen- und Jugoslawien-Unterstützung...

TV-Schwimmer beschließen Freibad-Saison erfolgreich im Höchstst. O.

Ein 1. und drei 2. Plätze für den TV In Höchst im Odenwald fand am 1. und 2. September das Bezirks-Jugendschwimmfest des Bezirkes Darmstadt-Süd statt...

Egelsbacher Antrag abgelehnt

Die Verelle der II. Amateurliga, zu der Langen, Egelsbach und Erzhausem gehören, versammelten sich in Anwesenheit der Mitglieder der Fußballwart Heinrich Ripper...

kam dann der Ball von Difler zu Bött, der den ersten Angriff seine Chancen wahrzunehmen dem fallenen Torwächter vorbei zum vielbejubelten Führungstreff für Erzhausem einschob...

Table with 3 columns: Team, Score, Goalscorers. Lists results for FC Arheilgen, Erzhausem, SV Eberstadt, etc.

Table with 3 columns: Team, Score, Goalscorers. Lists results for FC Arheilgen, Erzhausem, SV Eberstadt, etc.

Handball

Härte war Trumpf! TV Langen 1b — Gr.-weiß Darmstadt 1:7 (2:2) Hart, härter, am härtesten, das schien die Devise beim Spiel des TV gegen Grünweiß...

HSV Götzenhain unterlag in Bruchköbel Nach wenig überzeugenden Leistungen unter der Leitung von Trainer Götzenhain im vergangenen Sonntag der SG Bruchköbel glatt mit 4:0 Toren (Halbzeit 1:7)...

Die Erbacher traten in Langen zwar ohne Mandat an, dafür aber mit dem früheren „Zweiten Mann“ der Tg. Eitvlive, Offenstien. Somit stand der TTCL praktisch gegen die Besten des Rheinraums...

Table with 3 columns: Team, Score, Goalscorers. Lists results for TV Hahn, TV Langen, TV Hahn, etc.

Table with 3 columns: Team, Score, Goalscorers. Lists results for Roddorf, Eiche Darmstadt, etc.

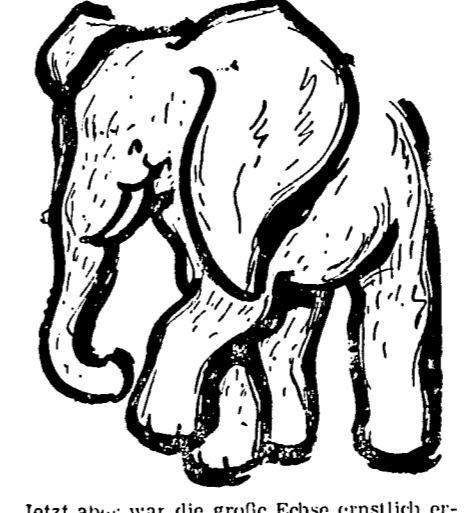
Man beschloß, die abgesetzten Spiele der Reservemannschaften als ausgetragen zu betrachten und für den Verein als verloren zu verzeichnen...

Man beschloß, die abgesetzten Spiele der Reservemannschaften als ausgetragen zu betrachten und für den Verein als verloren zu verzeichnen...

Das Elefantenbaby in Nöten

Eine Tiergeschichte von Peter Groß

Um die Mittagszeit herrschte im Urwald eine tropische Hitze, und alle Tiere lagen irgendwo verborgen im Schatten und hielten ihren Mittagsschlaf...



Jetzt aber war die große Eiche ernstlich erobert, und sie beschloß, nicht eher wieder einzuschlafen, bevor sie den kleinen Elefantenbesitzer sah...

Sportnachrichten

TISCHTENNIS

TTCL Langen — SV Erbach/Rhg. 5:9 Die Erbacher traten in Langen zwar ohne Mandat an, dafür aber mit dem früheren „Zweiten Mann“ der Tg. Eitvlive...

Internationalen Schach Die Schach-Olympiade in Moskau und die Länderkämpfe um den Hamilton-Russell-Pokal...

TTCL-Spieler eigenlich nur Jäger, dem insbesondere nach seinem glänzenden Sieg über den bekannten Waldeck — wesentlich das 4:2-Zwischen-Ergebnis zu verdanken...

Die deutsche Schachmannschaft wird trotzdem versuchen, auch in Moskau das deutsche Schach gut zu vertreten.

Sommerfest der Dreieich-Schule, Gymnasium, Langen

Samstag, den 8. September, ab 14.30 Uhr in der Burgruine in der Burgruine für Jung und Alt (Hans-Sachs-Spiel, „Die Bratpfanne“, Wurstschnappen, Sackhüpfen, Schießstand, Kletterbaum usw.)

Bewirtung mit Kaffee und Kuchen u. Geträuken im Burggelände

Abends ab 20 Uhr: Tanzabend im Burgcafé Ehemalige Schüler und Freunde der Anstalt sind eingeladen. Eintritt nachmittags frei, abends 1.— DM. Karten für den Tanzabend nur im Vorverkauf durch die Schule.

Nun sah das Krokodil ein, daß es gegen seinen Störenfried nichts machen konnte, ohne den Kopf zu verlieren...

Das aber gefiel Klaps nicht, denn er hatte jetzt niemand mehr, den er ärgern konnte. Er blieb ihm nichts anderes übrig, als nach einem neuen Opfer Ausschau zu halten...

Jetzt aber war die große Eiche ernstlich erobert, und sie beschloß, nicht eher wieder einzuschlafen, bevor sie den kleinen Elefantenbesitzer sah...

Stund er auf seinem Stein und war hilflos. In seinem jugendlichen Lechtstimm folgte er in das Wasser und war bald in der Mitte des Stromes angelangt...

Am vorletzten Sonntag hatte der TKL 06 nach langer Pause wieder ein Freundschaftsturnier, und zwar gegen die sehr starke Mannschaft des THH Höchst...

Ein Kind unter dem Reisig. In Erfelden fanden Polizeibeamte bei einem großen Suchaktion in einem Gebüsch einen zweijährigen Jungen tot auf...

Die Damen veranhierte sich Fr. Haubner mit einem klaren 6:4 und 6:2 über Fr. Cordes für ihre knapp vierjährige Niederlage...

Die Mixed sind immer noch die Schwäche der Umstellungen der Mannschaft. So konnten nur Haubner/Wender nach schönem und jederzeit spannendem Spiel ihr Mixed gewinnen...

Advertisement for 'M' cleaning products including 'reinhigt Einmachgläser', 'Baugeräte Baubedarf', and 'Schneider'.

Advertisement for 'Geduld gehört dazu' featuring a clock and the text 'für 30 Pf.'.

Advertisement for 'Sommerfest der Dreieich-Schule, Gymnasium, Langen' with details about the event on September 8th.

Advertisement for 'Bewirtung mit Kaffee und Kuchen u. Geträuken im Burggelände' and 'Tanzabend im Burgcafé'.



Sport- und Turnvereine
1899 e. V. Langen
Ski-Gilde:
Donnerstag, den 6. 9., 20.30 Uhr
Zusammenkunft im Clublokal Dötsch („Deutsches Haus“).
Donnerstag, 6. 9. 56
Singstunden
1. Vereinslok. (Stoeg)
20 Uhr Frauenchor
21 Uhr Männerchor

Konzertprogramm hat begonnen. Vollständig. Erscheinen ist Ehrensache. Der Obmann Handball:
Wir verweisen auf die am kommenden Sonntag stattfindenden Vereinsmeisterschaften. Für die Handballer steht auf d. Programm: Leichtathletisch, Dreikampf, Staffeln und Hallenhandballspiel. Näheres Freitag in der Versammlung.

Gesangsverein „Frohinn“ 1862
Mittwoch, den 5. 9. 56, pünktlich 20.30 Uhr Chorstunde
Im Vereinslokal. - Es wird gebeten, daß alle Sänger anwesend sind. Der Vorstand

Obst- u. Gartenbauverein
Am Donnerstag, 6. 9., 20 Uhr, findet eine Versammlung im Gasthaus „Zum Rebenstock“ statt.
1. Vorführung v. einem Film: „Kleine Laus ganz groß“.
2. Aussprache über die Gemeinschafts-Anlage neuer Zeit.
Erscheinen dringend erwünscht.
Der Vorstand

Wir haben uns verlobt
Elfriede Schäfer
Günter Weist
Langen, den 1. September 1956
Langen, Feldstr. 9 Solbad Melle

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übersandten Glückwünsche u. Geschenke, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Heinz Fink
Ingrid Fink, geb. Groh
Langen, Keimstraße 9

Ein Mämlin steht im Walde...
... und rundherum tanzen die Kleinen, die jungen Pizze. Sie sind besonders köstlich, saftig und in der Küche sehr beliebt. Wirklich, eine Delikatesse!

Pilze nehmen sehr viel Wasser auf. Sie sollen deshalb gewaschene Pilze möglichst gut abtrocknen und sie erst dann in Sanella braten oder schmoren.

Braten Sie Pilze in heißer Sanella und geben Sie eine Rührlinse darüber! Servieren Sie das Ganze auf Toast und reichen Sie grünen Salat dazu!

Pilzragout: 1 kg Pilze putzen, waschen, abtrocknen, kleinschneiden und in Sanella zusammen mit einer kleinen Zwiebel und einer Tomate anbraten. Etwas Wasser hinzufügen, mit Pfeffer und Salz würzen und mit 1 Teelöffel Stärkemehl binden. Wer will, kann mit etwas Rotwein abschmecken. Das Pilzragout im Reissand anrichten, mit Tomaten servieren und mit gehackter Petersilie überstreuen.

Das ist alles für heute. Aber Sie wissen ja: Ich berichte Ihnen laufend Interessantes, das für alle Hausfrauen, die mit Liebe und Vernunft wirtschaften, beim Einkauf und Kochen von Nutzen ist. Also bis zum nächsten Mal - Ihre Maria Holm

Alles, was eine Margarine wirklich gut macht, ist in Sanella enthalten



verlängert bis Donnerstag
täglich 20.30 Uhr
Jugendfrei!

Tausend Melodien
Ein Heimatlied von Neckar und Rhein mit
Gardy Graas, Helmuth Schneider, Hoff Finkeneller, Paul Henckels, Käthe Jtter, Ernst Waldow, Herbert Hübner, Erich Fiedler und Bibi Johns, Martin Benarath
Regie: Hans Deppe
Es spielen das Rias-Tanzorchester, das Hohner-Orchester und das Cornet-Trio
Die verträumte Romantik unserer Heimat in einem musikerfüllten Farbfilm!

Wir haben uns verlobt
Elfriede Schäfer
Günter Weist
Langen, den 1. September 1956
Langen, Feldstr. 9 Solbad Melle

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übersandten Glückwünsche und Glückwünsche sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Karl Fritsch u. Frau
Im August 1956

Für die uns anlässlich unserer Vermählung übersandten Glückwünsche u. Geschenke, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Heinz Fink
Ingrid Fink, geb. Groh
Langen, Keimstraße 9



nur Dienstag bis Donnerstag
Menschen auf der Jagd nach Glück. Nach Dostojewskys „Der Spieler“: Schicksale und entfesselte Leidenschaften in der schwülen, unheilvollen Atmosphäre eines Spielkasinos. Lebensnah, unverfälscht und mitreißend! Die rollende Kugel zerstört und entfacht zugleich die menschlichen Triebe. Achtbare Persönlichkeiten werden zu Hasarduren, und äußerlich labile Gestalten zeigen plötzlich ihren wahren inneren Wert. Als freie Menschen lassen zwei Liebende das unglückbringende Kasino hinter sich - für immer.
I. d. H.: Gregory Peck, Ava Gardner
„Der Spieler“

Für die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Vermählung, angefallen Verwandten, Freunden und Bekannten, der Belegschaft, sowie dem I. F. C. Langen auf diesem Wege herzlichsten Dank.
Heinz Lehnickel u. Frau
Irma, geb. Witzel
Langen, September 1956

**Für die vielen lieben, herzlichen Gratulationen, Blumen und Geschenke anlässlich unserer goldenen Hochzeit danken wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Bürgermeister Umbach u. der Stadt Langen für die herzlichen Glückwünsche und die übergebene schöne Spende. Auch vielen Dank Herrn Ministerpräsident Dr. Zinn für die Ehrung Namens der hessischen Landesregierung. Auch Herrn Pfarrer Geliebter und der Evangelischen Kirchengemeinde sei herzlich gedankt. Wir danken auch Herrn Bürgermeister Brühl und den Mitarbeitern der Gemeinde Buchschlag für die lieben Glückwünsche und das schöne Geschenk auf herzlichste.
Johann Kreis und Frau
Langen, Wiesgäßchen 8**

**Für die vielen lieben, herzlichen Gratulationen, Blumen und Geschenke anlässlich unserer goldenen Hochzeit danken wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Bürgermeister Umbach u. der Stadt Langen für die herzlichen Glückwünsche und die übergebene schöne Spende. Auch vielen Dank Herrn Ministerpräsident Dr. Zinn für die Ehrung Namens der hessischen Landesregierung. Auch Herrn Pfarrer Geliebter und der Evangelischen Kirchengemeinde sei herzlich gedankt. Wir danken auch Herrn Bürgermeister Brühl und den Mitarbeitern der Gemeinde Buchschlag für die lieben Glückwünsche und das schöne Geschenk auf herzlichste.
Johann Kreis und Frau
Langen, Wiesgäßchen 8**

**Für die vielen lieben, herzlichen Gratulationen, Blumen und Geschenke anlässlich unserer goldenen Hochzeit danken wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Bürgermeister Umbach u. der Stadt Langen für die herzlichen Glückwünsche und die übergebene schöne Spende. Auch vielen Dank Herrn Ministerpräsident Dr. Zinn für die Ehrung Namens der hessischen Landesregierung. Auch Herrn Pfarrer Geliebter und der Evangelischen Kirchengemeinde sei herzlich gedankt. Wir danken auch Herrn Bürgermeister Brühl und den Mitarbeitern der Gemeinde Buchschlag für die lieben Glückwünsche und das schöne Geschenk auf herzlichste.
Johann Kreis und Frau
Langen, Wiesgäßchen 8**

DM 22500
werden am Samstag, dem 8. September 1956, um 16.00 Uhr in Dreieichenhain, Gasthaus „Zur Krone“, an unsere Mitglieder öffentlich ausgelost.
Die unter notarieller Aufsicht stattfindende
19. Auslosung
erfolgt nach folgendem Gewinnplan:

1 Hauptgewinn	DM 500,-
10 Gewinne	à DM 100,-
100 Gewinne	à DM 50,-
250 Gewinne	à DM 20,-
400 Gewinne	à DM 10,-
1400 Gewinne	à DM 5,-
2161 Gewinne	DM 22.500,-

Auf die rund 10700 Teilnehmer entfallen 2161 Gewinne, so daß wieder jeder 5. Teilnehmer einen Gewinn zu verzeichnen hat.
Wir laden alle Mitglieder u. Interessenten zu dieser öffentlichen Auslosung herzlich ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand

Achtung!
Am Donnerstag, dem 6. 9., verkaufe ich, solange mitgebrachter Vorrat reicht, in Langen von 10-12 Uhr und in Groß-Gerau von 15-17 Uhr, jeweils am Güterbahnhof einen
Waggon neuer Chaiselongues
Stück für Stück 50,- DM
16 Jahre Garantie auf die Patentfederung
In garantiert reiner Polsterfüllung
mit starken Couchbelegen 70,- DM
In Original-Epingle, handgearbeitet 85,- DM
Vollwert-Besatz, Garantie wie oben ab 38,- DM
Einbett-Schlafcouch, mit Bettkasten
15 Jahre Garantie wie oben ab 125,- DM
Doppelbett-Couch, große bequeme Liegefläche,
15 Jahre Garantie auf Federkern ab 295,- DM
Vollcouch, 15 Jahre Garantie auf Federkern ab 165,- DM
Der weiteste Weg lohnt sich!
Polstermöbel-Fabrikation Jos. Ratajezak
Wanne-Eickel, Goethestr. 28/30

1888/89er
Morgen Mittwoch, ab 20.00 Uhr
Zusammenkunft im Café „UT“, Rheinstraße, K.
1892/93er
1907 a. d. Schule entl. treffen sich am Mittwoch, 5. 9., 21 Uhr, im UT-Café zwecks Ausflugs-Besprechung.

Sauna in Bachschlag m. Luftbad
J. Latschastr. Nr. 10, a. Rathaus-Tel. 9636
Damen: Do. 9-21 Uhr, So. 9-13 Uhr
Herren: Samstag 12-21 Uhr, Einzeln.
n. Vereinbarung U.W.M.-Massage-Pflege, Med. Bilder, Bindegewebs-M., Bestrahlung. Mittwoch geschlossen.



... und wer küßt mich?
Die große Komiker-Revue
mit Hans Moser, Theo Linggen, Paul Böhringer, Joh. Hoesters, Rudolf Carl, Günther Philipp, Grete Weiser.
Jugendfrei

Ehepaar, kinderlos, sucht
2-3 Zimmer-Wohnung
mit Bad in Langen oder Egelbach. Offerten u. Nr. 1035 a. d. Geschäftsst.

Strickwaren
aller Art, reine Wolle, nach Maß, fertig an
Strickerei u. Laufmaschinen-Reparatur
M. K. STEITZ, LANGEN
Mühlstraße 22



Bedrahtete
Herrn-Fahrrad
zu verkaufen.
Mierendorffstr. 30

Guterhaltener Herd
links (Kreft) und eiserner Füllofen ca. 60-80 cm hoch, auch für Werkstätte und Lagerräume geeignet, sehr preiswert abzugeben.
E.-Thälmann-Str. 54

Bedrahtete
Herrn-Fahrrad
zu verkaufen.
Mierendorffstr. 30

Staatl. geprüfte Krankenschwester sucht passenden
Wirkungskreis
mögl. i. einem Betrieb in Langen. Off. u. Nr. 1033 an die Gesch.-St.

Maurer
für kleine Ausbesserungsarbeiten gesucht. Bisheriges bei Lehra, Fr.-Ebert-Str. 62

Bestellung auf
Odeawald, Wintertrüffel
Boskop, Goldperle, Reintee nimmt entgegen
P. Funk, Fr.-Ebert-Str. 21

Kaufe
Eicheln u. Kastanien
für Wildfutter
K. Voß, Revierjäger Nördl. Ringstr. 97

Ehepaar, kinderlos sucht
2-3 Zimmerwohnung
m. Bad in Langen od. Egelbach. Off. u. Nr. 1035 a. d. Gesch.-St.

Leeres Zimmer
von alleinsteh. Frau zum 1. Okt. gesucht. Angebote u. Nr. 1039 an die Geschäftsstelle

Zimmer und Küche
an alleinsteh. Dame zu vermieten. Off. u. Nr. 1034 a. d. G.-St.

Leerzimmer
m. Kochgelegenheit v. alleinsteh. Dame gesucht. Off. u. Nr. 1037 an die Geschäftsstelle

Fulda-Mobil
R 4, 8000 km., gepflegt, zu verkaufen. Off. u. Nr. 1036 a. d. G.

Gebrauchtes
Herrn-Fahrrad
zu verkaufen.
Mierendorffstr. 30

Bedrahtete
Herrn-Fahrrad
zu verkaufen.
Mierendorffstr. 30

Bedrahtete
Herrn-Fahrrad
zu verkaufen.
Mierendorffstr. 30

Bedrahtete
Herrn-Fahrrad
zu verkaufen.
Mierendorffstr. 30

Bedrahtete
Herrn-Fahrrad
zu verkaufen.
Mierendorffstr. 30

Bedrahtete
Herrn-Fahrrad
zu verkaufen.
Mierendorffstr. 30

Bedrahtete
Herrn-Fahrrad
zu verkaufen.
Mierendorffstr. 30

Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDTE LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Er erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags. Bezugspreis: Monatlich 1,55 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn. Einzelnummer: 20 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26 - Ruf 493.

Nr. 70 Freitag, den 7. September 1956 Jahrgang 8/56

Die Woche

Die Bundesrepublik hat heute Geburtstag: Sieben Jahre sind es her, daß sie mit dem Zusammentritt der ersten nach dem Kriege frei gewählten Volksvertretung gegründet wurde. Sieben - das ist keine runde Jubiläumszahl. Anlaß zu besonderem Gedenken aber haben wir durchaus. Denn: Wir stehen am Anfang einer neuen Phase in der Entwicklung dieser Deutschen Bundesrepublik.

Auf wirtschaftlichem Gebiet müssen wir uns jetzt darum bemühen, daß Haltbarkeit die Lage auszeichnet. Innerpolitisch ist die Stellung des deutschen Volkes zu seinen Soldaten ein Problem. Genießt der „Staatsbürger in Uniform“ bei uns Anerkennung? Früher wurde das Militärische überbewertet. Jetzt zeigt es sich, daß wir allzu leicht - wie auf mannigfachen Gebieten - von einem Extrem zu dem anderen fallen. Ein Ausgleich könnte der jungen Bundesrepublik nur dienlich sein.

Sieben „fette“ Jahre hat sie nun hinter sich; man prägte für diesen Zustand den Begriff „Wirtschaftswunder“. Jetzt aber muß die westdeutsche Demokratie ihre Bewährungsprobe ablegen.

Dieses nun siebenjährige Kind Bundesrepublik hat auch nach wie vor seine Liebe Not: damit seine Rechte zu verteidigen. Gerade in dieser Woche war ein energischer Protest Bonn dagegen nötig, daß die konsularischen Rechte der Bundesrepublik eingeschränkt wurden. In einer Note an die sowjetische Regierung hat Bonn nachdrücklich dagegen protestiert, daß die Ausübung des konsularischen Schutzes für die bei Suesheim in der Sowjetunion lebenden Deutschen verweigert werde. Botschafter Hans Uberschär in Moskau eine Note, in der die Haltung der Sowjetunion als eine Verletzung der allgemein anerkannten völkerrechtlichen Grundsätze des Gesandtschafts- und Konsularrechtes bezeichnet wird. Außerdem stelle die sowjetische Handlungsweise einen schweren Verstoß gegen die in allen fortschrittlichen Ländern der Welt anerkannten Prinzipien der Humanität dar. „Die Zeiten, in denen absolutistische Herrscher Verträge mit dem Ziel abschlossen, Dienstleistungen ihrer Untertanen in anderen Staaten zur Verfügung zu stellen, gehören der Vergangenheit an.“ So heißt es wörtlich in der Note.

Bekanntlich hat es die Sowjetische Regierung der Botschaft der Bundesrepublik nicht gestattet, sich mit den in Suesheim lebenden Deutschen in Verbindung zu setzen. Dies Pfändet sich auf einen offenbar geheimen Staatsvertrag des Kremles mit der sogenannten Sowjetrepublik, Republik, der der Bundesrepublik offiziell nicht bekannt ist. Demzufolge sei der konsularische Schutz für diese Personen ausschließlich der Botschaft der DDR vorbehalten. Es ist der Bundesregierung bekannt, daß die Arbeitsverträge der in Suesheim konzentrierten deutschen Fachleute abgelaufen sind und daß ein Teil dieser Leute in die Bundesrepublik ausreisen möchte. Die Freizügigkeit der Menschen dürfe aber nicht eingeschränkt werden, stellt die Bundesregierung in ihrer Note an den Krenel fest.

Erstmalig wendet sich nun die Bundesregierung - heute, gerade an ihrem Geburtstag - offiziell in Fragen der Wiedervereinigung an die Sowjetregierung. Heute wird das deutsche Memorandum zu dieser unsere Schicksalsfrage durch den deutschen Botschafter in Moskau der Sowjetregierung überreicht. Es enthält Vorschläge, die eine Antwort von Moskau verlangen. Wichtigste Forderung der Bundesrepublik: Freie gemeinsame Wahlen der Deutschen in der Nationalversammlung. Der Vorschlag Edens bei der Genfer Konferenz wird aber auch aufgegriffen: Er berücksichtigt die sowjetischen Wünsche im Hinblick auf Sicherheitsgarantien bei einer Wiedervereinigung. Der Vorschlag des britischen Premiers sah bekanntlich eine entmilitarisierte Zone in Mitteleuropa und militärische Kontrollinstanzen vor.

Gegen eine neue Konferenz mit den Sowjetführern hat sich in dieser Woche Präsident Eisenhower ausgesprochen. Auf einer Pressekonferenz erklärte er, daß der Zweck einer neuen Konferenz nur sein könne, die alten Vorschläge über Abrüstung, die Deutschlandfrage und andere Probleme zu erneuern, die er bereits auf der Genfer Konferenz im vergangenen Jahr vorgebracht habe. Die demokratischen Oppositionsführer hatten dem Präsidenten vorgeworfen, unter Eisenhowers Amtsführung hätten die Vereinigten Staaten den „Kalten Krieg“ verloren. Eisenhower bemerkte dazu: Wer den Tatsachen ins Auge blicke, der würde nicht leugnen, daß die internationale Lage sich in der Zeit seiner Amtsführung verbessert habe. Er führte eine Reihe Erfolge an. Das Deutschlandproblem

Das Recht auf die Heimat

Der Kanzler feiert den Geburtstag der Bundesrepublik noch an seinem Urlaubsort Bühlerhöhe. Doch morgen wird Bundeskanzler Dr. Adenauer wieder nach Rhöndorf zurückkehren. Er nimmt am Samstag die Amtsgeschäfte wieder auf - erholt und gestärkt wird er sich in die Arbeit für die Bundesrepublik stürzen, die nun das achte Jahr ihres Bestehens antritt.

Unsere Millionen von Heimatvertriebenen sind jedoch nicht zum Sprengstoff geworden. Ihr Maßhalten und ihr positiver Anteil am Wiederaufbau einer zerstörten Welt kommt nicht nur Deutschland zugute, sondern ganz Europa.

Unsere bitteren wirken manche Auforderungen, die in letzter Zeit von ausländischer Seite zur Frage der deutschen Ostgrenze gemacht wurden. Leider sind es nicht nur Stimmen aus dem Osten wie beispielsweise die des sowjetischen Ministerpräsidenten Bulganin. Auch aus dem Westen haben wir Auforderungen gehört, mit denen der Oder-Neiße-Linie das Wort geredet worden ist. Was soll man etwa von der Wissenschaftlichkeit einer Arbeit über Mittel- und Osturopa halten, wenn z. B. Schlesien als eine für die Slawen „provokatorische Gebietszuge“ bezeichnet wird. Ich denke an das Buch der englischen Historikerin Elizabeth Wiskemann. Es ist beruhigend, daß sich die britische Regierung mit dem Inhalt dieses Buches nicht identifiziert hat, vielmehr bei dieser Gelegenheit erneut darauf hinwies, daß die Frage der deutschen Grenzen erst mit dem kommenden Friedensvertrag geregelt werde.

Unser gutes Recht und sogar unsere Verpflichtung ist es, immer wieder aufläuternd auf die Weltöffentlichkeit zu wirken. Dabei müssen wir klären, daß es einmal um die geschichtliche Wahrheit über ganz Deutschland geht, also auch über Mittel- und Ostdeutschland. Weiter müssen wir immer wieder darauf hinweisen, daß es um den unerschütterlichen Rechtsanspruch der Deutschen auf Heimatrecht, Einheit und Freiheit geht. Schließlich aber wollen wir so eindeutig wie nur möglich der Welt gegenüber herausstellen, daß wir Deutschen unseren Anspruch niemals mit Gewalt durchsetzen wollen. Ohne jede Übertreibung wollen wir durch friedliche Verhandlungen mit den Völkern des Westens und des Ostens die Erfüllung unseres wohl begründeten Anspruches auf Freiheit, Einheit und Heimatrecht durchsetzen.

Der Zentralbankrat der Bank deutscher Länder (BdL) hat beschlossen, den Diskontsatz von 5,5 auf 5 Prozent zu senken. Die ermäßigten Sätze sind schon in Kraft getreten. Die Senkung des Diskontsatzes der Landeszentralbanken von 5,5 auf 5 Prozent betrifft die Inlands- und Auslandswechsel, Auslandschecks, D-Mark-Akzente von Ausländern, Einzahlungen sowie Scheckwechsel. Der Lombardsatz der Landeszentralbanken wurde ebenfalls um ein halbes Prozent, von 6,5 auf 6 Prozent, und der Zinssatz der BdL und der

Landeszentralbanken für Kassenkredite von 5,5 auf 5 Prozent herabgesetzt.
Die bisherigen, jetzt um jeweils ein halbes Prozent gesenkten Sätze waren vom Zentralbankrat am 18. Mai als konjunkturdämpfende Maßnahme beschlossen worden.

Königsbesuch. Das griechische Königspaar wird am 16. September zu einem fünf-tägigen Staatsbesuch in der Bundesrepublik eintriften. Es folgt einer Einladung des Bundespräsidenten, der im Frühjahr Griechenland besucht hatte.

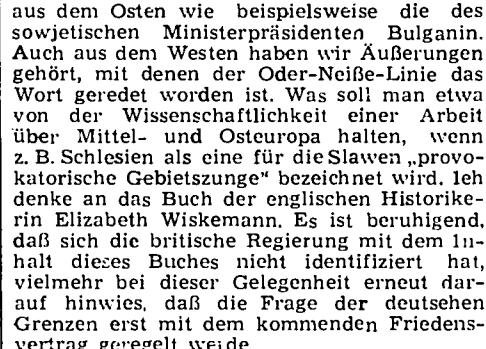
Ausiedlertransport. Ein neuer Ausiedlertransport aus dem polnisch verwalteten ehemaligen Regierungsbezirk Oppeln mit 235 Personen traf auf dem Zonenübergangsbahnhof Büchen ein. Zum erstenmal waren einige Jugendliche im wehrpflichtigen Alter dabei.

Neuerfindlich. Mit Stahlhelm, Gasmaske und aufopfplanztem Bajonett ausgerüstete Einheiten der „Nationalgarde“ mußten gegen mehrere hundert Personen vorgehen, die das Gerichtsgebäude von Clinton im Staate Tennessee (USA) zu stürmen drohten. Zwei Tage vorher war dort ein Studentenführer wegen Aufwiegung der Studenten gegen farbige Kollegen zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden.

Die Uebersicht

Weniger Arbeitslose. Die Zahl der Arbeitslosen in der Bundesrepublik hat sich im August um 20.116 auf 409.427 weiter verringert und liegt damit um rund 20 Prozent niedriger als vor einem Jahr.

Die Kommunalwahlen. Die Vorbereitungen für die hessischen Kommunalwahlen am 28. Oktober laufen nicht nur bei den Parteien, sondern auch bei den amtlichen Stellen an. Bis zum 27. September müssen die Wählerverzeichnisse vorläufig abgeschlossen sein, da sie vom 28. September bis 4. Oktober ausliegen sollen. Über die Zulassung der Wahlvorschläge, die bis zum 11. Oktober einzureichen sind, wird am 16. Oktober entschieden.



Zwischen dem Hoehofenwerk Duisburg und dem Siemens-Martin-Werk Mühlheim der Phönix-Rhein-Ruhr AG wird über eine 17 km lange Personenzugstrecke der Bundesbahn flüssiges Roheisen transportiert. Unser dpa-Bild zeigt einen der Spezialwagen auf der Bundesbahnstrecke, der selbst für die Eisenbahner etwas vollkommen Neues darstellt.

200 Parlamentarier. In Anwesenheit des österreichischen Bundeskanzlers Julius Raab und zahlreicher österreichischer Minister wurde im Sitzungssaal des österreichischen Parlaments die Tagung des Parlamentarischen Rates der Europabewegung feierlich eröffnet. Der Präsident des österreichischen Parlaments, Dr. Hurdus, konnte 200 Parlamentarier aus 17 europäischen Ländern begrüßen.

Beobachter aus dem Saargebiet. Fast alle Minister der Saarregierung weilen gegenwärtig in Bonn, um als Beobachter und Sachverständige an den deutsch-französischen Saarverhandlungen teilzunehmen. In zuständigen Kreisen wurde betont, daß die Bundesregierung ohne Konsultierung der Saarregierung keine Entscheidung treffe. Wie Saararbeitsminister Conrad (SPD) in Bonn erklärte, wünscht die Saarregierung, daß zehn Saarabgeordnete bereits vor der nächsten Bundestagswahl im September 1957 in den Bundestag einziehen.

Suez-Problem. Der Fünfmächte-Ausschuß unter Leitung des australischen Ministerpräsidenten Menzies setzte die Diskussion mit dem ägyptischen Staatschef Nasser über den Mehrheitsvorschlag der Londoner Suezkonferenz fort. Die NATO beschloß sich nun auch offiziell mit dem Suezkonflikt.

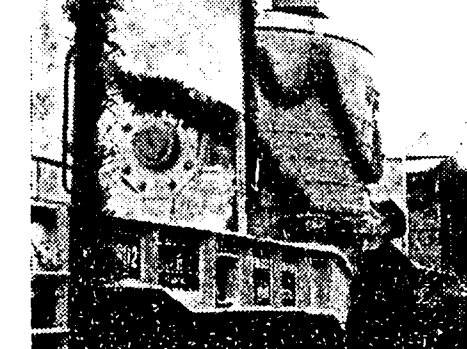
„An die Front“. Major Kamal Elfin Hussein, der Kommandeur der aus Freiwilligen gebildeten „Nationalen Befreiungsarmee“ Ägyptens, hat befohlen, daß alle Einheiten dieser Armee unverzüglich „an die Front“ zu gehen haben. „um jederzeit zur Abwehr eines Überraschungsangriffes bereit zu sein“.

Ausiedlertransport. Ein neuer Ausiedlertransport aus dem polnisch verwalteten ehemaligen Regierungsbezirk Oppeln mit 235 Personen traf auf dem Zonenübergangsbahnhof Büchen ein. Zum erstenmal waren einige Jugendliche im wehrpflichtigen Alter dabei.

Die Uebersicht

Weniger Arbeitslose. Die Zahl der Arbeitslosen in der Bundesrepublik hat sich im August um 20.116 auf 409.427 weiter verringert und liegt damit um rund 20 Prozent niedriger als vor einem Jahr.

Die Kommunalwahlen. Die Vorbereitungen für die hessischen Kommunalwahlen am 28. Oktober laufen nicht nur bei den Parteien, sondern auch bei den amtlichen Stellen an. Bis zum 27. September müssen die Wählerverzeichnisse vorläufig abgeschlossen sein, da sie vom 28. September bis 4. Oktober ausliegen sollen. Über die Zulassung der Wahlvorschläge, die bis zum 11. Oktober einzureichen sind, wird am 16. Oktober entschieden.



Zwischen dem Hoehofenwerk Duisburg und dem Siemens-Martin-Werk Mühlheim der Phönix-Rhein-Ruhr AG wird über eine 17 km lange Personenzugstrecke der Bundesbahn flüssiges Roheisen transportiert. Unser dpa-Bild zeigt einen der Spezialwagen auf der Bundesbahnstrecke, der selbst für die Eisenbahner etwas vollkommen Neues darstellt.

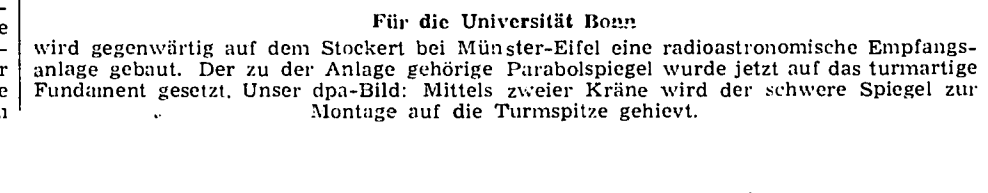
200 Parlamentarier. In Anwesenheit des österreichischen Bundeskanzlers Julius Raab und zahlreicher österreichischer Minister wurde im Sitzungssaal des österreichischen Parlaments die Tagung des Parlamentarischen Rates der Europabewegung feierlich eröffnet. Der Präsident des österreichischen Parlaments, Dr. Hurdus, konnte 200 Parlamentarier aus 17 europäischen Ländern begrüßen.

Beobachter aus dem Saargebiet. Fast alle Minister der Saarregierung weilen gegenwärtig in Bonn, um als Beobachter und Sachverständige an den deutsch-französischen Saarverhandlungen teilzunehmen. In zuständigen Kreisen wurde betont, daß die Bundesregierung ohne Konsultierung der Saarregierung keine Entscheidung treffe. Wie Saararbeitsminister Conrad (SPD) in Bonn erklärte, wünscht die Saarregierung, daß zehn Saarabgeordnete bereits vor der nächsten Bundestagswahl im September 1957 in den Bundestag einziehen.

Suez-Problem. Der Fünfmächte-Ausschuß unter Leitung des australischen Ministerpräsidenten Menzies setzte die Diskussion mit dem ägyptischen Staatschef Nasser über den Mehrheitsvorschlag der Londoner Suezkonferenz fort. Die NATO beschloß sich nun auch offiziell mit dem Suezkonflikt.

„An die Front“. Major Kamal Elfin Hussein, der Kommandeur der aus Freiwilligen gebildeten „Nationalen Befreiungsarmee“ Ägyptens, hat befohlen, daß alle Einheiten dieser Armee unverzüglich „an die Front“ zu gehen haben. „um jederzeit zur Abwehr eines Überraschungsangriffes bereit zu sein“.

Ausiedlertransport. Ein neuer Ausiedlertransport aus dem polnisch verwalteten ehemaligen Regierungsbezirk Oppeln mit 235 Personen traf auf dem Zonenübergangsbahnhof Büchen ein. Zum erstenmal waren einige Jugendliche im wehrpflichtigen Alter dabei.



Für die Universität Bonn wird gegenwärtig auf dem Stockert bei Münster-Bifol eine radioastronomische Empfangsanlage gebaut. Der zu der Anlage gehörige Parabolspiegel wurde jetzt auf das turmartige Fundament gesetzt. Unser dpa-Bild: Mittels zweier Kräne wird der schwere Spiegel zur Montage auf die Turmspitze gehievt.



Langen, den 7. September 1956

September — näher betrachtet

Am Maria Geburt ziehen die Schwallen fort... Die Bauernweihen vom 8. Sept. Das ist übernommen. Weitere Bauernregeln sind folgende: Vom 21. September sagt man: Wenn Matthias weicht... Am 4. September bekunden wir Neumond...

WIR GRATULIEREN

Herrn Heinrich Bröderer V.l. Gartenstraße 37, zum 82. Geburtstag am Sonntag, 9. September. Herrn Philipp Beck L. Wolfsgartenstraße 14, zum 79. Geburtstag und Herrn Jakob Herth V. Blumestraße 8, zum 77. Geburtstag am Dienstag, 11. September.

Silberhochzeit. Am Mittwoch feierten Herr Polizeimeister Wilhelm Lorenz und Frau Charlotte geb. Bröderer das Silberne Hochzeit. Wir gratulieren nachträglich recht herzlich.

Tag der Heimat in Langen

Mit einer öffentlichen Kundgebung feiert der Ortsverband Langen im Bund der vertriebenen Deutschen den Tag der deutschen Heimat am Samstag, 8. Sept., 20 Uhr, im 'Frankfurter Hof'. Die Festfolge wird eröffnet durch den Generalkonsul...

Kriegsgefangenen-Entschädigung Stufe 17 und 18. Alle Langener Empfangsberechtigten werden für Mittwoch, den 12. September, um 20.30 Uhr zu Pausch (Lämmchen) eingeladen...

Große Quiz-Veranstaltung in der Turnhalle. Eine der beliebtesten Quiz-Veranstaltungen, wie sie durch Rundfunk und Fernsehen bekannt sind, findet nun auch in der Turnhalle des TV 1929 Langen statt...

Elektrifizierung schreitet voran. Die Elektrifizierung der Bundesbahn zwischen Frankfurt und Darmstadt schreitet immer mehr voran. Nachdem die Maste für die Oberleitung erstellt sind, werden bereits von Darmstadt in nördlicher Richtung die ersten Masten zwischen dem empfindlichen Lichtenhain und dem normalen Holzseilnetz von mehr als 30 Jahren entzogen...

100 Hektar Wald aufgeforscht. Durch die Kriegererwerbungen, Besatzungsmächte durch die schlechten Jahre nach der Kapitulation und den Borkenkäferbefall wurde am Langener Stadtwald ein großer Raubbau betrieben. Ihm fielen in wenigen Jahren rund 100 Hektar Wald zum Opfer...

Ehemaliges Schießgelände zwangsversteigert

Zu Beginn dieser Woche wurde das einstige Gelände der Langener Schützengesellschaft auf dem Steinberg durch das Langener Amtsgericht zwangsversteigert. Der Wert für das Gelände samt der beiden Gebäude auf ihm war mit 30.000 DM angegeben worden...

Wieder mehr Waldgenuss

Eröffnung des Deutschen Forstvereins-Landesforstämter a. D. Staatsrat Dr. Hesse, Darmstadt, eröffnete in Wiesbaden den 60. Jahreskongress des Forstvereins, der mit Exkursionen in den Odenwald schließt. Wir müßten wieder mehr zu einer Waldgenuss kommen. Man dürfe den Wald nicht einfach als eine materielle Angelegenheit...

Großes Programm schnell erledigt

Das große Tagesordnungsprogramm der Stadtverordneten wurde in der Sitzung am gestrigen Donnerstagabend in einer guten halben Stunde abgewickelt. Obwohl einzelne Punkte von Wichtigkeit waren, wurde die Tagung der intensiven Durcharbeitung in den Ausschüssen ohne Debatte erledigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verlas Stadtverordnetenvorsteher Dr. Mehne ein Schreiben der Gemeindefraktion über die Nach-Begrüßungen - Ansprachen spielt der Handharmonikaspieler Langen. Für die Kundgebung ist Sprecher Herr Boris Muschke, Mitglied des Beirates des BvD-Landesverbandes Wiesbaden und Sachbearbeiter für wirtschaftliche Eingliederung im hessischen Innenministerium...

Feuer bei Wayß & Freitag. In den Abendstunden des Donnerstag brach auf dem Werksgelände der Firma Wayß & Freitag in der hinteren Liebigstraße ein großer Feuer aus, das zu einem Großalarm für die Feuerwehr führte...

Frühkonzert aus Zwingenberg. Der Hessische Rundfunk bringt am Samstag, 8. September, ab 6.35 Uhr ein Frühkonzert aus Zwingenberg. Es wirken das Schepier-Ensemble und die Israspatzen mit.

Die Unfälle dieser Woche. Am Dienstagabend kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem Moped und einem Personwagen aus Egelsbach. Der Fahrer des Mopeds durchfuhr den Kreislauf am Lutherplatz und wollte in die August-Bebel-Straße einbiegen...

Ein Zusammenstoß zwischen einem Motorroller aus Südbaden und einem Personwagen aus Langen ereignete sich am Montagmorgen auf der unteren Bahnstraße. Der Fahrer des Motorrollers war auf dem Weg zum Arbeitsschichtbeginn...

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen Langener Gebabel. Mei liebe Langener, wann mer sieht, was in unsere Umgebung alles für Monumentalbauwerke erstellt werd, da sollte mer eigentlich bemerkbar. Viele Leute beklagen sich über deren 'Langweiligkeit'...

Transport-Karren fand sich wieder. In der letzten Ausgabe berichteten wir von dem Diebstahl eines Spezial-Transportkarrens von Neid erlause. Der Horschach hat dieser Tage es neue Rathaus von Isorbeg gesch u. konnt bios sage: 'Donnerwetter'...

Knabenfahrt gestohlen. Aus einem Anwesen in der August-Bebel-Straße wurde Anfang dieser Woche ein Knabenfahrzeug gestohlen. Die Polizei erbittet sachdienliche Mitteilungen.

Schwerer Diebstahl auf Baustelle. Vermutlich in der Nacht zum Dienstag verübten unbekannte Täter auf einer Baustelle am Steinberg einen schweren Diebstahl. Sie entwendeten verschiedene Geräte einer Frankfurter Elektrobaufirma wie Boschhammer, Fräsenmaschine u. a. im Werte von ca. 2000 DM.

Einzelhandel in Darmstadt schließt früher. Der Darmstädter Einzelhandel hat beschlossen, vom kommenden Samstag ab bis Ende Oktober und ebenso am Samstag, 17. Uhr zu schließen. Tabakwarenläden halten eine halbe Stunde länger offen...

Wer künftig im Messer Park lustwandel will, der soll — nach dem jüngste Vorfall — mit ohne Knippel oder Pistol ausgeh. Von wese de Wildsä. Am beste is es awer, wann mer mim Auto gene die Schwärzküche in der Meidestraße 25, wird 71 Jahre alt. Wir gratulieren den hochbetagten Egelsbachern recht herzlich zu ihrem Geburtstag...

Wallfahrt nach Dieburg. Am Feste Maria Geburt, morgen, Samstag, wird die auch würdige Marienkirche zu Dieburg wiederum das Ziel vieler Wallfahrer sein. Die Eröffnung der Wallfahrt ist heute in der Abendstunden durch die nun schon zur Tradition gewordenen Lichterprozession...

Feuer bei Wayß & Freitag. In den Abendstunden des Donnerstag brach auf dem Werksgelände der Firma Wayß & Freitag in der hinteren Liebigstraße ein großer Feuer aus, das zu einem Großalarm für die Feuerwehr führte...

Frühkonzert aus Zwingenberg. Der Hessische Rundfunk bringt am Samstag, 8. September, ab 6.35 Uhr ein Frühkonzert aus Zwingenberg. Es wirken das Schepier-Ensemble und die Israspatzen mit.

Die Unfälle dieser Woche. Am Dienstagabend kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem Moped und einem Personwagen aus Egelsbach. Der Fahrer des Mopeds durchfuhr den Kreislauf am Lutherplatz und wollte in die August-Bebel-Straße einbiegen...

Ein Zusammenstoß zwischen einem Motorroller aus Südbaden und einem Personwagen aus Langen ereignete sich am Montagmorgen auf der unteren Bahnstraße. Der Fahrer des Motorrollers war auf dem Weg zum Arbeitsschichtbeginn...

Steffen Hassebeck leise in den Wald hinein als er allein den Weg zurückgeht. Einige Tage später liegt auf dem Frühstückstisch ein kurzer, höflicher Brief, der den Besuch des Doktor Trostmann für diesen Nachmittag...

Steffen Hassebeck leise in den Wald hinein als er allein den Weg zurückgeht. Einige Tage später liegt auf dem Frühstückstisch ein kurzer, höflicher Brief, der den Besuch des Doktor Trostmann für diesen Nachmittag...

Steffen Hassebeck leise in den Wald hinein als er allein den Weg zurückgeht. Einige Tage später liegt auf dem Frühstückstisch ein kurzer, höflicher Brief, der den Besuch des Doktor Trostmann für diesen Nachmittag...

Steffen Hassebeck leise in den Wald hinein als er allein den Weg zurückgeht. Einige Tage später liegt auf dem Frühstückstisch ein kurzer, höflicher Brief, der den Besuch des Doktor Trostmann für diesen Nachmittag...

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen Langener Gebabel. Mei liebe Langener, wann mer sieht, was in unsere Umgebung alles für Monumentalbauwerke erstellt werd, da sollte mer eigentlich bemerkbar. Viele Leute beklagen sich über deren 'Langweiligkeit'...

Transport-Karren fand sich wieder. In der letzten Ausgabe berichteten wir von dem Diebstahl eines Spezial-Transportkarrens von Neid erlause. Der Horschach hat dieser Tage es neue Rathaus von Isorbeg gesch u. konnt bios sage: 'Donnerwetter'...

Knabenfahrt gestohlen. Aus einem Anwesen in der August-Bebel-Straße wurde Anfang dieser Woche ein Knabenfahrzeug gestohlen. Die Polizei erbittet sachdienliche Mitteilungen.

Schwerer Diebstahl auf Baustelle. Vermutlich in der Nacht zum Dienstag verübten unbekannte Täter auf einer Baustelle am Steinberg einen schweren Diebstahl. Sie entwendeten verschiedene Geräte einer Frankfurter Elektrobaufirma wie Boschhammer, Fräsenmaschine u. a. im Werte von ca. 2000 DM.

Einzelhandel in Darmstadt schließt früher. Der Darmstädter Einzelhandel hat beschlossen, vom kommenden Samstag ab bis Ende Oktober und ebenso am Samstag, 17. Uhr zu schließen. Tabakwarenläden halten eine halbe Stunde länger offen...

Wer künftig im Messer Park lustwandel will, der soll — nach dem jüngste Vorfall — mit ohne Knippel oder Pistol ausgeh. Von wese de Wildsä. Am beste is es awer, wann mer mim Auto gene die Schwärzküche in der Meidestraße 25, wird 71 Jahre alt. Wir gratulieren den hochbetagten Egelsbachern recht herzlich zu ihrem Geburtstag...

Wallfahrt nach Dieburg. Am Feste Maria Geburt, morgen, Samstag, wird die auch würdige Marienkirche zu Dieburg wiederum das Ziel vieler Wallfahrer sein. Die Eröffnung der Wallfahrt ist heute in der Abendstunden durch die nun schon zur Tradition gewordenen Lichterprozession...

Feuer bei Wayß & Freitag. In den Abendstunden des Donnerstag brach auf dem Werksgelände der Firma Wayß & Freitag in der hinteren Liebigstraße ein großer Feuer aus, das zu einem Großalarm für die Feuerwehr führte...

Frühkonzert aus Zwingenberg. Der Hessische Rundfunk bringt am Samstag, 8. September, ab 6.35 Uhr ein Frühkonzert aus Zwingenberg. Es wirken das Schepier-Ensemble und die Israspatzen mit.

Die Unfälle dieser Woche. Am Dienstagabend kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem Moped und einem Personwagen aus Egelsbach. Der Fahrer des Mopeds durchfuhr den Kreislauf am Lutherplatz und wollte in die August-Bebel-Straße einbiegen...

Ein Zusammenstoß zwischen einem Motorroller aus Südbaden und einem Personwagen aus Langen ereignete sich am Montagmorgen auf der unteren Bahnstraße. Der Fahrer des Motorrollers war auf dem Weg zum Arbeitsschichtbeginn...

Steffen Hassebeck leise in den Wald hinein als er allein den Weg zurückgeht. Einige Tage später liegt auf dem Frühstückstisch ein kurzer, höflicher Brief, der den Besuch des Doktor Trostmann für diesen Nachmittag...

Steffen Hassebeck leise in den Wald hinein als er allein den Weg zurückgeht. Einige Tage später liegt auf dem Frühstückstisch ein kurzer, höflicher Brief, der den Besuch des Doktor Trostmann für diesen Nachmittag...

Steffen Hassebeck leise in den Wald hinein als er allein den Weg zurückgeht. Einige Tage später liegt auf dem Frühstückstisch ein kurzer, höflicher Brief, der den Besuch des Doktor Trostmann für diesen Nachmittag...

Steffen Hassebeck leise in den Wald hinein als er allein den Weg zurückgeht. Einige Tage später liegt auf dem Frühstückstisch ein kurzer, höflicher Brief, der den Besuch des Doktor Trostmann für diesen Nachmittag...

Egelsbacher Nachrichten

Lange Abende

Kommt der September ins Land, so machen sich schon die langen Abende recht deutlich bemerkbar. Viele Leute beklagen sich über deren 'Langweiligkeit'...

Unser Glückwunsch. Heute feiert Frau Regina Hirsch, Niddastr. 24, ihren 81. Geburtstag. Frau Hirsch kam während des Krieges als Ausgebombte aus Frankfurt und lebt seitdem in Egelsbach. Sie ist alleinstehend, eine Tochter wohnt in Brasilien...

Erzhausen

Wir gratulieren. Herr Philipp Christ, Hauptstraße 9, feiert seinen 82. Geburtstag am heutigen Freitag. Wir wünschen ihm einen gesegneten Lebensabend!

Bffentbal

Goldene Hochzeit. Am kommenden Sonntag feiern die Eheleute Wilhelm Zimmer und Frau Ernestine Zimmer geb. Epple, Bahnhofstraße 10, das Fest der goldenen Hochzeit. Wir beglückwünschen sie dazu auf das herzlichste...



Das Heselried. GÜGLICH UND LEID AUF SCHLOSS HEIDENHOLZ ROMAN VON J.M.A. R.

Copyright by Guyda Press, Gänzburg. durch Verlag v. Graberg & Gerg, Wiesbaden (27. Fortsetzung)

Du besitzt also doch so etwas wie Charakter, Steffen Hassebeck, ach lieber Gott, das meint sie ja alles gar nicht ernst. Sie möchte die Augen schließen und in seinen Armen liegen, möchte seinen Mund auf ihrem Mund spüren...

Steffen, sie suchen mich, ich flehe dich an, verschwinde. 'Gut, obgleich es mir lieber wäre, ihnen entgegenzutreten, aber bevor wir endlich rechtlich zusammengehören, ist es vielleicht besser, deinen Leuten nicht unangenehm aufzufallen. Wann sehe ich dich wieder?'

Egelsbacher Nachrichten

Lange Abende

Kommt der September ins Land, so machen sich schon die langen Abende recht deutlich bemerkbar. Viele Leute beklagen sich über deren 'Langweiligkeit'...

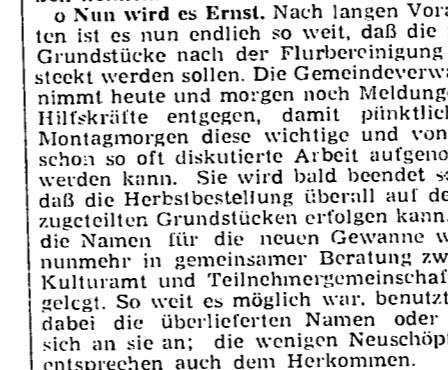
Unser Glückwunsch. Heute feiert Frau Regina Hirsch, Niddastr. 24, ihren 81. Geburtstag. Frau Hirsch kam während des Krieges als Ausgebombte aus Frankfurt und lebt seitdem in Egelsbach. Sie ist alleinstehend, eine Tochter wohnt in Brasilien...

Erzhausen

Wir gratulieren. Herr Philipp Christ, Hauptstraße 9, feiert seinen 82. Geburtstag am heutigen Freitag. Wir wünschen ihm einen gesegneten Lebensabend!

Bffentbal

Goldene Hochzeit. Am kommenden Sonntag feiern die Eheleute Wilhelm Zimmer und Frau Ernestine Zimmer geb. Epple, Bahnhofstraße 10, das Fest der goldenen Hochzeit. Wir beglückwünschen sie dazu auf das herzlichste...



Das Heselried. GÜGLICH UND LEID AUF SCHLOSS HEIDENHOLZ ROMAN VON J.M.A. R.

Copyright by Guyda Press, Gänzburg. durch Verlag v. Graberg & Gerg, Wiesbaden (27. Fortsetzung)

Du besitzt also doch so etwas wie Charakter, Steffen Hassebeck, ach lieber Gott, das meint sie ja alles gar nicht ernst. Sie möchte die Augen schließen und in seinen Armen liegen, möchte seinen Mund auf ihrem Mund spüren...

Steffen, sie suchen mich, ich flehe dich an, verschwinde. 'Gut, obgleich es mir lieber wäre, ihnen entgegenzutreten, aber bevor wir endlich rechtlich zusammengehören, ist es vielleicht besser, deinen Leuten nicht unangenehm aufzufallen. Wann sehe ich dich wieder?'

Egelsbacher Nachrichten

Lange Abende

Kommt der September ins Land, so machen sich schon die langen Abende recht deutlich bemerkbar. Viele Leute beklagen sich über deren 'Langweiligkeit'...

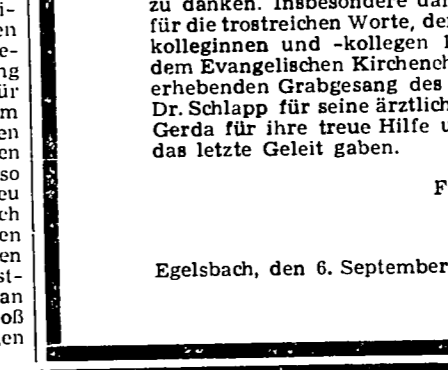
Unser Glückwunsch. Heute feiert Frau Regina Hirsch, Niddastr. 24, ihren 81. Geburtstag. Frau Hirsch kam während des Krieges als Ausgebombte aus Frankfurt und lebt seitdem in Egelsbach. Sie ist alleinstehend, eine Tochter wohnt in Brasilien...

Erzhausen

Wir gratulieren. Herr Philipp Christ, Hauptstraße 9, feiert seinen 82. Geburtstag am heutigen Freitag. Wir wünschen ihm einen gesegneten Lebensabend!

Bffentbal

Goldene Hochzeit. Am kommenden Sonntag feiern die Eheleute Wilhelm Zimmer und Frau Ernestine Zimmer geb. Epple, Bahnhofstraße 10, das Fest der goldenen Hochzeit. Wir beglückwünschen sie dazu auf das herzlichste...



Das Heselried. GÜGLICH UND LEID AUF SCHLOSS HEIDENHOLZ ROMAN VON J.M.A. R.

Copyright by Guyda Press, Gänzburg. durch Verlag v. Graberg & Gerg, Wiesbaden (27. Fortsetzung)

Du besitzt also doch so etwas wie Charakter, Steffen Hassebeck, ach lieber Gott, das meint sie ja alles gar nicht ernst. Sie möchte die Augen schließen und in seinen Armen liegen, möchte seinen Mund auf ihrem Mund spüren...

Steffen, sie suchen mich, ich flehe dich an, verschwinde. 'Gut, obgleich es mir lieber wäre, ihnen entgegenzutreten, aber bevor wir endlich rechtlich zusammengehören, ist es vielleicht besser, deinen Leuten nicht unangenehm aufzufallen. Wann sehe ich dich wieder?'

Egelsbacher Nachrichten

Lange Abende

Kommt der September ins Land, so machen sich schon die langen Abende recht deutlich bemerkbar. Viele Leute beklagen sich über deren 'Langweiligkeit'...

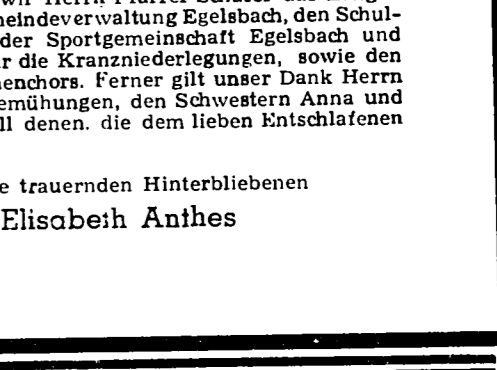
Unser Glückwunsch. Heute feiert Frau Regina Hirsch, Niddastr. 24, ihren 81. Geburtstag. Frau Hirsch kam während des Krieges als Ausgebombte aus Frankfurt und lebt seitdem in Egelsbach. Sie ist alleinstehend, eine Tochter wohnt in Brasilien...

Erzhausen

Wir gratulieren. Herr Philipp Christ, Hauptstraße 9, feiert seinen 82. Geburtstag am heutigen Freitag. Wir wünschen ihm einen gesegneten Lebensabend!

Bffentbal

Goldene Hochzeit. Am kommenden Sonntag feiern die Eheleute Wilhelm Zimmer und Frau Ernestine Zimmer geb. Epple, Bahnhofstraße 10, das Fest der goldenen Hochzeit. Wir beglückwünschen sie dazu auf das herzlichste...



Das Heselried. GÜGLICH UND LEID AUF SCHLOSS HEIDENHOLZ ROMAN VON J.M.A. R.

Copyright by Guyda Press, Gänzburg. durch Verlag v. Graberg & Gerg, Wiesbaden (27. Fortsetzung)

Du besitzt also doch so etwas wie Charakter, Steffen Hassebeck, ach lieber Gott, das meint sie ja alles gar nicht ernst. Sie möchte die Augen schließen und in seinen Armen liegen, möchte seinen Mund auf ihrem Mund spüren...

Steffen, sie suchen mich, ich flehe dich an, verschwinde. 'Gut, obgleich es mir lieber wäre, ihnen entgegenzutreten, aber bevor wir endlich rechtlich zusammengehören, ist es vielleicht besser, deinen Leuten nicht unangenehm aufzufallen. Wann sehe ich dich wieder?'

Das werden wir erst noch sehen", sagt

Advertisement for Gisela Schlapp and Ernst Rühl, Erzhäuser Egelsbach, 8. September 1956. Text: Ihre Verlobung geben bekannt. Gisela Schlapp, Ernst Rühl.

Advertisement for Karl Schönholz u. A. Fr. 9. Text: Für die vielen Blumen und Glückwünsche anlässlich der Eröffnung unseres Spezial Fischgeschäftes danken wir hiermit allen recht herzlich. Karl Schönholz u. A. Fr. 9. Bahnhofsstraße 69.

Advertisement for Biserite Magnesia. Text: In jeder Familie kommen einmal Magenbeschwerden vor. Deshalb sollte auch in Ihrer Hausapotheke 'Biserite Magnesia' stehen. Dieses bewährte Arzneimittel besteht aus reinen Magnesiumsalzen, Soda, Natrium, Volleffekt, Übelkeit usw. Wer einen empfindlichen Magen hat, sollte ein bis zwei Tabletten zur Vorbeugung nach dem Essen. Biserite Magnesia erhalten Sie für DM 1,65 in Ihrer Apotheke.

Advertisement for Schuh-Werkmann, Egelsbach. Text: DER LAUFLERNSCHUH. Für die ersten Schritte. Die 'Fischergasse' Louisa gibt festen Halt und sicheren Stand. A.D.A. - A.D.A. Bombino erhalten Sie bei Schuh-Werkmann, Egelsbach. Während in Strümpfen.

Advertisement for Strickarbeiten. Text: Strickarbeiten aller Art nach Maß fertig am Luley-Mainus Handarbeit und Wollhandel. Egelsbach, Schafhofstraße 15.

Advertisement for Bettmässen. Text: 'Bioton' ist altbewährt gegen Bettmässen. Preis DM 2,65 in allen Apotheken. Kleinanzeigen in der Zeitung haben immer Erfolg.

Advertisement for DANKSAGUNG. Text: Es ist ein aufrichtiges Bedürfnis, für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und ehrenden Gedächtnis durch Schrift, sowie Kranz- und Blumenpenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen.

Advertisement for Herrn Johannes Anthes. Text: Herrn Johannes Anthes, Verwaltungsbereitschaft I. R.

Advertisement for Ulo Tassin. Text: zu danken. Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Schäfer aus Langen für die trostreichen Worte, der Gemeindeverwaltung Egelsbach, den Schulkollegen und -kollegen 1898, der Sportgemeinschaft Egelsbach und dem Evangelischen Kirchenchor für die Kranz- und Blumenpenden...

Advertisement for Elisabeth Anthes. Text: Für die trauernden Hinterbliebenen Elisabeth Anthes. Egelsbach, den 6. September 1956.

Advertisement for Ulo Tassin. Text: Ulo mit schmalen, zuckendem Mund, von Fröhlichkeit nur Jochen, meinem Verlobten und dem zukünftigen Vater meiner Kinder — aber gebe Gott, daß ich dem anderen nie mehr im Leben begegne...

Advertisement for Doktor Trostmann. Text: Doktor Trostmann ist ein mittelgroßer etwas untersehter Herr, der eine Brille trägt und sofortiges Vertrauen einflößt. Das beste Urteil, das man über einen Arzt bilden kann, ist das Urteil eines Patienten, der durch die scharfen Gläser noch vergrößert werden. Er mag so zwischen vierzig und fünfundvierzig sein, seine Stimme ist leise, aber deutlich, sein Haar ist weiß.

Advertisement for Ulo Tassin. Text: 'Es muß Ihrer Nichter schwer sein, sich von Heidenholz zu trennen, für das sie bis jetzt geliebt hat. Es freut mich, daß sie sich in der Ferne verlobt und somit bald einen neuen Wirkungskreis finden wird.'

Advertisement for Ulo Tassin. Text: 'Die Ehe meiner Nichter. Herr Doktor, wird vorerst noch nicht vollzogen werden, da ihr Verlobter erst sein Studium abgeleistet haben muß. Meine Nichter wird sich in der Zwischenzeit eine Stelle suchen, die ihren Fähigkeiten entspricht.'

Advertisement for Ulo Tassin. Text: 'Und was werden Sie unternehmen, gnädiges Fräulein? Ich würde Ihnen eine patzige Antwort des Dragoners erhalten, aber diesem ruhigen Mann gegenüber wäre jede Ungezogenheit falsch am Platze gewesen. Ich bin ein Neugieriger, sondern aus menschlicher Anteilnahme.'

Advertisement for Ulo Tassin. Text: 'Ich werde meinen kranken Bruder pflegen, aber es wird nicht leicht sein, für ihn die rechte Unterart zu finden. Ich kenne die Größe unseres Zusammenbruchs noch nicht, und ich möchte sie ihm auch gern verheimlichen. Er ist durch seine Bücher völlig abgelenkt und geräuselt.'

Advertisement for Ulo Tassin. Text: 'Das werden wir erst noch sehen', sagt

Sport NACHRICHTEN

Der Club fährt nach Büttelborn
 Büttelborn zeigte sich, seit es in der 11. Amateurliga spielt, schon immer auf eigenem Platz wesentlich stärker als auswärts. Auch in dieser Verbandsrunde gewann es nur in Bensheim einen Punkt und verlor zu Hause lediglich gegen Dieburg und Heilmann knapp mit 9:1 Toren. Gegen die Tabellenzweiten Mühlfelden gelang dieser Mannschaft in Büttelborn ein 2:0-Sieg; doch in Egelsbach mußte sie sich am vergangenen Sonntag wieder mit 0:3 geschlagen beugen. Langen darf sich demnach keine zu großen Hoffnungen auf einen doppelten Punktegewinn machen. Ein Unentschieden wäre bereits ein Erfolg für den Club. Auch im Spiel gegen Heppenheim konnte der Langener Sturm wieder nicht überzeugen, und die Frage nach dem derzeitigen besten Mittelstürmer bleibt weiterhin offen. Es wäre zu erwägen, Stübenvoll auf dem Mittelstürmerposten zu lassen und Heinz Weger als Mittelstürmer zu stellen, nachdem Heppenheim gegen die Kicker abertan. Doch auch diesmal sollte die Egelsbacher stark genug sein, um dem Platzherrn das Siegen recht schwer zu machen. Daß sie auch auf fremdem Gelände bestehen können, haben sie in Heppenheim eindeutig und klar bewiesen. Hoffen wir, daß insbesondere die Egelsbacher Angriffsreihe einen besseren Tag hat als am letzten Sonntag, verbunden mit einem erfolgreichen Torhüter. Dann könnte auch in der Auswärtsrunde zum ersten eine Punkteverteilung herauspringen. Die Abfahrt muß pünktlich 11.30 Uhr erfolgen. Fahrtteilnehmer wollen sich bis heute Freitag 21 Uhr im Vereinslokal Theiß eine Karte ziehen. Abfahrt dort.

Egelsbach muß nach Hofheim im Klee
 Zum weiteren Auswärtspunktspiel fahren die Egelsbacher am Sonntag nach Hofheim in die Nähe von Kassel. Dort wird es wieder ein unbeschiedenes Blatt sein. So haben die Egelsbacher wieder eine schwere Hürde zu nehmen. Die Gastgeber schritten in ihren letzten Spielen gut ab und werden den Einheimischen in ihrem Heimspiel gegen die Kicker abertan. Doch auch diesmal sollte die Egelsbacher stark genug sein, um dem Platzherrn das Siegen recht schwer zu machen. Daß sie auch auf fremdem Gelände bestehen können, haben sie in Heppenheim eindeutig und klar bewiesen. Hoffen wir, daß insbesondere die Egelsbacher Angriffsreihe einen besseren Tag hat als am letzten Sonntag, verbunden mit einem erfolgreichen Torhüter. Dann könnte auch in der Auswärtsrunde zum ersten eine Punkteverteilung herauspringen. Die Abfahrt muß pünktlich 11.30 Uhr erfolgen. Fahrtteilnehmer wollen sich bis heute Freitag 21 Uhr im Vereinslokal Theiß eine Karte ziehen. Abfahrt dort.

Erzhausen fährt zu den Amateuren der 98er
 Am Karsonntag fährt Erzhausen zu den Amateuren des Sportvereins 98 Darmstadt an Böllenfalltor. Erzhausen konnte am vergangenen Sonntag seinen zweiten Sieg erringen. Die Mannschaft müßte aber von Anfang an ihre Chancen wahrnehmen, wenn sie nicht am Ende des Spiels wieder das Letzte herauspumpen will. Zielbewußt kämpfen, und das von dem ersten Minute an. Die Gäste gegen die Amateure der 98er das einzige Rezept sein. Der Gegner hat am letzten Spieltag mit schnellstem Spiel in Michelstadt die erste Halbzeit tonangebend bestanden. Es treffen sich am Sonntag am Ende des Spiels zwei Mannschaften, die gute technische Qualitäten besitzen. Es dürfte also zu einem interessanten Treffen kommen. Ein Sieg oder Unentschieden Erzhausens wäre keine Überraschung.

SSG hat Ober-Ramstadt zu Gast
 Mit Ober-Ramstadt kommt am kommenden Sonntag ein weiterer sehr starker Gegner nach Langen. Beide Mannschaften haben sich schon manchen harten Kampf geliefert, der sich jeweils mit dem Sieg des Platzherrn endete. Wie wird es nun in diesem Jahr? Bis jetzt kann man noch keine Schlüsse über die Spielstärke der Vereine ziehen, und jeden Sonntag ändert sich das Tabellenbild. Die Langener müssen unbedingt versuchen, aus

diesem Heimspiel Kapital zu schlagen, um weiterhin zu den führenden Mannschaften zu zählen. Leider müssen sie auf Winkel einige Zehner verzichten, der sich im letzten Spiel gegen Besenbüren den Arm brach. Spielbeginn ist um 15 Uhr.
 Im Vorspiel der Reservisten ist der Ausgang vollkommen offen. Ein Besuch bei Spide dürfte für jeden Sportfreund lohnenswert sein.

Handball
SSG Langen — SG Egelsbach 9:5 (5:1)
 Zum erstmaligen Ende der vergangenen Verbandsrunde konnte die SSG bis auf Luck mit der stärksten Besetzung antreten. Trotzdem hatte man nicht mit einem solch überzeugenden Sieg gerechnet. Obwohl kein nach zwei Minuten schon angehalten wurde, konnte die SSG bis zur 10. Minute 2:0 in Front gehen. Als dann auch Prins vorübergehend ausscheiden mußte, rechnete man mit einer Offensive Egelsbachs, aber Langen konnte wenig später 3:0 davonziehen. Egelsbach kam vorübergehend etwas auf und schloß auf 3:1 vorzücken. Bis zur Halbzeit nahm die SSG das Spiel wieder fest in die Hand und konnte noch zwei weitere Tore erzielen.
 Nach Seitenwechsel stürmte Egelsbach mit allen Mitteln, aber die sicher spielende Langener Hintermannschaft hielt allen Angriffen stand. Mitten in diese Drangperiode platzten aber zwei weitere Tore Langens zum 7:1. Die SSG wurde nun etwas leistungsfähiger und Egelsbach kam auf 7:4 herauf. Langen konnte aber wenig später auf 9:4 davonziehen. Kurz vor Spielende gelang Egelsbach der fünfte Treffer.
 Der gesamte Mannschaftsbericht der SSG und auch der Gegner gebühren für das schöne Spiel ein Lob.
 Die Reservemannschaft zeigte ein schwaches Spiel und verlor mit 7:4 Toren.

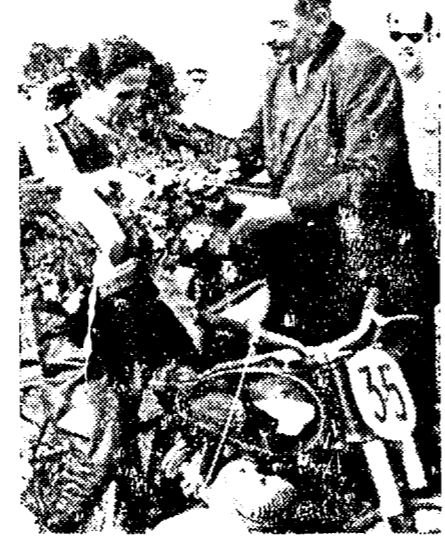
Vorschau:
 Am Sonntag muß die SSG zu Grün-Weiß Darmstadt. Hier dürfte ein Sieg gelingen. Aber Vorsicht ist trotzdem geboten, denn vor drei Jahren holte Darmstadt auch gegen die SSG ihre ersten Punkte. Das Spiel beginnt bereits um 10 Uhr.
 Die Reserve muß am Sonntag nach Asbach. Um auf dem kleinen Platz zum Erfolg zu kommen, muß sie eine bessere Leistung zeigen als am Vorkonntag. Die Abfahrtszeiten werden in der Spielerversammlung bekanntgegeben.

AH — Kickers Offenbach
 Am Samstag, 18 Uhr, treten die „Kämpen“ der TV, die die Langener Handballfreunde aus ihrer Gliederung noch bestens in Erinnerung sind, wieder auf den Plan. Die Gäste präsentieren erstklassigen Handballsport. Ein Besuch des Spielers ist nicht zu bestimmen. Beginn 18 Uhr Püttlergelände.

TISCH TENNIS
Auch TTCL-Reserve beginnt Verbandsrunde
 Die Landesligamannschaft des TTCL ist am Sonntag Gast des Neulings Te. Niederrad — ab 9.30 Uhr Turnhalle Goldsteiner, 35 — gegen die Langener endlich zu ihrem ersten Sieg kommen müßten. Die Frankfurter Vorkämpfer haben bisher gegen schwächere Gegner hoch verloren und dürften gegen den TTCL zumindest theoretisch noch weniger Chancen haben, zumal die Langener allmählich ihre Vorkämpfer wieder erreichen.
 Auch für die TTCL-Reserve beginnt in der Kreisliga A, wo die Langener in dieser Runde für den Aufstieg stark favorisiert sind. Der Lauf der Geschehnisse mit einem Spiel in Wiesbaden. Die Reservisten der SSG können sich für dieses Spiel wenig Hoffnungen

gen und dürfte um eine hohe Niederlage auch kaum herumkommen, obgleich die Langener nicht mit stärkster Mannschaft fahren können.

TENNIS
Klubmeisterschaften 1936
 Die Schlußrunden der Klubmeisterschaften des TKL 06 wurden am letzten Wochenende ausgetragen. In dem mit Spannung erwarteten Herren-Einzel standen sich Harald Wender und Willi Triemer gegenüber. Wender hatte sich vorzeitig mit einem Satz über Hesse ins Finale gespielt. Eine Überraschung war Triemers klarer Sieg über Schroth. Das Endspiel selbst war spannend und temporeich. Triemer spielte sofort sehr konzentriert und auf Tempo, setzte seine Bälle genau und hatte auch am Netz sehr gute Momente. Zur großen Überraschung ging der Satz 6:1 an Triemer. Dann aber wurde Wender sicherer und ließ sich nicht mehr so in die Defensive drängen. Bei einem 2-2-Führung von Wender versuchte Triemer mit einem Energieausbruch gleichziehen. Bei 4:5 und Vorteil für Triemer kamen zwei glückliche Netzroller und ein wundervoller Passierball von Wender — und der wichtige 2. Satz war von Wender gewonnen. Jetzt spielte Wender fast fehlerfrei, er schmetterte und vollierte aus allen Lagen. So verzweifelt sich auch Triemer wahrte; diesem Angriffswirbel seines um 15 Jahre jüngeren Gegners konnte er konditionsmäßig nicht mehr entgegen setzen. Bei dem 3. Satz verlor der erste Satz zuziel Kraft gekostet hatten. So wurde Harald Wender wiederum Klubmeister 1936 im Herren-Einzel.
 Bei den Damen holte sich Eva Hausler wieder, man kann ruhig souverän den Titel der Klubmeisterin. In einem schönen Spiel siegte sie über ihre vorjährige Gegnerin Frau Müller. Frau Müller wehrte sich zwar tapfer, war aber dem enorm sicheren Spiel von Fr. Hausler nicht gewachsen. In dem Herren-Doppel drangen überraschend Schroth / W. Schneider ins Endspiel vor, nachdem sie vorher Triemer / Füllterer aus dem Rennen geworfen hatten. M. Müller / B. Müller hatten sich nach einem dramatischen Kampf gegen Hesse / Fay für das Finale platziert. Wenn man nun glaubte, Müller / Müller würden zu einem leichten Sieg kommen, war man im Irrtum. Schroth / W. Schneider ließen sich weder durch Netzangriffe noch durch Schmettenverlieber ihrer Gegner aus der Ruhe bringen. Sie gaben sich im 2. Satz erst mit 10:3 geschlagen. Damit wurden M. Müller / B. Müller Klubmeister im Herren-Doppel.



Der Landrat von Roding im Bayerischen Wald. Dr. Kiener, fand als Zuschauer den Tod bei einem Grasbahnrennen. Ein Seitenwagenspinn war infolge Versagens der Bremsen in die Zuschauermenge gerast. Unser dpa-Bild wurde eine Stunde vor dem Unfall auf der Rennbahn aufgenommen und zeigt Landrat Dr. Kiener (rechts) beim Überreichen eines Siegerkränzes.

Keine Ringelschützen. Die Soldaten der Bundeswehr dürfen eigenes Schuhwerk, eigene Strümpfe und eigene Oberhemden zu ihrer Uniform im Innen- und Außendienst nur dann tragen, wenn sie nicht augenfällig in Form u. Farbe von der Militärbekleidung abweichen. Slipper, Ringelschützen u. grüne Hemden darf der Soldat nicht tragen. So steht es, wie jetzt publik wurde, in der Anweisung.

Aus der Welt des Films
„Der Leibregiment“ (Lichtburg). Wenn eine Frontlinie ihr Herz versenkt, dann bewegt diese Liebe ihre Glieder. Angehörigen der Hof, das ganze Volk und zuletzt ihr Leibregiment. Ein traumschöner Farbfilm von der großen, aber „unerwünschten Liebe“ einer Prinzessin unserer Tage.

„Der Hexer von Santa Cruz“ (Lichtburg). Spätvorstellung. Mexiko, das Land der Leidenschaften, bildet den Spannungsgeladenen Hintergrund für den Kampf eines Arztes gegen Rache und Mord.

„Die schöne Helena“ (Li-Li). Im Kampf um „Die schöne Helena“ erlebt Jack Sernas als Paris in dem gleichnamigen CinemaScope-Film jene unsterbliche Liebe, deren Größe u. Tragik mit der klassischen Dichtung Homers die Jahrhunderte überdauerte. Während Troja, die glanzvolle, stolze Stadt, in Trümmern fiel.

„Flucht vor dem Feuer“ (Li-Li). Spätvorstellung. Der Film führt uns in die gewaltigen Hochwälder des amerikanischen Nordwestens. Dort spielt sich eine hochdramatische Geschichte ab.

„Das Forsthaus in Tirol“ (UT). Die Geschichte einer alten und einer jungen Liebe. Ein spannungsgeladener Film, der jeden fesseln muß. Vom gewaltigen Hochgebirge in Tirol in das stille Forsthaus führt dieser Streifen.

„Desperados“ (UT). Spätvorstellung. Ein Farbfilm von rücksichtsloser Leidenschaft und erbarmungsloser Grausamkeit. Räuber, Landstreicher, Mörder, Halunken... das sind die Desperados!

Er sagt „wir“ und „uns“, als ob das Sanatorium uns allen gehörte, denkt Ulo besorgt und froh zugleich, er hat eine Art über die peinlichen Dinge hinwegzugehen die sein für ihn einnimmt. Es wird schön sein mit ihm zu arbeiten.

„Ein junger Mann, in den Tropen geboren, der auf der Überfahrt nach Hamburg plötzlich schwer erkrankte und sich selbst einbildet, ein Engel zu sein. Allen Ernstes, er glaubt, der wahre Thomas sei gestorben und er sei nur vom Himmel beurlaubt, um in seiner alten irdischen Hülle hier unten noch seinen Nachlaß zu regeln. Wenn man sich an diese seine harmlose Wahnvorstellung gewöhnen kann, man sich recht verständlich mit ihm unterhalten. Von der Warte der Engel aus gesehen, zum Beispiel löst er spielend die kompliziertesten mathematischen Aufgaben und spielt fabelhaft gut Klavier.“

„Haben Sie noch mehrere solcher Engel, Herr Doktor?“ Der Dr. Dragoner ist schon Feuer und Flamme für das neue Heidenholz.
 „Ja, aber ich möchte Sie nicht mit meinen Patienten belasten. Ihre Arbeit ist umfangreich genug, und Ihre Freizeit soll mir kostbar sein.“

Ein anderer hätte gesagt: Die Kranken gehen Sie nicht das geringste an, lassen Sie gefälligst Ihre neugierige Nase außerhalb der kompliziertesten mathematischen Aufgaben und schickt einen beliebigen Blick zum unsicher gewordenen Dr. Dragoner hin. „Du übernimmst wie bisher die Küche, Tante Eugen, und die Wäpche, ich bleibe meinen Vätern und dem Dr. Dragoner treu.“

Erleichtert klappert der Dr. Dragoner mit dem großen Schlüsselbund hinaus, während Ulo fast frohen Herzens, den so schwerwiegenden Vertrag unterschreibt.
 Am ersten April wird das Sanatorium Heidenholz bei Heiden an der Weser eröffnet werden. (Fortsetzung folgt)

Alle zitterten vor Ali und seiner Bande

Französischer Widerstandskämpfer auf schiefer Bahn

Verwirrt stand die alte Dame aus der Rue Henri Martin vor dem schwarzen Offizier in der Uniform eines Widerstandskämpfers. Sein Gesicht verzog sich zu einem treuerbigen Grinsen, und das endlich begriff sie, daß Ali vor ihr stand, der lustige Bäckergeselle, der ihr noch vor ein paar Monaten das Brot gebracht hatte. Jetzt bröckelte man 1945, und Ali brachte keine Brochen, sondern ein nahes Päckchen, das die alte Dame für ihn aufbewahren sollte. Sie versprach es, der Offizier grüßte und brauste mit seinem Wagen davon. Er geht jetzt an die Front, hatte er gesagt, und sie möge aus dem mitgebrachten Zeitung seinen Aufstieg vom Pariser „gamin“ zum „Helden des 16. Bezirks“ nachlesen.

Dieser Aufstieg war in der Tat ungewöhnlich. Ein Bravourstück stand am Anfang. Ali hatte zwei deutsche Franzosen allein durch eine List erledigt und drei weitere in die Flucht geschlagen. Das war im Herbst 1944 und rettete die Préfecture, das Zentrum der Widerstandsbewegung. Man feierte Ali als Helden, die Widerstandsbewegung nahm ihn mit offenen Armen auf und machte ihn zum Hauptmann. Nun mußte er gegenüber seinen Leuten, zweifelhaften Gestalten des Montmartre, täglich beweisen, daß er seinen Beruf als Held ernst nahm. Als keine Besetzung mehr da war, wurden Kollaborateure aus den Häusern geworfen und ihrer Habe beraubt. Wer sich widersetzte, wurde erschossen. Man war nicht wählerisch und schonte auch Unschuldige nicht. Das zeigte das Vorgehen gegen einen alten Arzt, der stürzte seine Villa und packte ihn an der Gurgel. „Du hast Deutsche in Deinem Haus empfangen!“, brüllte er ihn an. Der Arzt konnte nur noch sagen, daß es ihm die Pflicht geboten habe, keinen Kranken die Türe zu weisen, dann war er auch schon ein toter Mann. Seinen Besitz übernahm Ali „im Namen der Résistance“.

So ging es fort, und jeder Franzose, dessen Haus einmal ein Deutscher betreten hatte, zitterte vor Ali und seiner Bande. Doch niemand wagte es auszusprechen, daß aus dem Hauptmann der Résistance längst ein gewöhnlicher Räuberhauptmann geworden war. Die Polizei sah titelmäßig, wie er Peize und Juwelen zu den Kollaborateuren und wöchentlich sein Hauptmannschleppe und wöchentlich sein Hauptmannschleppe.

„Der Hexer von Santa Cruz“ (Lichtburg). Spätvorstellung. Mexiko, das Land der Leidenschaften, bildet den Spannungsgeladenen Hintergrund für den Kampf eines Arztes gegen Rache und Mord.

„Die schöne Helena“ (Li-Li). Im Kampf um „Die schöne Helena“ erlebt Jack Sernas als Paris in dem gleichnamigen CinemaScope-Film jene unsterbliche Liebe, deren Größe u. Tragik mit der klassischen Dichtung Homers die Jahrhunderte überdauerte. Während Troja, die glanzvolle, stolze Stadt, in Trümmern fiel.

„Flucht vor dem Feuer“ (Li-Li). Spätvorstellung. Der Film führt uns in die gewaltigen Hochwälder des amerikanischen Nordwestens. Dort spielt sich eine hochdramatische Geschichte ab.

„Das Forsthaus in Tirol“ (UT). Die Geschichte einer alten und einer jungen Liebe. Ein spannungsgeladener Film, der jeden fesseln muß. Vom gewaltigen Hochgebirge in Tirol in das stille Forsthaus führt dieser Streifen.

„Desperados“ (UT). Spätvorstellung. Ein Farbfilm von rücksichtsloser Leidenschaft und erbarmungsloser Grausamkeit. Räuber, Landstreicher, Mörder, Halunken... das sind die Desperados!

„Ein junger Mann, in den Tropen geboren, der auf der Überfahrt nach Hamburg plötzlich schwer erkrankte und sich selbst einbildet, ein Engel zu sein. Allen Ernstes, er glaubt, der wahre Thomas sei gestorben und er sei nur vom Himmel beurlaubt, um in seiner alten irdischen Hülle hier unten noch seinen Nachlaß zu regeln. Wenn man sich an diese seine harmlose Wahnvorstellung gewöhnen kann, man sich recht verständlich mit ihm unterhalten. Von der Warte der Engel aus gesehen, zum Beispiel löst er spielend die kompliziertesten mathematischen Aufgaben und spielt fabelhaft gut Klavier.“

„Haben Sie noch mehrere solcher Engel, Herr Doktor?“ Der Dr. Dragoner ist schon Feuer und Flamme für das neue Heidenholz.
 „Ja, aber ich möchte Sie nicht mit meinen Patienten belasten. Ihre Arbeit ist umfangreich genug, und Ihre Freizeit soll mir kostbar sein.“

Ein anderer hätte gesagt: Die Kranken gehen Sie nicht das geringste an, lassen Sie gefälligst Ihre neugierige Nase außerhalb der kompliziertesten mathematischen Aufgaben und schickt einen beliebigen Blick zum unsicher gewordenen Dr. Dragoner hin. „Du übernimmst wie bisher die Küche, Tante Eugen, und die Wäpche, ich bleibe meinen Vätern und dem Dr. Dragoner treu.“

Erleichtert klappert der Dr. Dragoner mit dem großen Schlüsselbund hinaus, während Ulo fast frohen Herzens, den so schwerwiegenden Vertrag unterschreibt.
 Am ersten April wird das Sanatorium Heidenholz bei Heiden an der Weser eröffnet werden. (Fortsetzung folgt)

VERLADUNG VON TABAKBALLEN IN SALONIKI
 Auf den felsigen Bergabhängen Mazedoniens gedeiht ein vorzüglicher Tabak. In früheren Jahren war Deutschland einer der festen Abnehmer griechischer Tabake. Die großen Ballen wurden in Saloniki auf die Dampfer der deutschen Mittelmeer-(Levante)-Linie verladen.



IN OCHRID AM OCHRIDSEE
 steht diese alte Mosee. Oft wurde die Schönheit des Sees besungen. Er gehört zu den Schönschönheiten Jugoslawiens. Die Vermischung von Orient und Okzident gibt der Stadt Ochrid ihren besonderen Reiz. Die Bewohner leben von dem großen Fischreichtum des Sees.

Bud Westmore, Herr der Schreckenskammer von Hollywood

Sieben Monate Arbeit und 40 000 Dollar kostete der Insektenmensch

Der berühmteste von ihnen ist Bud, Hollywoods Fachmann für lebende Filmgeheuer, Fabelwesen und Monster. Er ordnete und schuf den unheimlichen „Kiemennschen“ für den Film „Das Geschöpf der schwarzen Lagune“, einen schuppigen Gesellen, der nur den Körperbau mit den Menschen gemeinsam hatte, seine schützende Haut umgibt sie. Die Augen gleichen riesigen Insektenaugen, der Mund besteht aus fünf übereinander liegenden Lippen und die Hände aus hummerartigen Greifzehen. Deutlich pulst bei diesem Monster das Blut durch die Gelehrnaden, alles, was sich die Traumphantasie eines Fieberkranken an Abnormitäten ausmalen kann, wurde von Bud Westmore in dem Insektenmensch vereint. Die Filmschauspielerin Faith Domergue war nach jeder Szene, die sie mit diesem Fabelwesen zu spielen hatte, erschöpft und zitterte.

Bei diesem seltsamen Ungeheuer liegen Adern, Muskeln und Gehirnwindungen bloß, keine schützende Haut umgibt sie. Die Augen gleichen riesigen Insektenaugen, der Mund besteht aus fünf übereinander liegenden Lippen und die Hände aus hummerartigen Greifzehen. Deutlich pulst bei diesem Monster das Blut durch die Gelehrnaden, alles, was sich die Traumphantasie eines Fieberkranken an Abnormitäten ausmalen kann, wurde von Bud Westmore in dem Insektenmensch vereint. Die Filmschauspielerin Faith Domergue war nach jeder Szene, die sie mit diesem Fabelwesen zu spielen hatte, erschöpft und zitterte.

Bud Westmore, Herr der Schreckenskammer Hollywoods, lebt davon, anderen Leuten durch seine Einfälle und durch Schaumgummi geformte Grusenbilder zu imponieren. Es ist ein Beruf, der sich lohnt. Für die Schrecken der Filmwelt hat er ein vierstelliges Honorar

Polizei rasierte trampenden Millionär mit Gewalt

Nach 25 Tagen wurde er aufgegriffen

Fünfundzwanzig Tage war der Millionär George Powell für seine Mitwelt verschwunden, dann griff die Polizei im Hafen ein heruntergekommenes Individuum auf, das sich im Besitz der Ausweispapiere Powells befand. Nachdem man es mit Gewalt gewaschen und ihm den struppigen Bart rasieren hatte, kam darunter der Millionär persönlich zum Vorschein, unterbrochen hatte. Ohne mit der Wimper zu zucken, bezahlte er die 2000-Dollar-Prämie, die für das Auffinden seiner Person ausgesetzt worden war, sowie die Kostenrechnung der geführten Polizei und eines Detektivinstitutes.

George Powell, ein Selbstdenken alter Schlagens von New Orleans, hat nun ein hobby. Die Tramps. Er genießt die Anwesenheit dieser manchmal überlauten Eisenbahnstrolcher, welche er als erlesene Parfüm. Kein Tramp, der in seiner Villa vorspricht, erhält unter 50 Dollar von ihm. Während er sich mit ihnen unterhält, werden andere Besucher nicht vorgelassen. Leute, die mit Powell ein Gespräch machen wollen, haben nur eine Chance, ihn zu sprechen, wenn sie sich als Landstreicher verkleiden. Der Trick hat meistens Erfolg, weil der Millionär, durch den Anblick seiner unrasierten und ungewaschenen Besucher, die im bürgerlichen Leben solide Gentleman sind, sich Lauge bekommt.

Trotz Liebesschwüre unbestechlich

Professorin heiratet ihren Studenten

Eine reizende Liebesgeschichte, welche eine ganze Hochschule in Aufregung versetzte und sogar zu einem Hörerstreik geführt hatte, fand in der indischen Stadt Baroda durch eine Hochzeit ihr glückliches Ende. Die 29-jährige Professorin für Volkswirtschaft, Rada Podari, hatte sich in einen ihrer Studenten verliebt. Bei einer Exkursion machte sie ihm einen Heiratsantrag. Sora Chatre, zwei Jahre jünger als seine Professorin, willigte nach einigem Zögern ein, künfte sie nicht verlangen von ihr, daß sie ihm bei dem bevorstehenden Examen bevorzugt behandeln sollte. Das lehnte Rada Podari empört ab, sie ging sogar noch einen Schritt weiter und verlangte die Relegation Chatres und seines Freundes Bakshi, für den er die gleiche Gunst gebeten hatte, wegen unakademischen Verhaltens.

Als der Ausschuß der beiden Studenten von der Universität bekannt wurde, traten die übrigen in einen Streik. Dem Senat wurden die Hintergründe mitgeteilt, die zu dem Ausschluß der Professorin geführt hatten. Man berief sie auf einen Posten ab und verteilte sie auf eine andere Hochschule, die beiden Studenten wurden wieder in Gnaden aufgenommen. Jetzt hat Sora Chatre sein Examen ohne Hilfe der Professorin bestanden und die Stellung angetreten. Das erste, was er tat, war zu ihr zu fahren und sie um ihre Hand zu bitten.

FAHRENDER SÄNGER
 beim Trampen in Absessinien. Sein Instrument, ein Dumblo, hat eine baßartige Laute, die auch mit Gasbläsern abgestimmt ist von Kampf und Lieben.

Das Weserlied

ROMAN VON J.M.A. REV.

Copyright by Gayda Press, Götzburg, durch Verlag v. Graberg & G. G. Wiesbaden

(28. Fortsetzung)
 Vielleicht aber darf ich Sie inzwischen bitten, Heidenholz näher zu beschlagnagen? „feine Nichts muß jeden Augenblick kommen.“

Sie gehen langsam von Raum zu Raum Doktor Trostmann späht nicht abschätzend wie der kleine Meier jedem alten Gemälde auf die Signatur und jedem Teppich auf die Inschrift. Er richtet nur in jeder schon sein Sanatorium ein, so wie es ihm vorschwebt. Kein bedrückendes vollgestopftes Irrenhaus, sondern ein Heim für arme nervenkranken Menschen, die wieder froh werden sollen.

„Hier im Saal könnte alles so bleiben, ich möchte nämlich nur leichere Fälle aufnehmen, die gemeinlich können.“ Dies würde ich zum Gesellschaftszimmer machen, dies zum Turnsaal. Ah, der Blick aus diesem Fenster über die Weser hin ist wunderbar. Jedes Südzimmer müssen Schilfräume werden, vier Betten in jedem und viel Licht und Luft.“

„Wollen Sie jetzt meinen Bruder begrüßen?“ fragt der Dr. Dragoner, als alles beschlagnagt ist und der Doktor in jeden neuen Raum in neue echte Freude gekommen ist. Oh, Heidenholz wird ein Muster-sanatorium werden, genauso sollte es die Anstalt aussehen, in die er seine Kranken bringen wollte, um sie glücklich zu machen — nicht um die Menschenheit von ihrer Nähe zu befreien.“

Eugenie Tessin deutet auf den Tisch, der die neue braune Tür, hinter der der einstige Herr von Heidenholz liegt, von seiner Klarheit zur Bewegungslosigkeit vertritt. Jetzt kommt das Schwere, denn noch weiß Karl Friedrich Tessin nichts vom endgültigen Ver-

Öffentliche Erinnerung

Es wird hierdurch allgemein an die Bezahlung - Abführung - der nachstehend bezeichneten Steuern und Abgaben erinnert: Bis zum 10. September 1956 sind zu zahlen:

1. Einkommen-, Kirchen- und Körperschaftsteuer-Vorauszahlung sowie Abgabe Notopfer Berlin der Veranlagten für das III. Kalendervierteljahr 1956.
2. Teilzahlung der nichtbuchführenden Landwirte auf Einkommen- Kirchensteuer sowie Notopfer Berlin in Höhe eines Viertels der festgesetzten Jahressteuerbeträge.
3. Lohn-, Kirchenlohnsteuer sowie Abgabe Notopfer Berlin der Arbeitnehmer für den Monat August 1956, wenn die einbehaltene Lohnsteuer im vorangegangenen Kalendervierteljahr im Monatsdurchschnitt mehr als 50,- DM betragen hat. Die Lohnsteueranmeldung ist für den Anmeldezeitraum spätestens bis zum 10. September 1956 einzureichen. Nicht rechtzeitige Anmeldung oder nicht rechtzeitige Abführung einbehaltener Lohnsteuer einschließlich der Abgabe Notopfer Berlin ist strafbar.
4. Umsatzsteuer-Vorauszahlung für den Monat August 1956 der monatlich zahlenden Steuerpflichtigen. Die Umsatzsteuervoranmeldung ist spätestens bis zum 10. Sept. 1956 an die Finanzkasse einzureichen. Außerdem sind an die sofortige Entrichtung der fällig werdenden Abschlußzahlungen gemäß der übersandten Steuerbescheide und nicht gestündete Rückstände von Steuern bzw. Abschlußbeiträge zu entrichten. Es wird gebeten, die bezeichneten Steuern und Abgaben rechtzeitig zu entrichten und Scheckzahlungen an die zuständige Finanzkasse zu adressieren. Einzahlungspflichtige, die nicht bis zum Fälligkeitstage bezahlt haben, haben zusätzlich Säumniszuschläge zu entrichten. Geht die Zahlung nicht binnen einer Woche ein, ist das Finanzamt angesichts der angespannten Finanzlage der öffentlichen Hand genötigt, die fälligen Beträge zwangsweise bezutreiben; es sind dann außer den Steuerbeträgen und den Säumniszuschlägen noch Zwangsvollstreckungskosten zu entrichten.

Offenbach a. M., den 1. September 1956
 Finanzamt Offenbach-Stadt
 Finanzamt Offenbach-Land
 Finanzamt Langen

Hausbesitzer, Bauherren!

Sämtliche Tapezierarbeiten in Neu- und Altbauten, sowie Linoleum verlegen und Ausführung sämtlicher Dekorationsarbeiten schnell, sauber, preisw. durch:

HANS KIRSCHIG
 Polsterer-, Sattler- und Tapeziermeister
 Langen b. Ffm., Taunusplatz 8, Tel. 659
 Reichhaltiges Lager in Gardinen, Dekorationsstoffen, Matratzenzweile, Anfertigung von Sonnenschutzvorh., Markisen, Leichtmetalljalousien.
 Lieferung auch auf WKG-Kredit!

Tabiläums-Verkauf
 vom 10. bis 22. September

Berufs-Anzüge „Sanfor“ 16,75 14,75 13,75	Berufsmäntel für Damen, weiß, Indonien 9,95 7,95
Berufsmäntel für Herren „Sanfor“ weiß, farb. 12,50 9,50	Kleiderschürzen, bunt, bedruckt 12,95 9,95 7,95
Hosen o. Whipcord, Gabelerde, Kammgarn 23,95 18,95 17,95	Unterwäsche f. Herren: Schlüpfer, Trikotware, grau, oliv, weiß 1,25
Manchesterhosen 15,30	Unterwäsche f. Damen: Unterhose, Trikot, Nadelstreifen grau, oliv, weiß 1,25
Zwischenware mit Umschlag 19,50	Unterhose, la Plüsch, Ig. Arm 4,95
Tranter-Cord, br. Rippe 21,95	Unterhose, Trikot, Nadelstreifen grau, oliv, weiß 3,20
Sakkos für Büro 20,50	Unterhose, la Plüsch, amerikan. Verschluß 4,60
Sakkos, Wolle 9,95	Sporthemden Indonien 6,95
Sakkos, Wolle 36,95	

25 JAHRE
GÖTTER-SCHMIDT
 FRANKFURT/M. FAHRGASSE 89

Suchen

kaufmännische Lehrlinge, Zeichner-Lehrlinge, Schlosser-Lehrlinge, Dreher-Lehrlinge und Schweißer-Lehrlinge.

Wir bevorzugen Lehrlinge mit mittlerer Reife oder Abitur. Besonders erwünscht sind Sprachkenntnisse, vor allem für kaufmännische-, Zeichner-, Schlosser-Lehrlinge, die später als Monteur ausgebildet werden sollen. Wir verfügen über die modernsten Lehrwerkstätten und sind in der Lage, allen unseren Lehrlingen eine überaus umfassende Ausbildung zu gewährleisten.

Fleissner & Sohn
 Maschinenfabrik
 Egelsbach - Frankfurt/M.

FRAUEN

Wir stellen noch einige ein. Ungelernte Arbeitskräfte werden in einer mehrtägigen Probezeit angelehrt. Vorzustellen tägl. von 11 bis 13 Uhr bei

PRÄZISOLA Großhandl. & Co.
 Neu-Isenburg, Ludwigstraße 7

2 Vertreter
 für große Elektro-Firma gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten. Offerten unter Nr. 1066 an die Geschäftsstelle.

Nachtpförtner
 mit Wachhund zum sofortigen Eintritt in Dauerstellung gesucht. Pens. Pol.-z-beamteter bevorzugt.

Holzwerkstätten W. H. Fengler
 G. m. b. H.
 Langen b. Ffm.

KONTORISTIN

zur Unterstützung in der Buchhaltung, mit Fertigkeiten in Steno u. Maschinen-schreiben baldigst gesucht. Alter bis ca. 25 Jahre. - Richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Möbel Müller
 NEU - ISENBURG

Ämliche Bekanntmachungen

Öffentliche Submission
 Angebotsunterlagen für die Kanalisierung der Heinestraße u. Walter-Rietig-Straße von Heinestraße bis Südliche Ringstraße

- a) für Kanalarbeiten,
- b) für Materiallieferung,

können ab Montag, den 10. September 1956, abgeholt werden. Öffentliche Submission am 25. September 1956, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 14, Langen, den 6. September 1956
 Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister

Betr.: Müllabfuhr.
 In der Woche vom 10. bis 14. September 1956 wird im normalen Plan des Müllwagens zusätzlich ein Lastkraftwagen fahren, der ohne besondere Kosten auch sterrige Güter mitnimmt. Auch neben den Müllern stehende sonstige Gefäße werden in dieser Woche ausnahmsweise mitentleert. Bei Bestellung zusätzlicher Gefäße ist deutlich zu kennzeichnen, ob das gesamte Gefäß oder nur dessen Inhalt abgehoben werden soll, da für irrtümlich mitgenommene Gefäße kein Ersatz geleistet werden kann. - Bauschutt wird nicht abgehoben.
 Langen, den 7. 9. 56
 Stadtwerke Langen

Auf folgende Zahlungstermine wird hiermit hingewiesen:

Grundsteuer September 1956, fällig am 15. 9. 1956;
 Getränkesteuer August 1956, fällig am 15. 9. 1956;
 Beitrag zur Land- u. forstwirtschaftl. Berufsgenossenschaft 1956, zahlbar bis 8. 9. 1956.
 Langen, den 6. September 1956
 Stadtkass.: Zeuner t

TEXWEISS
 ist das neue vollkommene Wasch- und Pflegemittel für Ihre wertvollen weißen Textilien. Für alle Gewebe, auch Nylon, Perlon und Wolle, bestens geeignet. Sparsam und einfach im Gebrauch, hervorragend in der Wirkung! - Ein Versuch überzeugt Sie!

Fachdrogerie Erste Langen

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde
 Sonntag, 9. September: 15. So. n. Trinitatis
 10.00 Uhr: Gottesdienst in Stadtkirche (Pfarrer Schäfer)
 10 Uhr: Gemeindehaus Gottesdienst (Pfarrer Geißelbrecht)
 Predigttext: Galater 5, 25-6, 10; Lieder: 199 - 289 - 258 - 199
 11.15 Uhr: Kindergottesdienst in Stadtkirche und Gemeindehaus
 15.00 Uhr: Kinderfest im Kindergarten (Uhlstraße 24)
 Dienstag, 11. 9., 20 Uhr: Gustav-Adolf-Werk (Gemeindehaus), Vortrag von Direktor Busch (Egelsbach) über „Diasporafahrt nach Ostereich“
 Mittwoch, 12. Sept., Mitterkeris
 Donnerstag, 13. September: Bibelstunde
 Freitag, 14. Sept.: Probe des Chors d. Kantorei
 Ev. Stadtmision
 Sonntag, 17. Uhr: Bibelstunde
 Die Bibelstunde fällt Dienstag aus

Katholische Kirchengemeinde
 Sonntag, den 9. Sept.: 16. So. nach Pfingsten
 8.00 Uhr: Frühmesse mit Predigt
 9.15 Uhr: Kindermesse mit Predigt
 10.15 Uhr: Hl. Messe mit Predigt
 11.15 Uhr: Hl. Messe mit Predigt
 20.00 Uhr: Andacht
 Montag, 6.00 u. 6.30 Uhr: Hl. Messen
 Dienstag, 7.00 u. 20.00 Uhr: Hl. Messen
 Mittwoch, 6.30 u. 8.30 Uhr: Hl. Messen
 Donnerstag, 7.00 u. 7.30 Uhr: Hl. Messen
 Freitag, 6.00 u. 6.30 Uhr: Hl. Messen
 Samstag, 6.30 u. 7.30 Uhr: Hl. Messen

Neuapostolische Kirche
 Wiesenstraße 6
 Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst
 16.00 Uhr: Gottesdienst
 Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage
 Birkenstraße 24
 Sonntag, 10 Uhr: Sonntagschule
 18 Uhr: Predigtgottesdienst

Methodistenkirche - Evang. Freikirche
 Realgymnasium
 Sonntag: 14 Uhr: Predigtgottesdienst
 Freitag: 20 Uhr: Bibelstunde

Apotheken-Dienst in Langen
 mit Nachtdienst-Bereitschaft
 Samstag ab 20 Uhr (8.-14. 9.)
 Apotheke am Lutherplatz

Aerztl. Sonntagsdienst
 Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr
 9. Sept.:
 Dr. Sallwey, Westendstr. 7, Tel. 672

Stadt-Bücherei, Heegweg
HANS KIRSCHIG
 Polsterer-, Sattler- und Tapeziermeister
 Langen b. Ffm., Taunusplatz 8, Tel. 659

UT Filmbühne
 LANGEN - TEL. 689

Ab Freitag bis Montag täglich 20.30
 Sa. 18.00, 20.30; So. 16.00, 18.00, 20.30 Uhr
 Jugendfrei



Vom gewaltigen Hochgebirge in Tirol in das stille Forsthaus führt Sie der Film. Ein Kampf um Frieden und Glück in den schönen Tiroler Bergen.

Wera Frydberg Hubert v. Meyerink
 Helmut Schneider Geri Fröbe
 Dorothea Wiek Michl Lang
 Albr. Schenhaus Jupp Hussela
 Albert Hehn Bobby Todd
 Albert Florath Hans-Herm. Schaufuß
 Ernst Waldow Ingebg. Christianen
 Beppo Brem Christian Dormer
 Charles Regnier
 Fr., Sa., So. 22.30 Uhr: Spätvorstellung

GEORGE MONTGOMERY
 IN **ZANE GREYS**

Desperados
 FARBE VON DELUXE
 REGIE: SIDNEY SALKOW

Sonntag 14 Uhr: Jugendvorstellung

Reisebüro Gg. Becker & Co.

Laagen, Leukersweg 43

Dienstag, 11. September:
 Kaffeefahrt nach Bensheim, Lindenfels, Michelstadt DM 4,50

Donnerstag, 13. September:
 Tagesfahrt durch das Wispertal nach St. Goarshausen DM 6,-

Sonntag, 16. September:
 Tagesfahrt an die Mosel Bernkastel-Trarbach DM 10,-

Mittwoch, den 19. September:
 Kaffeefahrt zum Rheinfels-Main Flughafen (einschl. Eintrittspr.) DM 1,80

Donnerstag, 20. September:
 Tagesfahrt nach Weilburg, Braunfels DM 6,50

vom 21.-23. September:
 Zum Oktoberfest nach München (Abfahrt Freitag Abend) DM 23,-

Sonntag, den 23. September:
 Tagesfahrt nach Wertheim - Tauber - Bischofsheim DM 7,50

Nähere Auskunft erhalten Sie in unseren Buchungsstellen.

Echte Marienbader Oblaten
 Paket 1,60 DM
Ludwig Dröll
 Am Lutherplatz

Dauerbrand-, Heißluft- und Öfen
 in 25 neuen Modellen
Gas-, Elektro- sowie Kohlenbeistellherde
 in großer Auswahl
KARL DAMMEL, Mörfelden b. Ffm.
 Bahnhofstraße 6-8 Telefon 310

Wollen Sie Ihr Heim gemütlich gestalten? Dann beschaffen Sie unverbindlich meine form schönen Polstermöbel eigener Herstellung. Auch Sie werden von Qualität u. Preis überrascht sein. Aufarbeitung sämtlicher Polstermöbel in eigener Werkstatt schnell, sauber, preiswert. Matratzenaufarbeitung, früh geölt, abends geliebt, ab DM 20,-. Ihr Lieferant von Bettfedern, Federbetten, Daunendecken, Tagesdecken, Läufer, Teppiche usw.
 Lieferung auch auf WKG-Kredit!
HANS KIRSCHIG
 Polsterer-, Sattler- und Tapeziermeister
 Langen b. Ffm., Taunusplatz 8, Tel. 659

LG
 Telefon 112

Freitag 20.00, Samstag 18.00 u. 20.00 Uhr
 Sonntag 16.00, 18.00, 20.30, Montag 20.30 Uhr
 Bitte beachten Sie die geänderten Anfangszeit!
 Der gigantische Film in

CINEMASCOPE

DIE SCHÖNE HELENA
 (HELEN OF TROY)
 REGIE: ROBERT WISE
 EIN FARBFILM IN WARNERCOLOR

ROSSANA PODESTA
 JACK-SERNAS

Freit., Sa. Spätvorstellung:
„Flucht vor dem Feuer“
 Harle Männer gegen die gigantische Natur eines ungezähmten Landes...! eine neue Prachtrolle für John Payne.
 Jugendvorstellung: Sonntag 14 Uhr

Die leidenschaftliche Glut einer unsterblichen Liebe wird augenscheinliche Wirklichkeit - Helenas Raub führte zum Untergang Trojas!
 Freit., Sa. Spätvorstellung:
„Flucht vor dem Feuer“
 Harle Männer gegen die gigantische Natur eines ungezähmten Landes...! eine neue Prachtrolle für John Payne.
 Jugendvorstellung: Sonntag 14 Uhr

Wichtig für alle Hausfrauen und Ehemänner!
Koch-, Back-, Brat- und Heizvorrichtungen
 mit dem bewährten
„Glückauf“-Heißlufttherd
 zugleich der Allesbrenner-Dauerbrand Ofen!

Umwälzende Neuerung auf dem Gebiet des Herdbaus!
 Enorme Brennstoffersparnis
 Jeder Brennstoff verwendbar

Im Winter ständig warme Wohnung! Kein Kochdampf, kein Kochgeruch! - Immer heißes Wasser! Ständig koch-, back- und bratbereit! - Einkochen ohne Apparat und ohne Wasserbad! - Kochen von Mus und Marmelade ohne Rühren! - Kein Anbrennen, kein Überkochen mehr!

Kostproben! Eintritt frei! Kuchenverlosung!

LANGEN, „Frankfurter Hof“
 Montag, den 10. September, abends 20.00 Uhr
 Dienstag, den 11. September, abends 20.00 Uhr
 Mittwoch, den 12. September, abends 20.00 Uhr

Fabrikvertretung: Max Rückmann
 Frankfurt a. M. - Zeilshelm II

Die ideale Lösung des Heizproblems!
 Seit Jahren der große Erfolg! 100.000fach bewährt! Überall Begeisterung!

GUWOTHERM-ELEKTRO-HEIZUNG

ist schnell, bequem, sauber u. geruchlos! Thermische Luftwälzung erzielt in kurzer Zeit vollkommene, gleichmäßige Erwärmung d. gesamten Raumes! Geräuschlos, ohne Motorkraft, wird die Heißluft in den Raum abgegeben! Gleichzeitig intensive örtliche Hitzeabstrahlung durch Infrarotstrahlen. Sofort nach Inbetriebnahme löbliche Erwärmung des Körpers selbst bei größerer Kälte! Wichtig vor allem f. Berufs-tätige, die morgens und abends schnellen Wärmespenden benötigen!

Besuchen Sie bitte unsere Musterschau:
 Montag, den 10. September durchgehend in Langen
 Dienstag, den 11. September 11-19 Uhr „Frankfurter Hof“
 Mittwoch, den 12. September

Veranstalter: L. J. Rückmann, Frankfurt/M., Zeilshelm II

Das Haus mit der
 Großstadt-
 Auswahl
Möbel Müller
 Neu-Isenburg
 Frankfurt a. M.

Lichtburg
 Telefon 209

Freitag bis Donnerstag
 W. 20.30, Sa. 18.00, 20.30, So. 16.00, 18.00, 20.30 Uhr

Der traumschöne Farbfilm

Ihr Leibregiment

Die Liebesgeschichte eines königlichen Herzens, einer Prinzessin, ihren Roten Garde Husaren und einem Offizier der sie, das „Fräulein Oberst“ liebt.
 Ingrid Andree, Gerhard Riedmann, Jester Naefe, Wolf Albach Reilly usw.
 Jugendfrei!
 Freitags u. Samstag, je 22.30 Uhr Spätvorstellung
„Der Arzt von Santa Cruz“
 Ein Film von schonungsloser Realistik

King ist, wer inseriert!

VOLKSSPARVEREIN LANGEN UND UMGEBUNG E. V.

DM 22500
 werden am Samstag, dem 8. September 1956, um 16.00 Uhr in Dreieichenhain, Gasthaus „Zur Krone“, an unsere Mitglieder öffentlich ausgelost.

Die unter notarieller Aufsicht stattfindende
19. Auslosung
 erfolgt nach folgendem Gewinnplan:

1 Hauptgewinn	DM 500,-	
10 Gewinne	à DM 100,-	DM 1 000,-
100 Gewinne	à DM 50,-	DM 5 000,-
250 Gewinne	à DM 20,-	DM 5 000,-
400 Gewinne	à DM 10,-	DM 4 000,-
1400 Gewinne	à DM 5,-	DM 7 000,-
2161 Gewinne		DM 22 500,-

Auf die rund 10700 Teilnehmer entfallen 2161 Gewinne, so daß wieder jeder 5. Teilnehmer einen Gewinn zu verzeichnen hat.
 Wir laden alle Mitglieder u. Interessenten zu dieser öffentlichen Auslosung herzlich ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand

Rheuma
 Ischias, Gicht, Bronchitis, Erkältungskrankh., Nervenentzündung, Nieren-, Blasen- und Darmleiden

Großartige Erfolge
 beim Tragen von
Awoba-Gesundheits-Wäsche
 dank d. stark. elektromagnet. Heilwirk. d. Wolle v. lebenden Angora-Kaninchen Oberbadische Angorawerke
 Verlangen Sie unverbdl. Hausbuch vom Langener Angora-Ökel Stahr, Ahornstr. 5

Junghennen
 noch wenige 100 Stück weiße Leghorn und rebhf. Italiener, 8 Woch. alt 5,50 DM
 Paradiesfarm, Waldort/H.

Autobesitzer!
 Haben Sie eine Reparatur an Ihrem Autopolster, Verdeck, Plane usw., dann kommen Sie damit zu
HANS KIRSCHIG
 Polsterer-, Sattler- und Tapeziermeister
 Langen b. Ffm., Taunusplatz 8, Tel. 659
 Sämtliche Reparaturen und Neu-anfertigung von Autopolster, Planen, Verdecke usw. schnell, sauber, preiswert. Schonbeiträge für alle Typen innerhalb 24 Stunden.
 Lieferung auch auf WKG-Kredit!

MÖBEL
 in großer Auswahl
 u. in guter Qualität

kaufen Sie immer vorteilhaft im

Möbelhaus Sallwey
 Obergasse 21-23

Vorbeugen ist besser!

In so vielen Fällen können nervöse Herzbeschwerden vermieden werden - wenn - ja wenn man rechtzeitig vorbeugen würde! Bekämpfen auch Sie die innere Unrast. Werden Sie wieder ruhig und ausgeglichener. Greifen Sie rechtzeitig zum vielgerühmten, echten **KLOSTERFRAU MELISSENGEIST** - für Ihre Gesundheit!

Neu: **Aktiv MARSEIN**
 = Weizenkeim- und Knoblauchöl geruchfrei vereint - zur Leistungssteigerung! Fragen Sie danach Ihren Apotheker oder Drogist!

Schlafzimmer aus Edelholz nur 550,-
Möbel-Barth
 Langen
 Deburgerstr. 14

DANKSAGUNG
 Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frau Elisabeth Metzger
 geb. Ruths
 sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schäfer, und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.
 In stiller Trauer:
 Philipp Heinrich Metzger
 nebst Tochter
 und allen Angehörigen
 Langen u. Groß-Bieberau
 Schmaingartenstr. 16

VIVO

Kokosfett
 garant. rein, 250-g-Til - ,49

Bratheringe
 1-Lit.-Hochdose - ,95

„VIVO-Linsen“
 250-g-Packg. - ,42

Rindsgulasch
 in pikanter Sauce, 450/300-g-Dose 1,68

Pralinen-Mischung
 etw. Kattl. für d. Feinschmecker 100 gr. - ,75

1954 Oestlicher Gottestal
 1/1 Fl. o. Gl. 2,25

... dem Haushalt zuliebe!

NACHRUUF
 Am 30. 8. 1956 verschied plötzlich und unerwartet unser Kamerad
Friedrich Herbert Weber
 im Alter von 65 Jahren.
 Durch sein aufgeschlossenes Wesen war er uns immer ein guter Kamerad.
 Wir werden ihn nie vergessen.
 Langen, im August 1956
 Verband der Heimkehrer, Kriegsgefangenen- u. Vermissten - Angehörigen Deutschlands EV.
 Ortsverband Langen.

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDTE LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Allgemeiner Anzeiger
Amtsveröffentlichungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,12 DM für die achteckige Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 1. — Anzeigen-
aufgabe möglichst bis Mittag des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbündlich

Donstag, den 11. September 1956

Jahrgang 8/56

Nr. 71

Unter der Fahne mit dem E

Zur Wiener Tagung des Parlamentarischen Rates der Europäischen Gemeinschaften

In Wien tagte Ende der letzten Woche der Parlamentarische Rat der Europäischen Gemeinschaften. Vor dem klassischen Bau des Wiener Parlaments an der Ringstraße, in dem die 300 Delegationen der in 14 Nationen verstreuten Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften tagten, wurden die Fahnen der 18 weißen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften auf dem Gelände der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt. Die Fahnen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften sind in der Halle der Tagung aufgestellt.

herrsche nationale Überheblichkeit und Engherzigkeit. Das Schicksal Südtirols, das gerade in diesen Tagen wieder Gegenstand heftiger Auseinandersetzungen zwischen Wien und Rom wurde, ist ein besonders sinnfälliges Beispiel für das Fehlen echten europäischen Gedankens, ohne das ein konstruktiver Zusammenhalt der Staaten unserer Kontinente und ihrer Völker zu einer lebendigen Gemeinschaft unmöglich ist. Wenn auch die

Wiener Tagung des Parlamentarischen Rates der Europäischen Gemeinschaften keine Beschlüsse konkreter Art fassen konnte, so gab sie doch Gelegenheit, die Notwendigkeit des Einsatzes für Europa und für die praktischen Aufgaben und Ziele der Europäischen Bewegung der Öffentlichkeit darzulegen. Und auch das ist ja schon etwas, worüber man sich freuen kann. Denn wir sind ja im politischen Leben so bescheiden geworden.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Wieners Tagung des Parlamentarischen Rates der Europäischen Gemeinschaften keine Beschlüsse konkreter Art fassen konnte, so gab sie doch Gelegenheit, die Notwendigkeit des Einsatzes für Europa und für die praktischen Aufgaben und Ziele der Europäischen Bewegung der Öffentlichkeit darzulegen. Und auch das ist ja schon etwas, worüber man sich freuen kann. Denn wir sind ja im politischen Leben so bescheiden geworden.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Bundesregierung rechnet allerdings nicht damit, daß die Sowjetunion vor den Bundestagswahlen 1957 in eine Viererkonferenz über die deutsche Frage einwilligt. Moskau wolle erst wissen, wer von 1957 bis 1961 die Regierung in Bonn stellt.

Die Uebersicht

Wieder im Dienst. Nach mehrwöchigem Urlaub traf Bundeskanzler Dr. Adenauer aus dem Schwarzwald in der Bundeshauptstadt ein, wo er seine Regierungsgeschäfte wieder aufnahm. Mit der Rückkehr Adenauers und dem seiner Minister aus dem Urlaub und mit dem Wiederbeginn der vollen parlamentarischen Arbeit im Bundeshaus ist die Sommerpause in Bonn zu Ende gegangen. In der kommenden Woche wird Dr. Adenauer mit Bundesstaatsminister Heinrich von Brentano Vorberparierungen über die NATO- und WEU-Konferenzen führen, die am Freitag und Samstag in Paris stattfinden sollen.

Parlamentarier-Kongress. Der europäische Parlamentarier-Kongress in Wien ist abgeschlossen worden. Entschiedenungen oder Empfehlungen an die Regierungen oder Parlamente der europäischen Länder wurden nicht gefaßt. Die Tagung der etwa 200 Parlamentarier aus 17 Ländern diente dem Meinungsaustausch über die wichtigsten Probleme der europäischen Zusammenarbeit und der Weltpolitik.



Gartenbaudirektor Albert Schöche konnte in dem von ihm geleiteten Tier- und Pflanzengarten „Wilhelma“ den zehnmillionsten Besucher seit der Wiedereröffnung im Jahre 1947 begrüßen. Als Jubiläumsgeschenk erhielt der Besucher einen 160-Liter-Kühlschrank. Unser dpa-Bild zeigt links den Gartendirektor Schöche (rechts) den Schlüssel zum Eisschrank in die Hand gedrückt bekommt.

Stalinpreis wurde Leninpreis. Das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR hat in einem Erlaß die Umbenennung des Stalinpreises in Stalinpreis für die Festigung des Friedens zwischen den Völkern verfügt.

Fälscherzentrale ausgedeckt. Die Westberliner politische Polizei hat die geheime Druckerei ausgedeckt, in der im Auftrag des Staatssicherheitsdienstes der Sowjetunion Westberliner Personalausweise, Ausweise der Bundesrepublik, Polizeisiegel, Gebäudemarken sowie Stempel für Ausweise und Pässe anderer Nationen gefälscht wurden. Vier Personen wurden festgenommen. In der Westberliner Druckerei fanden die Beamten der politischen Polizei über tausend Westberliner Personalausweise und 200 Führerscheine, die so ausgezeichnet gefälscht waren, daß sie selbst von Experten nicht erkannt werden konnten. Die Fahndung nach dem Täter wurde durch die Festnahme des 19-jährigen Sohn Horst als Täter festgenommen. Der Junge hat seinen Vater und seine Stiefmutter mit einem Hammer erschlagen — wahrscheinlich deshalb, weil er seiner Ansicht nach zu wenig Taschengeld erhielt.

Opfer der Wissenschaft. 77 Jahre alt, verstarb Professor Marie Peraz, einer der besten Radiologen Italiens, in Turin. Peraz hatte sein Leben der Strahlungsforschung gewidmet und wurde schließlich selbst ein Opfer seiner Arbeit. Er erlitt mehrfach schwere Verbrennungen und im Laufe von 35 Jahren nicht weniger als 19 Operationen über sich ergehen lassen.

Volkshor „Liederkrone“
1838 Langen
Heute Freitag, 20.30.
im Hotel „Weingold“
Chorstunde.
Um vollzähligen und
pünktl. Besuch wird
gebeten.
Der Vorstand

R.Z.V. Klub 05-
Langen
(0995)
Morgen Samstag, 20.30
Monats-Versammlung
(Ringbestellung)
Erscheinen ist Pflicht!
Die neu eingetragenen
Züchter sind besond.
herzlich eingeladen!
Der Vorstand

Spielausschuß-Sitzung
im „Rebenstock“
Anschließend
Spieler-Versammlung
Spiele a. Sonntag, 9.9.
in Büttelborn
1. Mannsch. 15.00 Uhr
2. Mannsch. 13.15 Uhr
Abfahrt: 2. M. 12.00,
1. M. 13.30 Uhr ab
„Rebenstock“.

IFL
Freitag, 7.9., 20.30
Spielausschuß-Sitzung
im „Rebenstock“
Anschließend
Spieler-Versammlung
Spiele a. Sonntag, 9.9.
in Büttelborn
1. Mannsch. 15.00 Uhr
2. Mannsch. 13.15 Uhr
Abfahrt: 2. M. 12.00,
1. M. 13.30 Uhr ab
„Rebenstock“.

Freitag, 7.9., 20.30
Spielausschuß-Sitzung
im „Rebenstock“
Anschließend
Spieler-Versammlung
Spiele a. Sonntag, 9.9.
in Büttelborn
1. Mannsch. 15.00 Uhr
2. Mannsch. 13.15 Uhr
Abfahrt: 2. M. 12.00,
1. M. 13.30 Uhr ab
„Rebenstock“.

Freitag, 7.9., 20.30
Spielausschuß-Sitzung
im „Rebenstock“
Anschließend
Spieler-Versammlung
Spiele a. Sonntag, 9.9.
in Büttelborn
1. Mannsch. 15.00 Uhr
2. Mannsch. 13.15 Uhr
Abfahrt: 2. M. 12.00,
1. M. 13.30 Uhr ab
„Rebenstock“.

Freitag, 7.9., 20.30
Spielausschuß-Sitzung
im „Rebenstock“
Anschließend
Spieler-Versammlung
Spiele a. Sonntag, 9.9.
in Büttelborn
1. Mannsch. 15.00 Uhr
2. Mannsch. 13.15 Uhr
Abfahrt: 2. M. 12.00,
1. M. 13.30 Uhr ab
„Rebenstock“.

Freitag, 7.9., 20.30
Spielausschuß-Sitzung
im „Rebenstock“
Anschließend
Spieler-Versammlung
Spiele a. Sonntag, 9.9.
in Büttelborn
1. Mannsch. 15.00 Uhr
2. Mannsch. 13.15 Uhr
Abfahrt: 2. M. 12.00,
1. M. 13.30 Uhr ab
„Rebenstock“.

Freitag, 7.9., 20.30
Spielausschuß-Sitzung
im „Rebenstock“
Anschließend
Spieler-Versammlung
Spiele a. Sonntag, 9.9.
in Büttelborn
1. Mannsch. 15.00 Uhr
2. Mannsch. 13.15 Uhr
Abfahrt: 2. M. 12.00,
1. M. 13.30 Uhr ab
„Rebenstock“.

Freitag, 7.9., 20.30
Spielausschuß-Sitzung
im „Rebenstock“
Anschließend
Spieler-Versammlung
Spiele a. Sonntag, 9.9.
in Büttelborn
1. Mannsch. 15.00 Uhr
2. Mannsch. 13.15 Uhr
Abfahrt: 2. M. 12.00,
1. M. 13.30 Uhr ab
„Rebenstock“.

Freitag, 7.9., 20.30
Spielausschuß-Sitzung
im „Rebenstock“
Anschließend
Spieler-Versammlung
Spiele a. Sonntag, 9.9.
in Büttelborn
1. Mannsch. 15.00 Uhr
2. Mannsch. 13.15 Uhr
Abfahrt: 2. M. 12.00,
1. M. 13.30 Uhr ab
„Rebenstock“.

VTL Turnverein
1892 (e. V.)
TV-Vereinswettkampf
08.00 Abmarsch der
Fußgänger m. Spiel-
mannszug ab Turn-
halle z. Sportplatz
a. d. Thausse Langen-
Dreieichhain.
09.00 Beginn d. Wett-
kämpfe. Dreikampf-
Wertungsmöglich-
keit gleichzeitig für
DMM und DJMM.
Leistungszeichen u.
Sportabzeichen.
13.30 Aufstellung zum
Festzug vor der
Turnhalle.
14.15 Uhr Beginn der
Vorführungen a. d.
Jahnpfanz.
16.30 Siegerehrung.
Handball:
Heute abend
Versammlg. bei Rettig
für Jgd. Akteure und
A.H. Spiel a. Samstag
A.H. - Kik. Offenbach
um 18.00 Uhr.
Alle Jgd. und Aktive
nehmen an den Vere-
insmeisterschaft teil
und am Hallenhand-
ballspiel.
**Sport- und
Segegemein-
schaft 1899 e. V.**
Langen
Spielmannszug:
Am Dienstag, 11. 9. 56
Übungsstunde
bei Pausch.
Abt. Fußball:
Heute, 20.30 Uhr
Spielmannszug
Sonntag, den 9. Sept.
1. M. - Ob.-Ramstadt 1.
15.00 Uhr.
2. M. - Ob.-Ramstadt 2.
13.15 Uhr.
Freitag, den 7. Sept.
Jugendversammlung.
Spiele am 9. Sept.
B.1 - Spvg. Neu-Isenb.
9.15 Uhr.
A.1 - SKG Sprendlin-
gen, 10.30 Uhr.
Abteilung Handball
Freitag, 7.9., 20.30 Uhr
Spielmannszug
Sonntag, 9. Sept.
1. M. - Gr. W. Darmst.
um 10.00 Uhr.
2. M. - Asbach, 15 Uhr
Abf. in d. Spielersv.

VTL Turnverein
1892 (e. V.)
TV-Vereinswettkampf
08.00 Abmarsch der
Fußgänger m. Spiel-
mannszug ab Turn-
halle z. Sportplatz
a. d. Thausse Langen-
Dreieichhain.
09.00 Beginn d. Wett-
kämpfe. Dreikampf-
Wertungsmöglich-
keit gleichzeitig für
DMM und DJMM.
Leistungszeichen u.
Sportabzeichen.
13.30 Aufstellung zum
Festzug vor der
Turnhalle.
14.15 Uhr Beginn der
Vorführungen a. d.
Jahnpfanz.
16.30 Siegerehrung.
Handball:
Heute abend
Versammlg. bei Rettig
für Jgd. Akteure und
A.H. Spiel a. Samstag
A.H. - Kik. Offenbach
um 18.00 Uhr.
Alle Jgd. und Aktive
nehmen an den Vere-
insmeisterschaft teil
und am Hallenhand-
ballspiel.
**Sport- und
Segegemein-
schaft 1899 e. V.**
Langen
Spielmannszug:
Am Dienstag, 11. 9. 56
Übungsstunde
bei Pausch.
Abt. Fußball:
Heute, 20.30 Uhr
Spielmannszug
Sonntag, den 9. Sept.
1. M. - Ob.-Ramstadt 1.
15.00 Uhr.
2. M. - Ob.-Ramstadt 2.
13.15 Uhr.
Freitag, den 7. Sept.
Jugendversammlung.
Spiele am 9. Sept.
B.1 - Spvg. Neu-Isenb.
9.15 Uhr.
A.1 - SKG Sprendlin-
gen, 10.30 Uhr.
Abteilung Handball
Freitag, 7.9., 20.30 Uhr
Spielmannszug
Sonntag, 9. Sept.
1. M. - Gr. W. Darmst.
um 10.00 Uhr.
2. M. - Asbach, 15 Uhr
Abf. in d. Spielersv.

VTL Turnverein
1892 (e. V.)
TV-Vereinswettkampf
08.00 Abmarsch der
Fußgänger m. Spiel-
mannszug ab Turn-
halle z. Sportplatz
a. d. Thausse Langen-
Dreieichhain.
09.00 Beginn d. Wett-
kämpfe. Dreikampf-
Wertungsmöglich-
keit gleichzeitig für
DMM und DJMM.
Leistungszeichen u.
Sportabzeichen.
13.30 Aufstellung zum
Festzug vor der
Turnhalle.
14.15 Uhr Beginn der
Vorführungen a. d.
Jahnpfanz.
16.30 Siegerehrung.
Handball:
Heute abend
Versammlg. bei Rettig
für Jgd



Langen, den 11. September 1956

Raschelndes Laub

Sie liegen an Weg, man tritt eiligen Schrittes darauf, und man macht sich im ersten Augenblick vor der Furchung des Herbstes...

Nein, sie sind nicht braun und von der Sommerhitze verdorrt, sie sind müde geworden, weil ihre Zeit gekommen ist und weil es nun Herbst werden will...

Während man über die welken Blätter schreitet, muß man die ersten Frühlingsdrücker, da man das erste keusche Grün an den Sträuchern so freudig begrüßt...

Wir bleiben sinnend einen Augenblick stehen, auch wenn uns Sorgen zur Eile mahnen, wir bleiben stehen und schauen sinnend in den Himmel.

WIR GRATULIEREN

Herrn Georg Philipp Schring, Lutherstraße, zum 76. Geburtstag am Mittwoch, dem 12. September.

Frau Helene Jäckel, Teichstraße 2, zum 82. Geburtstag und Frau Ida Kalluß, Gutenbergstraße 26, zum 83. Geburtstag am Donnerstag, 13. September.

Frau Katharina Bous, Wiesgäßchen 5, zum 76. Geburtstag am Freitag, 14. September. Möge diesen hochbetagten Bürgern unserer Stadt ein sonniger Lebensabend beschieden sein!

Bund für Vogelschutz. Der Bund für Vogelschutz veranstaltet am kommenden Donnerstag im Frankfurter Stadttheater einen Buntfilmvertrag von E. Wagner, der über seine einmaligen Erlebnisse bei den Geiern in den Hohen Tauern berichtet...

Länderspiel im Fernsehen. Das Fußball-Länderspiel Deutschland - UdSSR wird am Samstag, 15. September, im deutschen Fernsehen zwischen 15.50 u. 17.45 Uhr übertragen.

Heimkehrer-Versammlung. Am Mittwoch, 12. September, 20.30 Uhr, findet bei Pausch (Lämmchen) eine Monatsversammlung statt.

Faschialler verlegt. Die Haltung des Faschials war in der letzten Zeit auf die Unterkünfte am hinteren Leukertsweg und am Wiesgäßchen verteilt.

Nicht Radfahren auf Bürgersteigen! Die Langener Polizei weist darauf hin, daß sehr viele Bürgersteige von der Leuchtspur-Radfahrer beobachtet werden.

Vögel rüsten zum Abflug. Wenn die Vögel zum Zug rücken, dann geht der Sommer mit Sicherheit zu Ende.

Wenn die Vögel zum Zug rücken, dann geht der Sommer mit Sicherheit zu Ende. In diesen Tagen, da die Frühling der nahen Herbst ankündigt, kann man die Schwalben und Stare zu großen Scharen auf den Leitungsdrähten sitzen sehen...

Die ersten Kandidaten

Dem Wahlmänner-Kollegium der Nichtpartei-gebundenen Einwohnervertreter wurden bis jetzt 57 Persönlichkeiten aus allen Bezirken Langens als Kandidaten für die Gemeindevahl am 28. Oktober vorgeschlagen.

In der ersten Wahlmänner-Tagung diskutierte man über Vorschläge in einer SPD-Versammlung, nach der die Entwicklung unserer Stadt zu einem modernen, fortschrittlichen Gemeinwesen nur unter Führung der SPD geschehen könne.

Obst-Nachschub. Herr Bank, der Obst an alte Leute verschenkt, bittet uns darum, folgendes zu veröffentlichen: Am nächsten Freitag wird wieder Obst geerntet.

Drei Einbrüche. In der unteren Märfelder Landstraße wurden in der Nacht zum Freitag drei Einbrüche verübt, zwei davon in Fabrikanwesen, die kürzlich schon einmal von nächtlichen Einbrechern heimgesucht wurden.

Vier Einbrüche in vergangener Nacht. Wie wir kurz vor Redaktionsschluss erfahren wurden, in der vergangenen Nacht wurde viermal in Fabriken und Geschäftsräumen in der unteren Stadthälfte verübt.

Einbrecher festgenommen. Am Freitag gegen Mitternacht wurde in einem großen Industriewerk in der Pflanzstraße ein Einbruch verübt. Der Täter konnte gefaßt werden.

Der »Tag der deutschen Heimat« in Langen. Des »Tages der Heimat« wurde auch in Langen gedacht. Am Samstag veranstaltete der Ortsverband des Bundes der Vertriebenen Deutschen eine öffentliche Kundgebung.

Der Gesangverein »Frohsein« eröffnete mit einer feierlichen Heimattreffen die Veranstaltung. Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Muschka, begrüßte die Versammlung.

Sodann spielte der Handharmonika-Spielergang virtuos »Die Himmel rühmen« und das Largo von Haydn. Nach dem Spiel sprach Herr Muschke über die Heimat.

Im Gedenden der Gefallenen, Vermißten und Toten wurde die Kundgebung unter den Klängen des Liedes vom guten Kameraden geschlossen.

Mozart auf der Reise nach Prag

Hörfolgen nach der gleichnamigen Novelle von Eduard Mörike

Festliche Veranstaltung zum Gedenken an den 200jährigen Geburtstag

Wolfgang Amadeus Mozarts (geb. am 27. Januar 1756 in Salzburg)

Als zweite wohlgenannte Gedenkfeier zu Ehren des Großmeisters der Musik bot die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschule...

Drei prominente Künstler jeweils ihres Bereiches in der Musik bot die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschule...

Eine musikalisch-literarische Hörfolge, in deren Ablauf der Sprecher die oben genannte Novelle Mörikes rezitierte. Im Anschluß an einzelne Episoden dieser Dichtung wurden hervorsteckende Bruchstücke oder ganze Sätze aus Meisterwerken Mozarts...

Flüchtiger Fahrer gesucht

Am 8. September, vermutlich gegen 1.55 Uhr, erzeigte sich auf der Bundesstraße 3 zwischen Langen und Sprendlingen ein Verkehrsunfall.

Die Fußgänger kamen von Sprendlingen und gingen in Richtung Langen, rechts der Fahrbahn. Dabei wurde der am weitesten links fahrende von einem aus Richtung Sprendlingen kommenden Fahrzeug angefahren und tödlich verletzt.

Als Quitt-Master wurde ein Meister der Punkte, Albert Heide, verpflichtet. Emmy Liebenwein, als Fernseh- und Funkler bekannt, bringt Chansons und Schlager zur Gitarre.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich bei den Firmen Wallenfels und Kolloch. Im Zigarrenhaus Stubert und Bahstraße und in der Turnhalle.

Verletzt aufgefunden. In den Abendstunden des Freitags wurde auf der Dübinger Chaussee zwischen Langen und Offenthal ein Unfall aufgefunden.

Aus der Welt des Films

„Das schwarze Gesicht von Fims“ (Lilli). Im Mittelpunkt des Films steht ein menschlich erschütterndes Thema, von namhaften Darstellern mit künstlerischer Kraft gestaltet.

„Die gestohlene Hose“ (Lichtburg). Der unerschütterliche Lachsleger mit Prominenten, die auf keinen Fall ernst genommen werden wollen.

„Der Schläger von Chicago“ (UT). Verzeihliche Liebe führt den Mann, der als Boxer im Ring schief und aus gekrümmtem Stolz das Mädchen zurückstößt.

Erzhausen. Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Volkshochschule/Kunstgemeinde. Wir weisen nochmals auf den kommenden Donnerstag im »Frankfurter Hof« (Saal) stattfindenden Filmvortrag.

Auf diese Art war ein reiches Programm gebildet, das fesselt und pausenlos in einer Zeitdauer von rund 1 Stunde und 20 Minuten abrollte.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Blau oder nicht Blau

Wie wir bereits meldeten, findet in der Turnhalle des Turnvereins 1862 ein öffentliches Preisreiten, wie es durch Rundfunk und Fernsehen bekannt ist, statt.

Durch die Mitwirkung von bekannten Künstlern von Funk, Cabarett und Popschönheit, wird diese Veranstaltung den Charakter eines großen bayerischen Kreuzerturns erhalten.

Als Quitt-Master wurde ein Meister der Punkte, Albert Heide, verpflichtet. Emmy Liebenwein, als Fernseh- und Funkler bekannt, bringt Chansons und Schlager zur Gitarre.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich bei den Firmen Wallenfels und Kolloch. Im Zigarrenhaus Stubert und Bahstraße und in der Turnhalle.

Verletzt aufgefunden. In den Abendstunden des Freitags wurde auf der Dübinger Chaussee zwischen Langen und Offenthal ein Unfall aufgefunden.

Aus der Welt des Films. „Das schwarze Gesicht von Fims“ (Lilli). Im Mittelpunkt des Films steht ein menschlich erschütterndes Thema.

„Die gestohlene Hose“ (Lichtburg). Der unerschütterliche Lachsleger mit Prominenten, die auf keinen Fall ernst genommen werden wollen.

„Der Schläger von Chicago“ (UT). Verzeihliche Liebe führt den Mann, der als Boxer im Ring schief und aus gekrümmtem Stolz das Mädchen zurückstößt.

Erzhausen. Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Volkshochschule/Kunstgemeinde. Wir weisen nochmals auf den kommenden Donnerstag im »Frankfurter Hof« (Saal) stattfindenden Filmvortrag.

Auf diese Art war ein reiches Programm gebildet, das fesselt und pausenlos in einer Zeitdauer von rund 1 Stunde und 20 Minuten abrollte.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Egelsbacher Nachrichten

Unser Götterwunschn. Heute feiert Frau Susanne Schrohr, Frau Susanne Reiß geb. Becker, Wolfsgrabenstraße 22, kann ihr 72. Wiegenfest begehen.

Durch die Mitwirkung von bekannten Künstlern von Funk, Cabarett und Popschönheit, wird diese Veranstaltung den Charakter eines großen bayerischen Kreuzerturns erhalten.

Als Quitt-Master wurde ein Meister der Punkte, Albert Heide, verpflichtet. Emmy Liebenwein, als Fernseh- und Funkler bekannt, bringt Chansons und Schlager zur Gitarre.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich bei den Firmen Wallenfels und Kolloch. Im Zigarrenhaus Stubert und Bahstraße und in der Turnhalle.

Verletzt aufgefunden. In den Abendstunden des Freitags wurde auf der Dübinger Chaussee zwischen Langen und Offenthal ein Unfall aufgefunden.

Aus der Welt des Films. „Das schwarze Gesicht von Fims“ (Lilli). Im Mittelpunkt des Films steht ein menschlich erschütterndes Thema.

„Die gestohlene Hose“ (Lichtburg). Der unerschütterliche Lachsleger mit Prominenten, die auf keinen Fall ernst genommen werden wollen.

„Der Schläger von Chicago“ (UT). Verzeihliche Liebe führt den Mann, der als Boxer im Ring schief und aus gekrümmtem Stolz das Mädchen zurückstößt.

Erzhausen. Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Volkshochschule/Kunstgemeinde. Wir weisen nochmals auf den kommenden Donnerstag im »Frankfurter Hof« (Saal) stattfindenden Filmvortrag.

Auf diese Art war ein reiches Programm gebildet, das fesselt und pausenlos in einer Zeitdauer von rund 1 Stunde und 20 Minuten abrollte.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Götzenhain

Über 500 Sänger beim Liederabend. Zu einem ganz besonderen Erfolg gestaltete sich der Liederabend und die Sportgemeinschaft Götzenhain am Samstagabend eingeladen hatte.

Durch die Mitwirkung von bekannten Künstlern von Funk, Cabarett und Popschönheit, wird diese Veranstaltung den Charakter eines großen bayerischen Kreuzerturns erhalten.

Als Quitt-Master wurde ein Meister der Punkte, Albert Heide, verpflichtet. Emmy Liebenwein, als Fernseh- und Funkler bekannt, bringt Chansons und Schlager zur Gitarre.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich bei den Firmen Wallenfels und Kolloch. Im Zigarrenhaus Stubert und Bahstraße und in der Turnhalle.

Verletzt aufgefunden. In den Abendstunden des Freitags wurde auf der Dübinger Chaussee zwischen Langen und Offenthal ein Unfall aufgefunden.

Aus der Welt des Films. „Das schwarze Gesicht von Fims“ (Lilli). Im Mittelpunkt des Films steht ein menschlich erschütterndes Thema.

„Die gestohlene Hose“ (Lichtburg). Der unerschütterliche Lachsleger mit Prominenten, die auf keinen Fall ernst genommen werden wollen.

„Der Schläger von Chicago“ (UT). Verzeihliche Liebe führt den Mann, der als Boxer im Ring schief und aus gekrümmtem Stolz das Mädchen zurückstößt.

Erzhausen. Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Volkshochschule/Kunstgemeinde. Wir weisen nochmals auf den kommenden Donnerstag im »Frankfurter Hof« (Saal) stattfindenden Filmvortrag.

Auf diese Art war ein reiches Programm gebildet, das fesselt und pausenlos in einer Zeitdauer von rund 1 Stunde und 20 Minuten abrollte.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Standesamtliche Nachrichten von Egelsbach

Geburten: 8. 6. Dieter Bialon, Goethestr. 11. 20. 6. Klaus Ulrich Schwarz, E.-Ludwig-Str. 30. 6. Hans Günter Erich Bernhard, Niddastr. 75.

Eheschließungen: 9. 6. Günter Waldhaus mit Gertraud Maria Branke, Schillerstr. 15. 30. 6. Hans Ludwig Friedrich Thoma mit Hermine Stanzl, Rheinstr. 40.

Ein Rat des ADAC: Früher Antrag beim Finanzamt erspart Ärger. Der Allgemeine Deutsche Automobil Club (ADAC) weist auf die Bestimmung hin, daß die Gültigkeitsdauer bestehender Kraftfahrzeug-Steuerkarten bei der Erneuerung nur geändert werden kann, wenn dies mindestens ein Monat vor Beginn des neuen Steuerzeitraumes bei den zuständigen Kraftfahrzeugsteuerstellen beantragt wird.

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich, für Unterhaltung u. Anzeigen: Georg Meißner, für Anzeigen: Oskar Kuhn, Langen, Darmstädter Straße 26, Fernruf 492. 1. Abert. Herrrich Jean Leußler, Auf der Trift 3.

Am 1. Bekanntmachungen der Gemeinde Egelsbach. Gemäß § 9 des Bundesjagdgesetzes vom 29. 11. 1952 in Verbindung mit § 6 des hierzu ergangenen Hessischen Ausführungsgesetzes vom 24. 3. 1953 werden hiermit alle Eigentümer von Grundstücken in der Gemarkung Egelsbach, die am 25. 9. 1956, abends 20.30 Uhr im Kolleg des Eigenheim-Saalbaues stattfindenden Genossenschaftsversammlung eingeladen.

Tagessordnung: 1. Vorlage des letzten Versammlungsprotokolls. 2. Beratung u. Beschlußfassung einer Satzung für die Jagdgenossenschaft Egelsbach.

Verloren: wurde am 26. 8. 1956 ein Halskettchen mit Anhänger in Herzofort, am 27. 8. 1956 ein Halskettchen mit Anhänger in Herzofort, am 28. 8. 1956 ein Halskettchen mit Anhänger in Herzofort.

Schlafstelle: für jg. Mann i. Egelsbach gesucht (mögl. Omnibus-Nähe) Pfrhof-Egelsbach A.-Bebel-Str. 5a (abends)

Zwischen: Reinecluden Apfel verkauft Friedr. Düber Egelsbach, Niddastr. 72 Am Langener Weg

Verloren: wurde am 26. 8. 1956 ein Halskettchen mit Anhänger in Herzofort, am 27. 8. 1956 ein Halskettchen mit Anhänger in Herzofort, am 28. 8. 1956 ein Halskettchen mit Anhänger in Herzofort.

Schlafstelle: für jg. Mann i. Egelsbach gesucht (mögl. Omnibus-Nähe) Pfrhof-Egelsbach A.-Bebel-Str. 5a (abends)

Zwischen: Reinecluden Apfel verkauft Friedr. Düber Egelsbach, Niddastr. 72 Am Langener Weg

Verloren: wurde am 26. 8. 1956 ein Halskettchen mit Anhänger in Herzofort, am 27. 8. 1956 ein Halskettchen mit Anhänger in Herzofort, am 28. 8. 1956 ein Halskettchen mit Anhänger in Herzofort.

Schlafstelle: für jg. Mann i. Egelsbach gesucht (mögl. Omnibus-Nähe) Pfrhof-Egelsbach A.-Bebel-Str. 5a (abends)

Zwischen: Reinecluden Apfel verkauft Friedr. Düber Egelsbach, Niddastr. 72 Am Langener Weg

Verloren: wurde am 26. 8. 1956 ein Halskettchen mit Anhänger in Herzofort, am 27. 8. 1956 ein Halskettchen mit Anhänger in Herzofort, am 28. 8. 1956 ein Halskettchen mit Anhänger in Herzofort.

Das Wäselied

Glück und Leid auf Schloss Heidenholz. Roman von J.M.A. Rev. Copyright by Gayda Press, Günzburg, durch Verlag v. Graberg & Görg, Wiesbaden

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

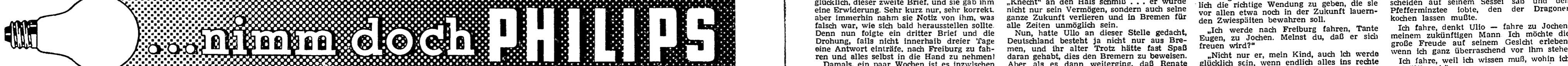
Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

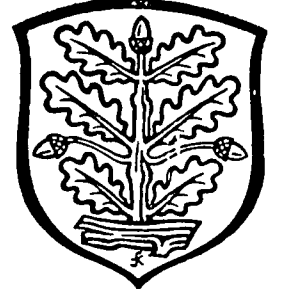
Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.

Der richtige Tag für ein Innenhaus, sagen die Nachbarn und werden in Zukunft einen größeren Bogen um dieses Gut machen.



Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Er erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags. Bezugspreis: Monatlich 1,55 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn. Einzelnummer: 20 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden
Nr. 72 Freitag, den 14. September 1956 Jahrgang 8/56

Die Woche

Die Verhandlungen, die der sogenannte Pünfarausschuss der Londoner Suezkonferenz in Kairo mit Nasser eine Woche lang geführt hatte, sind — wie wir berichteten — mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen worden. Nasser hat die Vorschläge, die ihm als Mehrheitsbeschluss der Londoner Konferenz vorgelegt worden waren, abgelehnt. Und trotzdem gibt es noch keinen Schießkrieg, wie ihn die militärischen Vorbereitungen Englands und Frankreichs im Ostmittelmeer befürchten ließen. Besonders in Paris habe man in den letzten Tagen eine überaus scharfe Sprache geführt und den Anschein zu erwecken versucht, als sei bei einer Ablehnung der Vorschläge durch Nasser eine militärische Intervention unausweichlich. Durch diese Haltung Frankreichs war in der Tat die Situation wesentlich verschärft worden, denn damit waren auch Prestigefragen mit ins Spiel gebracht worden, an denen sich ja der französische Elter besonders gern entzündet. Da auch Nasser in gleicher Weise stark von Prestigeüberlegungen getrieben wird, so sehen der Abbruch der Verhandlungen in Kairo in ein überaus gefährliches Stadium zu geraten. Und doch besteht Hoffnung, ihn auf dem Verhandlungswege zu lösen.

Die Uebersicht

Noch keine Entscheidung. Der Ältestenrat des Bundestages hat die Einladung des Obersten Sowjets an den Bundestag, eine Delegation zu einem Besuch nach Moskau zu entsenden, erörtert. Es wurde noch keine Entscheidung getroffen.

Von Nasser eingeladen. Die ägyptische Regierung hat die Bundesregierung eingeladen, an einer neuen Konferenz zur Lösung der Suezkanalkrise teilzunehmen.

Kleinkrieg. Der israelisch-arabische Kleinkrieg hat bisher 31 Todesopfer auf beiden Seiten gefordert.

„Ex oriente pax“. In Berlin findet der sowjetzonalen CDU-Parteitag statt. Die Delegierten tagen in der Weimar-Halle, die von der sowjetischen Armee als Kulturpalast benutzt wird. Die sowjetischen Offiziere lassen sich durch die Vorgänge im großen Tagungsaal nicht stören und schieben gerahmte die Kinderwagen ihrer Frauen durch die Gänge. Der Saal ist mit den Emblemen der Ost-CDU-Friedenstube mit der Aufschrift „Ex oriente pax“ aus dem Osten kommt der Frieden“ geschmückt.

Morgen ist eine „Umrüstungstagung“

Unmittelbar nach Bekanntwerden der amerikanischen Umrüstungspläne, die unter dem Namen Radfordplan laufen, hat die Bundesregierung, um die militärischen und außenpolitischen Konsequenzen besorgt, bei den Partnern der Westeuropäischen Union (WEU) eine Sitzung des Ministerrats beantragt, damit er sich mit diesem Problem befasse. Die Einladung stieß in London auf wenig Entgegenkommen. Washington ließ sich, von General Heusinger, Botschafter Kreidler und v. Eckardt befragt, auf wenig mehr als die dehnbare Zusicherung ein, daß in absehbarer Zeit nichts geschehen werde, was unsere Interessen verletze. Morgen tritt nun der Ministerrat in Paris zusammen und wird über Umrüstung beraten.

Gewerkschaft und Kontakte

Auf dem Kongress der Industriegewerkschaft „Druck und Papier“ in Frankfurt wurde beschlossen, Kontakt aufzunehmen mit dem kommunistischen FDGB der Sowjetzone. Dieser Beschluß ist von den Mitgliedern mit geteilter Meinung aufgenommen worden. Bis zum Mittwoch sind bei dem in Frankfurt tagenden Kongress mehrere Protesttelegramme von Ortsverbänden eingegangen. Die Frankfurter Entscheidung zur „Förderung von Kontakten“ wurde vom Bundesrat scharf gesamtdeutsche Fragen. Jakob Kaiser, scharf mißbilligt.

Einlegeschweine

verkauft
Fünderlich,
a. d. Hochspannung
Gelegenheit!
Opel P 4
versich. u. versteuert,
mit Anhänger zum
Preis von 350,— DM
zu verkaufen.
Rutloff,
Fr.-Ludw.-Jahnp. 2

Umrüstungstagung

Der deutsche Standpunkt einer gewissen Sorge ist verständlich. Der Bundeskanzler hatte sich seit Jahr und Tag mit aller Kraft für das Verteidigungsprogramm eingesetzt, das in der NATO und WEU ausgemacht worden war, in der Bevölkerung aber auf Ablehnung stieß. Er hatte sich ferner darauf eingerichtet, daß die Sowjets, wenn sie Sicherheit und Abrüstung, Verdünnung oder Abzug der alliierten Truppen haben wollten, dafür auf dem Gebiet der Wiedervereinigung entgegenkommen müßten. Der Radfordplan würde auf 800 000 amerikanischen Soldaten ohne Gegenleistung verzichten. Er würde sich wahrscheinlich dahin auswirken, daß Amerika und auch England einen Teil ihrer Divisionen aus Deutschland abziehen. Das geschähe ebenfalls ohne russische Gegenleistung. Er könnte sogar, wie man durchblicken ließ, zu einer kleineren Bundeswehr führen. Das wäre die dritte Gratstange an Moskau. Die westliche Verhandlungsposition gegenüber der Sowjetunion wäre geschwächt. Er würde einen Teil dessen weggeben, was er

Einiges Zentner

Spelering
Egelsbacherweg 24
Junges, kräftiges
Kätzchen
(stubenrein), in gute
Hände abgegeben.
Am Steinberg 41

Umrüstungstagung

Nach einem anderen Verfahren als dem früheren soll die UK-Stellung von Wehrpflichtigen in Zukunft erfolgen. Antrag auf UK-Stellung kann grundsätzlich nur noch von zivilen Behörden und nicht mehr wie früher von den „Bedarfsrätern“ — den Industrieunternehmen oder Betrieben — gestellt werden. Die „Bedarfsräter“ können die zuständigen zivilen Behörden lediglich um eine UK-Stellung ersuchen.

Einiges Zentner

Spelering
Egelsbacherweg 24
Junges, kräftiges
Kätzchen
(stubenrein), in gute
Hände abgegeben.
Am Steinberg 41

Umrüstungstagung

Nach einem anderen Verfahren als dem früheren soll die UK-Stellung von Wehrpflichtigen in Zukunft erfolgen. Antrag auf UK-Stellung kann grundsätzlich nur noch von zivilen Behörden und nicht mehr wie früher von den „Bedarfsrätern“ — den Industrieunternehmen oder Betrieben — gestellt werden. Die „Bedarfsräter“ können die zuständigen zivilen Behörden lediglich um eine UK-Stellung ersuchen.

Die Woche

Die Verhandlungen, die der sogenannte Pünfarausschuss der Londoner Suezkonferenz in Kairo mit Nasser eine Woche lang geführt hatte, sind — wie wir berichteten — mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen worden. Nasser hat die Vorschläge, die ihm als Mehrheitsbeschluss der Londoner Konferenz vorgelegt worden waren, abgelehnt. Und trotzdem gibt es noch keinen Schießkrieg, wie ihn die militärischen Vorbereitungen Englands und Frankreichs im Ostmittelmeer befürchten ließen. Besonders in Paris habe man in den letzten Tagen eine überaus scharfe Sprache geführt und den Anschein zu erwecken versucht, als sei bei einer Ablehnung der Vorschläge durch Nasser eine militärische Intervention unausweichlich. Durch diese Haltung Frankreichs war in der Tat die Situation wesentlich verschärft worden, denn damit waren auch Prestigefragen mit ins Spiel gebracht worden, an denen sich ja der französische Elter besonders gern entzündet. Da auch Nasser in gleicher Weise stark von Prestigeüberlegungen getrieben wird, so sehen der Abbruch der Verhandlungen in Kairo in ein überaus gefährliches Stadium zu geraten. Und doch besteht Hoffnung, ihn auf dem Verhandlungswege zu lösen.

Die Uebersicht

Noch keine Entscheidung. Der Ältestenrat des Bundestages hat die Einladung des Obersten Sowjets an den Bundestag, eine Delegation zu einem Besuch nach Moskau zu entsenden, erörtert. Es wurde noch keine Entscheidung getroffen.

Von Nasser eingeladen. Die ägyptische Regierung hat die Bundesregierung eingeladen, an einer neuen Konferenz zur Lösung der Suezkanalkrise teilzunehmen.

Kleinkrieg. Der israelisch-arabische Kleinkrieg hat bisher 31 Todesopfer auf beiden Seiten gefordert.

„Ex oriente pax“. In Berlin findet der sowjetzonalen CDU-Parteitag statt. Die Delegierten tagen in der Weimar-Halle, die von der sowjetischen Armee als Kulturpalast benutzt wird. Die sowjetischen Offiziere lassen sich durch die Vorgänge im großen Tagungsaal nicht stören und schieben gerahmte die Kinderwagen ihrer Frauen durch die Gänge. Der Saal ist mit den Emblemen der Ost-CDU-Friedenstube mit der Aufschrift „Ex oriente pax“ aus dem Osten kommt der Frieden“ geschmückt.

Morgen ist eine „Umrüstungstagung“

Unmittelbar nach Bekanntwerden der amerikanischen Umrüstungspläne, die unter dem Namen Radfordplan laufen, hat die Bundesregierung, um die militärischen und außenpolitischen Konsequenzen besorgt, bei den Partnern der Westeuropäischen Union (WEU) eine Sitzung des Ministerrats beantragt, damit er sich mit diesem Problem befasse. Die Einladung stieß in London auf wenig Entgegenkommen. Washington ließ sich, von General Heusinger, Botschafter Kreidler und v. Eckardt befragt, auf wenig mehr als die dehnbare Zusicherung ein, daß in absehbarer Zeit nichts geschehen werde, was unsere Interessen verletze. Morgen tritt nun der Ministerrat in Paris zusammen und wird über Umrüstung beraten.

Gewerkschaft und Kontakte

Auf dem Kongress der Industriegewerkschaft „Druck und Papier“ in Frankfurt wurde beschlossen, Kontakt aufzunehmen mit dem kommunistischen FDGB der Sowjetzone. Dieser Beschluß ist von den Mitgliedern mit geteilter Meinung aufgenommen worden. Bis zum Mittwoch sind bei dem in Frankfurt tagenden Kongress mehrere Protesttelegramme von Ortsverbänden eingegangen. Die Frankfurter Entscheidung zur „Förderung von Kontakten“ wurde vom Bundesrat scharf gesamtdeutsche Fragen. Jakob Kaiser, scharf mißbilligt.

Einiges Zentner

Spelering
Egelsbacherweg 24
Junges, kräftiges
Kätzchen
(stubenrein), in gute
Hände abgegeben.
Am Steinberg 41

Umrüstungstagung

Nach einem anderen Verfahren als dem früheren soll die UK-Stellung von Wehrpflichtigen in Zukunft erfolgen. Antrag auf UK-Stellung kann grundsätzlich nur noch von zivilen Behörden und nicht mehr wie früher von den „Bedarfsrätern“ — den Industrieunternehmen oder Betrieben — gestellt werden. Die „Bedarfsräter“ können die zuständigen zivilen Behörden lediglich um eine UK-Stellung ersuchen.



Donnerstagsabend 13. 9. nach dem Training im „Rebenstock“ Spiel-Ausschuß-Sitzung. m. Spieler-Besprechung. Der Spiel - Ausschluß-Billet um restlos. Erscheinen.



Frauenturnen: Heute keine Turnstunde. Ab sofort Turnstunde wieder montags, 20.30 Uhr i. d. Ludwig-Erk-Schule!

FDP

Mittl. Versammlung Hotel Weingold heute Abend (Dienstag, 11. 9. 56) 20.15 Uhr. Tagesordnung: 1. Vermissten-Angehörig. Deutschland e. V. 2. Lisenauftellg.

Verband der Helmkehrer

Kriegsgef. u. Vermissten-Angehörig. Deutschlands e. V. Mittwoch, d. n. 12. 9. 56 20.30 Uhr Monatsversammlung bei Kamerad Pausch Lämmchen.

Kennen Sie mich?

Ob Sie den dritten Mann zum Skat suchen oder Ihren entlaufenen Hund wiederhaben möchten, ob Sie Ihr gebrauchtes Klavier verkaufen wollen oder etwas aus Privatband zu kaufen beabsichtigen — ganz gleich: Ich helfe Ihnen! Für wenig Geld stehe ich Ihnen zur Verfügung. Bitte, besuchen Sie die Geschäftsstelle dieses Blattes, dort erwerbe ich Sie!

Die „Kleine Anzeige“

Ob Sie den dritten Mann zum Skat suchen oder Ihren entlaufenen Hund wiederhaben möchten, ob Sie Ihr gebrauchtes Klavier verkaufen wollen oder etwas aus Privatband zu kaufen beabsichtigen — ganz gleich: Ich helfe Ihnen! Für wenig Geld stehe ich Ihnen zur Verfügung. Bitte, besuchen Sie die Geschäftsstelle dieses Blattes, dort erwerbe ich Sie!



Dienstag—Donnerstag täglich 20.30 Uhr Jugendfrei



Der großartige „Marty“-Darsteller Ernest Borgnine in einem erregenden Film als Partner von Tony Curtis

TURNHALLE TURNVEREIN 1862 LANGEN

Freitag, den 14. September 1956, 20.00 Uhr

Blau - oder nicht Blau?

Öffentliches Preisraten - Quiz-Veranstaltung
► Reingewinn zugunsten der Jugendsportpflege ◀

Es wirken mit: Die durch Rundfunk und Fernsehen bekannten

A. H. Gräber, Quiz-Meister, Conferencier

Emmy Lieberwien, Chansons u. Schlager zur Gitarre

Ossi Hermann, Pianistin

Renate Griegella, Solotänze, Rumba, Csardas usw.

Zwei Berno*, Komische Musiknummer

* und die Publikumssterne *

Zahlreiche Preise erwarten Sie bei unserem lustigen Quiz-Spiel

Wertvolle Preise von Langener Firmen

Ausstellung der Preise bei Firma Wallenfels, Textil und Mode

und Firma Kolloch, Fachgeschäft für Raumgestaltung

Eintrittspreise DM 1,50, 2,00, 2,50

Vorverkauf: Fa. Wallenfels, Fa. Kolloch, Fa. Stubenvoll

und in der Turnhalle

VERANSTALTER: TURNVEREIN 1862 LANGEN



Verlängert: Dienstag 20.30 Uhr

„Die schöne Helena“

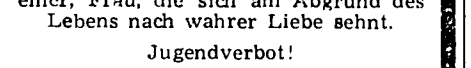
Jugendfrei!

Der Monumentalfilm — 25 Millionen Herstellungskosten!

Mittwoch 16 Uhr

Familien-Vorstellung

Nur Mittwoch u. Donnerstag 20.30 Uhr



Ein Film — hart — packend — von einer Frau, die sich am Abgrund des Lebens nach wahrer Liebe sehnt.

Jugendverbot!

Bettfedern

Inlett

Fertig-Betten

Nur vom Fachgeschäft!

PAUL REISER

Aussteuer-Fachgeschäft

Langen - Fahrgasse 8

Erdbeerpflanzen

ältere u. neue Sorten

Monsterbeeren

direkt vom Züchter

Heilmann, Mühlstr. 30

Gartenkulturen

Ihr Make-Up

für das Gesicht,

für die Haare,

für die Hände,

aus der

Fachdrogerie

ENSTE, LANGEN

Beratende Bedienung!

Bahnstr. u. Lutherpl.



bis einschl. Dienstag

„Ihr Leibregiment“

Ab Mittwoch 20.30 Uhr:

Die gestohlene Hose

Der große Lustspielschlager mit Heinz Erhardt

Deutschlands Funkhumorist Nr. 1

und Susanne Cramer, Ruth Stephan,

Siegfried Breuer Jr., Oskar Sima, Beppo Brem, Paul Westermeier.

Für die vielen Geschenke und Gratulationen anlässlich meines 80. Geburtstages danke ich allen Nachbarn und Freunden recht herzlich. Besonders danke ich Herrn Bürgermeister Umbach für die Ehrung.

Langen, den 11. September 1956

Ludwig Keim v. Lerdgasse 26

BUND FÜR VOGELSCHUTZ, LANGEN

Bunfilmvortrag von E. Wagner

Bei den Geiern in der hohen Tauern

Donnerstag, den 13. September 1956

Beginn 20 Uhr im „Frankfurter Hof“

Eintritt für Mitglieder frei (Mitgl.-Ausw.)

Eintritt für Gäste DM —,80



KINESSA

Hartwachs

besonders ausgiebig

Plötzlich und unerwartet hat Gott meinen herzenguten Mann

und treusorgenden Vater

Karl Wüstenhagen

im Alter von 47 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit zu sich genommen.

In tiefer Trauer:

Elisabeth Wüstenhagen, geb. Schneider

Rolf Wüstenhagen

nebst Angehörigen

Langen, den 6. September 1956

Odenwaldstraße 30

Die Beerdigung fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

Sekretärin

Abitur, perf. in Steno u. Schreibmaschine vertraut mit allen Büroarbeiten, Berufspraxis in Industrie und Behörde. Beste Zeugnisse, nach Langen zugezogen, sucht hier entsprechenden Wirkungskreis. Angebote unter Nr. 1076 a. d. Geschäftst.

Strickwaren

aller Art, reine Wolle, nach Maß, fertigt an
Strickerei u. Laufmaschen-Reparatur
M. K. STEITZ, LANGEN
Mühlstraße 22

Sauna in Buchschlag m. Luftbad

J. Leitschauer, Nr. 10, a. Rathaus - Tel. 936
Damen: Do. 9—21 Uhr, So. 9—13 Uhr
Herren: Samstag 12—21 Uhr. Einzeln. n. Vereinbarung. U.W.M.-Massage, Fußpflege, Med. Bäder, Bindegewebs-M., Bestrahlung. Mittwoch geschlossen.

Stadt-Bücherei, Heegweg

Bücher-Ausgabe:
Mittwoch, von 14.30—16.30 Uhr

NACHRUUF

Plötzlich und unerwartet verstarb am 28. 8. 1956 unser Mitarbeiter

Herr Oskar Metzger

im 54. Lebensjahr.

Fast 18 Jahre hat der Verstorbene seine Arbeitskraft in vorbildlicher Pflichterfüllung und Treue in den Dienst unseres Unternehmens gestellt.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Dr. C. Schleußner

Fotowerke G. m. b. H.
Neu-Isenburg

DANKSAGUNG

Allen, die unserem lieben Entschlafenen

Herrn Karl Steeg

durch Kranz- und Blumenspenden die letzte Ehre erwiesen, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank, auch für die uns erwiesene Anteilnahme. Insbesondere danken wir Herrn Johann Bernhart, Wiesbaden, für die trostreichen Worte am Grabe, dem Gesangverein Frohahn 1882 und der Sport- und Sängergemeinschaft 1889 für die erhebenden Grabesänge und Niederlegung der Kränze, auch der Gastwirtevereinigung, der Langener Carnevalgesellschaft 1946, der Lange Late Garde, sowie der Sozialdemokratischen Partei herzlichen Dank für die ehrenden Nachrichten am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Katharina Steeg
und Tochter Karin
Liesel Steeg, als Schwester

Langen, im September 1956
Bahnstraße 25

Einiges Zentner

Spelering
Egelsbacherweg 24
Junges, kräftiges
Kätzchen
(stubenrein), in gute
Hände abgegeben.
Am Steinberg 41

Umrüstungstagung

Nach einem anderen Verfahren als dem früheren soll die UK-Stellung von Wehrpflichtigen in Zukunft erfolgen. Antrag auf UK-Stellung kann grundsätzlich nur noch von zivilen Behörden und nicht mehr wie früher von den „Bedarfsrätern“ — den Industrieunternehmen oder Betrieben — gestellt werden. Die „Bedarfsräter“ können die zuständigen zivilen Behörden lediglich um eine UK-Stellung ersuchen.

Einiges Zentner

Spelering
Egelsbacherweg 24
Junges, kräftiges
Kätzchen
(stubenrein), in gute
Hände abgegeben.
Am Steinberg 41

Umrüstungstagung

Nach einem anderen Verfahren als dem früheren soll die UK-Stellung von Wehrpflichtigen in Zukunft erfolgen. Antrag auf UK-Stellung kann grundsätzlich nur noch von zivilen Behörden und nicht mehr wie früher von den „Bedarfsrätern“ — den Industrieunternehmen oder Betrieben — gestellt werden. Die „Bedarfsräter“ können die zuständigen zivilen Behörden lediglich um eine UK-Stellung ersuchen.

Einiges Zentner

Spelering
Egelsbacherweg 24
Junges, kräftiges
Kätzchen
(stubenrein), in gute
Hände abgegeben.
Am Steinberg 41

Umrüstungstagung

Nach einem anderen Verfahren als dem früheren soll die UK-Stellung von Wehrpflichtigen in Zukunft erfolgen. Antrag auf UK-Stellung kann grundsätzlich nur noch von zivilen Behörden und nicht mehr wie früher von den „Bedarfsrätern“ — den Industrieunternehmen oder Betrieben — gestellt werden. Die „Bedarfsräter“ können die zuständigen zivilen Behörden lediglich um eine UK-Stellung ersuchen.



Langen, den 14. September 1956

Pfeil, Bogen, Drachen

Diese Dinge sind bei unserer Jugend sehr beliebt. Nur sollten Eltern und sonstige Erziehungsbeauftragte immer wieder auf die Gefährlichkeit dieser Spiele...

WIR GRATULIEREN

Frau Margaretha Uhrig, Bachgasse 9, zum 82. Geburtstag, und Frau Katharina Leiser, Flachsbachstraße 22, zum 81. Geburtstag...

Silbernes Geschäftsjubiläum

Herr Johann Wilhelm Christ in Langen, Frankfurter Straße 2, feiert am Samstag, dem 15. September, das silberne Jubiläum seines Friseurgeschäftes...

Rekord an Eheschließungen

Im Monat August 1956 wurden 24 Ehen geschlossen. Das ist der höchste Stand eines Monats und übertrifft selbst die Monate mit Feiertagen...

Verlin zur Förderung des Kanalbaus

Ein Verein zur Förderung des Kanalbaus ist gegründet worden. Er hat das Ziel, die Vollkanalisierung in der Stadt Langen zu fördern...

Erfolge auf der DLG-Schau in Hannover

Auf der landwirtschaftlichen Ausstellung in Hannover errang der Verband der Ziegenzüchter Hessen-Nassau, Sitz Frankfurt, mit 18 ausgestellten Tieren...

Bayrischer Abend

Das Reisebüro Becker veranstaltet mit dem Verkehrsverein Langen (Oberbayern), am Freitag, 21. September, im „Frankfurter Hof“ einen gemütlichen Bayerischen Abend...

Treffen ehemaliger Pfadfinder

Am Samstag, 15. September, treffen sich die ehemaligen Pfadfinder des 1952 aufgelösten Stammes „Die Ostgoten“ um 20 Uhr im Lokal „Zur Alten Schänke“ in Langen...

FDP nominierte Kandidaten

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung der Ortsgemeinschaft Langen der FDP gab Rechtsanwältin und Notar Dr. Wallerstein einen Überblick über die Arbeit der FDP-Stadtvorbereitungskommission...

Preisschießen

Am Sonntag, 16., und über nächsten Sonntag, 23. September, findet jeweils von 12 bis 14 Uhr und von 14 bis 18 Uhr im Saal des „Frankfurter Hof“ ein großes Preis- und Werbeschießen statt...

Festabend. Die Siedlergemeinschaft Langen veranstaltet am Samstag, 22. September, um 20.00 Uhr im Saalbau „Zur Lärche“ einen Festabend...

Einbrüche am laufenden Band. Westlich der Bahn sind in letzter Zeit Einbrüche rege bei der „Arbeit“. Nachdem erst in den vergangenen Tagen mehrere Unternehmen heimlich geschädigt waren...

Filmabend. Der Obst- und Gartenbauverein Langen hielt im „Rebenstock“ einen Filmabend ab. Vorsitzender Winkel konnte zahlreiche Interessenten begrüßen...

Bunte Wiese vor der Burgruine

Was der diesjährige Sommer an gutem Wetter uns schuldig geblieben ist, schien er zum Sommerfest des Gymnasiums gutmachen zu wollen: Bei strahlendem Wetter rollte vor dem „Hintergrund“ der Burgruine in Dreieich ein Festprogramm ab...

An historischer Stätte sprach Oberstudienrat Dr. Flöring von der Geschichtswerkstatt. In dem am 12. September im Dreieich-Gymnasium unter dem Vorsitz des langjährigen Direktors Dr. Flöring...

Auf der „Bunten Wiese“ vergnügte sich dann die jüngeren Festbesucher bei Eierlaufen, Wurstschneppen und anderer Unterhaltung. Der Kaffeetisch, dem Würstchenstand und die Bierseiwanne waren ebenfalls reichlich zugesprochen...

Die Volkshochschule/Kunstgemeinde möge die überaus zahlreiche geäußerte Bitte weiter Bevölkerungskreise unserer Stadt zur Kenntnis nehmen und in hoffentlich naher Zukunft erfüllen...

Der Chor der Kantorei wird jetzt öfters bei den Gottesdiensten mitwirken, im Wechsel zwischen Stadtkirche und Gemeindehaus, zum ersten Mal im Gemeindehaus am Sonntag, dem 16. September.

Saas zeigte drei Filme: Aus dem Leben der Biene, die Zimmerleute des Waldes und „Kleine Laus — ganz groß“.

Zusammenstoß. Ein Verkehrsunfall ereignete sich am Mittwochmorgen auf der Pflüterstraße in der Nähe der Pflüterwerke.

Erhebliche Ernte-Schäden. Nach den Erhebungen in den Monaten Juli und August hat es an den 20 Tagen in unseren Raum ereignet. Wirkliche Sommerernte wird über 25 Grad ab nur ganz selten...

ADAC-Schwersehrtenfahrt

Auch in diesem Jahr führte der MSC Langen als Ortsclub des ADAC die zur Tradition gehörende Schwersehrtenfahrt durch. Petrus hatte ein Einsehen und schenkte der Fahrt, die über Dieburg, Schaafheim nach Schönbusch führte...

Bürgermeister Umbach verbrachte einige Stunden im Kreise der Schwersehrten. In kurzen Worten würdigte die Vorsitzenden des MSC und des VdK, Bürgermeister Umbach und der zweite Kreisvorsitzende des VdK die Bedeutung dieser ADAC-Fahrt...

Dreieich-Gymnasiums

Das Sommerfest des Langener Dreieich-Gymnasiums wurde, wollte der Beachtlichkeit Einzelleistungen der Jugendlichen, Darsteller erwählten in Dreieich Namen aufzuführen. Mit dieser Feststellung ist ein hohes Lob ausgesprochen...

Aus der evangelischen Gemeinde

Am Mittwoch, 19. September, um 16 und 20 Uhr zeigt der Evangelische Filmdienst im evangelischen Gemeindehaus, Bahnstraße 46, den Tonfilm „Mandy“.

Bekanntmachung

Der Fleischbeschau-Tierarzt, Herr Dr. Bernhard Langen, befindet sich in der Zeit vom 12. 9. 56 bis 23. 9. 56 in Urlaub.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen Langener Gebäbbel

Mein liebe Langener, wenn man in unserer Stadt nach Sensationen suche will, dann mit mir ein Spierhund beibehalten, wie unser Bolzelei, die ewe widder verschiedene Eibrich zu klären hat...

Ohne Spierhund allerdings ist die Schorsch am Sonntag unvermittelt in die Gese, das Paddelteil gerate, dessen Wasser zwar gar nicht warm, was eine „Unwiltzanz“ ist...

Da war nämlich e selbstgebastelt Kriegs-schiff — mer derje ja jetzt wieder — von vielleicht em Meter Läng un in präziser Aus-führung zu seh. Des Schiffleche is mit seim Motore ihwer der Paddelteilch an in die Weide, die wo ins Wasser hänge abrummt...

Morje Awend soll in die Tornhall e Prei-rate — zu deutsch „Quiz“ — stattfinne, wo se am Lecher in die Bauch frage un mit Geschenke belade volle. So ebbes is immer ih-tressant un wann mer esech emal die Welt...

Es nächste Woche-End hat aach schon sein Schatto, es wann gleich zwai vorausgeworfe, die mich dieser Dage besuch hatwwe. Wann jemand de Schorsch uffscho, so freut en des immer — un wann Siedler sin, dann viel-eicht ganz besonner. Weil nämlich, un des darf mit Rech gesag det, wann mer Siedlung...

Volkshochschule/Kunstgemeinde

Am Dienstag, 18. September, 20 Uhr, spricht Dr. med. R. Wilken-Langen, über das Thema: „Ursachen der Managerkrankheiten“ in der Ludwig-Erk-Schule. Eintritt frei.

Die Volkshochschule hat die Möglichkeit zur Durchführung eines Kurses im Hand-weben aus Wolfram. Gründliche Kennt-nisse in diesem Fach können von Erwachse-nen kursmäßig in etwa 15 Stunden erwor-ben werden...

Zur Egelsbacher Kerb

Ihre Verlobung zeigen an Hildegard Krakor Horst Christoph Egelsbach, den 15. September 1956 Ernst-Ludwig-Straße 57

Zur Egelsbacher Kerb

Zur Egelsbacher Kerb laden ergebenst ein FAMILIE JUNAK/WINKEL Gashaus „Zur schönen Aussicht“ Darmstädter Landstraße

Feuerwehrstation

Feuerwehrstation (Joh. Wendler) bringt sich zur Egelsbacher Kirchweih in freundliche Erinnerung. Am Montag: Frührschoppen Speisen und Getränke zu angemessenen Preisen.

Egelsbacher Nachrichten

Kirchweih in Egelsbach

Die Kirchweih steht vor der Tür. Die Kerbweiber sind wieder da, und mit ihnen manchen schöner Brauch, der schon ver-gessen schien. In diesem Jahr ist es der Schuljahrgang 1937, der die „Kerb“ „organi-siert“.

Die Kerbweiber haben ein umfangrei-ches Programm zusammengestellt. Am Sams-tag 6 Uhr schon ziehen sie mit Revier-förster Maier in den Wald, um den Kerw-baum zu fällen, der am Nachmittag in feier-lichem Umzug unter Beteiligung des Spiel-manzuges durch die Ortsstraßen gefahren und am Eigenheim-Saalbau aufgestellt wird.

Am Sonntagnachmittag findet ein Umzug der Kerbweiber statt. — Am Montag wird man sie in allen Gastwirtschaften beim Frührschoppen sehen. Sie werden dafür sor-gen, daß in allen Lokalen die gute Stimmung nicht nachläßt. — Am Dienstagabend, gleich nach Einbruch der Dunkelheit, wird dann die Kerb in feierlichem Zeremonieel verbrannt.

Kanal in den Neubaugebieten

In Egelsbach gibt es keine Straße ohne Kan-al, auch nicht in den Neubaugebieten. Die Gemeinde ist überhaupt, was die Versor-gungsleitungen anbelangt, vorbildlich. Egels-bach war beispielsweise die erste Siedlung im Kreis Offenbach, die — im Jahre 1893 schon — eine Wasserleitung bauen ließ.

In dem großen Umlegungsgebiet der ver-längerten Goethestraße, zwischen der Arheil-ger Straße und der Bundesstraße 3, ist zur Zeit eine Erzhäuser Tiefbaufirma, die ihren Sitz in Egelsbach hat, dabei, das Kanalnetz zu winsche ihwerig. Die Siedler erkenne den gute Wille aa, daß mer kerzlich aa Haupt-straß gemacht hat — awwer sie deete sich herzlich gern winsche, daß mer noch e klaa bißje mehr mache det. Wann mer 20jährig feier, dann darf mer sich ruhig ebbes winsche — net jeder geht nämlich net in Er-füllung. Un dademit für heut:

Daß unser Siedlung, windumweht jetzt werklich 20 Jahr besteht des is e Fest wo ungeniert, ganz Langen geseh grüßet. Als Ihwbringer, froh un forsch grüßet alle Siedler. Euern Schorsch — vom Vierröhrenbrunne.

Zur Egelsbacher Kerb

Zur Egelsbacher Kerb laden ergebenst ein FAMILIE JUNAK/WINKEL Gashaus „Zur schönen Aussicht“ Darmstädter Landstraße

Zur Egelsbacher Kerb

Zur Egelsbacher Kerb laden herzlich ein Familie Hans Brand „BURGERHOF“ Darmstädter Landstraße

Zur Egelsbacher Kerb

Zur Egelsbacher Kerb laden herzlich ein Familie Hans Brand Darmstädter Landstraße Montag: Zünftiger Frührschoppen mit gutem Essen

Feuerwehrstation

Feuerwehrstation (Joh. Wendler) bringt sich zur Egelsbacher Kirchweih in freundliche Erinnerung. Am Montag: Frührschoppen Speisen und Getränke zu angemessenen Preisen.

Götenbain

„Götenbain“ am kommenden Wochenende feiert Götenbain seine diesjährige Kirchweih. Die bekannten Gaststätten werden wie immer für den Besuch ihrer Gäste bestens gerüstet sein.

„Heiligen-Hinweis“ Unserer wertvollen Aus-gabe liegt der interessante Farb-Prospekt „FELINA“ zeigt den Weg zu Anmut und „Schönheit“ der Miederfabrik FELINA GmbH, Mannheim, bei, den wir zur besonderen Be-achtung unseren Leserinnen empfehlen.

und besser“ bewertet werden, während er für das Lied „Die Nachtwache“, ebenfalls von Sendt, das Prädikat „hervorragend“ erhielt. Höchstzulässige Geschwindigkeit darf nicht immer ausgenutzt werden. Hat die Straßenverkehrsbehörde für eine Fahrgeschwindigkeit allgemein die höchstzulässige Fahrgeschwindigkeit auf 50 km/h beschränkt, so darf diese bei regensamen, schlüpfrigem Pflaster nicht ausgenutzt werden.

In der Gemeinde Egelsbach werden bis heute noch keine Anliegerbeiträge erhoben. Die Verantwortlichen werden sich bemühen, die Anliegerbeiträge einzuführen, auch wenn diese Maßnahme unpopulär erscheint. Auf eine andere Weise sind nämlich die horrenden Haus-santlaufausgaben müssen durch Mittel gedeckt werden, die auf dem Kapitalmarkt zu beschaffen sind.

Unser Glückwunsch. Heute feiert Herr Heinrich Lorenz, Ernst-Ludwig-Straße 47, seinen 71. Geburtstag. Morgen kann Herr Anton Braunbeck, Wollgatanstraße 22, Wiegensfest begehen. Am Kirchweihmontag feiert Herr Fritz Weiskopf die Vollendung seines 70. Lebensjahres. Wir gratulieren den Egelsbacher Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute.

Erzhausen

Die Erzhäuser Kerb war prima. Das Kirchweihfest wurde dieses Jahr wiederum sehr gefeiert, obwohl diesmal die „Kerweiborsch“ fehlten. Ob das schöne Spätsommer-wetter mit daran schuld war, daß überall festes Leben und Treiben herrschte? Nicht nur auf dem Kerbplatz, wo die Kinder in erster Linie auf ihre Rechnung kamen, sondern auch in den Tanzsälen und Gasthäusern herrschte oft beängstigende Fülle. Auch von auswärtig oft beängstigende Fülle. Auch von auswärtig oft beängstigende Fülle. Auch von auswärtig oft beängstigende Fülle.

„Hessischer Hof“

Familie Philipp Hensel ladet zur Kirchweih ergebenst ein. Sonntag: Kerwefanz (Kapelle H. Fink). Am Montag: Zünftiger Frührschoppen Rippen mit Kraut — und für Feinschmecker die altbekannten Rumsteaks.

Neubauwohnung

Neubauwohnung 2 1/2-3 Zimmer-Wohnung Küche und Bad, evtl. Gartenanteil und Garage, in Egelsbach oder Langen zu mieten gesucht. Mietvermittlung: Angebote unter Nr. 1093 an die Gesch.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer zu vermieten Egelsbach Erzhäuser Straße 3 versch. kleinerer Größen zu verkaufen. Adam Schneider Egelsbach Ostendstraße 48

Der DARNSTADTER HOF

Der DARNSTADTER HOF Familie Ludwig Best ladet zur Egelsbacher Kirchweih höchlichst ein. Speisen und Getränke in bekannter Güte. Am Montag: Frührschoppen, Rippen mit Kraut

„Zum Erzhäuser Hof“, Egelsbach

„Zum Erzhäuser Hof“, Egelsbach Tel. 359 laden wir Freunde und Bekannte von hier und auswärtig höchlichst ein. Küche und Keller sind zum Empfang der Gäste wohl gerüstet. Getränke und Speisen in bekannter Güte. Kaffee, Kuchen und Torten in schöner Auswahl. Von jeher ist unser Bestreben, unseren Gästen nur das Beste zu geben. Für Stimmung ist gesorgt. — Am Montag, 17. September: Großer Frührschoppen mit Rippen, Haspel, Bratwurst usw. Es laden freundlich ein Familien Theis und Werner

Zur Kirchweih

Zur Kirchweih laden wir Freunde und Bekannte von hier und auswärtig höchlichst ein. Küche und Keller sind zum Empfang der Gäste wohl gerüstet. Getränke und Speisen in bekannter Güte. Kaffee, Kuchen und Torten in schöner Auswahl. Von jeher ist unser Bestreben, unseren Gästen nur das Beste zu geben. Für Stimmung ist gesorgt. — Am Montag, 17. September: Großer Frührschoppen mit Rippen, Haspel, Bratwurst usw. Es laden freundlich ein Familien Theis und Werner

Wirtum abgeschlossen Für sein gutes Geld bekommt man etwas wirklich Gutes, wenn man Deutschlands meistgenutzten Markenkafee wählt. Mit Recht sagt man überall und immer wieder: JACOBS KAFFEE wunderbar

WEIPERT hat die neuesten Herbststoffe Große Auswahl aus den führenden Kollektionen des In- und Auslandes Ffm. - Zeil 123 An der Hauptwache

„Hessischer Hof“ Familie Philipp Hensel ladet zur Kirchweih ergebenst ein. Sonntag: Kerwefanz (Kapelle H. Fink). Am Montag: Zünftiger Frührschoppen Rippen mit Kraut — und für Feinschmecker die altbekannten Rumsteaks.

Der DARNSTADTER HOF Familie Ludwig Best ladet zur Egelsbacher Kirchweih höchlichst ein. Speisen und Getränke in bekannter Güte. Am Montag: Frührschoppen, Rippen mit Kraut

„Zum Erzhäuser Hof“, Egelsbach Tel. 359 laden wir Freunde und Bekannte von hier und auswärtig höchlichst ein. Küche und Keller sind zum Empfang der Gäste wohl gerüstet. Getränke und Speisen in bekannter Güte. Kaffee, Kuchen und Torten in schöner Auswahl. Von jeher ist unser Bestreben, unseren Gästen nur das Beste zu geben. Für Stimmung ist gesorgt. — Am Montag, 17. September: Großer Frührschoppen mit Rippen, Haspel, Bratwurst usw. Es laden freundlich ein Familien Theis und Werner

Kindergartenhelferin
für evang. Kindergarten(Uhländstr.
gesucht zum 1. Oktober
Bewerbungen mit Abschrift des Schul-
abgangszeugnisses und evtl. weiteren
zeugnisabschriften an Ev. Gemeindegemein-
de, Bahnstraße 46. Vergütung nach freier
Vereinbarung. g. Keine Dienstwohnung.

Tüchtiger Kraftfahrer
gesucht. Führerschein Kl. 2
Friedrich Hancke, Baustoff-Großhandel
Neckarstraße 15

Kraftfahrer
auch Führerschein III für Ford 3 t
gesucht
Alfred Jeschke
Langen, Langestraße 3

Hilfsarbeiter
für Lager- und Maschinenraum nach
Langen gesucht. Offerten unter Nr. 1101
an die Geschäftsstelle

**Männlicher und weibl.
kaufm. Lehrling**
von Großhandlung für sofort od. später
(evtl. Ostern) gesucht. Vorzustellen bei
Bruno Scholz, Wassergasse 1
Abends ab 19.30 Uhr oder Sonntags

Mögliche per sofort
Feinmechaniker
für die Zurechtung u. Montage fertiger
Kleinteile für Meßgeräte, insbesondere
Regler und Schreiber, gegen hohen
Lohn gesucht.
Vorstellung auch nach Betriebsbesuch.
Ing. Max Schnurpfell, Apparatebau
Langen, Darmstädterstr. 41-43, Tel. 384

Kragen-Erneuerung
an Herrenhemden werden sauber aus-
geführt bei
Jris Burgmayer, Bahnstraße 7
Annahme: Röver Reinigung, Kunst-
stoffen, Laufmaschinen

Hausbesitzer, Bauherren!
Sämtliche Tapezierarbeiten in Neu- und
Altbauten, sowie Linoleum verlegen und
Ausführung sämtlicher Dekorations-
arbeiten schnell, sauber, preisw. durch:
HANS KIRSCHIG
Polsterer-, Sattler- und Tapeziermeister
Langen b. Ffm., Taunusplatz 8, Tel. 659
Reichhaltiges Lager in Gardinen, De-
korationsstoffen, Matratzenstoffe. An-
fertigung von Sonnenschutzrollos, Mar-
kisen, Leichtmetalljalousien.
Lieferung auch auf WKG-Kredit!

Am 4. September 1956 verschied nach kurzer Krankheit unsere gute Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Frau Lidda Maurath verw. Werner, geb. Gerlach
Hebamme i. R.

Die Beerdigung fand auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt.
Herzlichen Dank für die überaus zahlreichen wohnenden Beweise auf-
richtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden.
Ganz besonderen Dank Herrn Jels für seine überaus trostreichen Worte, dem
Kirchenchor der Neupostlichen Gemeinde u. dem Hess. Hebammenverband.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Langen, September 1956
Pestalozzistraße 10

Maschinnäherinnen
laufend gesucht. (5 Tage-Woche —
2 Minuten vom Hauptbahnhof.)
Unag Uniform AG, Nachf. Gebrüder
Weis, Frankfurt/Main, Niddastraße 86

Maschinen-Näherinnen
bei guten Verdienstmöglichkeiten zum
baldigen Eintritt gesucht.

„Lousbub“-Lenhardt GmbH.
Kleiderfabrik
Sprendlingen

TREVIT

Ei-Shampoo
Edelhaarwäscher
reich an Dotter, mild,
tippig schäumend, laugt
das Haar nicht aus,
verblühend ergiebig.
Tuben: DM —,45, —,95
Erhältlich in allen guten Fachgeschäf-
ten, bestimmt in:
LANGEN:

J. W. Christ, Damen- und Herrensalon,
Frankfurter Str. 2; Rudi Müller, Damen-
u. Herrensalon, Rheinstr. 36; Walter Fer-
tig, Herrensalon, Bahn- u. Ecke Schmain-
gartenstr.; Helmut Preusch, Damen-
und Herrensalon, Wernerplatz; Rudolf
Hochheimer, Drogerie, Bahnstr.; Karl
Herfurth, Damen- und Herrensalon, Bahnstraße 71;
Tengler, Damen- u. Herrensalon, Bahn-
straße; Waldemar Heil, Friseursalon,
Rosa-Luxemburg-Str. 7

OFFENTHAL:
Philipp Stapp IV., Friseursalon, Die-
burger Str. 26; Zimmer, Friseursalon,
Langener Straße 5

EGELSBACH:
Heinrich Gaubatz, Damen- u. Herren-
salon, Kirchenstr. 16; Robert Schneider,
Damen- u. Herrensalon, Rheinstr. 87;
Walter Daubert, Friseursalon, Ernst-
Ludwig-Straße 55



KOLB LANGEN
Taunusstr. 10 - Telefon 884

Tür- u. Fensterschilder
aus Resopal
Aluminium elox.
Emailschilder
Gummistempel
Metallstempel
W. SCHODER
o. Friedr. Jahnstr. 30



**Fahrräder
Mopeds
Schneider**
Dorotheenstr. 8-10

**Die ideale Lösung
des Heizproblems!**
Wegen des großen Erfolges
2 Tage
verlängert!

**GUWOTHERM-
ELEKTRO-HEIZUNG**

Ist schnell, bequem, sauber u. geruch-
los! Thermische Luftumwälzung erzielt
in kurzer Zeit vollkommene, gleichmäßige Er-
wärmung d. gesamten Raumes! Geräuschlos, ohne Motorlärm,
wird die Heißluft in den Raum abgegeben! Gleichzeitig intensive strahlende
Hitzeabstrahlung durch Infrarotstrahlen. Sofort nach Inbetriebnahme fühlbare
Erwärmung des Körpers selbst bei größter Kälte! Wichtig vor allem f. Berufs-
tätige, die morgens und abends schnellen Wärmespenden benötigen!

Besuchen Sie bitte unsere Musterschau:
Freitag, den 14. September | durchgehend | in Langen
Samstag, den 15. September | 10-19 Uhr | „Frankfurter Hof“, Kolleg

Veranstalter: L. J. Rückmann, Frankfurt/M., Zeilshelm II

Autobesitzer!
Haben Sie eine Reparatur an Ihrem
Autopolster, Verdeck, Plane usw., dann
kommen Sie damit zu
HANS KIRSCHIG
Polsterer-, Sattler- und Tapeziermeister
Langen b. Ffm., Taunusplatz 8, Tel. 659
Sämtliche Reparaturen und Neuanfer-
tigung von Autopolster, Planen, Ver-
decke usw. schnell, sauber, preiswert.
Schonbezüge für alle Typen innerhalb
24 Stunden.
Lieferung auch auf WKG-Kredit!

1 VW Exp.-Lim.
Baujahr 54
Exp.-Lim. Bauj. 51
zu verkaufen.
VW Dienst Straub
Darmstädter Straße

TEXWEISS
ist das neue vollkommene Wasch- und
Pflegemittel für Ihre vergilbten weißen
Textilien. Für alle Gewebe, auch Nylon,
Perlon und Wolle, bestens geeignet.
Sparsam und einfach im Gebrauch,
hervorragend in der Wirkung!
Ein Versuch überzeugt Sie!
Fachdrogerie Erste Langen

TODES-ANZEIGE
Nach einem arbeitsreichen Leben verschied mein lieber Mann,
unser guter Vater und Großvater

Herr Georg Herth
im 75. Lebensjahr.
In tiefer Trauer
Margarete Elisabeth Herth
geb. Vetter
Hans Herth und Familie
und alle Angehörigen
Langen, 12. September 1956
August-Bebel-Straße 18
Beerdigung Samstag, 15. September 1956, 14 Uhr vom Portal
des Friedhofes aus.

DANKSAGUNG.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, sowie für die zahl-
reichen Kranz- und Blumenspenden beim Tode meines geliebten
Mannes und unvergessenen Vaters

Karl Wüstenhagen
insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn J. I. Bernatz,
Wiesbaden, Herrn Dir. Köper (Süddeutsche Bank AG, Fil. Frankfurt),
den Kolleginnen und Kollegen der Börsen- und Festschreibabteilung,
den Mitschülerinnen des Jahrgangs 1909 aus Dreieichenhain sowie
allen Nachbarn und Bekannten, möchten wir auf diesem Wege
unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Elisabeth Wüstenhagen, geb. Schneider
Rolf Wüstenhagen
und Angehörige
Langen, den 14. September 1956
Odenwaldstraße 30

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde
Sonntag, 16. Sept. (16. Sonntag n. Trinitatis)
10.00 Uhr: Gottesdienst in Stadtkirche
(Pfarrer Geißelbrecht)
10 Uhr Gemeindehaus Gottesdienst
(Pfarrer Lauber)
Chor der Kantorei
Predigt: Epheer 3, 14—21;
Lieder: 280, 258, 106
11.15 Uhr: Kindergottesdienst in Stadtkirche
und Gemeindehaus
Mittwoch, 19. Sept., 16 und 20 Uhr Gemein-
dehaus: Tonfilm „Mandy“
Eintritt: Erwachsene 70, Kinder 30 Pfennig
Vorkonfirmanden- u. Konfirmandenunter-
richt fällt zugunsten der Filmvorführung aus
Donnerstag, 20. Sept.: Bibelstunde
Probe des Posaorchors
Freitag, 21. Sept.: Probe des Chors der Kantorei
Ev. Stadtmision
Sonntag, 17. Sept.: Bibelstunde
Dienstag, 19. Sept., 20 Uhr: Br. Neuber, Licht-
bilder-Vortrag (Arbeit der Jugend, Buntfilm)

Katholische Kirchengemeinde
Kath. Gottesdienstordnung vom 16.—22. Sept.
Sonntag, 16. Sept.: 17. So. n. Pfingsten
8.00 Uhr: Eröffnung des ewigen Gebetes
8.00 Uhr: Hl. Messe mit Predigt
9.15 Uhr: Hl. Messe mit Predigt
10.15 Uhr: Hl. Messe mit Predigt
11.15 Uhr: Hl. Messe mit Predigt
17.00—18.00 Uhr: Schluß des ewigen Gebetes
Montag, 18. Sept.: 18. Sept.: Hl. Messen
Dienstag, 19. Sept.: 19. Sept.: Hl. Messen
Mittwoch, 20. Sept.: Hl. Messen
Donnerstag, 21. Sept.: Hl. Messen
Freitag, 22. Sept.: Hl. Messen
Samstag, 23. Sept.: Hl. Messen

Neupostliche Kirche
Wiesenstraße 6
Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Kirche Jesu Christi
der Heiligen der Letzten Tage
Birkenstraße 24
Sonntag, 10 Uhr: Sonntagschule
18 Uhr: Predigtgottesdienst

Methodist. Kirche - Evang. Freikirche
Reigymnasium
Sonntag: kein Gottesdienst
Freitag: 20 Uhr Bibelstunde

Apotheken-Dienst in Langen
mit Nachtdienst-Bereitschaft
Samstag ab 20 Uhr (15.—21. 9.)
Apotheke R. Münch, Darmstädterstraße

Aerztl. Sonntagsdienst
Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr
16. Sept.:
Dr. Horn, Rheinstr. 1, Tel. 539

Stadt-Bücherei, Heegweg
Bücher-Ausgabe:
Samstag von 14 bis 16 Uhr

UT Filmbühne
LANGEN - TEL. 885

Ab Freitag bis Montag täglich 20.30
Sa., 18.00 u. 20.30, So., 18.00 u. 20.30
Jugendverbot!
Ein Film, so frech wie Oskar!



Der neue Farbfilm
Sonja Ziemann, Paul Klinger, Herta
Staal, Karl Schönböck, W. A. Kleinau,
Rudolf Platte, Nadja Tiller,
Walter Güller
Fr., Sa., So. 22.30 Spätvorstellung

**Der Rächer
vom Silbersee**
Ein Märchenfilm
Sonntag, 16 Uhr: Jugendvorstellung!
Sonntag 14 Uhr Märchenfilmvorstellung

**Brüderchen
Schneewittchen**
Ein Märchenfilm nach d. Märchen
der Brüder Grimm
Kinder —,60, Erwachsene 1,20 DM
auf allen Plätzen.

Reisebüro Gg. Becker & Co.
Langen, Leukertsweg 43
Sonntag, 16. September:
Tagesfahrt an die Mosel Bernkastel-
Trarbach DM 10,—
Mittwoch, den 19. September:
Kaffeeahrt zum Rhein-Main Flug-
hafen (einschl. Eintrittsgg.) DM 1,80
Donnerstag, 20. September:
Tagesfahrt nach Weilburg, Braunfels
DM 6,50
vom 21.—23. September:
Zum Oktoberfest nach München
(Abfahrt Freitag Abend) DM 23,—
Sonntag, den 23. September:
Tagesfahrt nach Wertheim - Tauber -
Bischofsheim DM 7,50

Nähere Auskunft erhalten Sie in
unseren Buchungsstellen.
Bayerischen Abend
Unsere verehrte Kundschaft ist recht-
herzlich eingeladen.
Die Trachtengruppe aus Krün sorgt für
Unterhaltung u. Stimmung. Eintritt frei.

Wollen Sie Ihr Heim gemütlich gestal-
ten? Dann beschließen Sie unverzüglich
meine formstschönen Polstermöbel eigen-
er Herstellung. Auch Sie werden von
Qualität u. Preis überrascht sein. Auf-
arbeitung sämtlicher Polstermöbel in
eigener Werkstatt schnell, sauber, preis-
wert. Matratzenaufarbeitung, früh ge-
holt, abends geliefert, ab DM 20,—. Ihr
Lieferant von Bettdecken, Federbetten,
Daunendecken, Tagesdecken, Läufer,
Teppiche usw.
Lieferung auch auf WKG-Kredit!

HANS KIRSCHIG
Polsterer-, Sattler- und Tapeziermeister
Langen b. Ffm., Taunusplatz 8, Tel. 659

LP
Telefon 412

Freitag bis Montag 20.30 Uhr
Samstag u. Sonntag 18.15 u. 20.30 Uhr
Jugendverbot!
Berliner Schnauze gegen
bayerische Gassen!



(DREI BAYERN AN DER SPREE)
Ein Mordspäß, über den man noch
tagelang lacht! Bajuwarische Aben-
teuer im Dschungel der Weltstadt! Da
wackelt der Functum und der
Kudamm biegt sich vor Lachen!
Freitag, Samstag 22.30 Spätvorstellung,
Sonntag 16.00 Uhr Jugendvorstellung:
Krad mit der Kompagne
Ein neuer Militärschwank rund um die
Trillerpeife des Feldwebels — Hier
knallen die Pointen wie Feuerwerk —
Hier donnern die Lachsalven!

**Zuckerkranken-Diät
und Beratung**
Reformhaus Weller
Langen, Lutherplatz 3

„Zum Winzerkeller“ Götzenhain
Sonntag, 16. u. Montag, 17. 9. ab 20 Uhr
Großer Kerbtanz
mit einer gutbesetzten Tanzkapelle.
Gepflegte Weine und prima Küche.
Es ladet freundlich ein
Familie W. Korrell

Eden
Blüten-Schleuderhohl
Ein ideales Stärkungsmittel für den
wachsen und geschwächten Körper
Reformhaus Weller
Langen, Lutherplatz 3

Das Reich der Frau..
„die moderne Anbauküche“ zeigen wir
Ihnen während unserer
großen Sonderschau vom 15. - 30. 9. 56

Modell „I SE“
(Abkürzung für ISENBURG)
die beliebte Standardküche in elfen-
bein seidendamast Lackierung mit
der bewährten Arbeitsplatte in echt
Hornitex.
Modell „NI Burg“
(Abkürzung f. Neu-Ironburg)
die Anbauküche für anspruchsvolle
Kunden in 10er Schleiflack „Nicolor“
mit Original Resopal-Platte, einge-
bauter Broschneidmaschine, Ma-
schinenschrank, Nirostspültheke.
Modell „Ideal“
die Küche für höchste Ansprüche in
ganz Kunststoff „Resopal“, einmalig
in Form und Ausführung.

Hausfrauen, sehen Sie sich diese neuen Modelle an,
sie bringen Ihnen verschiedene praktische Neuerungen,
Unser Verkaufspersonal berät Sie **unverbindlich**.
Machen Sie sich die Vorteile der modernen Küche zu
Nutzen.

Es ladet Sie freundlichst ein
Möbel Müller
NEU-ISENBURG
Frankfurter Straße 89

Lichtburg
Telefon 209

Freitag bis Montag
Wo. 18.00, 20.30, Sa. 18.00, 20.30, So. 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr



Der an Komik nicht mehr zu überbietende Filmschwank
von Geza von Cziffra. Das ist der Gipfel der Heiterkeit!
Heinz Erhardt
Deutschlands Funkhumorist Nr. 1
Susanne Cramer, Ruth Stephan, Siegfried Breuer Jr., Peter
Wenk, Margarethe Haagen, Oskar Sims, Paul Westermeyer,
Hubert v. Meyerling, Beppo Brem. Musik: Michael Jary.
Jugendfrei
Freitag u. Samstag, je 22.30 Uhr Spätvorstellung
„Mit roher Gewalt“ Goldrausch in Alaska.

**Chemisch reinigen
kein Problem**
aber auf die schonende Reinigung
kommt es an. Dies geschieht bei uns in der
Chemisch-Reinigung
HASENAUER
Frankfurter Str. neben d. Bezirksparkasse
Auch Kunststopfarbeiten
werden ausgeführt

Zum Wochenende
Schlachtfest
im
Schwimmstadion-Restaurant

Kongist
preisgünstige
Persianer
Egelsbach
Westendstraße 8
Ruf: Langen 338

Nähmaschinen
Sie werden immer gut beraten, kaufen
gut und preiswert im Spezialgeschäft
für Nähmaschinen. Die neuesten Mo-
delle finden Sie immer bei
Ludwig Schäfer
Offenthal, am Bahnhof
Telefon: Urberach 686

Klavier-Unterricht
bei
NORBERT MATZKA
Langen, Friedrich-Ebert-Straße 31, Telefon 860

Zum sofortigen Eintritt oder alsbald suchen wir für einen
modernen Betrieb der Kunststoffverarbeitung
1 Kontoristin, 1 Kontoristen
mit gründlichen kaufm. Bürokenntnissen, Steno und Maschine,
Arbeitsfreude, Ehrlichkeit in ausrichtsreiche Dauerstellung
und bei Eignung ausgezeichnete Bezahlung.
Persönliche oder schriftliche Bewerbung mit den erforderl.
Unterlagen erbeten.
Bimberg-Leninghausen OHG
Sprendlingen
Schlagtelstraße 12 Tel. 9180

Haben Sie
Kopfschuppen?
Wir beraten Sie
kostenlos!
Regino-Laboratorium
Frankfurt M.
Schleifbach 4204

Sporträder
DM 135,—
Ia Ausstattung
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Flat 500
2-Sitzer
Triumpf (BoB)
mit Seitenwagen
Horex Regina 250
DKW 200
DKW 125
DKW Hobby
Vorfürhroller
Seitenwagen 250ccm
alle Fahrzeuge in ta-
dellosem Zustand, auch
Teilzahlung abzug, bei
Shell - Tankstelle Heß
Wixhausen
Frankfurter Landstr.

Schlafzimmer
aus Edelholz
nur 550,—
Möbel-Barth
Langen
Dieburger Str. 14

Delikate Hamburger
Gabelrollmops in Mayonnaise
Heringsfilet in Mayonnaise
Kräuter-Herings-Filet
nach schwed. Art
Matjesfilet in Öl
jede Dose DM 1,10
kaufen Sie günstig im
KONSUM
Grosse Feinkost-Auswahl

Nähmaschinen
Sie werden immer gut beraten, kaufen
gut und preiswert im Spezialgeschäft
für Nähmaschinen. Die neuesten Mo-
delle finden Sie immer bei
Ludwig Schäfer
Offenthal, am Bahnhof
Telefon: Urberach 686

Klavier-Unterricht
bei
NORBERT MATZKA
Langen, Friedrich-Ebert-Straße 31, Telefon 860

Zum sofortigen Eintritt oder alsbald suchen wir für einen
modernen Betrieb der Kunststoffverarbeitung
1 Kontoristin, 1 Kontoristen
mit gründlichen kaufm. Bürokenntnissen, Steno und Maschine,
Arbeitsfreude, Ehrlichkeit in ausrichtsreiche Dauerstellung
und bei Eignung ausgezeichnete Bezahlung.
Persönliche oder schriftliche Bewerbung mit den erforderl.
Unterlagen erbeten.
Bimberg-Leninghausen OHG
Sprendlingen
Schlagtelstraße 12 Tel. 9180

Volkschor "Liederkrone"
1838 Langen
Heute Freitag, 20.30.
im Hotel "Weingold"
Chordunde.
Um vollzähligen und
pünktl. Besuch wird
gebeten.
Der Vorstand

**Sport- und
Säugergemeinschaft 1859 e. V.**
Langen
Frauenturnen:
Die Turnstunden finden
montags, 20.30, in der
Ludw.-Erk-Schule
statt!

Abtlg. Sänger:
Abfahrt z. Wartburg-
treffen nach Eisenach
heute, Freitag, 18.45
ab Bahnhof Langen.
Abtlg. Fußball
Heute 20.30 Uhr
Spielerversammlung.
Sonntag, 16. 9.

1. und 2. Mannschaft in
Gräfenhausen
Abf. in der Versammg.
Abteilung Handball
Freitag, 14. 9.
20.30 Spieler-
Versammlung
Sonntag, 16. 9.

I. Mannschaft gegen
N-Modau 15 Uhr
II. Mannschaft gegen
Griesheim 13.45 Uhr
Jugend in Braunsau,
bei den Hallenmeister-
schaften. Abf. 7.30 Uhr

Abtlg. Jugendfußball
15. 9. CI-03 Neu-Ien-
burg 16 Uhr hier
16. 9. BI-Sp. Bürgeldort
Abfahrt 8.30 Uhr
AI-Rosenhöhe dort
Abfahrt 9.45 Uhr

Spiele am Sonntag,
16. 9., in Langen geg.
Hoheim.
2. Mannschaft, 13.35
1. Mannschaft, 15.00
Jugend-Abteilung:
Freitag, 14. 9.
Spielerversammlung
im "Rebenstock",
Sonntag, 16. 9.

BTI-Wiking Offenbach
9.15 hier
Blitzsteinhalm
10 Uhr dort

OWK Ortsgr. Langen
Sonntag, 16. 9.
Wanderung
Kelderschr.-Schwanh.
Almarsch 8 Uhr pünktl.
Bahnübergang

**Frelw. Feuerwehr
Langen**
Übung
Sonntag, 16. 9. 7 Uhr
Der Ortsbrandmeister

**Obst- u. Gartenbau-
verein**
Unsere Omnibusfahrt
findet am 16. 9. statt.
Abfahrt 7 Uhr ab
Lutherplatz pünktlich.
Der Vorstand

**Veren für Deutsche
Schülerhände**
Am Samstag, 15. 9.,
20.30 Uhr,
Versammlung
im "Deutschen Haus".
Um vollzähliges Er-
scheinungsbild
der Vorstand

Jahrgang 1885/86
Mittwoch, den 19. Sept.
20.00 Uhr
Kameradschaftstreffen
bei Gastwirt Heinrich
Becker (früher Conte)
betr. Abschlußergebnis
der 70-Jahrel. vom
18. August 1956
Kameradinnen u. Kame-
raden sind herzlich
eingeladen.
D. Jahrgangsausschuß

**Kognac-Brantwein-
Transportfässer**
Neue eichene, 'einmal
gebraucht, füllfertig,
lauf. sofort. Lieferung
Freise: 30 Ltr. DM 18.50
50 Ltr. DM 28.-, 100 Ltr.
DM 40.-, 200 Ltr.
DM 45.-, 500-700 Ltr.
DM 100-110.-

Bestellung bei
Berger, Küfermeister,
Langen
Leukertweg 100 und
Mörfelder Landstraße.
Sonntag, 16. 9.

**Spielekartoffeln
und
Fallrüpfel**
zu verkaufen.
Darmstädter Straße 20

Spitzwischen
Pfd. 12 Pfg., Ztr. 10 DM
Xpfel u. Birnen, ver-
schiedene Sorten, zu
verkaufen.
Thomin,
(Hochspannung)

**Stangenbohnen
und
Zwischen**
zu verkaufen.
Wolfgangstr. 861

Zwischen
zum Einmachen gepf.
15 Pfm.
Friedrich-Ebert-Str. 55

**Einmachbhirnen
Zwischen
Äpfel
und billige
Backrüpfel**
Sa. auch am Luther-
platz. Wurm Steinberg
Sattelst. 1. Schaaf und
junge Hasen zu verk.

Gladiolen
laufend zu haben bei
Gärtner BREIDERT
Flachsachstraße 31

Fallobst
Goldperlmänen und
Frühpfäl Pfd. 10 Pfg.
zu verkaufen.
Lerchengasse 9

Schlachtbühner
zu verkaufen.
Wilhelmstraße 32

**Gelegenheitskauf:
Heißlufttherm
2-Raum-Heizung
neuwertig preisw. zu
verkaufen.
Sachs, Mörfelden
Jungmannstraße 26**

1 Wasserstein
mit Zubehör DM 48.-
1 Poplino-Kostüm
neu. Gr. 46 DM 45.-
1 H-Ledermantel
mittl. Figur DM 40.-
zu verkaufen.
Eise Katter
Nördliche Ringstraße
Anzusehen nach 17 Uhr

Gebr. weißer 2-Tür.
zu verkaufen.
Pestalozzstraße 10

**900 gebrauchte
Dachziegel**
Stück 5 Pfg.
und guten
Küchenteisch
billig zu verkaufen.
Gabelsberger Str. 27

**Ca. 5000 gebrauchte
Plattziegel**
zu verkaufen.
Bahnhofstraße 2

Am 15. September 1956 kann mein
Herrn-Friseur-Geschäft
auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken.
Die kürzliche Erweiterung durch einen neuzeitlich ein-
gerichteten
Damen-Friseur-Salon
gibt uns besonderen Anlaß, unserer werten Kundschaft für
die erwiesene jahrelange Treue zu danken.
Wir glauben durch unseren ehrlichen Willen, solide Preise
und Leistungen, verbunden mit fachmännischer Bedienung
und Beratung des Geschäft Ihres Vertrauens auch weiterhin
zu sein.
Frankfurter Straße 2 *W. H. Christ*

Allen Langenern die durch Ihre Spenden
an der Gestaltung der Schwerversehrten-
fahrt beteiligt waren, sowie der an-
genen Schutzpolizei und dem Roten
Kreuz sagen wir auf diesem Wege für
Ihre Unterstützung unseren herzlich-
sten Dank.
Motorsportclub Langen e.V. im ADAC
Der Vorstand
Birken Görlich

**Schützen-
Langen**
1863 E. V.
Sonntag, 16. Sept. u. Sonntag, 23. Sept.
Großes
Preis- u. Werbeschießen
im großen Saal des "Frankfurter Hof"
Offen für Jedermann!
Für Jugendliche ab 14 Jahre.
Schießzeiten: jeweils von 9-12 Uhr
und von 14-18 Uhr
Sonntag, 23. September abends 19 Uhr:
Preisverteilung

An alle Mitglieder des
**Obst- und Gartenbau-Vereins
und alle Mitglieder der „Stoga“**
Es wird hiermit darauf aufmerksam
gemacht, daß bei der Sammelstelle
Winkel, Oberrasse, nur
einwandfreies, sortiertes und reifes Obst
(nicht überreifes) angenommen wird.
Werden bei Ablieferung Mängel fest-
gestellt, so kann eine Abnahme nicht
stattfinden. Der Vorstand

ZU VERKAUFEN:
1 Trockenschleuder
für 50,- DM
1 kombinierter
Herd „Krefft“, Gas,
Kohlen, links, weiß,
50,- DM
1 Gasbadeofen
für 30,- DM
alles in gut. Zustand.
Darmstädter Str. 38, I.

Herrenrad
gut erhalten, preisw.
abzugeben.
Schneider,
Dorotheenstr. 8-10

Motorrad
98 cm, generalüberh.
vers. und verst., billig
zu verkaufen.
Fabrikstraße 32

**Guterhaltene 250er
DKW**
fahrbereit, umständ-
lich, billig abzugeb.
Mühlstraße 91

VW
in gutem Zustand billig
zu verkaufen.
Rheinstraße 8

VW
Bauj. 81 in allerbestem
Zustand gegen bar zu
verk. Gelegenheit!
Wallstraße 24

VW
in gutem Zustand vers.
und versteuert fahrb.
DM 1600,- z. verkaufen.
Off. u. Nr. 1105 a. d. Gest.

**Hellgrauer
Popalinnemantel**
Gr. 42, sehr gut erh. f.
DM 20,- abzugeben.
Darmstädter Straße 6

Verloren!
Aelterer blau-H.-Rock
v. Lerchgasse Sehret-
bis Darmstädter Straße
verloren, bitte abzugeb.
Darmstädter Str. 48, p.

Verloren!
Eine
Kette
„Vor der Höhe“
verloren. Gegen Be-
lohnung abzugeben.
Darmstädter Straße 6

Kohlenherd (r.)
Kinder-Sportwagen
mit Fußsack
Kinderfahradkorb
günstig zu ver-
kaufen.
Karlststraße 3, part

1 Küchenherd
fast neu (links), mit
Wasserschiff zu ver-
kaufen.
Zinke, Westendstr. 47

Zu verkaufen:
Akkordeon
80 Bässe, 2 Register,
klingschön, 150,- DM.
Guthelfender
Kachelofen
40,- DM.
Fr.-Ebert-Str. 3

Möbliertes Zimmer
Wir suchen für einen jungen Berufs-
tätigen Herrn ein möbliertes Zimmer.
Weinbrennerei Dr. Kohut K.G.

3 1/2 - 4 Zimmer-Wohnung
von Studienrat sofort gesucht. Staatl.
Baukostenzuschuß mögl. Offerten unter
Nr. 1092 an die Geschäftsstelle.

**Einmalige Gelegenheit
Fernsehgerät**
großes Bild, fabrikneu für DM 645,- zu verk.
Tetzlöhning bis 12 Mon.
Engelhardt
Westendstraße 48

Garage
Nähe Taunusplatz zu
mieten gesucht.

Mädchen-Strickkleid
fast neu für 13-15 Jhr.
Anzusehen Samstag u.
Sonntag ab 15 Uhr bei
Schellenberg
Gartenstraße 91 II

Möbliertes Zimmer
mit fließ. Wasser oder
Badbenutzung mögl.
Bahnhofstraße v. Jg.
berufstätig. Herrn so-
fort gesucht. Off. u.
Nr. 1071 a. d. G.-St.

Bausparvertrag
(abgeschl.) Off. u. Nr. 1080
an die Geschäftsstelle

**Klug ist -
wer inseriert!**

Frau
mittl. Alters zwei Tage
mitarbeiten im Ge-
schaft oder Haushalt
(keine Putzfrau). Off.
u. Nr. 1084 a. d. G.-St.

**Ordentliche
Putzfrau**
für 2 halbe Tage wöchl.
in Kl. Haushalt gesucht.
Off. u. Nr. 1102 a. d. Gest.

**Wer erteilt
Nähtunterricht?**
Off. u. Nr. 1097 a. d. Gest.

**Kinderliebes zuverl.
Mädchen od. Frau**
wegen Krankheit für
4 Wochen z. Betreuung
eines 3-jährigen Mäd-
chens sofort gesucht.
Off. u. Nr. 1095 a. d. Gest.

**Sehr gut erhaltener
Lodenmantel**
(beig) für 10-12jähr.
Kind preisw. zu ver-
kaufen. Birkenstr. 22

5000,- DM
1. Hypothek, auf Neu-
bau z. leihen gesucht.
Rückzahlung u. Zinsen
n. Vereinbarung. Off.
u. Nr. 1074 a. d. G.-St.

**Bekleidung von
ZIMMER**
für Qualität und Preiswürdigkeit



Übergangs-Mäntel
aus Cheviot, Gabardine und Trenchcoat,
hervorragend in Qualität und Paßform
DM 57.-, 69.-, 84.-, 104.- und höher

2-Familien-Haus
mit Garten in Langen
gegen bar zu kaufen
gesucht. Offerten unter
Nr. 1100 a. d. Gest.

Wohnung
dringend gesucht. Off.
unt. Nr. 1104 a. d. Gest.

Leerzimmer
(auch teilmöbl.), für
Ehepaar für sofort od.
später gesucht. Off.
u. 1089 an die G.-St.

Möbliertes Zimmer
anziehend einger.
Heizmöglichkeit evtl.
Benutzung von be-
rufstätigen Herrn ge-
sucht. Off. u. Nr. 1103 a. d. Gest.

Zimmer
möbliert od. teilmöbl.
von Werkstudent für
1 Jahr gesucht. Zu er-
fragen bei
Bruno Scholz
Wassergasse 1

Frau
3 x wöchentlich zum
Putzen gesucht. Off.
u. Nr. 1085 a. d. G.-St.

**Zur Führung des Haus-
haltes ältere**

Frau
oder 1 Zimmer und
Küche gesucht Off.
u. Nr. 1081 a. d. G.-St.

Möbliertes Zimmer
in Bahnhofsnähe von
jg. berufstätige Dame
gesucht. - Off. u. Nr.
1078 an die Gesch.-St.

**2 möblierte
Zimmer**
sofort od. später ge-
sucht. Off. u. Nr. 1090 a. d. G.-St.

Möbliertes Zimmer
mit fließ. Wasser in
Bahnhofsnähe ab 15.
Sept. zu vermieten.
Löbner, Heinestr. 2

**Schönes möbliertes
Zimmer**
in Langen von In-
genieur f. einige Mo-
nate gesucht. — nur
werktag anwesend.
Off. u. Nr. 1091 a. d. G.-St.

**90 Quadratmeter
Gewerberaum**
ebenendig, zu vermie-
ten. Off. unt. Nr. 1079
an die Geschäftsstelle

Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Er erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis: Monatlich 1,55 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn.
Einzelnnummer: 20 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei
Kühn KG, Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,12 DM für die achtegehaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 1. — Anzeigen-
aufgabe möglichst bis Mittag des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich

Nr. 73 Dienstag, den 18. September 1956 Jahrgang 8/56

Besuch aus Belgrad

Von A. Pavel

Der Besuch einer Anzahl jugoslawischer
Parlamentsabgeordneter mit dem Präsidenten
des jugoslawischen Bundesrates (Skupstina)
Mosche Pijade an der Spitze ist ein politi-
sches Ereignis, das immerhin einige Besich-
tungen aus dem Kriege an Deutschland und
den künftigen Handelsverkehre zwischen bei-
den Ländern, einschließl. des Zahlungs-
modus, für die aus Deutschland gelieferten
Konsumgüter brachte. Als dann der deutsche
Bundestag in die Ferien geht, ohne jenes Ab-
kommen vorher ratifiziert zu haben, zeigte
man sich in Belgrad sehr verärgert, und
genügt, dies als einen unfreundlichen Akt
anzusehen, durch den man Jugoslawien, das
sich ja nun wirklich wirtschaftlich in einer
sehr schwierigen Lage befindet, noch zusätz-
liche Schwierigkeiten bereiten wollte. Es
wurde eigentlich nicht besonders betont zu
werden, daß dem deutschen Bundestag jeder
Gedanke an ein solches Manöver gegenüber
Jugoslawien meilenweit gelegen hat, und
Mißtrauen Belgrads hatte aber einen tieferen
psychologischen Grund, der darin zu suchen
ist, daß man in Jugoslawien der deutschen
Bundesrepublik gegenüber genauso zweiglei-
chig fahren möchte, wie man es in den letz-
ten Jahren in seinen Beziehungen zum ge-
samten Westen zweigleichig gefahren ist. So
wie trotz wiederholten Beteuerungen seiner
freundschaftlichen Gesinnung gegenüber den
Vereinigten Staaten oder Großbritannien Bel-
grad in den letzten Jahren ein Vorposten
zu Moskau über das normale Maß einer
„aktiven friedlichen Koexistenzpolitik“ hin-
aus intensiviert und sich dem Krom für
ganz bestimmte, gegen den Westen gerichtete
Manöver zur Verfügung stellt, wird es
Belgrad gerade eben erst mit der Pankower
Regierung in Verbindung mit der Sowjet-
union Dreiecksvereinbarungen abgeschlossen,
die deren wirtschaftliche Position nicht un-
bedeutlich stärken. Gleichzeitig hört man
immer wieder aus Belgrad, daß die jugoslawi-
sche Regierung früher oder später — hierin
auch dem Wunsche des Kremis folgend — die
Pankower Regierung anerkennen werde, was
natürlich in Bonn als ein unfreundlicher Akt
empfunden werden würde.

Angesichts dieser Zweigleichigkeit der jugo-
slawischen Politik wundert es einen kaum,
daß man jetzt in Belgrad in der Verzögerung
der Ratifizierung des Abkommens mit Bonn
ein Manöver, eine Zweigleichigkeit Bonns will-
kürlich sieht. Die jugoslawische Regierung
Parlamentsabordnung jetzt den Besuch deut-
scher Parlamentarier in Belgrad vom Mai
vorigen Jahres erwidert, muß deutschers
mit Genugtuung verzeichnet werden. Denn
man kann immerhin aus dieser Tatsache die
Annahme ableiten, daß Belgrad doch die
Zweckmäßigkeit eines guten Verhältnisses
mit Bonn erkannt hat.

Nun erhält aber der jugoslawische Besuch
noch eine besondere Prägung durch die Per-
son des Leiters der Abordnung, Mosche Pi-
jade. Denn Pijade ist nicht irgendein gewöhn-
lich zufällig gewählter Parlamentspräsident.
Nein, Mosche Pijade ist neben Tito die wich-
tigste politische Figur im kommunistischen
Jugoslawien, die stärkste Potenz des jugo-
slawischen Kommunismus. Die Jugoslawen
selbst nennen ihn gern die gewisse Eminenz
von Belgrad, womit sie in gewisser Weise
das Richtige ausdrücken, denn Mosche Pijade
ist auch schon in der ganzen Entwicklung
Geschichte des Kommunismus in Jugoslawien
der entscheidende Faktor gewesen, in man-
chen Phasen sogar entscheidender als Tito
selbst. So war Pijade der eigentliche Organi-
sator des kommunistischen Aufstandes in
Montenegro vom Jahre 1941. Er wurde einer
der Hauptinitiatoren des „Antifaschistischen
Rates für die Volksbefreiung Jugoslawiens“. Er
legte diesem Rat seinerzeit in Jajce einen
von ihm selbst verfaßten Entwurf über die
Behandlung der Deutschen in Jugoslawien
vor und wurde dadurch der Urheber der Ver-
folgungen, Mißhandlungen und Ausreisun-
gen der Deutschen in Jugoslawien. Und
schließlich war Mosche Pijade auch die
stärkste Kraft bei der Errichtung des kom-
munistischen Regimes in Jugoslawien, denn
auf seinen Vorschlag hin erließen die so ge-
nannten Volksausschüsse, die im Laufe der
Jahre Zehntausende von Gegnern des Kom-

munismus liquidierten, die Vollzugswelt
und damit freie Hand für ihre Terrorakte.
Dann aber ist Mosche Pijade auch einer der
Mitschöpfer der heutigen jugoslawischen Ver-
fassung. Diese Einzelheiten aus seinem politi-
schen Leben kennzeichnen Pijade als eine
besonders profilierte Persönlichkeit des kom-
munistischen Regimes in Jugoslawien. Be-
rückichtigt man schließlich noch, daß
Mosche Pijade aus seiner jüdischen Abstam-
mung heraus ein erbitterter Feind des Stali-
nismus als treibender Kraft für den Anti-
semismus in der Sowjetunion ist, und daß

er als einer der aktivsten Vorkämpfer der
titostischen Koexistenzpolitik angesehen
werden muß (in seinen Händen lag die ideolo-
gische Vorbereitung der verschiedenen Aus-
sagenreisen Titos), so gewinnt sein Besuch in
Bonn noch mehr an Gewicht. Denn man wird
mit Bestimmtheit annehmen können, daß
Mosche Pijade seinen Aufenthalt in der Bun-
desrepublik dazu benutzen wird, in den ihm
hierfür geeignet erscheinenden politischen
Zirkeln Bonn, Verständnis und Anhänger sei-
ner, d. h. der titostischen koexistenzpoliti-
schen Politik zu gewinnen. (PvB)

Zweite Suezkonferenz in London
Die Bundesrepublik
nimmt wieder teil

Redereien und Ölgesellschaften sollen sich
bereits erklärt haben, an einem Boykott des
Kanals mitzuwirken, nachdem der Abzug der
Kanallöcher offensichtlich nicht die erwar-
ten Auswirkung gehabt hat. Vorbereitungen
zur Umleitung der Schifffahrt vom Kanal auf
die Kap-Route sollen bereits begonnen haben.
Ein weiteres Druckmittel stellt eine Einschrän-
kung des Kanals im Nahen Osten sein,
durch die die arabischen Länder erhebliche
finanzielle Einbußen erleiden würden.

Das Notopfer soll wegfallen
Der Vermittlungsausschuß von Bundestag
und Bundesrat hat vorgeschlagen, anstelle
eines Einkommensteuernotopfers die Abgabe
Notopfer Berlin zu beseitigen. Das bringt für
alle Einkommensteuerzahler größere Vorteile
als die vom Bundestag ursprünglich vorge-
sehene Tarifsenkung.

Zur Umsatzsteuer senkung für mittelstän-
dische Betriebe hat der Vermittlungsausschuß
an Anregung der Ländervertreter einen
neuen Vorschlag formuliert. Danach sollen
Jahresumsätze bis zu achttausend Mark künf-
tig steuerfrei sein, wenn der Gesamtumsatz
eines Unternehmens 80 000 Mark im Jahr nicht
übersteigt. Der Vermittlungsausschuß akzeptiert
die Anregung des Bundestages, den
Freibetrag für das zweite Kind von 720 auf
1 440 Mark zu erhöhen. Der Bundestag
von Bundesrat es wollte, nur auf 1080 DM
zu erhöhen.

Eine „Luftbrücke“. Eine „Luftbrücke“ von
Darmstadt bis zu einem Altersheim bei Rei-
chenbach (Odenwald) haben Soldaten einer
in Darmstadt stationierten amerikanischen
Signalkompanie organisiert. Die Soldaten
wollen an jedem Tag eine Spende für die
34 Insassen des Altersheims auf dem Felsberg
in Odenwald leisten. Jetzt wurden zum er-
sten Mal 200 Pakete mit Lebensmitteln, Zigar-
etten, Zigaretten, Schokolade, Kaffee, Tee
und Tabak mit einem Hubschrauber zu dem
Altersheim geflogen.

„Mitteldeutsche Woche“. Eine „Mitteldeutsche
Woche“ führt als erster westdeutscher
Fernsehsender die deutsche Rundfunk- und
Fernsehanstalt in Bonn am Sonntag, 17. Ok-
tober, angesetzt. Das Programm wird in diesen
Tagen ganz auf das abgetrennte Deutschland
und seine Menschen abgestellt sein.

Pappelaufforstung in Jugoslawien. Die jugo-
slawische Regierung hat mit der Durchfüh-
rung eines umfassenden Pappelaufforstungs-
programms begonnen. Es betrifft das slowe-
nische Karstgebiet an der Küste. Dr. J. Bar-
mer von der forstwissenschaftlichen Abtei-
lung der Universität Freiburg ist dafür als
Berater herangezogen worden.

10 000 Fleisch mehr verzehrt. 827 400 t
Fleisch haben die Deutschen über die letzten
ersten fünf Monate dieses Jahres in der
Bundesrepublik und Westberlin verzehrt
worden. Das sind 68 000 t mehr als im glei-
chen Vorjahreszeitraum. Schweinefleisch war
mit 1 400 000 t der Gesamtumsatz. Rindfleisch
mit 302 000 t, 1 015 000 t Lamm- und
wurden eingeführt, 20 500 t Schweinefleisch
und 65 700 t Rindfleisch.

Briand-Stresemann-Kundgebung. Zum Ab-
schluß des deutsch-französischen Gemein-
de-Austauschtreffens in Weilburg anläßlich der
30. Weidkehr des Tages, an dem deutsche
französische Außenminister Aristide Briand
und der deutsche Außenminister Gustav
Stresemann in Thoiry am Genfer See zu einem
persönlichen Gespräch trafen, fand in Weil-
burg eine Briand-Stresemann-Kundgebung
statt. Es sprachen u. a. der hessische Mini-
sterpräsident Dr. Georg August Zinn und
René Thomas, Stadtrat von Paris und Vice-
präsident des Generalrates der Seine.

Nur zwölf Monate? Die Bundesregierung
will in ihrem Festsatzungen über die Dauer
der Wehrdienstzeit eine Grundwehrzeit von 12
Monaten vorschlagen. Die Vorlage soll in
Kürze vom Bundeskabinett verabschiedet und
dann dem Bundestag zugeleitet werden. Bei
der letzten Sitzung des Ministerrats Dr. Josef Kra-
her, der Pfarrer des Lagers, eine Messe.

Die Uebersicht

„Umrüstung“. Die sieben Außenminister der
Westeuropäischen Union trafen in der italie-
nischen Botschaft in Paris zusammen, um alle
mit der geplanten Umrüstung auf atomare
Waffen zusammenhängenden Fragen zu prüfen.
Diese Sitzung, an der deutschers
Außenminister von Brentano und Staatssekre-
tär Helmut Lemmer teilnahmen, war auf Antrag
der Bundesregierung einberufen worden. Ihr Ver-
lauf zeigte, daß die von der Bundesregierung
erhobenen Bedenken gegen eine zu weit-
gehende Abschaffung der klassischen Waffen
und vor allem gegen eine Verminderung des
angelsächsischen Truppenbestandes auf dem
Kontinent auch von anderen Mitgliedstaaten
der Westeuropäischen Union (WEU) geteilt
wurden.

Für Baden. Für die Wiederherstellung des
Früheren Landes Baden als selbständiges Bun-
desland haben sich insgesamt 309 602 badische
Bürger, das sind 15 Prozent der 2 056 591
Wahlberechtigten, durch ihre Unterschrift in
die Eintragungslisten entschieden. Damit hat
das von dem Heimabund Badener Land“ ein-
geleitete Volksbegehren die erforderliche Un-
terschriftenzahl von 10 Prozent überschritten.

Das Notopfer soll wegfallen
Der Vermittlungsausschuß von Bundestag
und Bundesrat hat vorgeschlagen, anstelle
eines Einkommensteuernotopfers die Abgabe
Notopfer Berlin zu beseitigen. Das bringt für
alle Einkommensteuerzahler größere Vorteile
als die vom Bundestag ursprünglich vorge-
sehene Tarifsenkung.

Zur Umsatzsteuer senkung für mittelstän-
dische Betriebe hat der Vermittlungsausschuß
an Anregung der Ländervertreter einen
neuen Vorschlag formuliert. Danach sollen
Jahresumsätze bis zu achttausend Mark künf-
tig steuerfrei sein, wenn der Gesamtumsatz
eines Unternehmens 80 000 Mark im Jahr nicht
übersteigt. Der Vermittlungsausschuß akzeptiert
die Anregung des Bundestages, den
Freibetrag für das zweite Kind von 720 auf
1 440 Mark zu erhöhen. Der Bundestag
von Bundesrat es wollte, nur auf 1080 DM
zu erhöhen.

Eine „Luftbrücke“. Eine „Luftbrücke“ von
Darmstadt bis zu einem Altersheim bei Rei-
chenbach (Odenwald) haben Soldaten einer
in Darmstadt stationierten amerikanischen
Signalkompanie organisiert. Die Soldaten
wollen an jedem Tag eine Spende für die
34 Insassen des Altersheims auf dem Felsberg
in Odenwald leisten. Jetzt wurden zum er-
sten Mal 200 Pakete mit Lebensmitteln, Zigar-
etten, Zigaretten, Schokolade, Kaffee, Tee
und Tabak mit einem Hubschrauber zu dem
Altersheim geflogen.

„Mitteldeutsche Woche“. Eine „Mitteldeutsche
Woche“ führt als erster westdeutscher
Fernsehsender die deutsche Rundfunk- und
Fernsehanstalt in Bonn am Sonntag, 17. Ok-
tober, angesetzt. Das Programm wird in diesen
Tagen ganz auf das abgetrennte Deutschland
und seine Menschen abgestellt sein.

Pappelaufforstung in Jugoslawien. Die jugo-
slawische Regierung hat mit der Durchfüh-
rung eines umfassenden Pappelaufforstungs-
programms begonnen. Es betrifft das slowe-
nische Karstgebiet an der Küste. Dr. J. Bar-
mer von der forstwissenschaftlichen Abtei-
lung der Universität Freiburg ist dafür als
Berater herangezogen worden.

10 000 Fleisch mehr verzehrt. 827 400 t
Fleisch haben die Deutschen über die letzten
ersten fünf Monate dieses Jahres in der
Bundesrepublik und Westberlin verzehrt
worden. Das sind 68 000 t mehr als im glei-
chen Vorjahreszeitraum. Schweinefleisch war
mit 1 400 000 t der Gesamtumsatz. Rindfleisch
mit 302 000 t, 1 015 000 t Lamm- und
wurden eingeführt, 20 500 t Schweinefleisch
und 65 700 t Rindfleisch.

Briand-Stresemann-Kundgebung. Zum Ab-
schluß des deutsch-französischen Gemein-
de-Austauschtreffens in Weilburg anläßlich der
30. Weidkehr des Tages, an dem deutsche
französische Außenminister Aristide Briand
und

SPORTNACHRICHTEN

Spitzenvereine behaupten sich

In der 11. Fußball-Amateurliga Darmstadt behaupteten sich auch am letzten Spieltag die an der Spitze der Tabelle stehenden Vereine. Ohne Gefahr, aber auch ohne Spielleistung kam Rüsselsheim gegen Bittelborn zum 3:1-Sieg. Schwerer hatte es der Tabellenzweite Urberach gegen Erzhausen; ihm gelang ein 2:2-Erfolg nach ausgeglichenerm Spiel auf Grund seiner vorzüglichen Abwehr. Trotz des eindeutigen Ergebnisses von 4:0 konnte Groß-Umstadt gegen die ersatzgeschwächten Heppenheim nicht voll überzeugen. Dagegen war der 1. FC Langen gegen seinen Gegner Hofheim mit 4:0 der wirklich überlegene Sieger. Pfungstadt konnte zu Hause gegen Messel erst im Endspurt seinen 4:3-Sieg sicher stellen, trotzdem es in der ersten Hälfte bereits 3:0 geführt hatte. Egelsbach schlug zu Hause die ebenfalls nicht schlechten Arheilgen 4:1 und sicherte sich mit neben zwei Punkten eine gute Kerbalanz. Recht unglücklich geriet Dieburg in Mörfelden mit 4:0 unter die Räder. Der Gast verlor seinen Mittelfürer durch eine Verletzung. Vollständig außer Form kam Mittelstadt zu sein, das zu Hause gegen Lampertheim zehn Tore hinnehmen mußte. So blieb auch der Tabellenstand der vier Tabellenletzen unverändert.

Am kommenden Sonntag spielen: Bensheim gegen Mörfelden, Langen gegen Erzhausen, Dieburg — Egelsbach, Urberach — Heppenheim, Arheilgen — Langen, SV 98 Amateure gegen Pfungstadt, Hofheim — Rüsselsheim, Messel — Bischofsheim, Bittelborn — Groß-Umstadt, Münster — Naheim und Heppenheim — Erbach.

Die Spiele im einzelnen:

Oppel-Rüsselsheim — Bittelborn	3:1
Mörfelden — Hasia Dieburg	4:0
Mittelstadt — Lampertheim	1:2
Erzhausen — Viktoria Urberach	2:2
Egelsbach — SG Arheilgen	4:1
Nieder-Roden — SV 98 Amateure	1:1
1. FC Langen — Hofheim	4:0
Büdingstadt — Messel	4:3
Bischofsheim — Münster	3:2
Groß-Umstadt — Heppenheim	4:0
Naheim — Erbach	1:2

an der guten Urberacher Deckung, die von Mittelfürer Jost aufgebaut wurde, hingen. Bei Erzhausen wurde die Vorwärtsspieler Drangperiode der Erzhäuser fast nach einem Steildurchbruch in der 65. Min. das 2:2. In der 68. Min. gelang dann endlich das Anschlußtor durch Dillfer, der im Direktstoß von unglücklich verwandelt. Im letzten Viertel des Spiels diktierten die Erzhäuser das Spielgeschehen. Mit weit aufgedeckter Verteidigung drängten sie die Gästemannschaft in die Defensive. Von den Zuschauern angefeuert, bestimmten sie den Spielverlauf nach dem möglichen und dem Spielverlauf nach dem gerechten Ausgleichstreffer zu erzielen. Die gute Urberacher Hintermannschaft mit dem Fortwart konnten z. T. mit Glück den Ausgleich verhindern. Gelegentliche Durchbrüche der Urberacher blieben wirkungslos, da sich die Erzhäuser Deckung gefunden hatte. Aus den Ecken (4:6 für Urberach) gab keine Mannschaft Kapital schlagen. Erzhausen spielte mit Vetter, Heinz, Beckers, Brandt, Lotz, Best, Dillfer, Becker, Kensch, Bott, Köhler.

Grätenhausen — SSG Langen 4:2

Die SSG fuhr mit einigen Hoffnungen nach Grätenhausen, aber bereits nach zwölf Minuten waren sie ziemlich zunichte. Ein Blitzstart der Gastgeber brachte bis zu dieser Zeit die 2:0-Führung herbei. Die Hintermannschaft konnte sich auf das steile Spiel des Gegners nicht einstellen. So ergaben sich oft unzureichende Situationen vor dem Langener Tor. Zwar konnte Besken durch ein schönes Tor zwei weitere Tore auf 2:1 herabbringen, aber die Langener fast hoffnungslos zurück. Allerdings machte der sonst vorzügliche Tormann Schreiber bei dem dritten Tor keine allzu glückliche Figur.

Nach dem Wechsel änderte sich das Spiel grundlegend. Die Hintermannschaft deckte messerscharf und ließ dem Sturm der Gäste keinen Raum.

Das Länderspiel des Jahres

Wesentlich verbesserte deutsche Elf spielte 1:2 gegen die Sowjetunion

90 000 begeisterte Zuschauer sahen im Werdersachsen-Stadion in Hannover dasjenige Länderspiel des Jahres, in dem eine wesentlich verbesserte deutsche Elf der Weltunion 1:2 unterlag. Tausende und aber Tausende erlebten das große Spiel aber auch in Fernsehen und Rundfunk, waren enttäuscht, da der Ausgleich zum 2:2 nicht gelang, dem nur knapp ihr Ziel nahe war.

Ungewöhnlich der Auftakt: Bereits in der zweiten Minute erzielte der russische Mittelfürer Strelow den Führungstreffer. Doch Ausgleich kam ein Tor, das Schridde einschleichen konnte. In der 36. Minute folgte ein Siegestreffer durch Strelow. Unter Beifall gingen die Russen in die Kabinen. Nicht ganz unverändert war bis dahin das 2:1.

Die deutsche B-Elf

unterlag nach schnell und fairem Spiel ebenfalls im Pokalspiel im Moskauer Lenin-Stadion vor 100 000 Zuschauern gegen die Mannschaft der Sowjetunion klar mit 1:0. Das Ergebnis hätte noch höher ausfallen können. Die sowjetischen Stürmer haben aber rath gehalten. Überraschend Angriffsfreudig

Spielergebnisse: A-Klasse Darmstadt

FC Arheilgen — Eiche Darmstadt	4:1
Weiterstadt — TSG 1846 Darmstadt	5:3
Grätenhausen — Grün-Weiß Darmstadt	1:1
Ober-Ramstadt — Wischhausen	5:0
Roddorf — TG Bessungen	0:0
Bickenbach — SC Gräfenheim	0:0
Grätenhausen — SSG Langen	4:2
St. Stephan — SV 98 Reserve	1:2

O-Ramstadt 9:9 5:5

Grätenhausen	15:10 9:3
FC Arheilgen	21:11 7:5
Bickenb.	13:9 7:5
Langen	17:10 6:4
Weiterstadt	13:8 6:4
Bickenbach	20:14 6:6
TSG 1846	10:15 6:5
SV 98 Res.	15:8 8:2

Am kommenden Sonntag spielen: SC Gräfenheim — Ober-Ramstadt, GW Darmstadt gegen Grätenhausen, Eiche Darmstadt — Bickenbach, TG Bessungen — St. Stephan, Wischhausen — FC Arheilgen, Wischhausen — Eberstadt, SSG Langen — Roddorf u. TSG Darmstadt — SV 98 Reserve.

A-Klasse Dieburg:

Hergershausen — TG Ober-Roden	1:5
Reinheim — Eppertshausen	0:1
KSV Urberach — Ottenhof	2:0
Langfeld — Groß-Bieberau	3:0
Balenhausen — Köhler, W. Gaußmann	6:4
Groß-Zimmern — Schaafheim	4:1
Mosbach — Klein-Zimmern	4:1
Urberach	15:6 8:2
Eppertsh.	13:7 8:2
Babenh.	18:12 8:2
Reinheim	10:4 7:3
Gr.-Zimm.	8:4 7:3
TG Ob.-Rod.	14:11 7:3
Offenbach	14:8 5:5
Kl.-Zimm.	3:17 1:9

HANDBALL

HISV Götzenhain scheidet in Dörnigheim

Der Handballsportverein Götzenhain wollte am Sonntag mit seiner ersten und zweiten Mannschaft beim HSV Dörnigheim. Während die zweite Mannschaft Götzenhains über ein 5:5 (2:3) Unentschieden nicht hinauskam, gelang der ersten Garnitur mit 11:9 (Halbzeit 9:2) Tore ein etwas knapper, aber verdienter Erfolg. Es war ein Spiel mit zwei grundverschiedenen Halbzeiten. Die erste Hälfte stand klar im Zeichen des HSV. Sturm und Hintermannschaft zeigten sich wieder einmal von ihrer besten Seite. Besonders das Stürmerpiel klappte ausgezeichnet, wobei Jürgen und Witz als die eifrigsten Kräfte zu nennen sind. Die Hintermannschaft des Gegners wurde völlig ausgepielt und mußte Tor für Tor hinnehmen. Mit 9:2 wurden die Seiten gewechselt. Nun aber wendete sich das Blatt. Angeführt von seinen Anhängern kam Dörnigheim immer besser ins Spiel, holte ein Tor

Langen und auch Homburg kaufen in Darmstadt

Der letzten diesjährigen Ziegenbockversteigerung der Starbunger Züchtervereine in Darmstadt war ein voller Erfolg beschieden. Die guten Resultate, die die Starbunger Ziegenzucht auf der diesjährigen DLG-Ausstellung in Hannover erzielte, wirkten sich glänzend aus. Ankaufskommissionen aus Schwaben, aus Baden und Hamburg nutzten die Gelegenheit aus, in Darmstadt neues Ziegenbockmaterial für ihre Landeszeiten zu erwerben. Auch eine Ankaufskommission aus Westfalen war erschienen. Malteser Gemeinden waren ebenfalls als Käufer angekommen.

An der Spitze stand wieder die Hähnelerei durch, in die Wertklasse 1 konnten vier Jungböcke der Hähnelerei Züchter Valentini Bernhardt, Konrad Adam Seib, Konrad Rechel u. Wilhelm Schmid eingestuft werden. Als Käufer dieser Spitzenböcke traten die Städte Langen, Darmstadt, Offenbach u. Wiedenhahn in Westfalen auf. Die Ziegenbockbesitzer sind nunmehr in der 2. Wertklasse eingereiht. Es handelt sich dabei auch um Jungböcke folgender Züchter: Jakob Werner, Langen (Käufer: Konrad Rechel, Konrad Adam Seib, Konrad Seitz, Langen (Käufer: Offenbach).

Aus der Welt des Films

„Du darfst nicht länger schweigen“ (Lit.). Die Romane des isländischen Dichters Kristmann Gudmundsson erfreuen sich beim deutschen Lesepublikum großer Beliebtheit. Sehr bekannt wurde vor allem sein Buch „Morgen darfst nicht länger schweigen“ als Film herausgebracht wird. Hintergrund des dramatischen Geschehens ist das malerische Milieu der westschwedischen Küste.

„Rote Lippen — blaue Köhnen“ (Lichtburg). Kraftvolle Männlichkeit, legerer Charme und eine heranziehende Liebe, die man sich gerne gefallen läßt, sind vereint in der Verkopfung des Meisterdetektivs Lemmy Caution. Von blauen Hosen umschwirrt und von roten Lippen auf das Verführerische bedröhnt, nimmt er sich diesmal ein Bande römischer Menschenhändler an.

So lange Du da bist! (UT). Maria Schell, O. W. Fischer, Hardy Krüger, Brigitte Horn, Mathias Wieman — das ist wohl die stärkste Besetzung, die ein deutscher Film überhaupt haben kann. Ebenso stark ist der Stoff dieses Films: Ein junger Mann entdeckt und damit in einen Zwiespalt zwischen der Verlockung des Ruhms und der Liebe zu ihrem Mann gestürzt.

Schützengesellschaft Langen 1863 auf großer Fahrt

Bei schönstem Wetter konnte die Schützengesellschaft Langen am vorletzten Sonntag ihren geplanten Familienausflug in den Odenwald ausführen. Pünktlich um 8 Uhr ging die Fahrt über Darmstadt, Ober-Ramstadt nach Lindelens, wo bei herrlichem Sonnenschein ein Aufstieg auf die Burg unternommen wurde. Dann ging weiter nach Erbach, wo brüchig der Bus die Teilnehmer nach Stockheim, dem Sitz des Schützenvereins Erbach-Michelstadt.

Dort brachte der Freundschafts-Schießwettkampf zwischen Langen und Erbach-Michelstadt außerordentlich spannende Momente. Das Schlußergebnis lautete 794 Ringe für Langen gegen 747 Ringe für Erbach-Michelstadt. Während des Kampfes besichtigten die Frauen und Kinder unter kundiger Führung Michelstadt. In Stockheim nahm der Kreisschützenführer des Kreises Erbach die Siegerehrung vor. Die Schützengesellschaft Langen erhielt als Mannschaftssieger eine schöne Ehrenschleife überreicht. Als dem besten Schützen des Kampfes bei über 50 Teilnehmern wurde der 1. Schützenmeister der Langener, Erich Huber, für 84 von 90 erzielten Ringen mit dem goldenen Nadel des Kreises Erbach ausgezeichnet. Ebenfalls vom Kreis besonders ausgezeichnet wurden Altersschütze Karl Schneider, Seniorenschütze Wilhelm Paap und der Schütze Paap. Michelstadt wurden dann noch an die Schützen beider Vereine, je nach ihrer erreichten Ringzahl, bronzen, silberne und goldene Abzeichen ausgegeben, wobei lebend zu erwähnen ist, daß sich auch die Damen beider Vereine zum Teil sehr gut placieren konnten. Nachdem Schützenmeister Huber dann noch den Langener Schützen Kl. Müller, Hch. Müller, Wölfl, Böhm, Gg. Plateck, Hans Gerhardt die bronzenen Schießauszeichnung des Deutschen Schützenbundes und an Frau L. Gerhardt die Auszeichnung der Damenklasse überreicht hatte, war das Ende des sehr harmonisch verlaufenen Wettkampfes gekommen. Kreisschützenmeister Pflümmel von Seiten des Schützenvereins Erbach einen Gegenbesuch der Vereine des Kreises Erbach in Langen in Aussicht. Schützenmeister Huber dankte im Namen der Schützengesellschaft Langen für die freundschaftliche Aufnahme in Erbach-Stockheim und ver sprach treue Freundschaft.

Neuer Bohrturm. Die Deutsche Erdöl AG hat in der Gemarkung Grätenhausen einen Bohrturm aufgestellt. Man glaubt, mit Erdgas fündig zu werden.

Bezirks-Kinderlag

Ein Erlebnisbericht der Langener Naturfreunde-Kindergruppe

Die Langener Naturfreunde-Kindergruppe berichtet: Als wir nach zweitündiger Wanderung am Bulauhaus bei Urberach eintrafen, hatte sich schon der größte Teil der Teilnehmer aus dem Bezirk Offenbach eingefunden. Gleich nach dem Abendessen eröffnete die Bezirksleiterin den geselligen Abend im Naturfreundehaus. Nach einigen gemeinsamen Liedern begannen die Teilnehmer den Höhepunkt des Abends bildete das kleine Lustspiel „Der königliche Floh“, aufgeführt von der Laienspielgruppe der Offenbacher Jugend. Anschließend versammelten wir uns auf dem großen Platz vor dem Naturfreundehaus. Begleitet, klangen neue und alte Wanderlieder auf.

Ein Teil der Gruppe begab sich in ihre Zelte, während der Rest, zu denen auch die Langener Gruppe gehörte, die 70 Betten und Lager im Bulauhaus zur Verfügung hatte. Am frühen Sonntagmorgen landeten wir uns zu einer schlichten Feier zusammen. Nach dem Morgenkaffee begannen unsere sportlichen Wettkämpfe. Zu Beginn fanden die Turniere in Ringtennis, Erdball und Prellball statt. Anschließend fanden sich die Gruppen an den Völkerballfeldern zu spannenden Kämpfen zusammen. Den Abschluß bildete eine Hindernisstaffel. Die Läufer mußten über Seile springen, über Balken laufen, viel zu große Damentische anziehen und Hand-Tränen und Pudelmittel. Diese Kleider mußten an anderer Stelle wieder fein säuberlich abgelegt werden. Am Nachmittag endete der Kinder-Tag mit der großen Schlußrunde. Nach unseren gemeinsamen Liedern wurden Tränen und Pudelmittel verteilt. Die Langener befanden sich leider bei keiner Sportart unter den drei ersten Siegern. Aber das verlor uns wenig, zumal wir zum Schluß doch noch ein nettes Buch als Trostpreis erhielten. Der Langener Kindergruppe hat der Bezirksleiter-Tag sehr gut gefallen. pe-pi

Spieleröffnung in Darmstadt. Im Landestheater Darmstadt folgen sich in der neuen Spielzeit, die am 18. September eröffnet wird, die Premieren auf dem Fuß. Als Eröffnungsvorstellung wird Verdis „Opern-Falstaff“ gegeben. Zwei Tage später tritt das Schauspiel mit Lessings „Nathan“ zum ersten Mal in der neuen Spielzeit an die Öffentlichkeit. Bereits drei Tage später folgt als zweite Opernpremiere „Titus“ von Mozart. Am 30. September wird als weitere Schauspielpremiere die Märchenkomödie „Der Schatten“ von Jewgenie Schwarz aufgeführt.

Volkshochschule/Kunstgemeinde

Heute abend um 20 Uhr findet in der Ludwig-Erik-Schule der Vortrag von Dr. Wilkens, Langen, über „Ursachen der Managerkrankheiten“ statt. Das Thema dürfte alle im Berufsleben stehenden Menschen betreffen. Eintritt frei.

Die für den 22. 9. vorgesehene Besichtigung der Kirche in Heusenstamm findet nicht statt.

Nächsten Dienstag, 23. 9., zeigen wir den Film: „Das große Abenteuer“. Der Film bringt herrliche Naturaufnahmen aus Schweden, die einer Handlung zwischen Tieren und Kindern unterliegt sind. 20 Uhr Lindelens. Nur für Mitglieder.

Achtung, Theaterring-Abonnenten!

In den nächsten Tagen wird mit der Zustellung der Abonnementskarten begonnen. Nach den Bestimmungen kann das Abonnement in 2 Raten bezahlt werden. Der Preis beträgt DM 18, für das halbe Abonnement demnach DM 9; für den 2. Platz DM 12, die erste Rate DM 6. Zur schnellen Abwicklung der Zustellung bitten wir, die entsprechenden Beträge bis zum 20. 9. zu zahlen. Die 2. Rate ist vor der 4. Aufführung fällig.

Langener Tanz- u. Musikergemeinschaft. Der nächste Übungsabend für Heim- und gewerbliche Tänzer findet am Mittwoch, 19. September um 20 Uhr in der Ludwig-Erik-Schule statt. Teilnehmer sind willkommen. Bitte Tanzschuhe nicht vergessen!

Deutscher Camping-Club Ortsclub Langen

Geduld gehört dazu, aber nicht überall im Leben ist Geduld am Platze z. B. wenn man schnell einen Gegenstand kaufen oder verkaufen will — dann führt ein Inserat in der Langener Zeitung zum Ziel.

Stadt-Bücherei, Heegweg
Bücher-Ausgabe:
Mittwoch, von 14.30—16.30 Uhr

Letzte Junghennen

zu verkaufen. 8 Wochen alt.
M. Jakob, Mainstraße 21

Die neuesten Geräte

von der Fernseh- und Funk-Ausstellung in Stuttgart sehen Sie in meinem Schaufenster



Fachabteilung Rundfunk u. Fernsehen
Bahnstraße

TREVIT

Ei-Shampoo
Eihaarwäsche reich an Dotter, mild, tief schäumend, laugt das Haar nicht aus, verblüht nicht, erfrischt.
Tubus: DM — 45, — 95

Strickwaren

Herzlich in allen guten Fachgeschäften, bestimmt in:
LANGEN:
J. W. Christ, Damen- und Herrensalon, Frankfurt-Str. 2; Rudi Müller, Damen- u. Herrensalon, Rheinstr. 36; Walter Fertig, Herrensalon, Bahn- u. Eiche Schnaigartenstr.; Helmut Preusch, Damen- und Herrensalon, Wernerplatz, Rudolf Hocheimer, Drogerie, Bahnhofstr.; Karl Herfurth, Damensalon, Bahnstraße 71; Tengler, Damen- u. Herrensalon, Bahnstraße; Waldemar Heil, Friseursalon, Rosa-Luxemburg-Str. 7

ALPHA

UHU Line
UHU Line ist ein...
Der Umstand, daß der Täter erfahrener Kraftfahrer oder Kraftfahrzeugmeister oder Inhaber einer Reparaturwerkstätte ist, kann Ansehung der Strafmessung nicht zum Nachteil verwertet werden. (OLG Stuttgart, Ur. vom 13. 1. 56 — DAR 56, 227)

Volkssparverein Langen u. Umgebung e. V.

Die am 9. Sept. 1956 in Dreieichenhain unter notarieller Aufsicht durchgeführte

19. Auslosung

hatte folgendes Gewinnergebnis:

Langen	947 Gewinne	DM 9 500,-
Dreieichenhain	436 Gewinne	DM 4 345,-
Offenbach	135 Gewinne	DM 1 615,-
Erzhausen	240 Gewinne	DM 2 895,-
Egelsbach	324 Gewinne	DM 3 115,-
Götzenhain	133 Gewinne	DM 1 225,-
2 215 Gewinne	DM 22 885,-	

Die Gewinner erhielten eine schriftliche Benachrichtigung und können ihre Gewinne gegen Vorlage derselben bei den örtlich zuständigen Genossenschaftsbanken gutschreiben oder sich auszahlen lassen.

Die Weltraumsauslosung mit dem großen Gewinnplan findet am Samstag, den 6. Dezember 1956 in Langen statt. Neben den üblichen Großgewinnen, werden eine zusätzliche Prämie von DM 500,- und 6 Sondergewinne a DM 250,- ausgelost.

Der Vorstand

Willensittlich

entflogen. Gegen gute Belohnung abzugeben.
Jung, Bahnstr. 17

Bauschreiner und Lehrling

gesucht.
Schreiner Preußler
Bürgerstraße 35 — Telefon 245

Strickerei u. Laufmaschen-Reparatur

M. K. STEITZ, LANGEN
Mühlstraße 22

Alhaa auch UHU

Alhaa auch UHU...
Heinrich Gaubatz, Damen- u. Herrensalon, Kirchstr. 16; Robert Schneider, Damen- u. Herrensalon, Rheinstr. 87; Walter Daubert, Friseursalon, Ernst-Ludwig-Straße 55

Schwerhörig?

Siemens-Hörgerät
das alle Erwartungen erfüllt
Sondervorführungen am Freitag, 21. September, von 13 bis 17 Uhr in Sprengdingen im Hotel „Zur Krone“, Hauptstr. 51, unverbindl. durch unsere langjährigen Fachmann W. Patzig, Götzenhain, Egelsbach-Str. 42.
NEU: Transistor-Geräte ohne Röhren u. ohne Anodenbatterie in Miniaturausföhr. — Höchste Leistung — Zahlungserleicht. —
Siemens-Reiniger-Werke AG, Frankfurt am Main
Hörgeräte-Abteilung - Tel. 778354 - Mainzer Landstraße 48

DANKSAGUNG

Herzlich Dank sagen wir allen Mitmenschen, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Albertine Funderich

geb. Brauers
ihre Anteilnahme durch Wort und Schrift, sowie Kranz- und Blumenpenden bezuget hat. Besonderen Dank den Bezirksältesten Müller für die tröstlichen Worte, ebenso dem Kirchenchor der Neupapstlichen Gemeinde für die schönen Lieder.

Langen, den 11. September 1956

Wilhelm Hancke

Baunternehmer
im Alter von 57 Jahren zu sich in die Ewigkeit abgerufen.

In tiefem Leid:
Susanne Hancke, geb. Bardonner
Dipl.-Ing. Ph. Hancke und Frau
Inge, geb. Trautmann
Enkelkind Bärbel

Dreieichenhain, den 16. September 1956
Am Gebück 2
Beerdigung: Mittwoch, den 19. September um 18.00 Uhr.

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Einzelpreis: Monatlich 1,55 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn.
Einzelnnummer: 20 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei
Küha KG, Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. - Nr. 493.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,12 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreislste Nr. 1. - Anzeigen-
aufgabe möglichst bis Mittag des der Ausgabe vorangehender
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich

Nr. 74

Freitag, den 21. September 1956

Jahrgang 8/56

Die Woche

Drei Fronten gibt es nun im „kalten Krieg“ um den Suezkanal. Die Westmächte versuchten unter der Führung der USA in London auf der zweiten Suezkonferenz eine „Vereinbarung der Benutzer des Kanals“ zu bilden. Diese Pläne aber will der ägyptische Ministerpräsident Nasser vereiteln und eine Gegenfront der arabischen Staaten aufbauen. Schließlich versucht die Sowjetunion, sich in den Konflikt einzuschalten: Sie wünscht eine Suezkonferenz der Regierungschefs, an der die drei Westmächte sowie Ägypten, Indien und die Sowjetunion teilnehmen sollen.

Wir müssen leider dazu feststellen: Was die Politiker ausmachen, hat das Volk darauf gefaßt machen, daß wir den Streit um den Suezkanal in absehbarer Zeit spüren werden, wenn er nicht vernünftig beigelegt wird. Es wird beim Einkauf von gewissen Importwaren die bisher durch den Kanal zu uns kamen und eventuell ums Kap der Guten Hoffnung reisen müssen, zu einem Aufschlag kommen, den man den Suezgroschen nennen kann. Durch den Kanal kommen für uns außer Öl, vor allem Zinn, Tee, Gummi, Reis, Gewürze, Trockenfrüchte, Jute, Rohstoffe für Pflanzenfette, Greifengland und Frankreich sogar zur Gewalt, dann muß sich Europa auf längere und in gründe Sörungen des Verkehrs und in gründe Sörungen des Verkehrs und in gründe Sörungen des Verkehrs einstellen. Zu dem längeren Reiseweg werden Schiffskapazitäten und höhere Versicherungskosten kommen. Unser blühender Export nach Nahost, Süd-, Südost- und Ostasien wird durch höhere Frachtkosten belastet und Konkurrenz Gelegenheit geben, einzusparnen. Die Autofahrer müssen sich vielleicht auf höhere Benzinpreise einstellen, und bei der gerade anlaufenden Umstellung auf Heizöl wird man mit Ölknappeit bzw. höheren Preisen rechnen müssen.

„Sozialer Wohnungsbau nicht mehr gefährdet“

„Lieber“, die entstehen sollten, werden sofort „gestopft“, erklärte Minister Dr. Preusker 80 Millionen Mark sollen in diesem Jahr noch zusätzlich in den sozialen Wohnungsbau fließen. Bundeswohnungsbauminister Dr. Viktor Emanuel Preusker kündigte an, daß das Jahr 1956 ein Rekordjahr des Wohnungsbaus werde. Das Programm der Bundesregierung umfaßt fünf Punkte:

Aus öffentlichen Mitteln sollen sofort 200 Millionen Mark zur Vorfinanzierung erstellter Hypotheken bereitgestellt werden.

Die Fraktionen der Regierungskoalition wollen unverzüglich einen Antrag im Bundestag einbringen, nach dem das Sparen steuerbegünstigt wird. Die gesetzlichen Bestimmungen dazu wurden Preusker bis zum November im Bundestag und Bundesrat durchzuführen. Aus dem Ergebnis der Sparaktion sollen 300 Millionen Mark in den sozialen Wohnungsbau fließen.

Das steuerbegünstigte Sparen soll allen Sparern, die Pfandbriefe, Kommunal- oder Schiffsbauobligationen kaufen, erlauben, bis zu zehn Prozent ihres Einkommens von der Steuer abzusetzen, wenn sie bis zu 20 Prozent ihres Einkommens dafür anlegen. Die Steuerbegünstigung soll auf drei Jahre bis zum Jahr 1958 begrenzt werden.

Zu seiner Ankündigung, daß das Jahr 1956 ein Rekordjahr für den Wohnungsbau werde, erläuterte Preusker, daß mit der Fertigstellung von mindestens 550 000 bis 600 000 Wohnungen gerechnet werden könne. Außerdem würden 300 000 Wohnungen als Überhang auf das nächste Jahr übergehen. Der Minister versicherte, daß von einer Gefährdung des sozialen Wohnungsbau nicht mehr die Rede sein könne. Er forderte die Fraktionen der Regierung zu unterstützen, falls wieder „Lieber“ in der Finanzierung entstünden.

Die Uebersicht

Geschenke für Kinder. Königin Friederike von Griechenland hat auf dem Petersberg aus der Hand eines Schülers und zweier SchülerInnen Geschenkpäckchen des Deutschen Jugendrotkreuzes für notleidende griechische Kinder entgegengenommen. Es handelt sich um 2000 Päckchen im Werte von 10 000 DM, von denen drei symbolisch überreicht wurden. Die Geschenkpäckchen, die u. a. Gesundheitspflegemittel, kleinen Schulbedarf und Spielsachen enthalten, sind für griechische Kinder bestimmt, die durch Folgen des Krieges oder durch Naturkatastrophen in Not geraten.

Pauschalersatz für „Erfassung“. Das Hessische Innenministerium gab bekannt, daß die Gemeinden vom Land Hessen für die Vorbereitungsarbeiten zur Erfassung der Wehrpflichtigen einen Pauschalersatz für jeden Erfähten erhalten werden. Dieser Satz werde in Kürze festgelegt.

Streit. Aus der Fühlungnahme zwischen Bundeskanzler Dr. Adenauer und dem FDP-Vorsitzenden Dr. Dehler über politische Fragen ist offener Streit geworden. Er entzündete sich an der Frage, wer von der Aussprache zwischen den beiden Politikern beiseite habe. Damit ist das kaum begonnene Gespräch auch schon wieder beendet, zumal die Bundesregierung in einer Erklärung feststellte, neue Verhandlungen seien offenbar zwecklos, da „Voraussetzungen für einen Erfolg eine wirkliche Annäherung zwischen FDP und FDP“ sei. Das wurde jedoch von den Freien Demokraten als „Ansinieren“ und „unzumutbare Bedingung“ zurückgewiesen.

Adenauer „cht nach Brüssel“. Ein umfangreiches Programm steht Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer bevor, wenn er am 24. September in Brüssel zu seinem ersten Staatsbesuch in Belgien eintrifft. König Baudouin wird den Bundeskanzler und seine Begleitung am Dienstagvormittag im Königlichen Schloß in Brüssel empfangen.

Chruschtschow in Belgrad. Privatsekretär Chruschtschow ist zu einem privaten Besuch in der jugoslawischen Hauptstadt Belgrad eingetroffen.

Hessisches Wahlgesetz. Der kommunalpolitische Ausschuß des Hessischen Landtages befaßte sich mit der von der FDP-Fraktion beantragten Änderung des Kommunalwahlgesetzes und beschloß einstimmig, dem Wünsche der Freien Demokraten zu entsprechen. Aus technischen und juristischen Gründen jedoch soll die Änderung erst zum Januar 1957 Rechtskraft erlangen, so daß für die am 28. Oktober in Hessen stattfindenden Gemeinde- und Kreiswahlen das bisherige Kommunalwahlgesetz unverändert gilt.

Obst und Gemüse gab's nicht in Paris. Die Millionenbevölkerung der französischen Hauptstadt mußte sich vorgestern völlig ohne Obst und Gemüse behelfen. Die Pariser Gemüsehändler waren in einen eintägigen Verkaufsstreik getreten.

Radiowellen vom Mars. Die US-Marine gab bekannt, daß ihr Forschungsinstitut in Washington mit seinem Radioteleskop zum erstenmal Ultrakurzwellen vom Mars aufgefangen hat.

Das Handball-Länderspiel Schweiz-Deutschland wird am Sonntag, 30. September, zwischen 15 Uhr und 16.15 Uhr am Fernsehschirm mit zu erleben sein.

Neue The-Station. Darmstadt beabsichtigt, in den Südlichen Krankenanstalten in der Stadtmitte eine The-Station zu errichten.

„Zankapfel Südtirol“

Wieder einmal hat sich in diesen Tagen Südtirol als Zankapfel erwiesen. Unter Umgehung der Südtiroler Landesverwaltung waren sämtliche Südtiroler Bürgermeister vom Vizegouvernementskommissar Dr. Marchione Bozen-Trient, der beimampulierten Dr. Magagnoli, aus dem Herzogspalast von Bozen, die Mitteilung der Regionalräte von Bozen-Trient, daß hinsichtlich der Anwendung des Autonomiestatuts viele Ungewissheiten auf dem Lande lasteten. Auf vielen Gebieten seien noch keine Durchführungsbestimmungen erlassen worden, und das Zusammenleben der beiden Volksgruppen gestalte sich oft schwierig.

Mit Befremden hatten die deutschen Bürgermeister die Auseinandersetzungen von Bozen-Trient gesehen, die der Bürgermeister von Sterzing gestattet wurde, seine Gräueltaten an den Staatspräsidenten auch in deutscher Sprache vorzutragen. Man verwies darauf, daß im Jahre 1921 der Bozener Bürgermeister den italienischen König bei dessen diesem Besuch in Südtirol auch in deutscher Sprache begrüßt und daß der König sogar in deutscher Sprache geantwortet habe.

Parlamentarier-Konferenz

Im Schatten von Suez lag die Europäische Parlamentarier-Konferenz in Wien, zu der Professor Carlo Schmid, der Vizepräsident des Deutschen Bundestages, jetzt unter anderem schreibt: „Diese Konferenz kommt der europäischen Verständigung zu. So gut wie die Delegierten haben betont, daß gerade die gegenwärtige Weltlage gebietet, den Abbau der Schranken der europäischen Zusammenarbeit zu beschleunigen. Aber während man auf früheren Konferenzen noch überwiegend der Meinung war, daß es besonders darauf ankomme, politische Organe zu schaffen, die einer Art von europäischem Staatenbund die Möglichkeit geben sollten, die gemeinsamen Angelegenheiten der europäischen Völker zu unterhalten usw., scheinen diese heute nur wenige Parlamentarier für möglich zu halten. Nicht weil diese Frauen und Männer heute weniger europäisch dächten als gestern, sondern weil uns die Ereignisse der letzten Zeit die bittere Lehre gegeben haben, daß ein vereintes Europa sich nicht in die Reorte schaffen läßt. Jede auf die Vereinigten Staaten von Europa ausgerichtete Politik muß sich zunächst um die Schaffung weitpolitischer Verhältnisse bemühen, die den Weltmächten, zu denen auch die Sowjetunion gehört, die Vereinigung Europas nützlich erscheinen lassen. Diese Vereinigung bedeutet, daß die Staaten Europas ihre wirtschaftlichen und politischen Kräfte zusammenlegen und von einem Zentrum aus steuern.“

Was heute nützt, ist ein europäischer Marshall-Plan für den Ausbau der Entwicklungsgebiete, durch den die dort lebenden Völker in die Lage versetzt werden, sich selbst zu ernähren, zu verwirklichen und moderne Gemeinwesen mit angemessenem Lebensstandard zu schaffen. Das setzt aber voraus, daß alle europäischen Staaten sich mit jenen unter ihnen solidarisch fühlen, die gestern Kolonialmächte waren und die heute die Verpflichtung haben, die bisherigen Untertanen-Gebiete mit allen auszustatten,

Härten aufgehoben

Erst am 1. August 1956 müssen die Anhänger aus dem Verkehr gezogen werden, deren Gewicht das zulässige Gesamtgewicht des ziehenden Fahrzeugs überschreitet. Das gilt für alle im Verkehr befindlichen Anhänger.

Anhänger, die nach dem 1. Januar 1957 zugelassen werden, müssen schon zu diesem Zeitpunkt den neuen Bestimmungen entsprechen. Mit diesem Beschluß hat die Bundesregierung auf Anregungen aus dem Bundesrat eine umstrittene Rechtsverordnung geändert, derzufolge die schweren Anhänger schon am 1. Mai 1957 aus dem Verkehr gezogen werden sollten. Dieser kurzfristige Termin hatte für die Fahrzeughalter jedoch zu Härten geführt, erklärte ein Sprecher des Bundesverkehrsministeriums.

Falschgeld. Falsche Einmarkstücke sind in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Westfalen und Bremen verwendet worden. Die Münzen sind von fallender heller Farbe, ohne Randverzierung und zeigen eine schief geprägte Vorder- und Rückseite. Die Bevölkerung wird von der Polizei um Mitfahndung gebeten.

Westliche Außenminister auf der zweiten Suezkonferenz

Unser dpa-Bild zeigt Englands Ministerpräsident Eden und den US-Außenminister Dulles, der sich vor der Tür von Edens Amtsstube verabschiedet. (Siehe auch „Die Woche“)

Die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung wird für erstellte Hypotheken 60 Millionen Mark zur Verfügung stellen.

Die privaten und öffentlichen Bausparkassen werden gemeinsam eine Summe von 200 Millionen Mark zur Vorfinanzierung erstellter Hypotheken bereitstellen.

Der Bund hat sich bereit erklärt, einen Beitrag von 60 bis 80 Millionen Mark für den Bau von Wohnungen für Sowjetzonenflüchtlinge beizusteuern. An der Finanzierung der

Das griechische Königspaar

König Paul und Königin Friederike trafen mit einem Sonderzug in Bonn ein. Bundespräsident Heuß empfing auf dem Bahnhof seine Gäste. Zum ersten Male nach Kriegsende war eine Ehrenkompanie der neuen deutschen Bundeswehr auf dem fahnen geschmückten Bahnhofsvorplatz angetreten, um dem hellenischen Königspaar militärische Ehren zu erweisen. König Paul und Königin Friederike erwiderten den Staatsbesuch, den Bundespräsident Heuß im Frühjahr Griechenland abstatete. Sie haben am zweiten Tag ihres Staatsbesuches in der Bundesrepublik eine Rheinreise von Ridesheim nach Königswinter unternommen. Noch seit 1945 sah die alten Mauern Ridesheims ein so farbenprächtiges Bild und so begeisterte Menschen wie beim Eintreffen des Herrscherpaares. Am dritten Tag durchreiste das Königspaar das Ruhrgebiet. Unser dpa-Bild rechts zeigt Bundespräsident Heuß und das griechische Königspaar an Bord der „Köln“ auf der Fahrt nach Königswinter.

Westliche Außenminister auf der zweiten Suezkonferenz

Unser dpa-Bild zeigt Englands Ministerpräsident Eden und den US-Außenminister Dulles, der sich vor der Tür von Edens Amtsstube verabschiedet. (Siehe auch „Die Woche“)

Das griechische Königspaar

König Paul und Königin Friederike trafen mit einem Sonderzug in Bonn ein. Bundespräsident Heuß empfing auf dem Bahnhof seine Gäste. Zum ersten Male nach Kriegsende war eine Ehrenkompanie der neuen deutschen Bundeswehr auf dem fahnen geschmückten Bahnhofsvorplatz angetreten, um dem hellenischen Königspaar militärische Ehren zu erweisen. König Paul und Königin Friederike erwiderten den Staatsbesuch, den Bundespräsident Heuß im Frühjahr Griechenland abstatete. Sie haben am zweiten Tag ihres Staatsbesuches in der Bundesrepublik eine Rheinreise von Ridesheim nach Königswinter unternommen. Noch seit 1945 sah die alten Mauern Ridesheims ein so farbenprächtiges Bild und so begeisterte Menschen wie beim Eintreffen des Herrscherpaares. Am dritten Tag durchreiste das Königspaar das Ruhrgebiet. Unser dpa-Bild rechts zeigt Bundespräsident Heuß und das griechische Königspaar an Bord der „Köln“ auf der Fahrt nach Königswinter.

Westliche Außenminister auf der zweiten Suezkonferenz

Unser dpa-Bild zeigt Englands Ministerpräsident Eden und den US-Außenminister Dulles, der sich vor der Tür von Edens Amtsstube verabschiedet. (Siehe auch „Die Woche“)

Das griechische Königspaar

König Paul und Königin Friederike trafen mit einem Sonderzug in Bonn ein. Bundespräsident Heuß empfing auf dem Bahnhof seine Gäste. Zum ersten Male nach Kriegsende war eine Ehrenkompanie der neuen deutschen Bundeswehr auf dem fahnen geschmückten Bahnhofsvorplatz angetreten, um dem hellenischen Königspaar militärische Ehren zu erweisen. König Paul und Königin Friederike erwiderten den Staatsbesuch, den Bundespräsident Heuß im Frühjahr Griechenland abstatete. Sie haben am zweiten Tag ihres Staatsbesuches in der Bundesrepublik eine Rheinreise von Ridesheim nach Königswinter unternommen. Noch seit 1945 sah die alten Mauern Ridesheims ein so farbenprächtiges Bild und so begeisterte Menschen wie beim Eintreffen des Herrscherpaares. Am dritten Tag durchreiste das Königspaar das Ruhrgebiet. Unser dpa-Bild rechts zeigt Bundespräsident Heuß und das griechische Königspaar an Bord der „Köln“ auf der Fahrt nach Königswinter.

3-4-Zimmerwohnung

ab 1. November gegen Mietvorauszahlung zu vermieten. Offerten u. Nr. 1106 a. d. Gescht.

1-2 Zimmer

und Küche v. jungem kinderl. Ehepaar ges. Off. u. Nr. 1108 a. d. Gat.

Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten f. ältere Ehepaar gesucht. Mögl. Bahnhofnähe. Offert. unt. Nr. 1110 a. d. Gat.

Zimmer

möbliert oder leer für berufstätige Jg. Dame gesucht.

Putzfrau

2-mal wöchentlich ges. Marienstraße 19

Gebrauchtes Mädchenrad

zu kaufen gesucht. Nördl. Ringstraße 52, 1

Wegen Rückkehr nach Amerika v. mehreren Familien

Haushaltgegenstände und Kleider

(Kinder und Erwachsene) zu verkaufen. - Am Mittwoch, 19. 9. und Donnerstag, 20. 9. 1956. W.-Rietig-Straße 14

Verkauf ab Mittwoch 16. 9. zwei Sorten

Ed- a. Einmachbirnen

zu verschied. Qualitätspreisen billigst

Zwetschen

zum selbsterten zu verkaufen. Fr. Jahnstraße 9

Lloyd 400 Kombi

Bj. 54 in gt. Zustand 2100,- DM zu verk. Haarstraße 22, Feldstraße 29

Ein fast neuer 3 türger Kleiderschrank

m. Wäschefach u. ein gut erhaltener

komb. Schrank

m. Schreibrücken u. 1,60 m preiswert zu verkaufen Wilhelm Burkstr. 12 (Linden)

EB- und Einmach-Pfirsiche

zu verkaufen. K. Meyer Darmstädter Str. 32

Gut erhaltener Kinderwagen

und Brautkleid (w. Gr. 46-48) zu verkaufen Adolf, Fr. Eberstr. 54

YOMO PKW Anhänger

m. Plane in sehr gut. Zustand f. 350 DM zu verkaufen. Näheres b. Georg Fink, außerhalb 33 am Krankenb.

Verschiedene kl. u. gr. Stelngutöpfe

billig zu verkaufen. Wolfgartenstraße 52

Baugeräte Baubedarf Schneider

Dorotheenstr. 8-12

Alter Schmuck

sowie gute alte Oelgemälde zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1107 an d. Gat.

Dam.-Pumps

schw. lks. verloren. Seg. Bel. abzugeb. bei Klinner, W.-Rietigstr. 33

Lichtburg

Telefon 209

Dienstag bis Donnerstag, je 20.30 Uhr

„Rote Lippen blaue Bohnen“

Ein sensationeller Kriminalfilm nach dem Roman in der „Neuen Illustrierten“. Eddie Constantine und Maria Frau. Spannung - Liebe - Humor

UT Langen

Sonntag, den 23. Sept., vorm. 11 Uhr und nachm. 14 Uhr: der langersehnte Heimkehrer-Film

„Welt ist der Weg“

Regie: Gerhard Klüh

Am „Tag der Treue“ wurde er in Bonn uraufgeführt und jetzt kommt er nach Langen. Ein Dokumentarfilm, der alle anhebt. Jeder Deutsche sollte dieses Filmwerk erleben.

Eintritt: Erwachsene 0,80 DM; Jugendliche unter 16 Jahren 0,50 DM auf allen Plätzen. Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf an der UP-Kasse und bei den VdH-Mitgliedern. Es ladet herz. ein

Verband der Heimkehrer Ortsverband Langen

Am Freitag, 21. September ab 20 Uhr

gemütl. Bayerischer Abend

im „Frankfurter Hof“ unter Mitwirkung der Trachtengruppe aus Krön. Obb. Eintritt frei

3-4-Zimmer-Wohnung

davon 2-3 Schlafzimmer, Haus bevorzugt. Telefon Langen 263.

Amerikanisches Ehepaar mit achtjähr. Jungen sucht

3-4-Zimmer-Wohnung

davon 2-3 Schlafzimmer, Haus bevorzugt. Telefon Langen 263.

Für einen melner zugezogenen Angestellten, verheiratet, suche ich

größeres möbl. Zimmer

mögl. mit Kochgelegenheit gegen gute Bezahlung evtl. Mietvorauszahlung.

Ing. Max Schnurpfel

Apparatebau Langen, Darmstädter Straße 41-43 Telefon 384

UT Langen

Telefon 112

Nur noch Dienstag, 20.30 Uhr
II A IN BERLIN

Du darfst nicht länger schweigen

Heidemarie Hathey, Wilh. Borchert, Werner Hinz, Ingrid Andre.

Ein nordischer Liebesroman. Sturm der Elemente - Sturm der Leidenschaften.

Für die Glückwünsche und Geschenke

anlässlich unserer Silber-Hochzeit sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, insbesondere Herrn Bürgermeister Umbach, der Stadtverwaltung und den Kollegen der Polizei unseren herzlichsten Dank.

Wilhelm Lorenz u. Frau

Charlotte, geb. Breidert Langen, im September 1956 Flachsbachstraße 30

A. Ertel und Familie

jetzt Hotelgaststätte „Waldfriede“ Wehen im Taunus, Kr. Bad-Schwalbach

Für die anlässlich unserer Vermählung

erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Paul Bartocha und Frau

Gisela, geb. Döring Langen, im September 1956 Ernst-Thälmann-Straße 15

Vom 19. Sept. bis einschl. 28. Sept. 1956

fällt meine Sprechstunde aus. Vertretung in dringenden Fällen durch Herrn Dr. Pietsch, Annastraße 28.

Dr. Wilkens

Facharzt für innere Krankheiten Langen, Elisabethenstraße 7

Zäpfer

für Vereins-Gaststätte in Sprendlingen (ohne Wohn.) Jahresumsatz 90 000 DM, zum kurzfristigen Eintritt gesucht. Schriftl. Angebot m. Referenzen erbeten an Steuerberater Dr. Dietz, Neu-Isenburg

Unsere verehrten Kundinnen und Kunden

geben wir hiermit bekannt, daß unser

Haar- und Kosmetiksalon

vom 25. September bis 1. Oktober wegen allgemeinem Urlaub geschlossen ist.

Heinrich Kumpf

Friseurmeister

Emmy Kumpf

Kosmetikerin Langen - Wallstraße 12 - Tel. 134

Nur 2 Tage

Peiz-Mäntel

kauft der Kluge in der stillen Zeit, denn jetzt können wir Sie in Ruhe individuell und wesentlich preiswerter zu Sommerpreisen bedienen. Besuchen Sie unsere große

PELZAUSSTELLUNG

von Mänteln, Jacken und Kollors in allen Fellarten. Heute Dienstag, 18. und morgen Mittwoch, 19. Sept., von 10-19 Uhr, im Frankfurter Hof

Peizhaus J. Anton Frankfurt a. Main, Kleyerstr. 118

UT Filmbühne

LANGEN TEL. 886

Dienstag bis Donnerstag tägl. 20.30 Uhr

So lange Du da bist

Verlockung des Ruhms, Verheißung der Liebe. - Ein Harald Braun - Film mit Maria Schell, O. W. Fischer, Hardy Krüger, Brigitte Horn, Mathias Wieman.

KINESSA

Holz Balsam wächst, färbt, glänzt

Der Vorstand

Verleih f. Polzei- und Schutzhund

Langen 1912

Im Vereinalokal (Fausch) am Mittwoch, 19. Sept., 20.30 Uhr

Mitglieder-versammlung

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Wir möchten Langen nicht verlassen, ohne unseren werten

Gästen, Freunden und Bekannten für das entgegengebrachte Vertrauen und den Zuspruch herzlichst zu danken u. ihnen auf Wiedersehen zu sagen.

Bushaltestelle am Hause, direkte Verbindung von Wiesbaden, Idstein, Bad-Schwalbach.

Am Mittwoch, 19. Sept., um 16 und 20 Uhr

zeigt der Evangelische Filmdienst im evangelischen Gemeindehaus, Bahnstraße den Tonfilm

MANDLY

„Das Problem einer Ehe“

Der Film zeigt, mit wieviel Liebe und Geduld ein Kind umgeben wird, das taubstumm zur Welt gekommen ist. Es findet den Anschluß an die menschliche Gemeinschaft, wird glücklich und glücklich.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 70, für Kinder 30 Pfg. Der Vorkonfirmanden- und Konfirmandenunterricht fällt zugunsten der Filmvorführung aus.

Haas- u. Grundbesitzer-Verein Langen

Am Sonntag, dem 23. B. um 15.30 Uhr findet im Hotel Weingold eine sehr wichtige

Versammlung

statt, wozu wir unsere Mitglieder herzlichst einladen.

Jahrgang 1913/14

Mädchenklasse Fräulein Wagner.

Wir treffen uns am Freitag, 21. 9. 20 Uhr im Café Marweg.

Verleih f. Polzei- und Schutzhund

Langen 1912

Im Vereinalokal (Fausch) am Mittwoch, 19. Sept., 20.30 Uhr

Mitglieder-versammlung

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Wir möchten Langen nicht verlassen, ohne unseren werten

Gästen, Freunden und Bekannten für das entgegengebrachte Vertrauen und den Zuspruch herzlichst zu danken u. ihnen auf Wiedersehen zu sagen.

Bushaltestelle am Hause, direkte Verbindung von Wiesbaden, Idstein, Bad-Schwalbach.

Am Mittwoch, 19. Sept., um 16 und 20 Uhr

zeigt der Evangelische Filmdienst im evangelischen Gemeindehaus, Bahnstraße den Tonfilm

MANDLY

„Das Problem einer Ehe“

Der Film zeigt, mit wieviel Liebe und Geduld ein Kind umgeben wird, das taubstumm zur Welt gekommen ist. Es findet den Anschluß an die menschliche Gemeinschaft, wird glücklich und glücklich.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 70, für Kinder 30 Pfg. Der Vorkonfirmanden- und Konfirmandenunterricht fällt zugunsten der Filmvorführung aus.

Vor dem 30. Sept. beginnen

Sie sparen Zeit und Geld dabei

Wer vor dem 30. September Bausparer wird, kommt auch noch in den Genuß der staatlich garantierten Wohnungsbauprämie bis zu DM 400,-.

Wie man heute baut und wohnt, sehen Sie aus einer 80 seitigen Kunstdruck-Broschüre mit 75 verschiedenen Hausababbildungen und ausgiebigen Grundrissen. Sie erhalten diese Broschüre „GUT BAUEN - SCHÖN WOHNEIN“ zum Vorzugspreis von nur DM wenn Sie sofort, spätestens aber bis 30. 9. 56 anfordern. Senden Sie Coupon einschließen an Deutschlands größte Bausparkasse

GdF Wüstenrot

Hier abschneiden und einschicken an die GdF Wüstenrot, Ludwigburg, GdF-Haus Ia, Lüne um Zustellung Ihrer illustrierten Broschüre „GUT BAUEN - SCHÖN WOHNEIN“ zum Vorzugspreis von DM 2,75 bis 30. Sept. 1956.

Name: _____ Straße: _____

Ort: _____



Aus STADT und Land

Herbst vor der Tür

Natürlich haben wir Sommer. Wer wollte daran zweifeln. Das Wetter gestern und paar Tage schon — da ist doch nicht dran zu tippen! Ja, also einiges wird er also doch noch gut machen. Dieser Sommer, von dem ein Mann dieser Tage einem Langener in einem Briefe schrieb: „... das war doch ein milder Winter!“

Aber, aber: Wenn wir uns widersprechen — nächsten Dienstag ist das —, dann steht der Herbst schon im Kalender. Wer über sein meteorologisches Eintreffen genau unterrichtet sein will — bitte! In der Nacht nach dem Samstag, um 2:36 Uhr am 23. September, steht der Herbst nicht mehr vor der Tür. Dann ist er da!

Herbst kann schön sein. Großen Wetteroptimismus haben wir zwar schon lange nicht mehr. Aber wir wollen uns des bunten Laubes erfreuen, wollen Nebel und Reif ihren meteorologischen Willen lassen. wollen den Vögeln zu schauen, wie sie für die große Reise sammeln, wollen mit den Söhnen mal die Drachen steigen lassen.

Er bietet schon Freuden, der Herbst. Und er wird auch heuer nicht mit ihnen knagen. So viel Optimismus haben wir immerhin noch. So kommt also, lieber Herbst, und mache — noch mehr gut, was der Sommer verbrockt! h.

WIR GRATULIEREN

Herrn Philipp Lorenz II., Wallstr. 38, zum 79. Geburtstag, und Herrn Georg Bärenz I., Pitterstraße, zum 76. Geburtstag am Samstag, 22. September.

Herrn Martin Bernhardt, Schnaingerstraße 22, zum 61. Geburtstag; Frau Elisabeth Darmstädter, Darmstädter Straße 8, zum 87. Geburtstag am Dienstag, 25. September.

Möge diesen hochbetagten Bürgern unserer Stadt ein sonniger Lebensabend beschieden sein! Wir wünschen ihnen zu ihren Geburtstagen alles Gute.

Geschmeichelt Wenn man die achtzig überschritten hat, dann legt man wohl auch als Frau kaum noch Wert darauf, daß einem hinsichtlich der Lebenslänge geschmeichelt werde. So war es auch nicht gemeint. Als Frau war die nächste März in der Aust-Bebel-Straße am vorigen Dienstag — zum 75. Geburts-tag — gratulierten. Die 75 — das war ein Druckfehler: 85 Jahre alt geworden ist die Dame gestern. Wir bitten, den Druckfehler zu entschuldigen.

Bayrischer Abend. Auf den Bayrischen Abend heute um 20 Uhr im „Frankfurter Hof“ weisen wir noch einmal hin.

Bau des neuen Gymnasiums beginnt. Die Bauarbeiten für das neue Gymnasiumsgebäude an der Goethestraße werden in den nächsten Tagen aufgenommen. Die Arbeiten müßten wegen Schwierigkeiten zurückgestellt werden, die bei der Ausschreibung auftraten. Inzwischen konnte die Langener Baufirma Georg Knipp mit dem Auftrag versehen werden, und nun ist schon die Baustelle eingerichtet. Die feierliche Grundsteinlegung soll am 1. Oktober erfolgen.

Nicht für Radfahrer. Der Weg längs des Bahnkörpers auf der Westseite, und zwar unmittelbar hinterm Bahnübergang in Richtung Egelsbach darf von Radfahrern und Mopedfahrern nicht benutzt werden. Die Polizei wird in den nächsten Tagen ein besonderes Augenmerk darauf richten.

Kiste mit Flaschen auf der Straße. In der Mittagszeit des vergangenen Dienstags wurde eine Kiste mit leeren Limonadengläsern auf der Fahrbahn der Bahnstraße. Sie waren von einem Auto herabgefallen und bildeten ein Verkehrshindernis: Zahlreiche Scherben mußten beseitigt werden.

Beim IV. Wartburgtreffen Beim IV. Wartburgtreffen deutscher Sanger in Eisenach waren auch wieder Sängerinnen und Sanger der Sport- und Sangergemeinschaft Langen vertreten. Zwar war die Zahl dieses Mal etwas kleiner als im letzten Jahr, doch konnte dies der Freude auf die Reise keinen Abbruch tun. Die Gesangsreihe in Mihal unweit Eisenach wurden bei dieser Gelegenheit besucht. Die Freude war beiderseits sehr groß bei dem Wiedersehen. Am Samstagmorgen wohnten die Langener auf dem Marktplatz in Eisenach einer Veranstaltung eines Jugendchores und einer Trachtenzuzuggruppe aus Leipzig bei. Bei einem gemütlichen Abend im Vereinslokal des Volkschores Mihal überreichte uns der Bürgermeister der Gemeinde Mihal, H. Nikol, ein sehr schönes Bild der Wartburg mit der Widmung des Rates der Gemeinde Mihal. Er läßt auf diesem Wege nochmals als Langener Einwohner grüßen und Dank sagen für die liebevolle Aufnahme, welche der Volkshot Mihal im Mai dieses Jahres in Langen hatte.

Nach Gesangsvorträgen blieb man bis in die frühen Morgenstunden beim Tanz vereint. Am Sonntag versammelte man sich zu einem gemeinsamen Frühstück. Gegen 14 Uhr hieß es Abschied nehmen. Das Versprechen auf ein baldiges Wiedersehen wurde nochmals gegeben. Die Langener Sangerinnen und Sanger der SSG glauben, mit dem Besuch bei unseren Brüdern und Schwestern in Thüringen wieder zur Wiedervereinigung beigetragen zu haben.

G. v. H.

Am nächsten Mittwoch: Wohnraumzählung

Wie aus der heutigen Bekanntmachung des Magistrats der Stadt Langen hervorgeht, findet am Mittwoch, 26. September, in Langen die für das gesamte Bundesgebiet durch Gesetz angeordnete Wohnraumerhebung statt. Es sind von jedem Hauseigentümer eine gelbe Gebäudekarte und von den Haushaltungen eine Haushaltungsliste auszufüllen. Da ein Teil der Bevölkerung nicht in der Lage sein wird, die Formulare im geforderten Sinn auszufüllen, wurden die Zähler beauftragt, diese Arbeit zu übernehmen. Der Magistrat hat deshalb die Bitte ausgesprochen, den freiwilligen Helfern, die dieses Amt ehrenamtlich und unentgeltlich versehen, so weit wie möglich entgegenzukommen.

Vor allem muß gewährleistet sein, daß die Häuser an diesem Tage zugänglich sind und daß zumindest eine Person anwesend ist, die für den betreffenden Haushalt bzw. für das zu behebende Auskünfte erteilen kann. Kinder sind als Auskunftspersonen nicht geeignet, sagt der Magistrat. 150 Zähler und Oberzähler sind in Langen eingesetzt.

Die Fragen müssen beantwortet werden: gesetzlich Verpflichtung besteht. Alle Unterlagen — so versichert man — werden nur statistisch ausgewertet und dürfen von keiner sonstigen Stelle eingesehen werden.

Kleinauto im Graben. Zu einem leichten Verkehrsunfall kam es am Montagmorgen auf der Kreuzung der Kreisstraße nach Egelsbach (Luder-schneise). Hier geriet infolge der schlüpfrigen Straße ein Kleinwagen aus Egelsbach von der Fahrbahn ab und landete im Straßengraben. Die Fahrerin zog sich eine kleine Kopfverletzung zu. Am Fahrzeug entstand geringfügiger Schaden.

Zusammenstoß auf der Kreuzung. Auf der Kreuzung Diebfurter Straße — Darmstädter Straße stießen am Dienstagvormittag eine Frau aus Uslar mit ihrem Personewagen und ein Kleinwagen aus Wickhausen zusammen. Dabei wurden beide Fahrzeuge beschädigt. Der Fahrer des Kleinwagens erlitt Prellungen am Brustkorb und an der Schulter.

Betrunkener Ruhestörer. Ein betrunkenener Mann bedrohte in der Nacht zum Donnerstag seine Frau und mußte in Polizeigewahrsam genommen werden. Bei seiner Festnahme stellten die Beamten ein feststehendes Messer sicher, das sie in der Hosentasche des Mannes fanden. In der Polizeizelle zertrümmerte er die Fensterscheibe. Vorher hatte er die Beamten beleidigt und ihnen Widerstand geleistet. Anzeige wurde gegen ihn erstattet.

„Nichtparteigebundene Einwohnervertreter“

öffnen ihre Wahlkampagne — Ihr Wahlvorschlag wurde am Montag festgesetzt

Fünf Stunden lang tagten 39 Wahlmänner „Nichtparteigebundenen Einwohnervertreter“, um in geheimer Wahl aufstellung und Reihenfolge ihrer Kandidaten für die bevorstehende Gemeindevahl festzulegen. Man nahm es peinlich genau mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensmodus; die geheimen Einzelabstimmungen zogen sich daher bis lange nach Mitternacht hin.

Der Vorsitzende Alfred Oeder wurde zunächst als Vertreter des verbündeten Vorsitzenden des Wahlausschusses, Dr. Betzen-dörfers, gewählt. Er würdigte die Tätigkeit der sieben selbigen Stadtvorordneten der Gruppe „Nichtparteigebundene Einwohnervertreter“ und des Stadtrates Wilhelm Herth. Seine Frage, ob man auf die Auslassungen des Ortsvereins der Sozialdemokratischen Partei in der Rubrik „Leser schreiben sich aus“ in einer der letzten Ausgaben der LZ antworten solle, wurde von allen Anwesenden verneint. Es wurde vermerkt, daß die „Nichtparteigebundenen Einwohnervertreter“ keinen Wahlkampf mit seinen oft nicht schönen Formen führen wollten, daß sie vielmehr im Verhältnis zu den Mitbewerbern in ihrer Weise eine Wahlkampagne betreiben.

Gewählt wurden aus einer über doppelt so großen Anzahl von Bewerbern 24 Kandidaten für die nachfolgende Reihenfolge: Ingenieur Walter Hofmann (Stadtwerke Langen) zog seine Bewerbung vor der Wahl zurück, da auch er mit den „Nichtparteigebundenen Einwohnervertretern“ keinen Wahlkampf mit seinen oft nicht schönen Formen führen wollten, daß sie vielmehr im Verhältnis zu den Mitbewerbern in ihrer Weise eine Wahlkampagne betreiben.

Die Reihenfolge der Kandidaten lautet: 1. Alfred Oeder, Augenoptikermeister; 2. Robert Bacunerth, Redaktionssekretär; 3. Erich Mühl, Obersteuern; 4. Wilhelm Herth, stellv. Leiter der Bezirks-sparkasse; 5. Paul-Hermann Rehart, Landgerichtsrat; 6. Daniel Werner, Architekt (Stadtbaum-eister a. D.); 7. Phil Jakob Sehring, Landwirt; 8. Karl Ludwig Krumm, Lederfacharbeiter; 9. Heinrich Anthes, Architekt; 10. Karl Heinrich Bärenz, Oberregierungs- und Obervermessungsrat i. R.; 11. Karl Werner, Ingenieur; 12. Kurt Birken, Kaufmann; 13. Frau Vesla Scherer-Mohr, Hausfrau; 14. Georg Obermeier, Gärtner; 15. Hans Engelhardt, Prokurist; 16. Pitter AG; 17. Dr. med. Walter Otto, prakt. Arzt; 18. Friedrich Ludwig Görlich, Kfz-Hand-werksmeister; 19. Heinrich Seipp, Lebensmittelkaufmann; 20. Hans Joachim Urban, Diplom-Volkswirt; 21. Georg Zang, Direktor; 22. Ernst Knoerp, Ingenieur; 23. Hermann Städtler, Textilkaufmann; 24. Walter Karl Felten, Diplom-Volkswirt; 25. Maria Block, Hausfrau.

Bayrischer Abend. Auf den Bayrischen Abend heute um 20 Uhr im „Frankfurter Hof“ weisen wir noch einmal hin.

Bau des neuen Gymnasiums beginnt. Die Bauarbeiten für das neue Gymnasiumsgebäude an der Goethestraße werden in den nächsten Tagen aufgenommen. Die Arbeiten müßten wegen Schwierigkeiten zurückgestellt werden, die bei der Ausschreibung auftraten. Inzwischen konnte die Langener Baufirma Georg Knipp mit dem Auftrag versehen werden, und nun ist schon die Baustelle eingerichtet. Die feierliche Grundsteinlegung soll am 1. Oktober erfolgen.

Nicht für Radfahrer. Der Weg längs des Bahnkörpers auf der Westseite, und zwar unmittelbar hinterm Bahnübergang in Richtung Egelsbach darf von Radfahrern und Mopedfahrern nicht benutzt werden. Die Polizei wird in den nächsten Tagen ein besonderes Augenmerk darauf richten.

Kiste mit Flaschen auf der Straße. In der Mittagszeit des vergangenen Dienstags wurde eine Kiste mit leeren Limonadengläsern auf der Fahrbahn der Bahnstraße. Sie waren von einem Auto herabgefallen und bildeten ein Verkehrshindernis: Zahlreiche Scherben mußten beseitigt werden.

Beim IV. Wartburgtreffen Beim IV. Wartburgtreffen deutscher Sanger in Eisenach waren auch wieder Sängerinnen und Sanger der Sport- und Sangergemeinschaft Langen vertreten. Zwar war die Zahl dieses Mal etwas kleiner als im letzten Jahr, doch konnte dies der Freude auf die Reise keinen Abbruch tun. Die Gesangsreihe in Mihal unweit Eisenach wurden bei dieser Gelegenheit besucht. Die Freude war beiderseits sehr groß bei dem Wiedersehen. Am Samstagmorgen wohnten die Langener auf dem Marktplatz in Eisenach einer Veranstaltung eines Jugendchores und einer Trachtenzuzuggruppe aus Leipzig bei. Bei einem gemütlichen Abend im Vereinslokal des Volkschores Mihal überreichte uns der Bürgermeister der Gemeinde Mihal, H. Nikol, ein sehr schönes Bild der Wartburg mit der Widmung des Rates der Gemeinde Mihal. Er läßt auf diesem Wege nochmals als Langener Einwohner grüßen und Dank sagen für die liebevolle Aufnahme, welche der Volkshot Mihal im Mai dieses Jahres in Langen hatte.

Nach Gesangsvorträgen blieb man bis in die frühen Morgenstunden beim Tanz vereint. Am Sonntag versammelte man sich zu einem gemeinsamen Frühstück. Gegen 14 Uhr hieß es Abschied nehmen. Das Versprechen auf ein baldiges Wiedersehen wurde nochmals gegeben. Die Langener Sangerinnen und Sanger der SSG glauben, mit dem Besuch bei unseren Brüdern und Schwestern in Thüringen wieder zur Wiedervereinigung beigetragen zu haben.

G. v. H.

VVV: Auf Wohl der Kranken bedacht

Wer dieses Schild vor den Toren der Stadt berücksichtigt, dem sagt die Rückseite eines gleichen Schildes, das sich nach kurzer Fahrt ein herzliches „Danke schön!“

Schilder bitten um Ruhe — Sie stehen neuerdings in Krankenhausnähe

Eigentlich wünscht es sich ja jeder Langener, daß vor seinem Hause ein um Ruhe bittendes Schild stehe und — beachtet werde. Das wäre aber wahrscheinlich gar nicht statthaft und hätte auch keinen Zweck: Kein Mensch würde sich darum kümmern. Bei einem Krankenhaus ist das etwas anderes. Da muß man schon ein hartgesottener Lärmsünder sein, wenn man keinen Rücksicht nimmt. Welcher Fremde weiß aber, daß er in einem Krankenhaus vorüberkommt, daß an der Bundesstraße 3 inmitten der Stadt Langen das Kreiskrankenhau steht? Gewiß, es gibt amtliche Schilder. Es gibt aber deren zu viele, als daß sie groß beachtet werden. Deshalb ließ sich der Verkehrs- und Verschönerungsverein Langens etwas besonderes einfallen, und er hofft, daß er mit einem originellen Schild den Erfolg hat, der den Kranken zugute kommen soll. Seit vor der Woche sieht man jeweils rechts am Straßenrand vor und hinter dem Krankenhaus das Schild, das wir im Bilde zeigen. Ein „stillsisierter Kranker“ liegt in der Mitte auf einem Bett und blüht um Ruhe. Dem Kraftfahrer, der die Bitte beherzigt, winkt, fuhr er einige hundert Meter weiter, ein Schild „Danke schön!“ zu.

RUND UM DEN Vierröhrenbohrer

„Musik wird störend empfunden, dieweil sie mit Geräusch verbunden.“ So secht der aale Wilhelm Busch un maant debei nel bloß en Tusch

Aus de Fabrikstraß schreive Leut, daß si der Tornverein erntet, wann er fanfant ut, trommelt, peift, daß es manch „Trommelfell“ ergreift.

Vor allem deete sich — so laut des Briefche, des da seher erbaut die Kranke, in de Nachbarschaft orsch freun iwere die Lungenkraft mit der die Blüßer da traimen bei offene Fenster un aach Diern ...

Die klaaene Kinner in ihrr Bett wärm munter, un de wir so nett. Vom Schlafe wölte se nix heern un deen mit Henn un Feiß sich wehrr, daß ja kein Ton, seß sich so spät do Säuglingsohrr verlore geht.

Un ganz besonnere schee wär dann wann se nach 10 Uhr, Mann for Mann als haamwärts gng von dere Prob un schließlic her de Hall, gottlob im Freie noch lanfare den die alles lobt die laute Ton ...

Die Kranke un die Kinner schau de Fabrikstraß drun, fürwahr, bloß grr wern un aach kerngesund aus Freud iwere die Iwungstund ...

Doch wer die Zeile recht erfaßt der sieht, daß mit Humor verfaßt was diefer Ernst doch wirklich ist, die Nachbarschaft volll Bitternis des Nachts mit schlafe kann un ruhrr soll mer da net mal ebbes tun!!!!

Daß Musik sei wai, sicht mer et doch macht die Fenster dicht debei un laßt'm Freie bite sei die des wünsch sich von der Tornverei die ganz Fabrikstraß emal heu ... un alle die Kinner un Leut ...

Musik werd angenehrr gefunne halt bloß zu ganz gewisse Stunde ... maant Euern Schorsch vom Vierröhrrbohrer.

Langen wählt am 28. Okt. 56

Nichtparteigebundene Einwohnervertreter

Oberbürgermeister Dr. Kolb

Der Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Walter Kolb ist in der Nacht zum Donnerstag einem Herzinfarkt erlegen. Er war am Mittwoch noch im Dienst und hatte an verschiedenen Sitzungen teilgenommen. Abends besuchte er noch eine Theatervorstellung. Gegen Mitternacht fühlte er sich unwohl und ließ den Arzt kommen. Der ihm mehrere Spritzen gab. Dennoch trat bereits um 0.15 Uhr der Tod ein. Der Frankfurter Magistrat ist gestern vormittag um 10.30 Uhr zu einer Sondersitzung zusammengetreten. Die städtischen Gebäude flammten halbmaß.

Die Ringer haben wieder einen starken Gegner zu Gast. Am Samstag kämpften die Ringer in einer der letzten Begegnungen vor den Verbandskämpfen gegen den starken Landesligaverein Groß-Krotzenburg.

Verstorbene, Kilmegedank

Am kommenden Dienstag wird der Film: „Das große Abenteuer“ gezeigt, ein Streifen aus der Kulturfilm-Produktion von Arne Sucksdorff. Die Landschaft Mittelschwedens mit ihrem reichlichen Pflanzen- und Tierleben wurde in jahrelanger Arbeit in einer Fülle dokumentarischer Aufnahmen festgehalten. Tiere des Waldes und die Kinder eines Bauernhofes sind die Helden der Spielhandlung. Der Film wurde bei den Festspielen in Cannes und Berlin ausgezeichnet. Beginn 20 Uhr, Lindenfels. Nur für Mitglieder.

Langener Tanz- und Musizergemeinschaft

In dem am Mitteilungsbillet der „Volks-hochschule / Kunstgemeinde“ angekündigte Konzertante Abendmusik muß infolge technischer Schwierigkeiten in den Monat Oktober verlegt werden.

Aus der evangelischen Gemeinde

Am Sonntag, 30. September, findet das Erntedankfest statt. Es wird gebeten, die Erntegaben zum Schmücken der Altäre bis Donnerstag 16 Uhr bei dem Kirchendiener der Stadtkirche oder im Gemeindehaus abzugeben. — Da Herr Pfarrer Labuer erkrankt ist, wird gebeten, die Amtshandlungen aus seinem Bezirk bis auf weiteres im Gemeindehaus anzumelden.

Beilagen-Hinweis. Unserer heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Fa. Paul Israel, Darmstadt-Arheilgen bei, das wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

Langen wählt am 28. Okt. 56

Nichtparteigebundene Einwohnervertreter

Oberbürgermeister Dr. Kolb

Der Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Walter Kolb ist in der Nacht zum Donnerstag einem Herzinfarkt erlegen. Er war am Mittwoch noch im Dienst und hatte an verschiedenen Sitzungen teilgenommen. Abends besuchte er noch eine Theatervorstellung. Gegen Mitternacht fühlte er sich unwohl und ließ den Arzt kommen. Der ihm mehrere Spritzen gab. Dennoch trat bereits um 0.15 Uhr der Tod ein. Der Frankfurter Magistrat ist gestern vormittag um 10.30 Uhr zu einer Sondersitzung zusammengetreten. Die städtischen Gebäude flammten halbmaß.

Verstorbene, Kilmegedank

Am kommenden Dienstag wird der Film: „Das große Abenteuer“ gezeigt, ein Streifen aus der Kulturfilm-Produktion von Arne Sucksdorff. Die Landschaft Mittelschwedens mit ihrem reichlichen Pflanzen- und Tierleben wurde in jahrelanger Arbeit in einer Fülle dokumentarischer Aufnahmen festgehalten. Tiere des Waldes und die Kinder eines Bauernhofes sind die Helden der Spielhandlung. Der Film wurde bei den Festspielen in Cannes und Berlin ausgezeichnet. Beginn 20 Uhr, Lindenfels. Nur für Mitglieder.

Langener Tanz- und Musizergemeinschaft

In dem am Mitteilungsbillet der „Volks-hochschule / Kunstgemeinde“ angekündigte Konzertante Abendmusik muß infolge technischer Schwierigkeiten in den Monat Oktober verlegt werden.

Aus der evangelischen Gemeinde

Am Sonntag, 30. September, findet das Erntedankfest statt. Es wird gebeten, die Erntegaben zum Schmücken der Altäre bis Donnerstag 16 Uhr bei dem Kirchendiener der Stadtkirche oder im Gemeindehaus abzugeben. — Da Herr Pfarrer Labuer erkrankt ist, wird gebeten, die Amtshandlungen aus seinem Bezirk bis auf weiteres im Gemeindehaus anzumelden.

Beilagen-Hinweis. Unserer heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Fa. Paul Israel, Darmstadt-Arheilgen bei, das wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

Egelsbacher Nachrichten

Unser Glückwunsch. Heute feiert Herr Adam Avemaria, Schulstr. 35, seinen 74. Geburtstag. Am kommenden Donnerstag wird Frau Elisabeth Knöß geb. Wesp. Westendstr. 5, 72 Jahre alt. Wir gratulieren den hochbetagten Egelsbacher Geburtstagskindern recht herzlich zu ihrem Tagestest und wünschen ihnen alles Gute.

Von der Volksschule. Die Herbstferien beginnen in diesem Jahr am Freitag, 28. 9. Die Zeugnisse werden bereits am Dienstag, 25. 9., ausgegeben. Am Mittwoch beteiligen sich sämtliche Lehrkräfte der Volksschule an der Wohnungszählung. Am Donnerstag nehmen Lehrerinnen und Lehrer an einer Kreis-tagung in Neu-Isenburg teil, auf welcher der Hessische Kultusminister Arno Hennig sprechen wird. Am Nachmittag des Donnerstags werden alle an der Volksschule tätigen Personen gerollt. Der Unterricht beginnt nach den Herbstferien wieder am Donnerstag, 18. Oktober.

Vor der Vollendung. Das Dorfgeschichtshaus. Noch sind die Handwerker in allen Teilen des großen Gebäudekomplexes fleißig bei der Arbeit. Am Südrand des umfangreichen Geländes, das zum Gemein-schaftshaus gehört, sind die Maurer noch dabei, eine überdachte Liegehalle für die Kinder zu bauen. Die Verputzer sind noch am Werk, um dem Haus nicht nur Widerstands-fähigkeit zu geben, sondern auch, um für ein gefälliges Aussehen zu sorgen. Bei der Gemeindeverwaltung werden die Festlichkeiten aus Anlaß der Einweihung vorbereitet. So entsteht eine umfangreiche Feestschrift. Die Einweihung für den 21. Oktober ist fest-gesetzt. Der Hessische Ministerpräsident Dr. Georg August Zinn wird zur Einweihung dieses größten Dorfgeschichtshaus in Hessen erscheinen.

Erzhausen

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag. Morgen begeht Bäckermeister Friedrich Keller I. Bahnstr. 15. seinen 80. Geburtstag. Der Alters-jubiläum ist körperlich und geistig noch sehr rüstig. Es vergeht kein Tag, an dem er nicht wie in jungen Jahren in seiner Backstube waltet und in der Bäckerei und Konditorei, die eben von seinem Sohne Philipp geführt wird, kräftig mithilft. Wir gratulieren recht herzlich unseren langjährigen Abenteuern und wünschen ihm weiter alles Gute und einen gesegneten Lebensabend.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Am Donnerstag, 27. September, um 20 Uhr findet im Saal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Tagesordnung: Rechnungslegung des Rechnungs-jahres 1955, Beschluß über die Verwendung des Überschusses vom Rechnungsjahr 1955 im RJ. 1956, Halbjahresbericht über den Stand der Finanzen und der geplanten Arbeit im RJ. 1956, Wahl des Gemeindevorstandes, Genehmigung des Waldwirtschaftsplanes 1956/57, Vorlage der Prüfung über den Jahres-abschluß der Wasserversorgung für RJ. 1955, Vorlage der Abrechnung vom Schulvolksfest 1956, Stellenzulage für den Gemeindevorstand, Mittlungen.

Der Kampf um die Renten

Rosel Schmitt sprach in Egelsbach. Gut besucht war die öffentliche Versammlung, welche die hiesige Ortsgruppe des VdK Hessen im Gasthaus Theß abhielt. Vorsitzender Becker vermerkte das freudig bei seinen Begrüßungsworten. Als Referentin des Abends war die Legeshilfenleiterin Rosel Schmitt aus Frankfurt gekommen. Frau Else Stoll (Egelsbach), die Hinter-bliebenenbetreuerin des Kreisverbandes Offenbach-Land fand Worte herzliches Gedenkens für den unerwartet verstorbenen lang-jährigen Kreisvorsitzenden Willy Höhner. Dann sprach Frau Schmitt ausführlich über den Kampf um die 5. Novelle zum Bundes-versorgungsgesetz. Sie ist hierzu besonders berufen, da sie Mitglied des sozialpolitischen Ausschusses des VdK ist und alle Beratungen und Besprechungen über die Verbesserung der Kriegsoptiverversorgung in Bonn selbst miterlebt hat. Der Regierungsentwurf, so sagte Rosel Schmitt, sei sehr schlecht gewesen und habe für die Kriegsoptiver kaum merkliche Aufbesserungen vorgesehen. Die Bundesregierung habe den Standpunkt vertreten, nur eine Härtehilfe für Empfänger von Ausgleichsrente sei zu gewähren. Der VdK habe aber entschieden die Verbesserung der Grund- und Ausgleichsrente gefordert bei gleichzeitiger Erhöhung der Einkommensgrenzen. Frau Schmitt sagte, es sei „ein einziger Kampf gegen die fiskalische Denkungsart“ gewesen. Die für die Rentenverbesserung aufzuwendenden Beträge seien gar nicht so sehr hoch. Man müsse doch bedenken, daß der Kreis der Versorgungsberechtigten von Jahr zu Jahr kleiner werde. Allein im vergangenen Jahr seien über 100 000 Kriegswaisen von der Versorgung ausgeschlossen, weil sie die Altersgrenze überschritten hätten. Auch infolge Wiederverheiratung und vor allem durch Sterbefälle werde der Kreis der Versorgungsempfänger immer kleiner. Auch gegen die Terminverschleppung habe der VdK schwer zu kämpfen gehabt. Besonders bedauerlich sei es, daß die Grundrente der Waisen nur um drei Mark aufgebessert wor-

Öffenthalb

o Heimkehrer-Versammlung. Heute um 20.30 Uhr findet bei Rürger die Monats-versammlung der Offenthaler Heimkehrer statt. Alle Antragsberechtigten, welche noch kein Geld entsprechend dem Heimkehrer-Entschädigungsgesetz für die Dringlichkeitstufe 17, 18 und 19 erhalten haben, werden um ihr Erscheinen gebeten. Eine städtliche Tagesordnung steht bevor.

Tot auf den Schienen aufgefunden. Zwischen Darmstadt u. Nieder-Ramstadt wurde der Odenwaldbahnstrecke ein 17jähriger Plattenleger-Lehrling aus Train tot aufgefunden.

Kleines Haus

In Egelsbach zu verk. Besteht aus: 3 Zimmer, Küche, 2 Keller und 1400 qm Garten mit Obstbäumen.

AMT. Bekanntmachungen der Gemeinde Egelsbach

Wie bereits durch Aushang bekanntgegeben, werden in diesen Tagen die Zählpapiere für die Wohnungserhebung am 25. Sept. 1956 ausgeteilt. Wir bitten die Grundstücksg. bzw. Gebäudeeigentümer, die gelben Gebäude-listen sofort nach Erhalt auszufüllen und zur Abholung bereit zu halten.

Abholung für die zugestellten Haushaltungs-listen ist der 26. September 1956.

Der Gemeindevorstand: Wannenmacher, Bürgermeister

Gemäß § 4 Abs. 3 GWG in Verbindung mit § 13 Abs. 2 KWVO wurden für die Wahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Egels-bach am 28. 10. 1956 als Mitglieder des Wahl-ausschusses besetzt:

Als Beisitzer: Wilhelm Schlapp, Kalkulator, Arheilger Str. Georg Kunz, Rentner, Rathausstraße, Philipp Albert Besl, Landwirt, Ernst-Ludwig-Straße, Adolf Mainusch, Schlosser, Schufhofstr. 13. Als stellv. Beisitzer: Philipp Anthes II., Landwirt, Ernst-Ludwig-Straße, Georg Heim, Schlapp, B.D.Ob.Sekr., Ostendstraße, Friedrich Welz, Polsterer, Erzhäuser Str., Josef Janko, Kaufmann, Birkenseeweg 7.

Der Wahlleiter: Wannenmacher, Bürgermeister

Hans Köhler

Hannelore Köhler geb. Brahm. Egelsbach, 22. September 1956. Erzhäuser Str. 7. Niddastraße. Kirchl. Trauung: Samstag, 22. 9. 1956, 16.00 Uhr in der ev. Kirche zu Egelsbach.

Wilhelm Friedrich Knöß

Maria-Luise Knöß geb. Höfner. Egelsbach, 21. September 1956. Weedstraße 21. Eigenheim-Saalbau. Kirchl. Trauung: Samstag, 22. 9. 1956, 16.00 Uhr in der ev. Kirche zu Egelsbach.

Saalbau-Eigenheim, Egelsbach

am Samstag, dem 22. 9. und Sonntag, dem 23. 9. 1956.

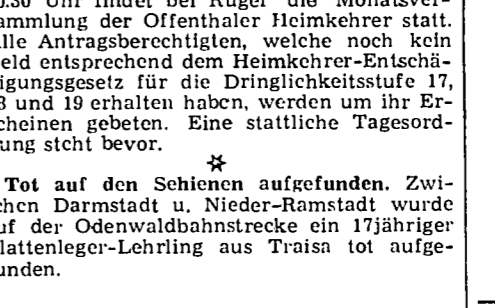
geschlossen.

Wir bitten unsere Gäste höflichst um Verständnis. Fam. Friedrich Höfner Saalbau-Eigenheim

Dauerbrand-, Heißluft- und Öföfen

in 25 neuen Modellen Gas-, Elektro- sowie Kohlenbeistellherde in großer Auswahl. KARI DAMMEL, Mofeladen b. Fm. Bahnhofstraße 6-8 Telefon 310

Rheila



Dein Hustenscheck bei jedem Wetter. Starke Raucher bekommen den Reueherustes wissend durch zwei Rheila mehrmals täglich.

Das ist doch das Richtige:

Eingeweicht und mit Persil gewaschen!

Stark verschmutzte Wäsche muß eingeweicht werden, ... wird sie einfach nicht sauber. Darum weichen Sie Ihre Wäsche ein. Die überwiegende Mehrzahl deutscher Hausfrauen sagt: Wäschepflege beginnt mit dem Einweichen! Alle diese Frauen wissen so gut wie Sie: Eingeweicht mit Henko gewaschen mit Persil — mit Sil gespült — das ist vollendete Wäscheplege! Denn: Nichts wäscht weißer, nichts pflegt besser als Persil!

125er DKW. Anzeigen-Annahme Oskar Drechsler EGELSBACK Heidelberg, Str. für 180,- DM zu verk. Egelsbach, Weedstr. 32.

Persil



von heute - unübertroffen!

ONKO-KAFFEE

„Labelhaft!“

S.G. 1928 Frankfurt (Main)
gegen Groß-Krotzenburg (Landesliga)

Mannschaftskampf im Ringen

am Samstag, dem 22. September 1956
im Frankfurter Hof, Langen, Lutherplatz
Beginn: 20.00 Uhr

MÖBEL

in großer Auswahl
u. in guter Qualität

kaufen Sie immer vorteilhaft im

Möbelhaus Sallwey

Obergasse 21-23

Nur noch 2 Tage!

la Qualitäts-Ledermäntel

ab Hersteller bis zu 10% Sommer-Premienachlaß, letztmalig
Samstag, 22. Sept. 1956, direkt vom Fabrikations-Spezialisten

LEDER-HERTH

(nur neben dem Langener Rathaus)

Maßanfertigung auf Wunsch — jedoch ohne Mehrpreis
Jetzige Bestellung, sichert Ihnen bei späterer Lieferung
den Sommerpreis.

Kragen-Erneuerung

an Herrenhemden werden sauber aus-

geführt bei

Jris Bergmayer, Bahnstraße 7

Annahme: Häuber Reinigung, Kunst-

stopfen, Laufmaschinen

Bettfedern

inlett

Fertig-Betten

Nur vom

Fachgeschäft!

PAUL REISER

Ausleihen-Fachgeschäft

Langen - Fahrgasse 8

Gymnastikurse

für 3-6 Jährige, Schulkinder, Haus-

frauen, Berufstätige erteilt

Frau Inge Hiebel

Anmeldung: täglich Sporthaus Langen

u. L. Erkschule, Montags v. 14-20.30 Uhr

Anstreicher - Verputzer

(auch P-Kolonnen) zu langfristigen

Grossaufträgen, Raum Frankfurt a. M.

stellt laufend ein

Wilhelm Holzworth, Frankfurt a. M.

Ulmenstraße 7 Telefon 721645

Rasenmäher

schleift - repariert

Neu-Isenburg

Bahnhofstraße 17

Telefon 8454

Tür- u. Firmenschilder

aus Resopal, Aluminium elox.

Emälschilder

Gummistempel

Metallstempel

W. SCHÖDER

Friedr. Jahnstr. 3c

Wir stellen ein zu Ostern 1957:

Kaufmännische Lehrlinge

männlich und weiblich.

Bewerbungen unter Nr. 1120 erbeten.

Wir suchen für sofort tüchtige junge

Steno-Kontoristin

WIRKWAREN GMBH.

Sprendlingen, Hauptstraße 38

Für Ostern 1957 sauberes, ehrliches,

talentiertes

Lehnmädchen

für den Friseurberuf gesucht. Schriftl.

Bewerbungen unter Nr. 1116 erbeten.

Bügler

für Mäntel und Kostüme. Angenehme

Tätigkeit im Muster-Atelier — keine

Bandarbeit — per sofort gesucht

Arno Lustiger & Co., Frankfurt a. M.

Kaiserstraße 6, Tel. 92929

Lehrling

in Zentralheizungsbau für Herbst oder

Frühjahr gesucht

F. H. Sallwey, Frankfurt/M. u. Langen.

Schriftl. Bewerbungen nach Frankfurt,

Niddastraße 107



Für unseren neuen
Selbstbedienungsladen
in Sprendlingen
suchen wir

Tüchtige Verkäuferinnen

und Verkäufer

Flinke Kassiererinnen

WIR BIETEN: Überörtliche Bezahlung
Ferienbeihilfe
Geregeltete Arbeitszeit
Korrekte Arbeitszeiten

Schriftliche Bewerbungen mit Un-

terlegen und Lichtbild bitte an Personalabteilung

J. Latscha

Lebensmittel - Großfilialbetrieb
Frankfurt am Main, Schwedlerstraße 1-5

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, für Kranz-
und Blumenpenden beim Heimgang meines lieben Mannes,
unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Opas, Bruders,
Schwagers und Onkels

Jakob Löhr

unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer
Votter für die trostreichen Worte, den Schulkameradinnen
und -kameraden, dem Ortsverband des VdK Offenthal, so-
wie seinen Arbeitskameraden vom Finanzamt Langen für
die Ehrungen am Grabe.

In stiller Trauer:
Susanne Löhr, geb. Haller
Herbert Löhr u. Frau Hedwig, geb. Kreis
Heinz Lindner u. Frau Anneliese, geb. Löhr
Hans, Jürgen und Klaus Lindner

Offenthal, den 14. September 1956
Bahnhofstraße 29

Heute entschlief nach langer, schwerer Krankheit, versehen
mit den Tröstungen unserer Kirche, meine gute Frau, unsere
liebe Oma, Schwägerin, Tante und Cousine

Frau Katharina Weber

geb. Koch

im Alter von 74 Jahren.

Im Namen der trauernden Angehörigen
Peter Weber

Langen, den 20. September 1956, Friedrich-Ebert-Straße 30

Die Beerdigung findet am Montag, den 24. September, 15 Uhr vom Portal
des Friedhofs aus statt.

Mein lieber guter Vater

Herr Friedrich Volz

Postmeister i. R.

ist heute im Alter von nahezu 80 Jahren in Frieden entschlafen.

In stiller Trauer:

Ria Volz und Angehörige

Klara Steitz

Langen, den 19. September 1956

Wallstraße 4.

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 22. September 1956,
11.30 Uhr, vom Portal des Friedhofes aus statt,

Hilfsarbeiterinnen

bei gutem Verdienst, und

kaufm. Lehrling

möglichst Abitur od. mittl. Reife
stellt ein

W. H. FENGLER GMBH.

Holzwerkstätten, Langen b. Fm.

Pittlerstraße

Laufmaschinen-Eildienst

Innerhalb von wenigen Stunden werden
die Laufmaschinen an Ihren Strümpfen
bei mir repariert.

Gisela Bartocha

Ernst Thälmannstraße 10

Das Haus mit der

Großstadt-

Auswahl

Möbel Müller

Neu-Isenburg

Frankfurter Str.

Jetzt ist die richtige Zeit Nadelgehölze

zu pflanzen!

Veredelte Blauntannen 40-50 cm

Stück DM 19,—

Zwergzypressen von DM 6,—

Wacholder von DM 5,—

Immergrüne Heckenpflanzen, usw. Sämt-

liche Pflanzen m. Erdbeulen. Verlangen

Sie Katalog.

D u d d a, Baumschulen, Dreieichenhain

Schillerstraße 26 Tel. Langen 0261

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 23. Sept. (17. nach Trinitatis)

10.00 Uhr: Gottesdienst in Stadtkirche

(Pfr. Schäfer)

10 Uhr Gemeindehaus Gottesdienst

Pfarrer Hausen

Predigttext: Epheser 4, 1-6;

Lieder: 190, 192, 216

11.15 Uhr: Kindergottesdienst in Stadtkirche

und Gemeindehaus

Mittwoch, 26. Sept., 20 Uhr Gemeindehaus

Mütterkreis

Donnerstag, 27. Sept., Bibelstunde

Freitag, 28. Sept., Probe des Chors der

Kantorei

Ev. Stadtmission

Sonntag, 17. Uhr: Bibelstunde

Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Katholische Kirchengemeinde

Kath. Gottesdienstordnung vom 23.—29. Sept.

Sonntag, den 23. Sept.: 18. So. n. Pfingsten

8.00 Uhr: Hl. Messe mit Predigt

9.15 Uhr: Kindermesse mit Predigt

10.15 Uhr: Hl. Messe mit Predigt

11.15 Uhr: Hl. Messe mit Predigt

20.00 Uhr: Andacht

Montag, 6.00 u. 6.30 Uhr: Hl. Messen

Dienstag, 7.00 u. 20.00 Uhr: Hl. Messen

Mittwoch, 6.30 u. 8.30 Uhr: Hl. Messen

Donnerstag, 7.00 u. 7.30 Uhr: Hl. Messen

Freitag, 6.00 u. 6.30 Uhr: Hl. Messen

Samstag, 6.30 u. 7.30 Uhr: Hl. Messen

Neuapostolische Kirche

Wiesenstraße 6

Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst

16.00 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Kirche Jesu Christi

der Heiligen der Letzten Tage

Birkenstraße 24

Sonntag, 10 Uhr: Sonntagsschule

18 Uhr: Predigtgottesdienst

Methodistenkirche - Evang. Freikirche

Realgymnasium

Sonntag: 10 Uhr Predigtgottesdienst

Freitag: 20 Uhr Bibelstunde

Apotheken-Dienst in Langen

mit Nachtdienst-Bereitschaft

Samstag ab 20 Uhr (22.—28. 9.)

Rosen - Apotheke, Bahn-K.-Marx-Str.

Aerztl. Sonntagsdienst

Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr

23. Sept.:

Dr. Glock, Bahnstr. 72, Tel. 528

Stadt-Bücherei, Heegweg

Bücher-Ausgabe:

Samstag von 14 bis 16 Uhr



Ab Freitag bis Montag tägl. 20.30 Uhr.

Sa. 16, 20.30 Uhr; So. 16, 18, 20.30 Uhr

Jugendfrei

Mit d. bezaubernden Schlagern „Riviera“

und „Grüß mir die Franzosi aus Tirol“

ausgezeichnet mit 4 OSCARS



Ein bezaubernder Farbfilm — nicht nur

für alle Freunde des weißen Sports, mit

Adrian Hoven, Marianne Hold, Mara

Lane, Franz Muxeneder, Beppo Brem,

Ilse Peternell, Theodor Danegger, Grell

Theimer, Herta Konrad, Boy Gobert u. a.

Fr., Sa., So 22.30 Uhr Spätvorstellung

Jugendverbot

Das ereignisreiche Schicksal einer Frau,

die zu spät erkannte, daß ihr Mann sie

betrog ...

Fr., Sa. 22.45 Uhr Spätvorstellung

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung

Die Unbezähmbaren

mit Tyrone Power Susan Hayward

CINEMASCOPE

Die ganze Wildheit, die ganze Exotik

des „Schwarzen Erdteils“ in einem gro-

angelegenen Farbfilm!

Fr., Sa., So 22.30 Uhr Spätvorstellung

Jugendverbot

Das ereignisreiche Schicksal einer Frau,

die zu spät erkannte, daß ihr Mann sie

betrog ...

Fr., Sa. 22.45 Uhr Spätvorstellung

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung

Die Unbezähmbaren

mit Tyrone Power Susan Hayward

CINEMASCOPE

Die ganze Wildheit, die ganze Exotik

des „Schwarzen Erdteils“ in einem gro-

angelegenen Farbfilm!

Fr., Sa., So 22.30 Uhr Spätvorstellung

Jugendverbot

Das ereignisreiche Schicksal einer Frau,

die zu spät erkannte, daß ihr Mann sie

betrog ...

Fr., Sa. 22.45 Uhr Spätvorstellung

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung

Die Unbezähmbaren

mit Tyrone Power Susan Hayward

CINEMASCOPE

Die ganze Wildheit, die ganze Exotik

des „Schwarzen Erdteils“ in einem gro-

angelegenen Farbfilm!

Fr., Sa., So 22.30 Uhr Spätvorstellung

Jugendverbot

Das ereignisreiche Schicksal einer Frau,

die zu spät erkannte, daß ihr Mann sie

betrog ...

Fr., Sa. 22.45 Uhr Spätvorstellung

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung

Die Unbezähmbaren

mit Tyrone Power Susan Hayward

CINEMASCOPE

Die ganze Wildheit, die ganze Exotik

des „Schwarzen Erdteils“ in einem gro-

angelegenen Farbfilm!

Fr., Sa., So 22.30 Uhr Spätvorstellung

Jugendverbot

Das ereignisreiche Schicksal einer Frau,

die zu spät erkannte, daß ihr Mann sie

betrog ...

Fr., Sa. 22.45 Uhr Spätvorstellung

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung

Die Unbezähmbaren

mit Tyrone Power Susan Hayward

CINEMASCOPE

Die ganze Wildheit, die ganze Exotik

des „Schwarzen Erdteils“ in einem gro-

angelegenen Farbfilm!

Fr., Sa., So 22.30 Uhr Spätvorstellung

Jugendverbot

Das ereignisreiche Schicksal einer Frau,

Vollchor -Liederkrantz- 1838 Langen



Ziegenzucht - Verein Langen

Freitag, den 21. Sept., 20.30 Uhr

Spielausschußstanz im 'Rebenstock'

Freitag, 21. 9., 19 Uhr Jugendversammlung im 'Rebenstock'

Sport- und Sängergemeinschaft 1829 e. V. Langen

Freitag, d. 21. Sept., 20.30 Uhr Jugendversammlung

Handball: Heute abend 20 Uhr Jugendversammlung

Ab sofort findet das Training donnerstags wieder i. d. Halle statt

Handball: Heute abend 20 Uhr Spielers-Versammlung

Handballabteilung Schüler: Samstag, 22. 9. 15 Uhr

Handball-Verbandsturnier auf dem neuen Platz im Oberlinden.

Motorsport-Club Langen ADAC

Back- und Kochküppl billig zu verkaufen.

Pelz-Müller preisgünstige Persierbach

Mitglieder-Versammlung bei Wilhelm Metzger

R. T. L. - Verein Langen

Abfahrt zum Ausflug Sonntag, 5.30 Uhr

Bayernverein 'Alpenrose' LANGEN

Monks-Versammlung statt, wozu hiermit alle Mitglieder

Laufend Gladiolen zu verkaufen

Ausziehfisch (Nußbaum) preiswert zu verkaufen.

Starke geschnittene Ferkel zu verkaufen.

Ferkel zu verkaufen. Groth, Triftstr. 12

Junghehen Böhnchen und Legehühner zu verk.

Schöne Einmach-Pflrsche und einige Schlachthühner zu verkaufen.

Gute Milch-Ziege zu verkaufen. Feldbergstraße 6

Zwetschen werden angekauft. Daselbst werden Bestellungen auf Winterkartoffeln entgegengenommen.

Zwetschen auch z. Selbstvertrieb zu verkaufen. Sterzbachstraße 9

Laufend Spelsakürbisse zu haben. Umbach, Lutherstr. 63

Gute EB- u. Einmach-Pflrsche zu verkaufen. Bahnstraße 10

2 Apfelweinfässer zu verkaufen. Gabelsbergerstr. 35

WIR HABEN UNS VERLOBT IRMGARD HELFMANN EGMONT HEUSS stud. Ing.

Langen, 22. September 1956

Als Verlobte grüßen Elfriede Kraft Ewald Schittko

Langen Hessen Sterzbachstr. 6

Gotha/Thür. z. Zt. Ffm.

Wir haben uns verlobt Christa Hasenstab Erwin Kunz

Langen, den 22. September 1956

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke

Gisela Schlapp Ernst Rühl

Erzhausen Egelsbach

Für die vielen herzlichen Gratulationen, Blumen u. Geschenke

Joh. Wih. Christ u. Frau Elisabeth, geb. Lorenz

Allen, die uns anläßlich unserer Goldenen Hochzeit bedacht haben

Wilhelm Zimmer II. u. Frau Offenthal, Bahnhofstraße 10

Siedlergemeinschaft Langen

EINLADUNG zu dem am Samstag, 22. Sept. 1956 im Saalbau

Festabend mit Tanz aus Anlaß des 20jährigen Bestehens der Siedlergemeinschaft Langen.

Jupp Lang, Ffm., Ansage; Die 3 Karos; Die 3 Picoles und viele Siedler.

Damenhandtaschen LEDER-FRICKE

Neuw. Schlafcouch, DM 200,-

Eisener Ofen (gut erhalten) zu verk.

Kinderbett mit Matratze, gut erhalten, zu verkaufen.

Perfekte Büglerin bei gutem Lohn sofort gesucht.

Ordentliche Putzfrau für zwei halbe Tage wöchentlich

Fahrt nach Neckarsulm und Gundelsheim

am Sonntag, 23. 9., mit dem Schienenbus

Haus- und Grundbesitzverein Langen

Einladung! Zu der am Sonntag, 23. September 1956

Nb. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht

Von der Reise zurück E. Assenmacher-Patek

Meine 'Gaststätte zum Bahnhof' bleibt ab 19. September geschlossen.

Kanarienhöhne zu verkaufen.

Lloyd 400 Kombi Bj. 54 in gt Zustand

Frau für etwa 2 halbe Tage in der Woche gesucht.

Frau 32 J., ehrlich, sauber und selbständig

Damen-Fahrrad billig zu verkaufen.

Stutzer braun Tuch fast neu

Gollath, Dreirad mit Plane (überholt) zu verkaufen.

Schlafzimmer Birke poliert, neuwertig

Helmlüftung Zimmer-Ofen zu verkaufen.

Katerchen in gute Hände abzugeben.

Zement-Falzziegel billig zu verkaufen.

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Bekleidung von ZIMMER für den Herbst

Lodenmäntel aus Strich- und Glattloden.

2 möbl. Zimmer sofort gesucht.

Möbliertes Zimmer für alleinst. berufstät. Herrn gesucht.

Leerer Raum oder Scheune, ca. 100 bis 120 qm.

Garage frei zu mieten gesucht.

Bauplatz (Vor der Höhe, Hügelstraße) gegen bar zu verkaufen.

Heimbüglerin laufend Aufträge aus Wäschebetrieb.

Putzfrau für Montag u. Freitag vormittag gesucht.

Zimmer leer oder teilmöbl. an Einzelperson zu verm.

Zimmer möbliert oder leer für berufstätige jg. Dame gesucht.

Möbliertes Zimmer für berufst. Mädchen gesucht.

Zimmer Nettos möbliertes Zimmer Nähe der Bahn.

Zimmer mit Kochnische u. Abstellraum an alleinst. Dame.

Möbliertes Zimmer mit Kochgelegenheit (eig. Herd vorhanden).

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Frankfurter Buchmesse Treffpunkt des internationalen Buchhandels

Der Gesamtumsatz an Büchern lag mit mehr als 1,5 Milliarden DM im Jahre 1954

Am 1. November gegen Mietvorauszahlung zu vermieten.

3-4-Zimmerwohnung ab 1. November gegen Mietvorauszahlung zu vermieten.

2-Zimmerwohnung geg. Mietvorauszahlung bis zu 1500,- DM.

Zimmer leer oder teilmöbl. an Einzelperson zu verm.

Zimmer möbliert oder leer für berufstätige jg. Dame gesucht.

Möbliertes Zimmer für berufst. Mädchen gesucht.

Zimmer Nettos möbliertes Zimmer Nähe der Bahn.

Zimmer mit Kochnische u. Abstellraum an alleinst. Dame.

Möbliertes Zimmer mit Kochgelegenheit (eig. Herd vorhanden).

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Göthenbain Modell-Kleinsportplatz vor der Vollendung.

Der Gesamtumsatz an Büchern lag mit mehr als 1,5 Milliarden DM im Jahre 1954

Am 1. November gegen Mietvorauszahlung zu vermieten.

3-4-Zimmerwohnung ab 1. November gegen Mietvorauszahlung zu vermieten.

2-Zimmerwohnung geg. Mietvorauszahlung bis zu 1500,- DM.

Zimmer leer oder teilmöbl. an Einzelperson zu verm.

Zimmer möbliert oder leer für berufstätige jg. Dame gesucht.

Möbliertes Zimmer für berufst. Mädchen gesucht.

Zimmer Nettos möbliertes Zimmer Nähe der Bahn.

Zimmer mit Kochnische u. Abstellraum an alleinst. Dame.

Möbliertes Zimmer mit Kochgelegenheit (eig. Herd vorhanden).

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Diejenige Person die vergangene Woche auf dem Friedhof von dem Reichen Grab

Standesamtliche Nachrichten vom Monat August Geburten:

1. Gerbig, Harald, Ernst-Thälmann-Str. 92

2. Krönig, Gisela, Schulgäßchen 5

3. Reise, Manfred, Karl-Liebknecht-Str. 23

4. Adamski, Michael, Im Birkenwäldchen 13

5. Przewlaka, René-Luise, Gutenbergr. 28

6. Lamer, Edward, Auerhalb 55

7. Dietz, Lotar, Mühlstr. 17

8. Herth, Manfred, Leukertsweg 100

9. Seiffert, Arthur, Auerhalb 79

10. Gaab, Karin, Bahnstr. 47/10

11. Wink, Petra, Im Birkenwäldchen 41

12. Lumpe, Marianne, Wormsener Weg 19

13. Schmidt, Helga, Elisabethstr. 29

14. Weigand, Dieter, Friedrich-Ebert-Str. 31

15. Weigand, Gerhard, Friedr.-Ebert-Str. 31

16. Böhme, Wolf-Dieter, Keimstr. 21

17. Jungermann, Reiner, Vierhäusergasse 6

18. Mally, Gisela, Lutherstr. 101

Chronik des Tages Singewimmel des Odenwaldklubs.

Der amerikanische Frachter 'Pelagia' ist in der Nacht zum Sonntag

Vermitt. Zwei sowjetische und drei vermutlich skandinavische Wissenschaftler

Das ist meine schönste Waschtagsüberraschung

Noch nie hatte ich ein strahlenderes Weib.

Haben Sie jemals Ihre große Wäsche einfacher und bequemer gewaschen?

zehn Minuten ziehen — fertig! Und alles, meine Bettlaken, die Oberhemden und Handtücher

Einfach wunderbar, wie mild Sunil ist. Diese himmelblaue Sunil-Lauge

Was ich auch wasche, wie ich auch wasche, immer habe ich strahlend weiße Wäsche!

SUNIL Das strahlendste Weiß meines Lebens! WÄSCHT STRAHLEND WEISS

Wasch strahlend weiß mit himmelblauem SUNIL

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDTE LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags. Bezugspreis: Monatlich 1,65 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn. Einzelnummern 20 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26, - Ruf 493.

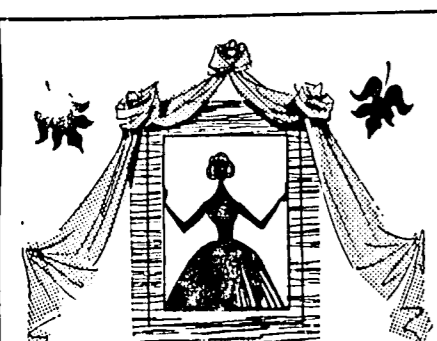
Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,12 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 1. - Anzeigenaufgabe möglichst bis Mittag der Ausgabe voranzubringen. Tages-, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 75

Dienstag, den 25. September 1956

Jahrgang 8/56



Neue Stoffe - neue Träume

Ein Blick auf das neue Stoffprogramm 1956/57... Die Herbst- und Wintermode... Die neue Saison ihre modische Gültigkeit. Ja - mehr noch - die Mode hat ein wahres Faible für sie entwickelt und ihre Muster und Farben mit sozialer Liebe zusammengefügt, daß ihr Erfolg wohl nicht in Frage steht.

Das kommende Modebild erfährt durch die Vielzahl der winterlichen Druckstoffe eine wesentliche Bereicherung. Sie bringen Farbe, Abwechslung und Charmé in die Wintermode, deren neue Tendenz, die „fließende Linie“ - den modisch bedruckten Stoffen - den synthetischen und Mischgeweben befolgt wird.

Die Fülle der Mustertypen ist überraschend so viele „Pastoriten“ waren bisher wohl nur der Sommermode vorbehalten. Man muß sie schon in Gruppen ordnen, um nicht eine geradezu strahlende Unübersichtlichkeit zu gewinnen: Beginnen wir mit den orientalischen Motiven. Sie sind auf den Popeline- und Satinengeweben für Kleider und Blusen

ebenso zu finden, wie auf den Flanellen und Duvelines für Dirndl und Morgenröcke. Auch die anspruchsvollen Jacquards, Brokate, Ripse und Tafelstoffe, die Chino, Satin und die laméartigen Mischgewebe für den Spätnachmittag und Abend - zeigen sich orientalistisch inspiriert. Vom japanischen Apfelblütenzwieg bis zum echten Persimmoner, vom chinesischen Buchstabenmotive bis zum traditionellen Kaschimirster ist alles vertreten, was unter dem Begriff „orientalistisch“ rangiert.

Ein weiteres großes Kapitel ist die „antiken“ Gewebe, die in der Spielerei des edlen oder modisch abgewanderten Provençenmotive und „Delter Kacheln“ - Dessins eine große Rolle. Ebenso die kostbar wirkenden Tapissier- und Barockmuster für elegante Kleider.

Damit aber ist der Reigen der „klassischen Druckmuster“ noch nicht beendet, denn die modische Vorliebe für die letzten oder modisch belebten Foulard- und Paisleydessins, die schon im vergangenen Sommer spürbar war, bleibt weiterhin bestehen. Die Vielfalt der Formen auf Baumwoll- und Zellwollstoffen für Blusen und Hemdblusenkleider läßt sich kaum überschauen.

Auch der Wäschereier ist reich bedacht. Hier sind die nach wie vor beliebten Bleichermaschinen - runden und -starken tonangebend. Kräuselkrepp, Batist und Perlon behalten die verspielte „romantische Note“ bei.

Nach schillernder Neuartigkeit präsentieren sich Brillantdrucke kombiniert mit Flokpen, Tafelstoffen mit mehrfarbigen Ueberdrucken für jugendliche Tanzkleider besonders reizvoll und aparte Golddrucke auf Popeline.

Die wichtigsten Modetrends sind: Neuartige und sehr effektvolle Grün- und Brauntöne. Rot in interessanten Nuancen und vor allem Gelb in allen Schattierungen. Das klassische Schwarz zeigt sich in vielen Abstufungen. Auch Blau ist wieder vertreten. Lapislazuli ist hier eine neue und sehr wirkungsvolle Nuance. Erika

Vor 100 Jahren sah der englische Leutnant Valentin Baker in der Eisenbahn neben einer reizenden Schönen und erlag der Versuchung, sie zu küssen. Sie aber war nicht damit einverstanden und beschwerte sich bei seinem Regimentskommandeur. Baker wurde aus dem Offizierskorps ausgeschlossen, trat in türkische Dienste und brachte es bis zum General.

Ein junger Mann in Massachusetts (USA) nahm eine nette Dame in seinem Auto mit und küßte sie unterwegs. Sie unterwarf sich dem derartige Rippenstöße, daß im nächsten Augenblick er, sie und es - das Auto nämlich - gegen einen Baum rasten. Ein anderer Kavaliere überfuhr bei ähnlicher Gelegenheit ein Auto. Die Besatzung des Stop-Signal, rampte einen Lkw, wurde von einer Polizeistreife verfolgt und mußte eine beträchtliche Strafe zahlen.

In Budapest verklagte eine junge Dame ihren Liebhaber, der sie so heftig geküßt hatte, daß ihr Unterkleider ausrenkten wurden. Ein anderer

Das geht uns alle an:

Kinder rufen um Hilfe

Krasser Egoismus macht sich breit - Erschütternde Aussagen vor Gericht

Kindesmißhandlung - ein erschütterndes Wort. Eine beunruhigende Erscheinung des öffentlichen Lebens. Charakteristisch für unsere Zeit? Nein! Aber geboren in Chaos und wurden gelockert oder ganz gelöst, die religiösen Bindungen. Wirren der Nachkriegsjahre, die viele Menschen in die Arme des Krassen Egoismus machte sich breit und regiert heute mehr denn je. Unzählige Familien können kaum noch als solche bezeichnet werden. Sehr oft sind ungenügende Wohnverhältnisse die Ursache für Nervosität und brutale Hemmungslosigkeit. Die Leidtragenden sind in solchen Fällen die Kinder. Man pflegt und behütet sie nicht mehr als Geschenk Gottes, sondern empfindet sie als lästige Erwaltsenen recht machen. Die traurigen Folgen sind dann mißhandelte, gequälte Kinder. Ein Blick in die Tagespresse genügt:

In Hamburg wurde ein sechsjähriger Junge mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert. Der „Freund“ der Mutter gab bei seiner Vernehmung zu, daß er täglich mehrere Male einem Lederrücken geschlagen zu haben. Auch mit den Fäusten hat er es bearbeitet. Die „Mutter“, die mehrfach diese „Exekutionen“ miterlebte, redete sich mit dem schwer erziehbaren Charakter des Jungen aus der Affäre.

Auf der Arbeitsstätte einer Botpoper Schachtanlage wurde ein Arbeiter verhaftet, der sein drei Monate altes Kind durch eine Fangeisenschleife verletzt hatte, daß es an den Folgen starb. Der Mann sagte, das Kind habe ihn durch das Schreien gestört.

Erschüttert waren Richter und Zuhörer bei einem Prozeß in München, als ein neunjähriges Mädchen mit dreißig gekochten Äpfeln, verformten Lippen und fehlenden Zähnen vor Gericht erschien. Die Mutter und der Stiefvater hatten das Kind jahrelang gequält.

Diese wenigen Beispiele seien hier nur erwähnt, um zu zeigen, welch unheiligen Reichtum die Chronik unserer Tage an diesen Dingen aufweist.

Viele Kindertränen und manches Leid könnten vermieden werden, wenn in der Verantwortung nicht eine geradezu strahlende Unwissenheit über Recht und Gesetz bestünde. Wenn Kinder nicht mehr lachen, so sind es nicht immer Schläge, die sie verübt haben. Auch soziale Demütigung und Verwundungen sind im Sinne des Gesetzes Mißhandlungen und strafbar.

Der § 223 b des Strafgesetzbuches lautet: „Wer Kinder oder Jugendliche, die seiner Fürsorge und Obhut unterstehen, quält oder roh mißhandelt, oder wer durch böswillige Vernachlässigung seiner Pflicht, für sie zu sorgen, sie an der Gesundheit schädigt, wird mit Gefängnis nicht unter drei Monaten bestraft.“

Ein sehr „erfolgreicher“ Verbündeter der Kindesmißhandlung ist die Bequemlichkeit oder die Gedankenlosigkeit der Erwachsenen. Man weiß sehr wohl, daß dieser oder jener Nachbar seine Kinder schlägt, aber man weiß auch, daß das alles weit über das elterliche Züchtigungsrecht hinausgeht. Aber - aus Angst vor etwaigen „Scherereien“ wird geschwiegen. Kommen schließlich die Behörden, so werden sie mit einem kurzen „Wir haben mit uns selber genug zu tun!“ abgetan. Offenbar ist sich hier nicht eine gefährliche Trägheit der Herzen?

Immer wieder stellen die Gerichte fest, daß sich in vielen Fällen die Ausschreitungen gegenüber den Kindern und Jugendlichen nicht auf einzelne Vorkommnisse beschränken, sondern sich über Monate, ja über Jahre hingezogen haben.

Mißhandelte Kinder sprechen von sich aus selten, weil sie sich vor weiteren Mißhandlungen fürchten. Nur wenige finden die Kraft, von daheim fortzulaufen. Nur wenige bringen den Mut auf, sich in ihrer Not jemandem anzuvertrauen. Die meisten dieser bedauernswerten Geschöpfe sind für wirksame Selbsthilfemaßnahmen viel zu klein. Und wenn schließlich einer der üblichen Familienmitglieder ein „Routinebesuch“ macht, so wird er meist von den Erziehungsberchtigten mit der Bemerkung abgespeist: „Bei uns ist alles in Ordnung.“ Welcher Fürsorger kann denn prüfen, ob wirklich alles „in Ordnung“ ist?

Wer dazu neigt - man vermutet, daß es sich hier um eine föhliche Veranlagung handelt, wie die Neigung zu Krampfadern, das heißt eine Schwäche der Blutgefäße - muß in der Hautbehandlung besonders vorsichtig sein. Alle Mittel, die darauf ausgehen, schnelle Durchblutungssteigerungen zu erzielen, sind zu vermeiden. Weder zu heiße noch zu kalte Anwendungen. Keine Mittel, die die Zirkulation zu plötzlich erhöhen. Gekräftigt werden geschwächte Gefäßwände von innen her durch Kuren mit Rosskastanienextrakt und Hama-nis. Die Mittel sind nicht teuer und in jeder Apotheke erhältlich.

Rotverfärbungen von Gesicht und Nase kann man bleichen, wenn man die gereizten Stellen abends mit Ichthyolseife und warmem Wasser einschäumt, den Schaum eintrocknen läßt und ihn erst am anderen Morgen mit lauwarmem Wasser oder mit Mandelklei trocken reibt.

Ein halbes Pfund Pflasterlinge mit einem Eßlöffel Butter garen, auf zwei locker gebundene Ornamente geben, die Ornamente vorsichtig zur Hälfte umklappen und mit wenig Petroleum säubern. Dazu ganz kleine Peilkarthoffeln auf allen Seiten goldgelb rösten.

Viele wohlhabende Frauen glauben, ein enges Kleid tiefe sie noch hüppiger erscheinen, während sie unter den Falten des weiten die allzu runden Rundungen verstecken könnten. Das ist falsch. Selbstverständlich kann eine wohlhabende Frau kein hautenges Kleid tragen, aber zwischen einem engen und einem weiten Kleid liegt ein gewisses Mittelglied: schlankgeschnittene Kleider aus Webjersey mit über die Taille geführten Nähten, Kleider aus kleingemelter Krautentseide mit senkrecht von oben nach unten geführter Knopflehre und schließlich die schmalen Kostüme aus Seidenrippe.

Wer schlank ist, hat das Glück, immer noch ein weite Kleid tragen zu können, wobei es eng nur noch um eine Spur eleganter ausfallen kann. Ein bindfadenfarbenes Chemieschleierkleid mit engem Rock und schmalen, eingesetzten Ärmeln, mit den passenden Handschuhen und Schuhen getragen, zieht die Blicke mehr auf sich als das läppigste Pailletenspiel. Versuchen Sie's einmal! MK

Die Kinder behandelt. Solchen Kindern ist am besten zu helfen, wenn es gelingt, den Eltern klarzumachen, daß die Kinder „Geschenke Gottes“ sind und daß es der Eltern vornehmste Pflicht ist, für deren seelisches und leibliches Wohlergehen zu sorgen. Ist alles gute Zureden vergebens, bleibt den Nachbarn immer noch der Weg zur Behörde.

Herr Meyer zögerte lange, bevor er zum Jugendamt ging. Er hatte Angst vor einer „falschen Anschuldigung“. Zu diesem Punkt... erklärt ein erfahrener Jurist: „Niemand braucht zu Polizei gehen und sagen: Herr X mißhandelt seine Kinder.“ Es genügt folgender Hinweis: Ich höre häufig aus der Wohnung des Herrn X Schreie eines Kindes und Geräusche, die auf Mißhandlung schließen lassen. Ein solcher Hinweis genügt. Die Behörde muß dann von sich aus weitere Schritte unternehmen.“

Das beste Mittel, verhärtete Herzen aufzutauen, ist für Christen das Gesetz der Nächstenliebe. „Bringt Nichtstunliche in unsere Zeit!“ ist ein Mahnruf an jeden von uns, auch an jene, die über spielende Kinder die Stirn runzeln, weil sie zu „laut“ sind und deshalb „überall“ stören.

Oft werden Kinder mißhandelt, weil sie einfach „im Wege“ sind. Dabei brauchen sie so wenig Platz. Bei den Naturvölkern tragen die Mütter ihre Kinder auf dem Rücken. Das ist sicher oft mehr als un bequem, doch man hat noch nie gehört, daß die Eingeborenen ihre Kinder verkommen lassen.

Da ist z. B. ein Ehepaar, das die Zeit „hart“ gemacht hat. Ebenso hart und lieblos werden Gerd Holm

Sie kennen nur die Schattenseiten des Lebens, in dunklen Straßen und sonnenlosen Hinterhöfen irgendwelcher Städte wachsen diese Kinder auf. Die Eltern sind tagsüber auf Arbeit und können sich um ihre Kinder nicht kümmern oder Vater ist arbeitslos und die Mutter ist in der Familie getrieben. In diesem Klettern kann ein Kind nicht gut gedeihen.

Landesparteitag der CDU in Hanau

Am Samstag fand in der Hanauer Stadthalle der Landesparteitag der hessischen CDU. Eröffnete mit einer Rede dann offiziell den Kommunalwahlkampf in Hessen. Er empfahl, Mut und Opferbereitschaft zu zeigen und im Vertrauen auf die Leistungen der CDU zuversichtlich zu sein.

In der Diskussion wandelten sich einige Sprecher dagegen, daß SS-Ordnungen Bundeswehr aufgenommen werden sollen. Zu Beginn hatte der Parteitag ein gemeinsames Gebet für den verstorbenen Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Walter Kolb verrichtet.

Tausende und aber Tausende gaben verstorbenen Oberbürgermeister das Geleit. „Denn es ist ein köstlich Ding, daß das Herz fest werde, welches geschieht durch die Gnade.“ Niemöller würdigte die Persönlichkeit Dr. Kolbs als Mensch und Christ, eine Lücke hinterlassen habe, die sich nur schwer wieder schließen lasse. Dr. Kolb habe unendlich viel Gutes und Großes getan, das seinen Namen für alle Zeiten erhalten werde, weil er aus der Gnade Gottes geleitet habe.

Bundespräsident Heuß erinnerte an die Zeit, die Kolb als 20jähriger den Sozialistischen Studentenbund an der Bonner Universität gegründet und ihm - Heuß - für einen Vortrag vor den Studenten das Thema „Republik und Volkstum“ gestellt habe. Diese beiden Punkte ragten aus dem Leben des großen Oberbürgermeisters und Kommunalpolitikers hervor: Die Sorge um die Staatsgesinnung und um die Abhilfe der menschlichen Not.

Der Bundesvorsitzende der SPD, Erich Ollenhauer, sagte, mit Walter Kolb verliere die SPD einen ihrer Besten. Der Wiederaufbau und der Neubau der Stadt Frankfurt seien das eindrucksvollste Zeugnis eines unvergänglichen Lebensweges.

Bürgermeister Dr. Leiske erklärte, Frankfurt habe einen gottbegnadeten großen Oberbürgermeister verloren. Berlin einen treuen Förderer in der Togen höchster Not, Deutschland einen vornehmlich ausgleichenden Politiker, zum Vorsitzenden der Konferenz wählten die Delegierten den brasilianischen Vertreter Joao Carlos Muniz und zum stellvertretenden Vorsitzenden den tschechoslowakischen Dr. Pavel Winkler.

Posener Aufstand. In dieser Woche beginnt ein Massenprotest gegen sieben (so sagte Radio Warschau) „asoziale Elemente, Taugenichtse und Verbrecherische Elemente“, die nach dem Posener Aufstand am 28. Juni verhaftet worden sind. Vom polnischen Generalstaatsanwalt Marian Rybicki wurde mitgeteilt, daß noch 154 Personen wegen Teilnahme an den Unruhen in Haft seien. Gegen 58 von ihnen sei die Anklage nunmehr fertiggestellt.

Suez und Sicherheit. Frankreich und Großbritannien haben den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ersucht, sich am Mittwoch mit der Suezkanalkrise zu befassen. Der französische Ministerpräsident Michel Debré teilte in einer Rede in Lens seiner „Unabhängigkeit und Besorgnis“ über die „unzulängliche Einigkeit unserer Freunde und Alliierten“ in der Frage der internationalen Kontrolle des Suezkanals zum Ausdruck.

Die Kinder behandelt. Solchen Kindern ist am besten zu helfen, wenn es gelingt, den Eltern klarzumachen, daß die Kinder „Geschenke Gottes“ sind und daß es der Eltern vornehmste Pflicht ist, für deren seelisches und leibliches Wohlergehen zu sorgen. Ist alles gute Zureden vergebens, bleibt den Nachbarn immer noch der Weg zur Behörde.

Das beste Mittel, verhärtete Herzen aufzutauen, ist für Christen das Gesetz der Nächstenliebe. „Bringt Nichtstunliche in unsere Zeit!“ ist ein Mahnruf an jeden von uns, auch an jene, die über spielende Kinder die Stirn runzeln, weil sie zu „laut“ sind und deshalb „überall“ stören.

Oft werden Kinder mißhandelt, weil sie einfach „im Wege“ sind. Dabei brauchen sie so wenig Platz. Bei den Naturvölkern tragen die Mütter ihre Kinder auf dem Rücken. Das ist sicher oft mehr als un bequem, doch man hat noch nie gehört, daß die Eingeborenen ihre Kinder verkommen lassen.

Da ist z. B. ein Ehepaar, das die Zeit „hart“ gemacht hat. Ebenso hart und lieblos werden Gerd Holm

Sie kennen nur die Schattenseiten des Lebens, in dunklen Straßen und sonnenlosen Hinterhöfen irgendwelcher Städte wachsen diese Kinder auf. Die Eltern sind tagsüber auf Arbeit und können sich um ihre Kinder nicht kümmern oder Vater ist arbeitslos und die Mutter ist in der Familie getrieben. In diesem Klettern kann ein Kind nicht gut gedeihen.

Landesparteitag der CDU in Hanau

Am Samstag fand in der Hanauer Stadthalle der Landesparteitag der hessischen CDU. Eröffnete mit einer Rede dann offiziell den Kommunalwahlkampf in Hessen. Er empfahl, Mut und Opferbereitschaft zu zeigen und im Vertrauen auf die Leistungen der CDU zuversichtlich zu sein.

In der Diskussion wandelten sich einige Sprecher dagegen, daß SS-Ordnungen Bundeswehr aufgenommen werden sollen. Zu Beginn hatte der Parteitag ein gemeinsames Gebet für den verstorbenen Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Walter Kolb verrichtet.

Tausende und aber Tausende gaben verstorbenen Oberbürgermeister das Geleit. „Denn es ist ein köstlich Ding, daß das Herz fest werde, welches geschieht durch die Gnade.“ Niemöller würdigte die Persönlichkeit Dr. Kolbs als Mensch und Christ, eine Lücke hinterlassen habe, die sich nur schwer wieder schließen lasse. Dr. Kolb habe unendlich viel Gutes und Großes getan, das seinen Namen für alle Zeiten erhalten werde, weil er aus der Gnade Gottes geleitet habe.

Bundespräsident Heuß erinnerte an die Zeit, die Kolb als 20jähriger den Sozialistischen Studentenbund an der Bonner Universität gegründet und ihm - Heuß - für einen Vortrag vor den Studenten das Thema „Republik und Volkstum“ gestellt habe. Diese beiden Punkte ragten aus dem Leben des großen Oberbürgermeisters und Kommunalpolitikers hervor: Die Sorge um die Staatsgesinnung und um die Abhilfe der menschlichen Not.

Der Bundesvorsitzende der SPD, Erich Ollenhauer, sagte, mit Walter Kolb verliere die SPD einen ihrer Besten. Der Wiederaufbau und der Neubau der Stadt Frankfurt seien das eindrucksvollste Zeugnis eines unvergänglichen Lebensweges.

Bürgermeister Dr. Leiske erklärte, Frankfurt habe einen gottbegnadeten großen Oberbürgermeister verloren. Berlin einen treuen Förderer in der Togen höchster Not, Deutschland einen vornehmlich ausgleichenden Politiker, zum Vorsitzenden der Konferenz wählten die Delegierten den brasilianischen Vertreter Joao Carlos Muniz und zum stellvertretenden Vorsitzenden den tschechoslowakischen Dr. Pavel Winkler.

Posener Aufstand. In dieser Woche beginnt ein Massenprotest gegen sieben (so sagte Radio Warschau) „asoziale Elemente, Taugenichtse und Verbrecherische Elemente“, die nach dem Posener Aufstand am 28. Juni verhaftet worden sind. Vom polnischen Generalstaatsanwalt Marian Rybicki wurde mitgeteilt, daß noch 154 Personen wegen Teilnahme an den Unruhen in Haft seien. Gegen 58 von ihnen sei die Anklage nunmehr fertiggestellt.

Suez und Sicherheit. Frankreich und Großbritannien haben den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ersucht, sich am Mittwoch mit der Suezkanalkrise zu befassen. Der französische Ministerpräsident Michel Debré teilte in einer Rede in Lens seiner „Unabhängigkeit und Besorgnis“ über die „unzulängliche Einigkeit unserer Freunde und Alliierten“ in der Frage der internationalen Kontrolle des Suezkanals zum Ausdruck.

Die Kinder behandelt. Solchen Kindern ist am besten zu helfen, wenn es gelingt, den Eltern klarzumachen, daß die Kinder „Geschenke Gottes“ sind und daß es der Eltern vornehmste Pflicht ist, für deren seelisches und leibliches Wohlergehen zu sorgen. Ist alles gute Zureden vergebens, bleibt den Nachbarn immer noch der Weg zur Behörde.

Das beste Mittel, verhärtete Herzen aufzutauen, ist für Christen das Gesetz der Nächstenliebe. „Bringt Nichtstunliche in unsere Zeit!“ ist ein Mahnruf an jeden von uns, auch an jene, die über spielende Kinder die Stirn runzeln, weil sie zu „laut“ sind und deshalb „überall“ stören.

Oft werden Kinder mißhandelt, weil sie einfach „im Wege“ sind. Dabei brauchen sie so wenig Platz. Bei den Naturvölkern tragen die Mütter ihre Kinder auf dem Rücken. Das ist sicher oft mehr als un bequem, doch man hat noch nie gehört, daß die Eingeborenen ihre Kinder verkommen lassen.

Da ist z. B. ein Ehepaar, das die Zeit „hart“ gemacht hat. Ebenso hart und lieblos werden Gerd Holm

Sie kennen nur die Schattenseiten des Lebens, in dunklen Straßen und sonnenlosen Hinterhöfen irgendwelcher Städte wachsen diese Kinder auf. Die Eltern sind tagsüber auf Arbeit und können sich um ihre Kinder nicht kümmern oder Vater ist arbeitslos und die Mutter ist in der Familie getrieben. In diesem Klettern kann ein Kind nicht gut gedeihen.

Landesparteitag der CDU in Hanau

Am Samstag fand in der Hanauer Stadthalle der Landesparteitag der hessischen CDU. Eröffnete mit einer Rede dann offiziell den Kommunalwahlkampf in Hessen. Er empfahl, Mut und Opferbereitschaft zu zeigen und im Vertrauen auf die Leistungen der CDU zuversichtlich zu sein.

In der Diskussion wandelten sich einige Sprecher dagegen, daß SS-Ordnungen Bundeswehr aufgenommen werden sollen. Zu Beginn hatte der Parteitag ein gemeinsames Gebet für den verstorbenen Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Walter Kolb verrichtet.

Tausende und aber Tausende gaben verstorbenen Oberbürgermeister das Geleit. „Denn es ist ein köstlich Ding, daß das Herz fest werde, welches geschieht durch die Gnade.“ Niemöller würdigte die Persönlichkeit Dr. Kolbs als Mensch und Christ, eine Lücke hinterlassen habe, die sich nur schwer wieder schließen lasse. Dr. Kolb habe unendlich viel Gutes und Großes getan, das seinen Namen für alle Zeiten erhalten werde, weil er aus der Gnade Gottes geleitet habe.

Bundespräsident Heuß erinnerte an die Zeit, die Kolb als 20jähriger den Sozialistischen Studentenbund an der Bonner Universität gegründet und ihm - Heuß - für einen Vortrag vor den Studenten das Thema „Republik und Volkstum“ gestellt habe. Diese beiden Punkte ragten aus dem Leben des großen Oberbürgermeisters und Kommunalpolitikers hervor: Die Sorge um die Staatsgesinnung und um die Abhilfe der menschlichen Not.

Der Bundesvorsitzende der SPD, Erich Ollenhauer, sagte, mit Walter Kolb verliere die SPD einen ihrer Besten. Der Wiederaufbau und der Neubau der Stadt Frankfurt seien das eindrucksvollste Zeugnis eines unvergänglichen Lebensweges.

Bürgermeister Dr. Leiske erklärte, Frankfurt habe einen gottbegnadeten großen Oberbürgermeister verloren. Berlin einen treuen Förderer in der Togen höchster Not, Deutschland einen vornehmlich ausgleichenden Politiker, zum Vorsitzenden der Konferenz wählten die Delegierten den brasilianischen Vertreter Joao Carlos Muniz und zum stellvertretenden Vorsitzenden den tschechoslowakischen Dr. Pavel Winkler.

Posener Aufstand. In dieser Woche beginnt ein Massenprotest gegen sieben (so sagte Radio Warschau) „asoziale Elemente, Taugenichtse und Verbrecherische Elemente“, die nach dem Posener Aufstand am 28. Juni verhaftet worden sind. Vom polnischen Generalstaatsanwalt Marian Rybicki wurde mitgeteilt, daß noch 154 Personen wegen Teilnahme an den Unruhen in Haft seien. Gegen 58 von ihnen sei die Anklage nunmehr fertiggestellt.

Suez und Sicherheit. Frankreich und Großbritannien haben den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ersucht, sich am Mittwoch mit der Suezkanalkrise zu befassen. Der französische Ministerpräsident Michel Debré teilte in einer Rede in Lens seiner „Unabhängigkeit und Besorgnis“ über die „unzulängliche Einigkeit unserer Freunde und Alliierten“ in der Frage der internationalen Kontrolle des Suezkanals zum Ausdruck.

Die Kinder behandelt. Solchen Kindern ist am besten zu helfen, wenn es gelingt, den Eltern klarzumachen, daß die Kinder „Geschenke Gottes“ sind und daß es der Eltern vornehmste Pflicht ist, für deren seelisches und leibliches Wohlergehen zu sorgen. Ist alles gute Zureden vergebens, bleibt den Nachbarn immer noch der Weg zur Behörde.

Das beste Mittel, verhärtete Herzen aufzutauen, ist für Christen das Gesetz der Nächstenliebe. „Bringt Nichtstunliche in unsere Zeit!“ ist ein Mahnruf an jeden von uns, auch an jene, die über spielende Kinder die Stirn runzeln, weil sie zu „laut“ sind und deshalb „überall“ stören.

Oft werden Kinder mißhandelt, weil sie einfach „im Wege“ sind. Dabei brauchen sie so wenig Platz. Bei den Naturvölkern tragen die Mütter ihre Kinder auf dem Rücken. Das ist sicher oft mehr als un bequem, doch man hat noch nie gehört, daß die Eingeborenen ihre Kinder verkommen lassen.

Da ist z. B. ein Ehepaar, das die Zeit „hart“ gemacht hat. Ebenso hart und lieblos werden Gerd Holm

Sie kennen nur die Schattenseiten des Lebens, in dunklen Straßen und sonnenlosen Hinterhöfen irgendwelcher Städte wachsen diese Kinder auf. Die Eltern sind tagsüber auf Arbeit und können sich um ihre Kinder nicht kümmern oder Vater ist arbeitslos und die Mutter ist in der Familie getrieben. In diesem Klettern kann ein Kind nicht gut gedeihen.

Landesparteitag der CDU in Hanau

Am Samstag fand in der Hanauer Stadthalle der Landesparteitag der hessischen CDU. Eröffnete mit einer Rede dann offiziell den Kommunalwahlkampf in Hessen. Er empfahl, Mut und Opferbereitschaft zu zeigen und im Vertrauen auf die Leistungen der CDU zuversichtlich zu sein.

In der Diskussion wandelten sich einige Sprecher dagegen, daß SS-Ordnungen Bundeswehr aufgenommen werden sollen. Zu Beginn hatte der Parteitag ein gemeinsames Gebet für den verstorbenen Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Walter Kolb verrichtet.

Tausende und aber Tausende gaben verstorbenen Oberbürgermeister das Geleit. „Denn es ist ein köstlich Ding, daß das Herz fest werde, welches geschieht durch die Gnade.“ Niemöller würdigte die Persönlichkeit Dr. Kolbs als Mensch und Christ, eine Lücke hinterlassen habe, die sich nur schwer wieder schließen lasse. Dr. Kolb habe unendlich viel Gutes und Großes getan, das seinen Namen für alle Zeiten erhalten werde, weil er aus der Gnade Gottes geleitet habe.

Bundespräsident Heuß erinnerte an die Zeit, die Kolb als 20jähriger den Sozialistischen Studentenbund an der Bonner Universität gegründet und ihm - Heuß - für einen Vortrag vor den Studenten das Thema „Republik und Volkstum“ gestellt habe. Diese beiden Punkte ragten aus dem Leben des großen Oberbürgermeisters und Kommunalpolitikers hervor: Die Sorge um die Staatsgesinnung und um die Abhilfe der menschlichen Not.

Der Bundesvorsitzende der SPD, Erich Ollenhauer, sagte, mit Walter Kolb verliere die SPD einen ihrer Besten. Der Wiederaufbau und der Neubau der Stadt Frankfurt seien das eindrucksvollste Zeugnis eines unvergänglichen Lebensweges.

Bürgermeister Dr. Leiske erklärte, Frankfurt habe einen gottbegnadeten großen Oberbürgermeister verloren. Berlin einen treuen Förderer in der Togen höchster Not, Deutschland einen vornehmlich ausgleichenden Politiker, zum Vorsitzenden der Konferenz wählten die Delegierten den brasilianischen Vertreter Joao Carlos Muniz und zum stellvertretenden Vorsitzenden den tschechoslowakischen Dr. Pavel Winkler.

Posener Aufstand. In dieser Woche beginnt ein Massenprotest gegen sieben (so sagte Radio Warschau) „asoziale Elemente, Taugenichtse und Verbrecherische Elemente“, die nach dem Posener Aufstand am 28. Juni verhaftet worden sind. Vom polnischen Generalstaatsanwalt Marian Rybicki wurde mitgeteilt, daß noch 154 Personen wegen Teilnahme an den Unruhen in Haft seien. Gegen 58 von ihnen sei die Anklage nunmehr fertiggestellt.

Suez und Sicherheit. Frankreich und Großbritannien haben den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ersucht, sich am Mittwoch mit der Suezkanalkrise zu befassen. Der französische Ministerpräsident Michel Debré teilte in einer Rede in Lens seiner „Unabhängigkeit und Besorgnis“ über die „unzulängliche Einigkeit unserer Freunde und Alliierten“ in der Frage der internationalen Kontrolle des Suezkanals zum Ausdruck.

Die Kinder behandelt. Solchen Kindern ist am besten zu helfen, wenn es gelingt, den Eltern klarzumachen, daß die Kinder „Geschenke Gottes“ sind und daß es der Eltern vornehmste Pflicht ist, für deren seelisches und leibliches Wohlergehen zu sorgen. Ist alles gute Zureden vergebens, bleibt den Nachbarn immer noch der Weg zur Behörde.

Das beste Mittel, verhärtete Herzen aufzutauen, ist für Christen das Gesetz der Nächstenliebe. „Bringt Nichtstunliche in unsere Zeit!“ ist ein Mahnruf an jeden von uns, auch an jene, die über spielende Kinder die Stirn runzeln, weil sie zu „laut“ sind und deshalb „überall“ stören.

Oft werden Kinder mißhandelt, weil sie einfach „im Wege“ sind. Dabei brauchen sie so wenig Platz. Bei den Naturvölkern tragen die Mütter ihre Kinder auf dem Rücken. Das ist sicher oft mehr als un bequem, doch man hat noch nie gehört, daß die Eingeborenen ihre Kinder verkommen lassen.

Da ist z. B. ein Ehepaar, das die Zeit „hart“ gemacht hat. Ebenso hart und lieblos werden Gerd Holm

Sie kennen nur die Schattenseiten des Lebens, in dunklen Straßen und sonnenlosen Hinterhöfen irgendwelcher Städte wachsen diese Kinder auf. Die Eltern sind tagsüber auf Arbeit und können sich um ihre Kinder nicht kümmern oder Vater ist arbeitslos und die Mutter ist in der Familie getrieben. In diesem Klettern kann ein Kind nicht gut gedeihen.

Landesparteitag der CDU in Hanau

Am Samstag fand in der Hanauer Stadthalle der Landesparteitag der hessischen CDU. Eröffnete mit einer Rede dann offiziell den Kommunalwahlkampf in Hessen. Er empfahl, Mut und Opferbereitschaft zu zeigen und im Vertrauen auf die Leistungen der CDU zuversichtlich zu sein.

In der Diskussion wandelten sich einige Sprecher dagegen, daß SS-Ordnungen Bundeswehr aufgenommen werden sollen. Zu Beginn hatte der Parteitag ein gemeinsames Gebet für den verstorbenen Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Walter Kolb verrichtet.

Tausende und aber Tausende gaben verstorbenen Oberbürgermeister das Geleit. „Denn es ist ein köstlich Ding, daß das Herz fest werde, welches geschieht durch die Gnade.“ Niemöller würdigte die Persönlichkeit Dr. Kolbs als Mensch und Christ, eine Lücke hinterlassen habe, die sich nur schwer wieder schließen lasse. Dr. Kolb habe unendlich viel Gutes und Großes getan, das seinen Namen für alle Zeiten erhalten werde, weil er aus der Gnade Gottes geleitet habe.

Bundespräsident Heuß erinnerte an die Zeit, die Kolb als 20jähriger den Sozialistischen Studentenbund an der Bonner Universität gegründet und ihm - Heuß - für einen Vortrag vor den Studenten das Thema „Republik und Volkstum“ gestellt habe. Diese beiden Punkte ragten aus dem Leben des großen Oberbürgermeisters und Kommunalpolitikers hervor: Die Sorge um die Staatsgesinnung und um die Abhilfe der menschlichen Not.

Der Bundesvorsitzende der SPD, Erich Ollenhauer, sagte, mit Walter Kolb verliere die SPD einen ihrer Besten. Der Wiederaufbau und der Neubau der Stadt Frankfurt seien das eindrucksvollste Zeugnis eines unvergänglichen Lebensweges.

Bürgermeister Dr. Leiske erklärte, Frankfurt habe einen gottbegnadeten großen Oberbürgermeister verloren. Berlin einen treuen Förderer in der Togen höchster Not, Deutschland einen vornehmlich ausgleichenden Politiker, zum Vorsitzenden der Konferenz wählten die Delegierten den brasilianischen Vertreter Joao Carlos Muniz und zum stellvertretenden Vorsitzenden den tschechoslowakischen Dr. Pavel Winkler.

Posener Aufstand. In dieser Woche beginnt ein Massenprotest gegen sieben (so sagte Radio Warschau) „asoziale Elemente, Taugenichtse und Verbrecherische Elemente“, die nach dem Posener Aufstand am 28. Juni verhaftet worden sind. Vom polnischen Generalstaatsanwalt Marian Rybicki wurde mitgeteilt, daß noch 154 Personen wegen Teilnahme an den Unruhen in Haft seien. Gegen 58 von ihnen sei die Anklage nunmehr fertiggestellt.

Suez und Sicherheit. Frankreich und Großbritannien haben den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ersucht, sich am Mittwoch mit der Suezkanalkrise zu befassen. Der französische Ministerpräsident Michel Debré teilte in einer Rede in Lens seiner „Unabhängigkeit und Besorgnis“ über die „unzulängliche Einigkeit unserer Freunde und Alliierten“ in der Frage der internationalen Kontrolle des Suezkanals zum Ausdruck.

Die Kinder behandelt. Solchen Kindern ist am besten zu helfen, wenn es gelingt, den Eltern klarzumachen, daß die Kinder „Geschenke Gottes“ sind und daß es der Eltern vornehmste Pflicht ist, für deren seelisches und leibliches Wohlergehen zu sorgen. Ist alles gute Zureden vergebens, bleibt den Nachbarn immer noch der Weg zur Behörde.

Das beste Mittel, verhärtete Herzen aufzutauen, ist für Christen das Gesetz der Nächstenliebe. „Bringt Nichtstunliche in unsere Zeit!“ ist ein Mahnruf an jeden von uns, auch an jene, die über spielende Kinder die Stirn runzeln, weil sie zu „laut“ sind und deshalb „überall“ stören.

Oft werden Kinder mißhandelt, weil sie einfach „im Wege“ sind. Dabei brauchen sie so wenig Platz. Bei den Naturvölkern tragen die Mütter ihre Kinder auf dem Rücken. Das ist sicher oft mehr als un bequem, doch man hat noch nie gehört, daß die Eingeborenen ihre Kinder verkommen lassen.

Da ist z. B. ein Ehepaar, das die Zeit „hart“ gemacht hat. Ebenso hart und lieblos werden Gerd Holm

Sie kennen nur die Schattenseiten des Lebens, in dunklen Straßen und sonnenlosen Hinterhöfen irgendwelcher Städte wachsen diese Kinder auf. Die Eltern sind tagsüber auf Arbeit und können sich um ihre Kinder nicht kümmern oder Vater ist arbeitslos und die Mutter ist in der Familie getrieben. In diesem Klettern kann ein Kind nicht gut gedeihen.

Landesparteitag der CDU in Hanau

Am Samstag fand in der Hanauer Stadthalle der Landesparteitag der hessischen CDU. Eröffnete mit einer Rede dann offiziell den Kommunal



Langen, den 25. September 1956

Der Nebel steigt...

Oben in den Wäldern und Bergen tanzt die Nebelbraut schon an manchen Tagen...

Aber auch in unserem inneren Leben tun sich hin und wieder Nebel und Nebel...

Am Samstagvormittag erschien bei der Langener Polizei eine junge Frau aus Götzenhain...

Radfahrerin meldet:

Mit Messer bedroht

Am Samstagvormittag erschien bei der Langener Polizei eine junge Frau aus Götzenhain...

Der Täter wird wie folgt beschrieben: Etwa 50-55 Jahre, bekleidet mit dunklem Anzug...

An der Müllgrube brannte es. In der städtischen Müllgrube in der Nähe des Umspannwerkes...

Angezeigt. Bei einer unvorhergesehenen Kontrolle wurde am Samstagmittag ein Antragsarbeit ein...

Sonntagsarbeit. Bei der Polizei schon immer wieder Anträge auf Erlaubnis für Sonntagsarbeit ein...

Im Dienste der Fahndung. Die noch immer unzureichenden Ergebnisse in der Mordsache der Frankfurter Friseurin Müller...

WIR GRATULIEREN

Herrn Julius Wilhelm Dietrich, Nassovstr. 2, zum 78. Geburtstag...

Frau Marie Dorothea Gasdorf, Wassergasse 9, zum 81. Geburtstag...

Möge den hochbetagten Bürgern unserer Stadt ein Herbst ebensobald beschieden sein!

Wieder zum zweiten Bundesobmann gewählt. Auf der Versammlung der Arbeitsgemeinschaft haptischer Verbände...

Holzschlag um Jahr voraus. Der diesjährige Waldwirtschaftsplan der Stadt Langen enthält einige aufschlußreiche Erläuterungen...

Sommerliche Temperaturen. Das Jahr 1956 ist voller Extreme. Nach einem Sommer voll Kühn und Regen...

Ladenschließzeiten

Die Polizei führt Klage darüber, daß in letzter Zeit ein erheblicher Umfang gegen die Bestimmungen über den Ladenschluß...

Feuer und Telefon

Beim Ausbruch eines Brandes müssen von den diensttunenden Polizeibeamten eine ganze Reihe von Maßnahmen in die Wege geleitet werden...

So sehr es auch begriffen wird, wenn die Beweiserhebung Anteil an Katastrophen nimmt, so muß aber im Interesse der reibungslosen Abwicklung...

Viel Verkehr - viele Unfälle

Die sommerliche Witterung brachte am Sonntag einen sehr starken Durchgangsverkehr motorisierter Fahrzeuge...

Leider waren in den letzten Tagen auch wieder einige Unfälle zu verzeichnen. So gab es Malheur am Samstagvormittag...

Ein Olspur, die von einem Kraftfahrzeug am Samstagmittag in der Rathauskurve hinterlassen worden war...

Der Fahrer eines amerikanischen Sattelzweirades versuchte am Samstagmittag vor einer Tankstelle am Südrande der Stadt...

Ursachen der Managerkrankheiten

Dr. Robert Wilkens sprach in der Volkshochschule/Kunstgemeinde in Langen gar durch Verschlüsse innerhalb dieser, unklar durch furchtbaren Schmerzen...

Am Mittwoch: Wohnungszählung. Am Mittwoch setzt die große Wohnraumerhebung in Langen ein...

„Scapins Schmelztreiche“ noch einmal. Das entzückende Lustspiel „Scapins Schmelztreiche“ von Molière wird am Freitag...

„Moped gestohlen. In der Nacht zum Sonntag wurde ein Mann aus dem Schreitwagen gestohlen...

„Abmontiert. Unbekannte Täter entwendeten in der Nacht zum Samstag von einem in der Neckarstraße gestellten Personenvanau u. a. der Radiotenne und den Rücksitzpolster.“

„Fahrrad blick stehen. Polizeibeamte fanden in der Nacht zum Samstag an der Ecke Triftstraße/Nassovstraße ein Damenfahrrad.“

Langen wählt am 28. Okt. 56



Karl Nahrung sprach in Egelsbach über das Dreieichmuseum

Auf Einladung des Kulturkreises Egelsbach sprach im Saal des Gasthauses Theiß-Heimatforscher Karl Nahrung über die Dreieichmuseum...

Am Donnerstag gegen Abend rampte auf der Bahnstraße ein Kleinbus entgegenkommend mit dem Radfahrer...

August-Zuteilung bei Wästenort 110 Millionen DM. Bei der letzten diesjährigen Budgetverträge mit 110 Millionen DM zum Zuge...

Herr Nahrung befürwortete das Heimatmuseum, in dem für mehrere Gemeinden die durch die geschichtliche Entwicklung zu einer Landeskunstausstellung...

Herr Nahrung bat seine Zuhörer, ihm doch Sammlungsstücke mit wirklichem Altertumswert für seine Sammlungen zur Verfügung zu stellen...

Im Anschluß an seinen lehrreichen Vortrag entwickelte sich ein Gespräch, in dessen Verlauf Herr Nahrung noch viel über die Heimatgeschichte...

Blieben auch manche Einzelprobleme noch ungelöst, so wurde doch von fachkundiger sachverständiger Seite ein Thema angesprochen...

Interessenten für einen Werkkurs werden auf die an dieser Stelle bereits erfolgten Veröffentlichungen hingewiesen.

Egelsbacher Nachrichten

„Unser Glückwunsch. Morgen feiert Herr Philipp Jost, Ernst-Ludwig-Straße 7, seinen 72. Geburtstag.“

„Silberhochzeit. Heute feiern die Eheleute Adolf Knöß und Margarete geb. Christ, Erzhäuser Str. 5 ihre silberne Hochzeit.“

„Abschlußklasse auf großer Fahrt. In den dreitägigen Ausflug unternahm in der letzten Woche Lehrer Schreiber mit den Kindern seiner Abschlußklasse in den Odenwald.“

„Fahrrad blick stehen. Polizeibeamte fanden in der Nacht zum Samstag an der Ecke Triftstraße/Nassovstraße ein Damenfahrrad.“

„Abmontiert. Unbekannte Täter entwendeten in der Nacht zum Samstag von einem in der Neckarstraße gestellten Personenvanau u. a. der Radiotenne und den Rücksitzpolster.“

„Fahrrad blick stehen. Polizeibeamte fanden in der Nacht zum Samstag an der Ecke Triftstraße/Nassovstraße ein Damenfahrrad.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

Freitag, 28. 9. KB- und Knappschaffsrenten, Samstag, 29. 9. Angestelltenrenten und Invalidenrenten mit den sechsstelligen Kennziffern, und Montag, 1. 10. die Unfallrenten und die Invalidenrenten mit den zwei-, drei- und vierstelligen Kennziffern.

Gemeindeparlament tagte in Egelsbach

Zu ihrer 43. öffentlichen Sitzung kamen am Donnerstag im Rathausalle die Gemeindevorstande zusammen. In Vertretung des verstorbenen Vorsitzenden Knöß leitete Stellvertreter Alois Becker die Sitzung.

Bürgermeister Wannenmacher gedachte des so plötzlich dahingegangenen Oberbürgermeisters von Frankfurt, Dr. Walter Kolb. Die Gemeindevorstande erhoben sich zu dessen Gedenken von ihren Plätzen.

Dann teilte der Bürgermeister mit, daß das Dorfgemeinschaftshaus nun mit Riesenschritten seiner Vollendung entgegen sehe. Der Termin für die Einweihung sei endgültig festgelegt Sonntag, 21. Oktober, vormittags 10 Uhr.

Zu dieser Feier werde auch der Hessische Ministerpräsident Dr. Georg August Zinn erscheinen. Darüber hinaus hoffe er auf die Teilnahme der gesamten Hessischen Kabine...

Weiter teilte der Bürgermeister mit, daß nun die Anlage vor dem Friedhof gärtnerisch gestaltet worden sei und einen sehr guten Eindruck mache. Das Kanalprojekt in dem Neubaugebiet Goethestraße stehe vor der Vollendung.

Der nächste Tagesordnungspunkt rief wieder geschlossene Wästenorte und sämtliche Gemeindevorstande hervor. Bekanntlich wurde der Gemeinde Egelsbach im Forstort Unterlinden von den US-Streitkräften ein Waldstück in der Größe von etwa 60 Hektar beschlagnahmt und darauf ein naturgemäßes Munitionslager errichtet.

Die beschlagnahmte Waldfläche war damals schon umstritten und nun erneut Gegenstand einer heftigen Debatte. In einem Schreiben vom 9. August richtet die Bundesrepublik Deutschland an den Gemeindevorstand des Egelsbach, diesen Waldgürtel in den Bund zu verkaufen.

Ein Verwendungsplan ist in dem Schreiben zwar nicht angegeben, doch ist es ganz offensichtlich, daß das Gelände auch fernher militärischen Zwecken dienen soll. Sprechbar sind Fraktionen der Gemeindevertretung erhoben gegen diese Absicht scharfsten Protest. Man ist nicht gewillt, den

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

„Ballonflugwettbewerb. Anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses am 21. Oktober wird auch ein Ballonflugwettbewerb für die Egelsbacher Kinder durchgeführt.“

Amil. Bekanntmachungen der Gemeinde Egelsbach

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen Gemäß § 31 der Durchführungsverordnung zum Hess. Gemeinde- und Kreiswahlgesetz...

Die Wahl erfolgt auf Grund von Wahlvorschlägen, die von den politischen Parteien und von sonstigen Wählergruppen eingereicht werden können.

Die Wahlberechtigten müssen von mindestens 2 v. H. der Gesamtzahl der Wahlberechtigten, jedoch von nicht weniger als 10 und nicht mehr als 300 Wahlberechtigten eigenhändig unterschrieben sein.

Die Bewerber sind in erkennbarer Reihenfolge unter Angabe des Namens, Vornamens, Geburtsorts, Geburtsjahrs, Berufs und der Anschrift aufzuführen.

Die Bewerber sind in geheimer Abstimmung in einer Versammlung der betreffenden politischen Partei oder Wählergruppe festzustellen.

Die Wahlberechtigten sind bis spätestens am 1. Oktober 1956 bis 18 Uhr während der Dienststunden bei dem Vorsitzenden des Wahlschusses einzureichen.

1. Schriftliche Erklärung der Bewerber, daß sie mit ihrer Benennung in dem Wahlvorschlag einverstanden sind.

2. Amtl. beglaubigte Bescheinigung, daß die Bewerber die Voraussetzungen der Wahlbarkeit erfüllen.

3. Amtl. beglaubigte Abschrift der Niederschrift über den Verlauf der Versammlung, in der die Bewerber festgelegt wurden.

4. Amtl. beglaubigte Abschrift der Niederschrift über den Verlauf der Versammlung, in der die Bewerber festgelegt wurden.

5. Amtl. beglaubigte Abschrift der Niederschrift über den Verlauf der Versammlung, in der die Bewerber festgelegt wurden.

6. Amtl. beglaubigte Abschrift der Niederschrift über den Verlauf der Versammlung, in der die Bewerber festgelegt wurden.

7. Amtl. beglaubigte Abschrift der Niederschrift über den Verlauf der Versammlung, in der die Bewerber festgelegt wurden.

8. Amtl. beglaubigte Abschrift der Niederschrift über den Verlauf der Versammlung, in der die Bewerber festgelegt wurden.

9. Amtl. beglaubigte Abschrift der Niederschrift über den Verlauf der Versammlung, in der die Bewerber festgelegt wurden.

10. Amtl. beglaubigte Abschrift der Niederschrift über den Verlauf der Versammlung, in der die Bewerber festgelegt wurden.

Öffentl. Sitzung

Die Schlußergebnisse liegen offen. Während im Rahmen der Flurbereinigung die Außenarbeiten ihrem Ende entgegengehen und die neuen Gewanne abgesteckt werden...

Die Schlußergebnisse liegen offen. Während im Rahmen der Flurbereinigung die Außenarbeiten ihrem Ende entgegengehen und die neuen Gewanne abgesteckt werden...

Die Schlußergebnisse liegen offen. Während im Rahmen der Flurbereinigung die Außenarbeiten ihrem Ende entgegengehen und die neuen Gewanne abgesteckt werden...

Die Schlußergebnisse liegen offen. Während im Rahmen der Flurbereinigung die Außenarbeiten ihrem Ende entgegengehen und die neuen Gewanne abgesteckt werden...

Die Schlußergebnisse liegen offen. Während im Rahmen der Flurbereinigung die Außenarbeiten ihrem Ende entgegengehen und die neuen Gewanne abgesteckt werden...

Die Schlußergebnisse liegen offen. Während im Rahmen der Flurbereinigung die Außenarbeiten ihrem Ende entgegengehen und die neuen Gewanne abgesteckt werden...

Die Schlußergebnisse liegen offen. Während im Rahmen der Flurbereinigung die Außenarbeiten ihrem Ende entgegengehen und die neuen Gewanne abgesteckt werden...

Die Schlußergebnisse liegen offen. Während im Rahmen der Flurbereinigung die Außenarbeiten ihrem Ende entgegengehen und die neuen Gewanne abgesteckt werden...

Die Schlußergebnisse liegen offen. Während im Rahmen der Flurbereinigung die Außenarbeiten ihrem Ende entgegengehen und die neuen Gewanne abgesteckt werden...

Die Schlußergebnisse liegen offen. Während im Rahmen der Flurbereinigung die Außenarbeiten ihrem Ende entgegengehen und die neuen Gewanne abgesteckt werden...

Die Schlußergebnisse liegen offen. Während im Rahmen der Flurbereinigung die Außenarbeiten ihrem Ende entgegengehen und die neuen Gewanne abgesteckt werden...

Die Schlußergebnisse liegen offen. Während im Rahmen der Flurbereinigung die Außenarbeiten ihrem Ende entgegengehen und die neuen Gewanne abgesteckt werden...

Die Schlußergebnisse liegen offen. Während im Rahmen der Flurbereinigung die Außenarbeiten ihrem Ende entgegengehen und die neuen Gewanne abgesteckt werden...



Suchen dringend möbl. Einzelzimmer sowie Zimmer m. Kochnische in Egelsbach oder Umgebung. FLEISSNER & SOHN Maschinenfabrik, Egelsbach.



Suchen Ingenieure, Schweißer, Schweißereivarbeiter, Dreher, Schlosser, Schlossermeister mit Refa.-Kenntnissen, Monteure und Kontrolleure. In ausbaufähige Dauerstellung. FLEISSNER & SOHN Maschinenfabrik Egelsbach.

DANKSAGUNG Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen. Frau Elisabeth M. Göckes geb. Pons. In stiller Trauer: Georg Göckes, Fam. Willi Göckes. Egelsbach, 20. September 1956. Neulsenburg, Frankfurter Straße 61.

Endlich eine Frau, die ihn verstand / Von Wolf Fern

Sie zuckte überrascht zusammen, als sie plötzlich überfahren wurde. Verwirrt sah sie den Mann an, der auf einmal vor ihr stand. Auf sie fuhr er endlich ein, er hatte ja nun Auskunft und wollte dann ihren Weg fortsetzen. Eine erneute Frage hielt sie jedoch zurück. Ob sie wohl gestanden würde, das er sie ein Stück des gemeinamen Weges begleitete, hatte der Mann gefragt.

Sie aber sah ihn nunmehr prüfend an. Nicht sehr aufregend, stellte sie heimlich fest; noch jung, aber nicht mehr jung genug, um ledig zu sein. Außerdem gar nicht hübsch. Mit dieser letzten Feststellung war klar geworden, daß er mit Sympathien nicht rechnen konnte. Als sie mit ihren Überlegungen so weit gekommen war, nahm sie sein Angebot an.

Sie war jetzt eigentlich ängstlich über sich selbst, denn sie sagte sich, daß ihre Gedanken nicht der Wirklichkeit vorausgeht waren. Da hatte ihr ihre Eitelkeit wieder einmal einen Streich gespielt. Als ob es nicht wirklich von ihm hätte kommen würde, daß ein junger Mann sich ohne jeden Nebenbetracht nach einer Straße erkundigt. Nun tat er ihr fast leid, daß sie ihn verdächtigt hatte, er wolle nur ihre Bekanntheit machen. Sie sah ihn fast schuldhaft an, denn sie hatte sich selbst etwas von der Seite an und bemerkte jetzt sein etwas vorlegendes Lächeln, als er auf die Witterung zu sprechen kam. Mein Gott, dachte sie gerührt, jetzt versetzt er auch noch Konversation zu treiben. Froh darüber, daß sie sich endlich verabschieden konnte, lächelte sie ihn endlich verabschiedend an. Ihre schon halb erhobene Hand sank jedoch jäh wieder herab, und sofort wußte sie, sie hätte nicht lächeln dürfen. Dieses Lächeln hatte ihm wahrscheinlich die ganze Wahrheit gesagt, sie zu einer Tasse Kaffee einzuladen. Sie war nun wieder ängstlich über sich selbst, und um sich zu strafen, nahm sie die Einladung an.

Sie wußte schon, was nun folgen würde und wappete sich entsprechend. Sie war richtig wütend. Was glaubte der Kerl denn, wie dumme sie war. Fragt nach einer Straße, die er wahrscheinlich sehr genau kannte, und die Möglichkeit zu haben, sie kennenzulernen.

Sie setzten sich an einen freien Tisch, und die Dame sagte ihm lange bis er sagte: „Sie haben aber wirklich überaus zarte Hände.“

So etwas Ähnliches hatte sie erwartet gehabt, deshalb antwortete sie zuckersüß: „Oh, ich bin entzückt über Ihre Feststellung. Ich nehme an, Sie werden meine Hände unter diesen Umständen gerne aus nächster Nähe betrachten wollen.“

Das hatte er nicht erwartet gehabt, und er wich auch erschrocken zurück. Er sah sich von seinem Schreck noch erholen konnte, hörte er schon ihre spitze Frage: „Und meine Hände finden Sie die nicht auch hübschend, und meine Figur erwähnen Sie gar nicht?“

Unbehaglich sah der Mann sie an. Er wußte nicht, wie er sich verhalten sollte. Sonst ganz solche Bekanntschaften doch immer ganz, ganz anders verlaufen. Sie sah seine Unsicherheit und holte nun zum letzten Streich aus. Nach dem sie auf die Uhr gesehen hatte, sagte sie ganz erschrocken: „Herzich, es ist schon so spät, Ihre Gattin hat längst das Essen fertig.“

Wie unter einem Zwang sah er ebenfalls zur Uhr, um dann beruhigend zu erwidern: „Das macht doch nichts, sie wird nicht warten. Kaum hatte er das ausgesprochen, da wußte er auch, daß sich verhalten hatte. Nun mußte er retten, was zu retten war. Ehe er auch nur den Mund auf tun konnte, sprach sie schon wieder, und er hätte sie sicher schon längst zum Teufel gewünscht, wenn sie nicht so überaus schön gewesen wäre:

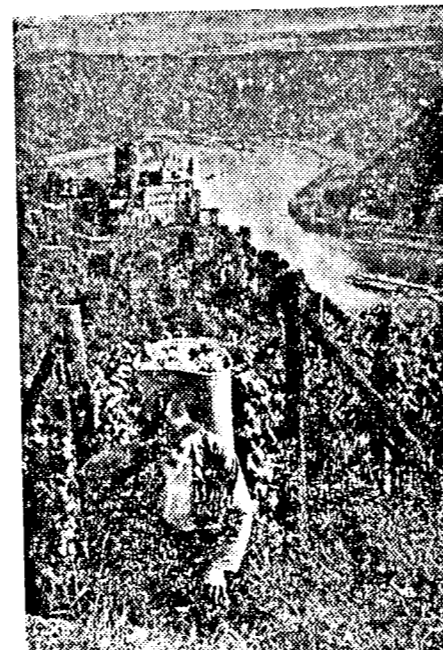
„Ich weiß“, sagte sie lächelnd, „Ihre Gattin versteht Sie nicht. Sie ist zu einfach, kann dem Flügeln Gedanken nicht folgen. Ihre Gattin weiß auch nicht, was Sie verstehen. Sie trauen sich nicht, mich zu verstehen. Sie sind deshalb sehr unglücklich und halten es bald nicht mehr aus bei Ihrer Frau.“

Unglücklich erst hatte der Mann sie angesehen, lächelnd dann, und als sie jetzt gegen ihn hatte, strahlte seine ganze Gesichtszustimmung.

„Endlich“, sagte er aufatmend und ergriff dabei wie absichtslos ihre Hände, „endlich ein Mensch, der mich versteht. Ja, bei Ihnen kann man sich glücklich fühlen. Woher kennen Sie eigentlich meine Frau?“ fiel ihm plötzlich ein.

Sie lächelte spöttisch, als sie sich jetzt langsam erhob: „Dazu brauchen Sie Ihre Frau nicht zu kennen, ich kenne doch die Männer.“

Offenen Mundes starrte er ihr nach, als sie jetzt zum Ausgang entschwebte, unfähig eines Wortes...



Die Zeit der Weinlese ist gekommen. Die Ernte ist diesmal geringere als in vergangenen Jahren. Ein Blick auf die Weinberge bei Burg Katz oberhalb von Weinsheim. Foto: roebild

Der Fortschritt

In der Leipziger Heilanstalt Dösen wurde ein Mann eingeleitet, der sich einbildete, König Ludwig XIV. zu sein.

Professor Flechsig begann die Behandlung. Nach ein paar Minuten meinte er zu seinem Assistenten: „Dem Patienten geht es schon besser, er hält sich nur mehr für Ludwig XIII.“

Die Schlange tanzte immer weiter

Eine Geschichte aus dem afrikanischen Busch / Von Clemens Fock

Bungalows lag, nicht die übliche Hitze, die man gewohnt war, mit dem man die Luft nicht atmosphärisch bedingt sein konnte.

„Ich spinne“, sagte sich Rester, „was heißt hier: nicht atmosphärisch bedingt? Ali, der Boy, hatte das Bett ordentlich bereits gerichtet. Rester kroch hinein und knüpfte sorgfältig das Moskitonetz fest. Kein Mau-Mau in der Gegend, Löwen, Tiger, Schlangen sozusagen nur noch als Naturschutzobjekte, tatsächlich, die er fange allmählich an zu spinnen.“ Doch die dichte er betrat im Einschlafen und es mußte mindestens drei bis vier Stunden später sein, als er hochschreckte, obwohl ihm später, wie

denlang horchte er nach dem Seitenflügel, wo seine Frau schlief. War etwas mit ihr geschehen?

Das war der Augenblick, als er die Schlange im rechteckigen Ausschnitt des offenen Fensters sah. Die Schlange war schwach, Mondlicht züngelte sie empor, und sie schwang den Leib als spiele ihr ein Unsichtbarer zum Lückchen Rester kroch hinein und knüpfte sorgfältig das Moskitonetz fest. Kein Mau-Mau in der Gegend, Löwen, Tiger, Schlangen sozusagen nur noch als Naturschutzobjekte, tatsächlich, die er fange allmählich an zu spinnen.“ Doch die dichte er betrat im Einschlafen und es mußte mindestens drei bis vier Stunden später sein, als er hochschreckte, obwohl ihm später, wie



er berichtete, die vergangene Zeit nicht länger als eine einzige Minute erschienen war.

Was war das? Eine Bedrohung lag in der Luft, die von allen Seiten zu kommen schien, die ihn umhüllte, und er schrie: „Dann mach, daß du nach Hause kommst — du elender Konkurrent!“

Ich tat es. Ich hielt die Mütze mit dem Geld in der Hand zusammengefaßt und rannte die lange, gerade Straße entlang.

Langsam ließ er sich aus dem Bett gleiten, ließ sich auf die Knie gleiten und schob den Drilling über eine Stuhllehne, um eine Auflage zu haben. Dann schob er ein zweites Mal, und er jetzt unbedingt treffen mußte. Die Viper war durch der Fehlschuß gereizt, und es konnte sich nur noch um Sekunden handeln, da ging sie zum Angriff über. Doch er schuß sofort ab und schloß wieder abbrechen möchte, um wieder in seinen gefährlichen Kreisen.

Kälteschauer trotz der glühenden Schwüle rannen ihm den Rücken hinunter, fast beunruhigend vor Wut und Angst jagte er Schuß auf Schuß in den Schlangenkörper. „Alles gut, nicht mehr schieden, Mister!“ In der offenen Tür stand Ali. Sein Gesicht, offenbar eben noch verzerrt vor Angst, strahlte. „Nix mehr schießen, alle Tiger weg!“

„Alle Tiger weg. Haben doch Mister auf zwei Tiger geschossen, die vor Haus standen. Oh, was ich haben Angst gehabt, als ich gesehen und konnte mich nicht bewegen vor Angst, um Mister Bescheid zu sagen.“

Rester erhob sich. Er kniff die Augen zu. Jochens betrachtete seinen Boy Ali, und dann ging sein Blick zum Fenster. Im Fensterhalm penelte ein zum Trocknen aufgehängter Damenstrumpf.

Er hatte sich zehn Löcher.

Ein elender Konkurrent

Kurzgeschichte aus Amerika

Ich war zehn und hatte zwei Beine. Es war Sommer und ich lief in der ganzen Stadt herum; ich lief, solange es Tag war und wo Straßen waren.

Ich sah einen alten Mann. Er saß mitten in der Sonne an der Straße auf einem Mäuerchen und hielt den Hut auf.

Ich sah, daß ihm die Leute Geld in den Hut leihen und daß er nichte und es dann schnell mit gelben Fingern ergriß und fortsteckte. Ich fühlte das Mäuerchen mit den Händen an; es war warm, und ich setzte mich neben den Mann. Ich hielt meine Mütze auf. Ich war den ganzen Tag herumgelaufen, ich war müde, und außerdem hatte ich Hunger.

„Ist da jemand?“ fragte der alte Mann wie beiläufig und wandte den Kopf ein bißchen.

„Ja“, sagte ich.

„Wer?“ fragte er.

„Ich“, sagte ich.

„Wie heißt du?“ fragte der Mann.

„Jami!“ sagte ich.

Es kamen Leute vorüber, und manchmal klammerte es wenn sie an mir vorbeigingen, und ich sagte jedesmal: „Danke!“ und lächelte sie an. Ich hatte schon etwas Geld in der Mütze.

„Bist du blind?“ fragte der alte Mann barsch, als er weg waren, und wandte sich nach mir herüber.

„Nein“, sagte ich.

„Aber ich kenne er und zog die Lippen zusammen, als schmecke er etwas Bitteres runter. (Ich hatte gesehen, daß er eine schwarze Brille aufhatte).

Das Weserlied

GLÜCK UND LEID AUF SCHLOSS HEIDENHOLZ

Wagen und da steht Minkas alte Kutsche, aber auf dem dritten Platz steht nichts. „Rüber“, schreit die tüchtige Gundel. „Rüber waren hier, Tante Eugenie, sieh schnell einmal her, Tante Ullis neues Auto ist gestohlen worden!“

„Unsin!“ knurrt der Dragoon und zwingt den dicken grauen Kopf in die Tür, hier gibt es keine Räuber, sie wird fortgefahren sein.“

„Nein, sie hat gesagt, er wäre hier unten.“

„Nein, sie ist fort!“ Tante Eugenie, Onkel Steffen und nun ist in der hellen Kinderstube, und die großen Augen bellen: Sag nichts Schlimmes von meinem neuen Räuberwagen, ich mag ihn so gern.“

Der Dragoon fährt wütend herum: „Was sagst du, du bist ein Idiot, Onkel Steffen, woher kennst du denn den?“

„Ich war doch gestern mit meiner Tante bei ihm.“

„Da wirst du nie mehr hingehen. Gundel hast du? Nein, mehr.“

Die Kleine ballt böse die Faustchen und hat Tränen in den Augen.

„Nie mehr, Tante Eugenie, oh, warum denn nicht?“ Und schon kultert es hell und blank über ihre runden Backen.

„Weil dieser Mann auf der Räuberburg ein schlechter Mensch ist, Gundula.“

„Post für Sie, Fräulein Ullio“, ruft die Mamsell und reicht Ullio einen Brief über das Treppengeländer hinauf. Es ist ein gewöhnlicher blauer Umschlag mit einer sehr häßlichen, schlechten Schrift. Ein Brief, dem man schon vor außen anmerkt, daß in ihm nichts Gutes steht. Ullio setzt sich mit ihm auf ein Podest im Treppenhause.

Wertes Fräulein! Wenn es mir auch gleichgültig sein kann, was mit Ihren Verlobten passiert, so finde ich es doch schamlos, wie Sie mit ihm umspringen. Ich weiß alles von Ihnen, viel mehr als Ihnen lieb ist, denn ich glaube, es sitzt ein Spitz Drosselhaas in Ihrer Gegend eine gute alte Bekannte. Die Spatzen pfeifen es ja schon von den Dächern, wie Sie ihn betrügen — mit dem anderen, Ihrem früheren Geliebten. Man kann nur sagen der arme Jochen, möge der

Ein Admiral kam als wichtiges Postpaket

Eine heitere Geschichte aus dem Krieg/Von Frank B Gilbreth

Frank B. Gilbreth, der bekannte amerikanische Journalist und Autor des Buches „Im Dutzend billiger“, war während des Krieges auch einmal Offizier der US-Marine und mußte als Adjutant des Admirals Burbridge im Pazifik Dienst tun. Was er da erlebte, schildert er in seinem neuen Buch „Heitere Lebensbeichte“, das die nicht nur dem Soldaten, sondern auch dem Offizier wertvolle Ratschläge enthält. Folgende köstliche Begebenheit ist diesem Buch entnommen.

Auch im Krieg ging man in der amerikanischen Marine nicht davon ab, den Admiralen die ihrem Rang gebührenden Ehren zu erweisen, die im Frieden üblich waren. Wenn wir nicht gerade in Gefechtsbereitschaft lagen, galt es als meine wichtigste Aufgabe, dafür zu sorgen, daß Admirale, die in einem Schiff mit allem Drum und Dran empfangen wurden. Die Signabrigade hatte vierundzwanzig Stunden nach Feindflugzeugen und besuchenden Admiralen Ausschau zu halten, und das eine wurde als ungefähr genauso wichtig angesehen wie das andere.

Es war wirklich nicht meine Schuld oder eine Nachlässigkeit des Ausgucks, daß Admiral Sir Bruce Fraser, Oberkommandierender der britischen Pazifik-Flotte, der Besucher von höchstem Range, den wir jemals gehabt hatten, nicht mit der vorschriftsmäßigen Höflichkeit und Ehrerbietung empfangen und begrüßt wurde, als er Bord unseres Schiffes erschien.

Sir Bruce war in unserer Nähe gewesen und hatte sich entschlossen, an Bord unseres Schiffes zu kommen und anzufahren, ob eines untern Seeflugzeuges ihn zu seinem Hauptquartier nach Australien zurückfliegen könne. Da er keine Barkasse bei sich hatte, benutzte er einen jähmählich aussehenden Schlepper der Landstreitkräfte, der seit Jahren nicht gestrichen, verrostet und verbeult war und dessen Besatzung aus birtigen, halbnackten GIs bestand.

Als der Schlepper auf uns zu dampfte, sah sich unser Ausguck den ominösen Post mit Wille schossen haben. Auf fünf Meter!

Langsam ließ er sich aus dem Bett gleiten, ließ sich auf die Knie gleiten und schob den Drilling über eine Stuhllehne, um eine Auflage zu haben. Dann schob er ein zweites Mal, und er jetzt unbedingt treffen mußte. Die Viper war durch der Fehlschuß gereizt, und es konnte sich nur noch um Sekunden handeln, da ging sie zum Angriff über. Doch er schuß sofort ab und schloß wieder abbrechen möchte, um wieder in seinen gefährlichen Kreisen.

Kälteschauer trotz der glühenden Schwüle rannen ihm den Rücken hinunter, fast beunruhigend vor Wut und Angst jagte er Schuß auf Schuß in den Schlangenkörper. „Alles gut, nicht mehr schieden, Mister!“ In der offenen Tür stand Ali. Sein Gesicht, offenbar eben noch verzerrt vor Angst, strahlte. „Nix mehr schießen, alle Tiger weg!“

„Alle Tiger weg. Haben doch Mister auf zwei Tiger geschossen, die vor Haus standen. Oh, was ich haben Angst gehabt, als ich gesehen und konnte mich nicht bewegen vor Angst, um Mister Bescheid zu sagen.“

Rester erhob sich. Er kniff die Augen zu. Jochens betrachtete seinen Boy Ali, und dann ging sein Blick zum Fenster. Im Fensterhalm penelte ein zum Trocknen aufgehängter Damenstrumpf.

Er hatte sich zehn Löcher.

Der bunte Alltag

Schmiede haben Nachwuchsfragen. Während des Hesseschen Schmiedetages 1936 in Marburg stellte der Landesinspektionsrat Georg Berndt, Bad Homburg, fest, daß sich das Schmiedehandwerk in immer höherem Maße auszubilden zu müssen, sollen an der neu errichteten Fachlehranstalt des Schmiedehandwerks in Bad Homburg in Zukunft 30-malige Vorbereitungslöhne auf die Meisterprüfung abgehalten werden.

Die Männer holen auf. In Hessen lobten Ende 1935 rund 270 000 mehr Frauen als Männer. In den letzten Jahren hat sich der hohe Frauenüberschuß, der hauptsächlich durch die Kriegsverluste bedingt ist, ständig, wenn auch langsam verringert. Auf 100 Männer kamen 1935 113,6 im Jahre 1935 dagegen 112,6 Frauen. Das Statistische Landesamt teilt mit, auf die Oberzahl an männlichen Zuwanderern und den höheren Geburtenüberschuß beim männlichen Geschlecht zurückzuführen.

Umsiedler aus Polen. In Hessen der vom baltischen u. Deutschen Ruten Kreuz durchgeführten Familienzusammenführung sind 31 Deutsche aus dem jetzt polnisch verwalteten Gebieten in West-Berlin eingetroffen. Die meisten von ihnen kamen aus Oberschlesien. Hessische Kühe hatten die Stellung. Hessens Landwirtschaft nimmt nach vorläufigen Ermittlungen in der bundesdeutschen Milchgebidanz für das am 30. Juni beendete Agrarjahr 1935/36 eine verhältnismäßig gute Position ein. Dies geht daraus hervor, daß hier wie auch im übrigen Bundesgebiet eine weitere Leistungssteigerung in der Milchwirtschaft zu verzeichnen ist und die Preisobergrenzen zum Zuge gekommen sind. Im Gegensatz zum übrigen Bundesgebiet ist in Hessen im letzten Agrarjahr die Zahl der Milchkuhe, die sich auf 116 000 Tiere beläuft, nicht gesunken.

Jetzt ganz neu! Das neue ATA ist weich und schonend. Probieren Sie, wie es alle Gegenstände mit feiner Oberfläche schonend behandelt!

Prüfen Sie selbst: Im Handumdrehen blitzende Sauberkeit ohne den kleinsten Kratzer.

Mehr Sauberkeit — weniger Mühe!

Eine runde Sache

Das Weserlied

GLÜCK UND LEID AUF SCHLOSS HEIDENHOLZ

Der wahre Grund. Er hat es ihnen anfangs verschwiegen, weil er ehrgeizig ist, weil er sein so lange gestecktes Ziel erreichen wollte. Sie ihn hintergehen. Sie holen ihm auch noch sein sauer verdientes Geld aus der Tasche. So daß er, kaum begonnen, sein Studium ihnen abbrechen möchte, um wieder in seinen gefährlichen Kreisen.

Kälteschauer trotz der glühenden Schwüle rannen ihm den Rücken hinunter, fast beunruhigend vor Wut und Angst jagte er Schuß auf Schuß in den Schlangenkörper. „Alles gut, nicht mehr schieden, Mister!“ In der offenen Tür stand Ali. Sein Gesicht, offenbar eben noch verzerrt vor Angst, strahlte. „Nix mehr schießen, alle Tiger weg!“

„Alle Tiger weg. Haben doch Mister auf zwei Tiger geschossen, die vor Haus standen. Oh, was ich haben Angst gehabt, als ich gesehen und konnte mich nicht bewegen vor Angst, um Mister Bescheid zu sagen.“

Rester erhob sich. Er kniff die Augen zu. Jochens betrachtete seinen Boy Ali, und dann ging sein Blick zum Fenster. Im Fensterhalm penelte ein zum Trocknen aufgehängter Damenstrumpf.

Er hatte sich zehn Löcher.

Das Weserlied

GLÜCK UND LEID AUF SCHLOSS HEIDENHOLZ

Ich wollte es gerade holen, ich mußte es unterwegs parken, weil kein Benzin mehr im Tank war.“

Denn mit Lügen fängt es an ... Sie gehen in zwei verschiedene Richtungen, diese beiden letzten Frauen der Tessins, und wie ihr sichtbarer Weg sie jetzt trennt, werden in Zukunft auch ihre Gemüter sich trennen, wenn nicht eine Wandlung geschieht.

Ich habe es längst gewußt, hatte die ältere damals gesagt, als der Schmerz über Stoffens Verrat noch brennend und neu war. Und ich habe es längst gewußt, steht nun wiederum in ihren dunklen, schlendenden Augen, die alle Güte verloren haben.

„Ja, Steffen ist der einzige Mensch auf der Welt, den ich nicht mehr lieben kann.“

Sie sitzen auf dem hohen Turm der Räuberburg. Steffen hat zwei Liegestühle hinaufgeschleppt, den einen Obst-, Zigaretten- und Sonnenstuhl, den anderen einen Stuhl mit einem Kissen. Sie hat Steffen den Brief gezeigt und hat ihm alles erzählt.

„Nun weißt du es, kennst die ganze unglückliche Geschichte, was soll ich tun?“

„Jochens! Du schickst.“

„Du? Und?“

„Mich heiraten.“

„Steffen, es ist doch so bitter ernst, mach doch nun keine Späße.“

„Späße, Ullio, nach allem, was vorgefallen ist, ich glaube, es gibt wenig Männer, die einer Frau so tief das gleiche sagen haben: heirate mich. Du läßt mich darum bitten. Ullio, als wäre ich der Ritter Drosselhaas.“

„Echter männlicher Zorn steuert in Steffen an, das ist das Beste, was er für Sie tun kann. Ich bin ein armer, bescheidenes, bescheidenes und vermögendes, aber an diesen blonden hochmütigen Frauz hat er nun einmal sein Herz verloren, hat sich hinausgeworfen lassen eines lumpigen

Das Weserlied

GLÜCK UND LEID AUF SCHLOSS HEIDENHOLZ

Da zieht Ullio ihre Hand zurück und lächelt weit von Steffen entfernt. Soweit Herr Hasselbeck, ist es nun doch nicht, und soweit wird es auch niemals kommen. Man kann nicht mehr lieben, wenn man Hasselbeck heiratet, kann man auch noch etwas mehr begehren, aber meine Liebe, Steffen, die ist ebenso unverfälscht wie Jochens Ehre.“

Doch ihr Mund schweigt, ihr Kopf liegt regungslos am bunten Segeluch des Liegestuhls, der laue Wind spielt leise mit ihrer goldleuchtenden Haaren.

Ein Steinchen ist in den Teich gefallen. Steffen Hasselbeck, in dem wir beide sorglos herumplätscherten, ein Steinchen, aber es zockt Kreise, immer größere Kreise, die sich am Ufer reiben werden und dann brechen. Ich habe mich dir ausgeliefert, Steffen, wir sind nun beide schuldig und diese gemeinsame Schuld zusammengehörig, die zerstört, denn das Steinchen hat nicht nur Kreise erzeugt, sondern das ganze hübsche Bild erstickt getrieben.

„Ich muß nun gehen“, sagt Ullio viel früher, als es geplant war. Steffen nimmt sie zärtlich in die Arme und drängt, doch noch länger zu bleiben. Aber Ullio weist ihn sanft zurück.

„Arbeit, Steffen, Pflichten, ich bin nicht mehr frei. Und du kommst ja bald wieder.“

„In einer Woche, das nennst du bald? Aber habe ich ein paar Freunde eingeladen, mein Haus in Marburg zu besichtigen, es soll ein kleiner Fest geben, und du sollst die Krönung dieses Festes sein, Ullio! Herr Hasselbeck!“

Ach, wie schwebt es doch, gegen Steffen zusammenkommen. Arm in Arm stehender zu sein, habe ich nie gehabt. Als wir damals — für unsere Hochzeit — Heidenholz neu heirateten, war unser König, bescheiden, bescheiden, aber kein Kaufmann, er hat wohl immer an ein Wunder geglaubt, das uns noch retten könnte.“

„Gib mir bitte Jochens Anschrift, und laß mich das machen, eine einmalige Erinnerung, die besser als ein jahrelanges Erinnerungeden.“ (Fürts folgt)

Das Weserlied

GLÜCK UND LEID AUF SCHLOSS HEIDENHOLZ

„Ich wollte es gerade holen, ich mußte es unterwegs parken, weil kein Benzin mehr im Tank war.“

Denn mit Lügen fängt es an ... Sie gehen in zwei verschiedene Richtungen, diese beiden letzten Frauen der Tessins, und wie ihr sichtbarer Weg sie jetzt trennt, werden in Zukunft auch ihre Gemüter sich trennen, wenn nicht eine Wandlung geschieht.

Ich habe es längst gewußt, hatte die ältere damals gesagt, als der Schmerz über Stoffens Verrat noch brennend und neu war. Und ich habe es längst gewußt, steht nun wiederum in ihren dunklen, schlendenden Augen, die alle Güte verloren haben.

„Ja, Steffen ist der einzige Mensch auf der Welt, den ich nicht mehr lieben kann.“

Sie sitzen auf dem hohen Turm der Räuberburg. Steffen hat zwei Liegestühle hinaufgeschleppt, den einen Obst-, Zigaretten- und Sonnenstuhl, den anderen einen Stuhl mit einem Kissen. Sie hat Steffen den Brief gezeigt und hat ihm alles erzählt.

„Nun weißt du es, kennst die ganze unglückliche Geschichte, was soll ich tun?“

„Jochens! Du schickst.“

„Du? Und?“

„Mich heiraten.“

„Steffen, es ist doch so bitter ernst, mach doch nun keine Späße.“

„Späße, Ullio, nach allem, was vorgefallen ist, ich glaube, es gibt wenig Männer, die einer Frau so tief das gleiche sagen haben: heirate mich. Du läßt mich darum bitten. Ullio, als wäre ich der Ritter Drosselhaas.“

„Echter männlicher Zorn steuert in Steffen an, das ist das Beste, was er für Sie tun kann. Ich bin ein armer, bescheidenes, bescheidenes und vermögendes, aber an diesen blonden hochmütigen Frauz hat er nun einmal sein Herz verloren, hat sich hinausgeworfen lassen eines lumpigen

Das Weserlied

GLÜCK UND LEID AUF SCHLOSS HEIDENHOLZ

Himmel ihm bald die Augen öffnen, bevor wir es tun müssen. Aber nicht allein, das Sie ihn hintergehen. Sie holen ihm auch noch sein sauer verdientes Geld aus der Tasche. So daß er, kaum begonnen, sein Studium ihnen abbrechen möchte, um wieder in seinen gefährlichen Kreisen.

Kälteschauer trotz der glühenden Schwüle rannen ihm den Rücken hinunter, fast beunruhigend vor Wut und Angst jagte er Schuß auf Schuß in den Schlangenkörper. „Alles gut, nicht mehr schieden, Mister!“ In der offenen Tür stand Ali. Sein Gesicht, offenbar eben noch verzerrt vor Angst, strahlte. „Nix mehr schießen, alle Tiger weg!“

„Alle Tiger weg. Haben doch Mister auf zwei Tiger geschossen, die vor Haus standen. Oh, was ich haben Angst gehabt, als ich gesehen und konnte mich nicht bewegen vor Angst, um Mister Bescheid zu sagen.“

Rester erhob sich. Er kniff die Augen zu. Jochens betrachtete seinen Boy Ali, und dann ging sein Blick zum Fenster. Im Fensterhalm penelte ein zum Trocknen aufgehängter Damenstrumpf.

Er hatte sich zehn Löcher.

Sport-NACHRICHTEN

Platzherren hielten sich gut

Während am letzten Spieltag in der II. Amateurliga Darmstadt nur Erbach auf fremdem Platz in Heppenheim mit 1:2 beide Punkte entführen konnte...

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists results for various football matches.

Die Spiele im Einzelnen:

Table listing individual match results including FC Heppenheim vs Opol Rüsselsheim, FC Bensheim vs SKV Mörfelden, etc.

Melzger rettet einen Punkt für den Club

Nach dem überlegenen Sieg gegen Hofheim war Langens Sturm in Arheilgen nicht wiederzuerkennen. Vor allem in der ersten Halbzeit hatten die Angriffe der Gäste keine Wirkung.

aber nicht verhindern, daß das Leder schließlich im Netz landete. Zum Glück hatte der Halbrechte der Platzherren aus günstiger Position jedoch nicht geschossen...

Egelsbach unter Wert geschlagen

Nach den guten Leistungen der beiden Reservemannschaften im Vorpriel, in dem die Egelsbacher trotz einer 2:0-Führung noch in den Schlussminuten mit 3:4 unterlagen...

Die 2. Halbzeit begann verheißungsvoll. Bereits in der 46. Minute verfehlte der linke Verteidiger von Arheilgen den Ball...

Achtungserfolg der Ringer

Die in Langen stationierten Ringer konnten am Samstag gegen den kampfstärksten Landesligaveren Groß-Krotzenburg ein beachtliches 4:4-Unentschieden verzeichnen.

Die Egelbacher werden gut tun, Lehren aus diesem Spiel zu ziehen, daß in zukünftigen Auswärtskämpfen derart hohe Niederlagen vermieden werden.

SSG spielte weit unter Form

Es war wohl das schwächste Spiel, das die Langener in diesem Jahr auf eigenem Platz spielten. In der ersten Halbzeit waren die Leistungen noch einigermaßen ansprechend...

Offenthal gewinnt dahem 4:3

Die Offenthaler Elf hatte es nicht leicht, ohne den gesperrten Haln gegen die Gäste aus Mosbach, die sich in bester kämpferischer Form befanden, zu siegen.

Handball

Götzenhain: Wieder doppelter Punktergebnis. In einem harten und schnellen Treffen schlug am vergangenen Sonntag der HSV Götzenhain zuhause die Spielstärke Elf von 1950 Hanau mit 6:4 (Halbzeit 4:2) Tor.

Der vielgeprüfte rechte Läufer

Ein Fußballspiel sollte fair sein, es kann aber bei aller Fairness auch sehr hart sein. Es gibt wenig Spiele, bei denen nicht vornehmlich ein Kampf um den rechten Läufer der einen Mannschaft gegen den rechten Läufer der anderen...

Chronik des Tages

Attentat. Auf den Präsidenten von Nikaragua, Anastasio Somoza, ist ein Attentat verübt worden. Somoza wurde durch drei Schüsse an Arm, Bein und Magen verletzt.

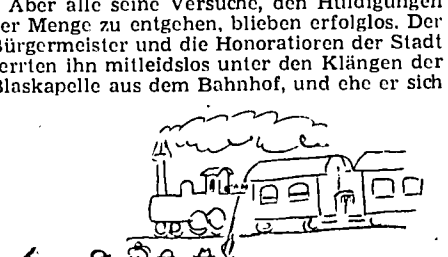
Aus der Welt des Films

„Die sieben goldenen Stühle“ (Li-Li). Von Mexiko City aus brach im Jahre 1769 ein spanisches Expeditionsheer auf, um das von Indianern bewohnte Gebiet zu erobern.

Vertreter Krinke wollte doch gar kein Dichter sein

Eine erheiternde Komödie von Günther Spang

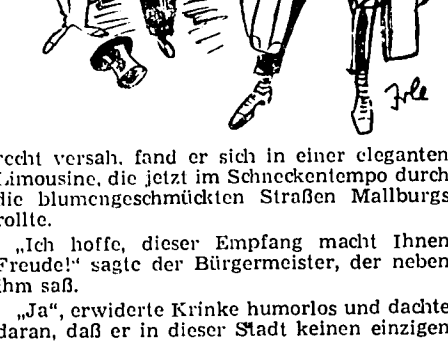
Als der Zug am späten Nachmittag in Mallburg einlief, vernahm Krinke die vertrauten Klänge eines Militärmarsches und das Lärmen einer unüberschaubaren Menschenmenge.



Krinke gab keine Antwort. Erlöst sogleich er dem Gepäcknetz seine Vertretermappe und den Musterkoffer mit dem Staubsauger...



„Ja“, erwiderte Krinke humorlos und dachte daran, daß er in dieser Stadt keinen einzigen Vertreter der Stadtverwaltung hatte...



Antenne Besonderemachungen

Die Wählerverzeichnisse der Stadt Langen für die Gemeinde- und Kreiswahlen am 28. Oktober 1956 liegen von 28. September 1956 bis einschließlich 4. Oktober 1956, und zwar...

Ob im Bekanntenkreis

oder im Umkreis Ihrer täglichen Arbeit - überall finden Sie Menschen, die schöne Bücher u. gute Musik lieben. Sie sichern sich einen einträglichen Nebenverdienst, wenn Sie Ihre Freunde und Bekannten auf unser hervorragendes Buch- und Schallplattenprogramm aufmerksam machen.

Der vielgeprüfte rechte Läufer

Ein Fußballspiel sollte fair sein, es kann aber bei aller Fairness auch sehr hart sein. Es gibt wenig Spiele, bei denen nicht vornehmlich ein Kampf um den rechten Läufer der einen Mannschaft gegen den rechten Läufer der anderen...

Chronik des Tages

Attentat. Auf den Präsidenten von Nikaragua, Anastasio Somoza, ist ein Attentat verübt worden. Somoza wurde durch drei Schüsse an Arm, Bein und Magen verletzt.

Aus der Welt des Films

„Die sieben goldenen Stühle“ (Li-Li). Von Mexiko City aus brach im Jahre 1769 ein spanisches Expeditionsheer auf, um das von Indianern bewohnte Gebiet zu erobern.

Advertisement for 'Der Beste Rat' Milk, featuring a milk can and the slogan 'Für die Gesundheit'.

Advertisement for 'Möbel Tross' furniture store, located at Zell 52, Konst-Wache.

Advertisement for 'Küchen - Wohnstühle' by Polster-Einzelmöbel, known for quality and low prices.

Advertisement for 'Winter-Kartoffeln' (Rhine region), available free of charge.

Advertisement for '2 Hilfsarbeiter' for home or warehouse work, contact Heinrich Dröll V. Langen.

Advertisement for 'KINESSA' Hartwachs, a product for shoe care.

Advertisement for 'GdF Wüstenrot' insurance services, contact Ludwigsburg - GdF-Haus.

Advertisement for 'Rentenzahlung beim Postamt in Langen', providing details on pension payments.

Antenne Besonderemachungen

Die Wählerverzeichnisse der Stadt Langen für die Gemeinde- und Kreiswahlen am 28. Oktober 1956 liegen von 28. September 1956 bis einschließlich 4. Oktober 1956, und zwar...

Ob im Bekanntenkreis

oder im Umkreis Ihrer täglichen Arbeit - überall finden Sie Menschen, die schöne Bücher u. gute Musik lieben. Sie sichern sich einen einträglichen Nebenverdienst, wenn Sie Ihre Freunde und Bekannten auf unser hervorragendes Buch- und Schallplattenprogramm aufmerksam machen.

Der vielgeprüfte rechte Läufer

Ein Fußballspiel sollte fair sein, es kann aber bei aller Fairness auch sehr hart sein. Es gibt wenig Spiele, bei denen nicht vornehmlich ein Kampf um den rechten Läufer der einen Mannschaft gegen den rechten Läufer der anderen...

Chronik des Tages

Attentat. Auf den Präsidenten von Nikaragua, Anastasio Somoza, ist ein Attentat verübt worden. Somoza wurde durch drei Schüsse an Arm, Bein und Magen verletzt.

Aus der Welt des Films

„Die sieben goldenen Stühle“ (Li-Li). Von Mexiko City aus brach im Jahre 1769 ein spanisches Expeditionsheer auf, um das von Indianern bewohnte Gebiet zu erobern.

Antenne Besonderemachungen

Die Wählerverzeichnisse der Stadt Langen für die Gemeinde- und Kreiswahlen am 28. Oktober 1956 liegen von 28. September 1956 bis einschließlich 4. Oktober 1956, und zwar...

Ob im Bekanntenkreis

oder im Umkreis Ihrer täglichen Arbeit - überall finden Sie Menschen, die schöne Bücher u. gute Musik lieben. Sie sichern sich einen einträglichen Nebenverdienst, wenn Sie Ihre Freunde und Bekannten auf unser hervorragendes Buch- und Schallplattenprogramm aufmerksam machen.

Der vielgeprüfte rechte Läufer

Ein Fußballspiel sollte fair sein, es kann aber bei aller Fairness auch sehr hart sein. Es gibt wenig Spiele, bei denen nicht vornehmlich ein Kampf um den rechten Läufer der einen Mannschaft gegen den rechten Läufer der anderen...

Chronik des Tages

Attentat. Auf den Präsidenten von Nikaragua, Anastasio Somoza, ist ein Attentat verübt worden. Somoza wurde durch drei Schüsse an Arm, Bein und Magen verletzt.

Aus der Welt des Films

„Die sieben goldenen Stühle“ (Li-Li). Von Mexiko City aus brach im Jahre 1769 ein spanisches Expeditionsheer auf, um das von Indianern bewohnte Gebiet zu erobern.

Advertisement for 'Ihr Vorteil' (Your Advantage), offering a 30-day September sale with gifts and discounts.

Advertisement for 'GdF Wüstenrot' insurance services, contact Ludwigsburg - GdF-Haus.

Advertisement for 'Rentenzahlung beim Postamt in Langen', providing details on pension payments.

Advertisement for 'Antenne Besonderemachungen', providing details on voter lists for the October 28th elections.

Advertisement for 'Ob im Bekanntenkreis', offering a home-based business opportunity in books and records.

Advertisement for 'Der vielgeprüfte rechte Läufer', discussing the importance of the right defender in football.

Advertisement for 'Chronik des Tages', reporting on the assassination of Anastasio Somoza.

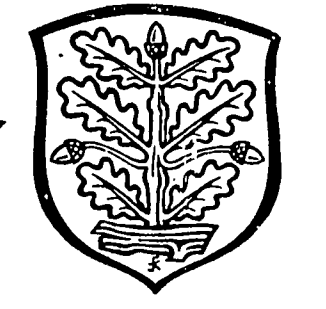
Advertisement for 'Aus der Welt des Films', discussing the movie 'The Seven Golden Chairs'.

Advertisement for 'Möbel Tross' furniture store, located at Zell 52, Konst-Wache.

Advertisement for 'Küchen - Wohnstühle' by Polster-Einzelmöbel, known for quality and low prices.

Advertisement for 'Winter-Kartoffeln' (Rhine region), available free of charge.

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Er erscheint wöchentlich 2 mal: dienstags und freitags.
Bezugspreis: Monatlich 1,55 DM zuzügl. 0,20 DM Trägerlohn.
Einzelnummer: 20 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden
Freitag, den 28. September 1956

Preis: 0,12 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreislisse Nr. 1. - Anzeigenaufgabe möglichst bis Mittag des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unveränderlich.

Freitag, den 28. September 1956

Jahrgang 8/56

Die Woche

Ein beachtlicher Fortschritt hinsichtlich eines guten Verhältnisses der Bundesrepublik zu ihren Nachbarn ergab sich in dieser Woche: Deutschland und Belgien bereinigten Grenzprobleme. In Brüssel wurde ein Staatsvertrag zwischen der Bundesrepublik und dem Königreich Belgien geschlossen. Er legt fest, daß vier Ortschaften mit insgesamt 600 Einwohnern nach Deutschland zurückkehren, von dem sie seit Kriegesbeginn getrennt waren. Im Beisein des Bundeskanzlers Dr. Adenauer und des belgischen Ministerpräsidenten von Acker unterzeichneten Bundesaußenminister Dr. Heinrich von Brentano und der belgische Außenminister Paul Henri Spaak das Dokument. Ein Kulturabkommen sieht engen Kultur- und Wirtschaftsaustausch zwischen den beiden Nachbarländern vor. Die Parlamente beider Staaten müssen beide Verträge noch ratifizieren.

Aber nicht nur Deutschland und Belgien standen in Brüssel zur Debatte. Bundeskanzler Dr. Adenauer überraschte die Welt mit einem neuen, kühnen Vorschlag zur Bildung einer Europäischen Föderation. Das verließ den europäischen Einigungsbestrebungen neue Impulse. Eine Rede, in der der Kanzler diese Vorschläge machte, hielt er vor den „Grandes Conférences Catholiques“ in Brüssel. Alle schon bestehenden Zusammenschlüsse wie Europarat, Montanunion, Westeuropäische Union sollten wiederum zusammengefaßt werden. Allen europäischen Staaten müsse diese geplante Föderation offenstehen.

Nötig sei sie aus folgenden Gründen: Die Sowjetunion festige sich als Weltmacht und habe sich immer weiter ausbreiten. „Die Nachbarland drohend“ ziele Europa könne den Vereinigten Staaten nicht länger die Sorge um Europa allein überlassen. Die USA und die Sowjetunion entwickelten sich zu wirtschaftlichen Weltmächten, die alle europäischen Staaten bei weitem überragten. Schließlich erschienen auch farbige Völker (Indien, Rotes China und Ägypten) auf der politischen Bühne.

Offiziell besuchte Adenauer seinen Staatsbesuch in Belgien am Dienstag. Er blieb aber noch am Mittwoch als Gast in diesem Lande. Bundeskanzler Dr. Adenauer war während dieses Staatsbesuches auch durch den König Baudouin im Brüsseler Schloß empfangen worden. Sowohl Adenauer als auch Außenminister v. Brentano wurden mit dem Großkreuz des Leopoldordens ausgezeichnet. Die Rede, die König Baudouin anlässlich des Staatsbesuches hielt, wurde nicht nur in französischer Sprache vorgetragen, sondern anschließend auch in Deutsch wiederholt. Zum erstenmal sind damit die deutschen Einwohner Ostbelgiens, die 1918 durch den Versailler Vertrag unter belgische Oberhoheit kamen, bei einem offiziellen Anlaß in ihrer Muttersprache angesprochen worden.

Diese kleine Geste zeigt so viel Verständnis und menschliche Wärme für die Gefühle der nationalen Minderheit, daß man ihr allgemeine Anerkennung wünschen möchte. So zum Beispiel im deutschsprachigen Südtirol, das zwar zum italienischen Staatsverbande gehört, aber seine Herkunft aus einem Reich deutscher Nation nicht leugnen kann. Die Italiener, seit einigen Jahren Herren des Landes, leisten eine vorzügliche industrielle Erziehung; sie bauen musterhafte Straßen, Kraftwerke und Hotelanlagen, aber sie kommen dem deutschen Empfinden der ansässigen Bevölkerung nicht um ein Jota entgegen. Für den Südtiroler Handwerker und Weinbauer ist es ebenso bedrückend wie für den deutschen und österreichischen Touristen, die systematische Überfremdung des Landes durch das italienische Element zu erleben. Der Italiener denkt nicht daran, die deutsche Sprache zu gebrauchen, selbst wenn er sie beherrscht und sein Gegenüber des Italienischen nicht mächtig ist. Bahn, Post, Finanzwesen und Verwaltung in der Provinz Bozen werden systematisch mit Italienisch besetzt. Die Regierung in Rom umso erwünschter sind, je weiter ihre Wiege von den Ufern der Etsch entfernt stand.

Es handelt sich dabei um eine Frage, die politisch zwischen Wien und Rom zu behandeln ist. Aber es ist auch eine europäische Frage. Wie ein belgisches König in Europa praktizierte, war europäisches Denken; was die Italiener in Südtirol betreiben, läuft der guten Nachbarschaft und der Verständigung im restlichen Kleinen Europa zuwider, und deshalb sollte es auch von der Bundesrepublik nicht gleichgültig sein.

Um auf das Ergebnis der Brüsseler Verhandlungen zurückzukommen: In allen europäischen Hauptstädten gehen die Bemühungen einher, den Ort des Zusammenkommens einhellighch durch neue Initiativen voranzutreiben. So erwartet man von dem Treffen des nach Bonn zurückgekehrten Bundeskanzlers mit dem französischen Ministerpräsidenten eine endgültige Regelung der Saarfrage.

Das Treffen mit Mollet wird nicht, wie zuletzt geplant, auf einem Rheindampfer stattfinden. Wie hierzu offiziell verlautete, ist die Ursache für diese erneute UmDisposition der zur Zeit herrschende starke Nebel im Rheingebiet. Deshalb könne das Flugzeug Mollets nicht in der Nähe von Koblenz landen, da auf dem dortigen Flugplatz keine Anlagen für Landungen im Nebel bestehen. Mollet wird daher am Samstag auf dem Flugplatz Köln-Wahn einfliegen. Die genaue Uhrzeit ist noch nicht bekannt, da der Ort des Zusammenkommens noch verhandelt wird. Er wird in der Nähe von Wahn liegen. Bisher nicht bestätigte Informationen deuten an, daß die Gespräche auf Schloß Auel im Kölner Gebiet stattfinden sollen.

Dr. W. Conrad Hessens neuer Finanzminister
Landtag hält erste Sitzung nach Parlamentsferien ab

Die erste Sitzung des hessischen Landtags nach den Parlamentsferien hat am Mittwoch in Wiesbaden stattgefunden. Der bisherige Vizepräsident des Bundesausgleichsamtes, Dr. Wilhelm Conrad, wurde von Ministerpräsident Dr. Georg August Zinn als neuer hessischer Finanzminister auf die Verfassung vereidigt. Sein Vorgänger, Dr. Heinrich Troger, der zum Präsidenten der Landeszentralbank berufen wurde, hatte bereits als Abgeordneter auf den Banken der SPD Platz genommen. Zur Begründung dieses Wechsels im Kabinett hob Ministerpräsident Dr. Georg August Zinn die besondere Bedeutung und Einflußmöglichkeit hervor, die der Präsident einer Landeszentralbank auf die Konjunktur- und Währungspolitik hat. Der Ministerpräsident betonte, daß sich an der grundsätzlichen Finanzpolitik des Landes nichts ändern werde. Die Fraktionen der SPD und des GB/BHE sprachen dem umgebildeten Kabinett das Vertrauen aus, während CDU und FDP dem Vertrauensvotum ablehnten.

Die von der FDP beantragte Änderung des Hessischen Gemeinde- und Kreiswahlgesezes wurde gegen die Stimmen des GB/BHE vom Landtag beschlossen. Demnach benötigen nach dem 1. Januar 1957 beim Einreichen der Wahlvorschlagen zu Kommunalwahlen nur die Parteien aus deren Wahlvorschlag zur letzten Landtagswahl mindestens ein Abgeordneter gewählt worden ist, lediglich die Unterschrift von zehn Wahlberechtigten. Alle anderen Wahlvorschlänge müssen von mindestens zwei Prozent der Wahlberechtigten unterschrieben sein.

Landwirtschaftsminister Gustav Hacker erklärte zur Regulierung des südhessischen Fließens Weschnitz, Hassen und Baden-Württemberg arbeiten eng zusammen, um von vornherein alle gegensätzlichen Auffassungen hinsichtlich der Planung auszuschließen und Planungsvorschläge zu erarbeiten, die im Interesse beider Länder, insbesondere der betroffenen Gemeinden u. Landkreise liegen.

Gegen die Stimmen der FDP verabschiedete der Landtag ein Gesetz über den Schutz der Felder und Gärten gegen fremde Tauben. Darin wird bestimmt, daß Tauben „zur Saatzeit und Erntezeit jeweils für sechs Wochen so zu halten sind, daß sie die besetzten Felder und Gärten nicht aufsuchen können.“ Der Landrat setzt die Sperwochen fest und macht sie öffentlich bekannt. Durch das neue hessische Gesetz werden auch die Bestimmungen des Brieftaubengesetzes vom Oktober 1955 aufgehoben. Die FDP kritisierte, daß die Organisation der Taubenzüchter dazu nicht gehört worden seien.

Einstimmig ersuchte der Landtag auf Antrag aller Fraktionen die Landesregierung, sich für eine beschleunigte Freigabe der noch im Oktober 1955 beschlagnahmten Teile der Großmarktanlagen in der Frankfurter Rückerstraße einzusetzen.

Zu Beginn der Sitzung gedachte der Landtag des verstorbenen SPD-Abgeordneten und Frankfurter Oberbürgermeister Dr. W. Kolb.

Offenbacher Kreistag hielt letzte Sitzung . . .

Im „Rieseng“ zu Seligenstadt hielt der Kreistag des Landkreises Offenbach die letzte Sitzung in dieser Legislaturperiode ab. Bei Stimmhaltung der CDU-Fraktion genehmigte das Plenum den Bau einer Kreisberufsschule in Steinheim. Ein CDU-Antrag, dem Landrat wurde unterbreitet, Verhalten in den Angelegenheiten der Bürgermeister Jäger (Jügesheim) und Wolf (Klein-Krotzenburg) die Mißbilligung des Kreistags auszusprechen, wurde von den Abgeordneten aller übrigen Fraktionen abgelehnt. Landrat Hell erklärte, daß er in die Selbstverwaltung der Gemeinden erst eingreifen könne, wenn die ordentlichen Gerichte ihr rechtskräftiges Urteil gesprochen hätten. Solange das nicht der Fall sei, müsse er, wie ihm auch vom Innenministerium bestätigt worden sei, sich jeder Einmischung enthalten, und er tue das ohne Rücksicht auf Partei oder Konfession der Betroffenen.

Die Wahl der Ausschüsse, von denen die Schönsten und Geschworenen für die Amtsgerichtsbezirke Offenbach, Langen und Seligenstadt zu wählen sind, erfolgte einstimmig entsprechend dem Vorschlag, den der Haupt- und Finanzausschuß unterbreitet hatte. Demnach sind Ausschußmitglieder für den Amtsgerichtsbezirk Langen die Herren Wilhelm Dautermann, Friedrich Brodel und Dr. Waltenfels (alle Langen), Hermann Hell (Spreidlingen), Freiherr von Recum (Götzenheim) und Josef Janko (Egelsbach).

Presseveröffentlichungen über die angelegentlich bevorstehende Neuordnung des Rhein-

Main-Gebietes hatten die CDU veranlaßt, einen Antrag einzureichen. Er forderte, endlich Klarheit zu schaffen, den Landtagsausschuß für Wirtschaft und Planung mit der Frage der Neuordnung des Rhein-Main-Gebietes zu betrauen und notfalls „eine gesetzliche Regelung herbeizuführen.“

Herr Muntzke warnte davor, zum jetzigen Zeitpunkt, insbesondere nach dem Tode von Dr. Kolb, aktiv zu werden. Eine gesetzliche Regelung wäre das Schlimmste, was der kommunalen Selbstverwaltung passieren könnte. Gerade dem Kreis Offenbach könne nicht der Vorwurf gemacht werden, er lasse sich bei der Neuordnung des Rhein-Main-Gebietes und der eventuellen Bildung eines Rhein-Main-Wirtschafts-, Planungs- und Siedlungsverbandes überspielen, denn er sei der erste gewesen, der die Neuordnung unseres Raumes zur Debatte gestellt hat.

Am Schluß der Sitzung faßte Kreistagsvorsitzender Muntzke das Ergebnis der nun zu Ende gehenden Wahlperiode zusammen: Wir haben Straßen und Wege verbessert, unsere Krankenhäuser ausgebaut, die Wasserversorgung sichergestellt und vor allem ein Kreisjugendheim in Waldmühlbach geschaffen, das im gesamten Bundesgebiet als vorbildlich anerkannt wird.“ Die Fraktionsvorsitzenden Henckel (CDU), Grund (SPD), Baretter (FDP), Janko (BHE) und Fenchel (Parteilos) lobten die vorbildliche Arbeit des Kreistagsvorsitzenden, des Präsidiums und des Kreis Ausschusses.

Ein polnischer Pilot flüchtete mit einem sowjetischen MIG-Düsenjäger nach Bornholm. Er hat um politisches Asyl in Dänemark gebeten. Unser dpa-Bild zeigt das von Militär und Polizei bewachte Flugzeug.

Den bisher höchsten Gewinn im Zahlenlotto in Höhe von 1 525 096,50 DM teilten sich drei Maurer aus Dortmund. Unser dpa-Bild zeigt die glücklichen Gewinner, v. l. n. r.: Arno Ruttloff, Josef Fischer und Heinz Pfeiffer.

König Baudouin von Belgien empfing Bundeskanzler Adenauer, Außenminister Heinrich von Brentano und Staatssekretär Hallstein im Brüsseler Stadtschloß in Audienz. Der belgische König unterhielt sich eine Weile unter vier Augen mit dem Bundeskanzler (unser dpa-Bild).

Gäste aus Jugoslawien. Bundespräsident Theodor Heuß empfing die jugoslawische Parlamentsdelegation, die am Vortage unter Führung ihres Präsidenten Mosa Pijade zu einem mehrtägigen Besuch in der Bundesrepublik eingetroffen war. Vorher waren sie bei Bundespräsident Dr. Gerstermaier im Bundeshaus zu Gast.

Sicherheitsrat und Suez. Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ist zusammengetreten, um sich mit der Lage zu befassen, die durch die Verstaatlichung der Suezkanalsgesellschaft durch Ägypten entstanden ist. Großbritannien und Frankreich beschwerten sich über die „Lage, die durch das einseitige Vorgehen der ägyptischen Regierung geschaffen wurde, indem diese das System der internationalen Betriebsführung des Suezkanals beendete.“ Ägypten führt Klage über die Handlungen „einiger Mächte, besonders Frankreichs und des Vereinigten Königreichs, die eine Gefahr für den internationalen Frieden und die Sicherheit darstellen.“

Bedeutendes Archiv entdeckt. Die kleine Gemeinde Harreshausen im Landkreis Dieburg besitzt eines der bedeutendsten Gemeinde-Archive ganz Südwestdeutschlands. Das hat sich bei einer Katalogisierung herausgestellt, die gegenwärtig mit Unterstützung des hessischen Staatsarchives in Darmstadt vorgenommen wird. Das Archiv umfaßt mehr als 1500 Dokumente, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen.



Donnerstag, 20.30 Uhr
im Rebstock
Vorstandssitzung

VTL
Turnverein
1862 (e. V.)

Handball:
Heute abend
Spelausschiffung
bei Treusch.

Donnerstag:
Training
in der Turnhalle.

Bettfedern
Inlett

Fertig Betten
Nur vom
Fachgeschäft

PAUL REISER
Ausschließl. Fachgeschäft
Langen - Fahrgasse 8

Leichte
Verteiltätigkeit
tägl. 3-4 Stunden
in Langen und Umgeb.
bei guter Provision zu
vergeben. Offerten unt.
Nr. 1134 an d. Gesch.-St.

Sarglager
Särge in allen
Ausführungen
Selbständige
Überführung
mit Leichenauto.

Karl L. Daum
Fahrgasse 1
direkt am Rathaus



Donnerstag bis Donnerstag, täglich 20.30
Liebe, Leidenschaft, Erfüllung - ein
Sittendrama von erregender Offenheit



Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.

Ein Schicksalsdrama von packendem
Realismus u. geheimnisvoller Romantik
mit
Gisèle Pascal, Raymond Pellegrin,
Philippe Lemaire, Regie: Marcel Blümling
Eine faszinierende Frau wird zum
Schicksal dreier Männer.



Donnerstag bis Donnerstag 20.30 Uhr
Die gewaltigen Naturschönheiten Kaliforniens als Hintergrund zu einem
Film von dramatischer Spannung, fest-
selnd und atemberaubend wie nie zuvor.



Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.

Ein abenteuerlicher Eroberungszug von
Mexiko City nach Kalifornien.



verlängert bis Donnerstag
1-2 Zimmer
und Küche v. Jungem
kindert. Ehepaar ges.
Off. u. Nr. 1108 a. d. Gest.

2-3 Zimmer-Wohnung
gegen 2000 DM BKZ
gesucht. Offerten unter
1135 an die Gesch.-St.

Berufstätiges Ehepaar
mit 1 Kind 6 Jahre sucht
möbliertes Zimmer
mit Kochgelegenheit
Zuschriften unter 1136

Junges Ehepaar sucht
1 Zimmer u. Küche
oder 1 Zimmer mit
Küchenbenutzung
gegen Mietvorauszahl.
Offerten unter Nr. 1133

Möbliertes Zimmer
mögl. Bahnhofnähe
und Sohn
(Beamter und Student)
Offerten unter Nr. 1132

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l. bereit. 1 jg.
Herrn gesucht. Bedie-
nung und Wäsche kann
auf Wunsch gestellt
werden. Angebote an
Dr. Trute, Holzhaus
am Tennisplatz
Telefon 313

Möbliertes Zimmer
(oder leer) mögl. Bahn-
hofsnahe für 1/2-Jahr ab
1.10.56 l.

Amtliche Bekanntmachungen

Als Ortsmittelpunkt für den Güternahverkehr ist in Langen der Lutherplatz festgelegt. Langen, den 27. September 1956
Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister

Betr.: Beratungsstunden.
Die nächste Beratungsstunde für die Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, 3. Oktober, um 14 Uhr im Kindergarten in der Flachsbadstraße statt.

Zwangsversteigerung
Öffentlich meistbietend wird zwangsweise gegen Barzahlung am 29. 9. 1956, vormittags 9 Uhr, in Langen, Egelsbacher Straße 11, versteigert:
1 Propangasherd.
Langen, den 27. September 1956
Schäfer, Gerichtsvollzieher

Zu Ostern 1957 werden ordentliche

Lehrmädchen
und
Metzgerlehrling

für Metzgerbetrieb in Langen gesucht
Bewerbungen unter Nr. 1139 an die Geschäfts-Stelle der Langener Zeitung

Gute Vertretung frei
Führendes Unternehmen seiner Branche bietet
Herrn oder Dame

erstklassige Existenz. Gute zusätzliche Verdienstmöglichkeit auch für Pensionäre. Seit über 30 Jahren bewährte Spezialprodukte sind an Behörden, Industrie, Betriebe u. Großverbraucher zu verkaufen gegen hohe, sof. Provision. Bewerber, die sich eine Dauerexistenz aufbauen wollen und wirklich verkaufen können schreiben unter FA 2441 an U N I V E R S A L Frankfurt/M., Neue Mainzer Straße 56

Intelligenter Junge

guter Zeichner
wird zu Ostern 1957 als Graveurlehrling eingestell.
Gravieranstalt Werner Schoder LANGEN, FRIEDRICH-JAHNSTR. 3

Kraftfahrer

für 3 To Ford gesucht.
A. Jeschke, Langen, Langestr. 3

Studien-Assessor

prüft und bereitet intensiv und lückenlos Kinder für die Aufnahme-Prüfung der Höheren Schule vor. Die dadurch gewonnene Sicherheit ist die Gewähr für ein Bestehen.
Offerten unter Nr. 1148 a. d. Geschäft.

NACHRUH

Am 16. September 1956 verstarb unser Schulkamerad

Wilhelm Hande

Er war uns allzeit ein guter Kamerad und wir werden ihm ein stetes Andenken bewahren.

Jahrgang 1898/99

Langen, im September 1956

DANKSAGUNG

Für die liebevolle Anteilnahme, sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes und unsrerer guten Vaters

Wilhelm Schneider

sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Schäfer für die trostreichen Worte und all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer
Emma Schneider u. Kinder

Langen, den 27. September 1956
Am Wiesengrund 10

Die beste Medizin für Frauen

werden begeistert sein, wenn Sie Frauengold regelmäßig und richtig dosiert einnehmen. Je stärker die Belastung Ihrer Kräfte ist, desto überzeugender wird der Umschwung durch Frauengold sein. Vor allem wird das ewige Aul und Ab Ihrer Tage an Gleichmaß gewinnen, die kritischen Tage und Jahre werden Ihr Leben nicht mehr belasten.
Frauengold
... als Ergänzung der Keimzellen FRAUENGOLD-ROYAL!
Kernkern FRAUENGOLD-ROYAL!

Betriebsingenieur

Biete: Gelehrter Werkzeugmacher langj. Erfahrung in Konstruktion u. Betrieb Vorrichtungenb. Schnitt Stenzen Formbau Feinmechanik, Feinmasch.-Bau Kalkulation Refa.
Suche: Verantwortungsv. selbst. Tätigkeit Offerten unter Nr. 1143 a. d. Geschäftsst.

Weibliche

Bürokräft

für allgemeine Büroarbeiten für sofort gesucht. Kenntnisse in Schreibmaschine erwünscht. Bewerbungen unter Nr. 1144 an die Geschäftsstelle.

Austräger(in)

für evang. Kirchenblatt (1mal wöchentl.) gesucht. Auskunft und Meldungen: Evang. Gemeindegemeinschaft, Bahnstraße 46
Telefon 820



Morgen mit Ei!

1 Silberwürfel = 4 Teller = 35 Pfennige

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Georg Herth

danken wir allen recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Geiselbrecht für seine trostreichen Worte am Grabe, den Schulkameraden und -Kameradinnen Jahrgang 1881/82 für die Kranziederlegung und alljeden, die ihm die letzte Ehre erwiesen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Marg. Elisabeth Herth, geb. Vetter
Hans Herth u. Familie
und alle Angehörigen

Langen September 1956, August-Bebelstraße 18

Am 23. September ging mein lieber Mann und guter Vater

Herr Franz Adolf Hofmann

Im Alter von 70 Jahren für immer von uns. Die Beisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt. Wir danken auf diesem Wege allen denen die durch Kranz- und Blumenspenden unseres Toten gedachten und ihm auf seinem letzten Wege das Geleit gaben. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Geiselbrecht für die wohltuende Worte am Grabe, sowie dem V. d. K. für die Kranziederlegung.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Klara Hofmann, geb. Steitz
und Angehörige

Langen, im September 1956
August-Bebel-Straße 23

Ob im Bekanntenkreis

oder im Umkreis Ihrer täglichen Arbeit - überall finden Sie Menschen, die schöne Bücher u. gute Musik lieben. Sie sichern sich einen einträglichen Nebenverdienst, wenn Sie Ihre Freunde und Bekannten auf unser hervorragendes Buch- und Schallplattenprogramm aufmerksam machen. Bitte, geben Sie uns einmal Ihre Anschrift. Sie hören dann Näheres von uns. AGENCIA, Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 225-227.

Junge Verkäuferinnen (auch Ladenhilfen) für größeres Fisch-DELIKATESSEN-Spezialgeschäft in Frankfurt/Main zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. Bew. mit nur guten Referenzen, welche Wert auf angenehme Dauerstellung legen, richten Ihre Offerte unter Nr. 11557 an Annoncen-Imke, Frankfurt/Main, Zeit 46!

Bettfedern

Inlett

Fertig-Betten

Nur vom Fachgeschäft!

PAUL REISER

Ausstauer-Fachgeschäft
Langen - Fahrgasse 8

Pelz-Müller

Pelz-Mäntel
und Besatzteile

Egelsbach

Westendstraße 8
Ruf: Langen 338

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 30. September (Erntedankfest)

10.00 Uhr Stadtkirche Festgottesdienst unter Mitwirkung des Chors der Kantorei, mit anschließendem Heiligen Abendmahl (Pfarrer Geiselbrecht)

10.00 Uhr Gemeindehaus Festgottesdienst unter Mitwirkung des Posunenchors, mit anschließendem Heiligen Abendmahl (Pfarrer Schäfer)

Predigttext: 2. Korinther 9, 6-11;
Lieder: 234 - 380 - 227 - 423

11.30 Uhr Kindergottesdienst in Stadtkirche und Gemeindehaus

Donnerstag, 4. Oktober, 20 Uhr Gemeindehaus Bibelstunde

Freitag, 5. Oktober, Probe des Chors der Kantorei

Ev. Stadtmision
Sonntag, 17. Uhr: Bibelstunde
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Katholische Kirchengemeinde

Kath. Gottesdienstordnung vom 30. 9. - 6. 10.

Sonntag, 30. September: 19. So. n. Pfingsten

8.00 Uhr: Hl. Messe mit Predigt

9.15 Uhr: Kindermesse mit Predigt

10.15 Uhr: Hl. Messe mit Predigt

11.15 Uhr: Hl. Messe mit Predigt

20.00 Uhr: Andacht

Montag, 6.00 u. 6.30 Uhr: Hl. Messen

Dienstag, 7.00 u. 20.00 Uhr: Hl. Messen

Mittwoch, 6.30 u. 8.30 Uhr: Hl. Messen

Donnerstag, 7.00 u. 7.30 Uhr: Hl. Messen

Freitag, 6.00 u. 6.30 Uhr: Hl. Messen

Samstag, 6.30 u. 7.30 Uhr: Hl. Messen

Neuapostolische Kirche

Wiesenstraße 6

Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst

18.00 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Kirche Jesu Christi

der Heiligen der Letzten Tage

Birkenstraße 24

Sonntag, 10 Uhr: Sonntagsschule

18 Uhr: Predigtgottesdienst

Methodistenkirche - Evang. Freikirche

Realgymnasium

Sonntag: kein Gottesdienst

Freitag: 20 Uhr Bibelstunde

Apotheken-Dienst in Langen

mit Nachdienst-Bereitschaft
Samstag ab 20 Uhr (29.-5. 10.)
Apotheke am Lutherplatz

Aerztl. Sonntagsdienst

Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr
30. Sept.:
Dr. Hanke, Annastr. 2, Tel. 740

Stadt-Bücherei, Heegweg

Bücher-Ausgabe:
Samstag von 14 bis 16 Uhr



Ab Freitag täglich 20.30 Uhr
Sa. 18.00 u. 20.30; So. 18.00 u. 20.30 Uhr
Jugendverbot!



In den Hauptrollen:
Nadja Tiller, Carl Raddatz, Martin Heid, Hilde Weisser, Dietmar Schönherr, Claus Behrend, Thilo v. Berlepsch, Nora Hagist, Evi Kent, Dieter Straub, Margitta Sonke

Für die Millionen „Barrings“-Besucher der große zweite Teil. Für die neu hinzukommenden Besucher: Ein Filmroman für sich! Für alle das große Erlebnis: Fr., Sa., So. 22.30 Uhr: Spätvorstellung



Ein TRICOLOR-FARBFILM DER GLORIA
Ein Abenteuerfilm von ungewöhnlicher Intensität.

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung



Sonntag 14 Uhr:
Märchen- vorstellung
Ein film mit Kindern u. Tieren

Lohnkeltern

ab nächste Woche Bestellungen werden jetzt entgegen genommen.

Heinrich Becker
„Zum Rebenstock“

Bestellungen auf

Winterkartoffeln

(Rheinessen)
nimmt entgegen

L. Jähnert
Landesprodukte Sämereien
Gartenstraße 19



Ein jeder Schritt war ihm 'ne Qual,
Weil ihm sein Hühnerauge plagte -
Jetzt lach er wie ein Sonnenstrahl,
Da, Lebewohl! - noch nie versagte!

„LEBEWOHL“ gegen Hühneraugen u. Hornhaut, Bleichrose (8 Pfennige) DM 1,-
LEBEWOHL-Fußbad gegen empfindliche Füße u. Fußschweiß, Schachtel (3 Bäder) 70 Pfg. in Apotheken u. Drogen.
Sicherheit haben: FACI-DROG-ENSTE.



Freitag bis Dienstag
Wo. 20.30; Sa. 18. 20.30; So. 18. 20.30 Uhr
Der große Farbfilm



Die tollredigste Kühnheit eines phantastischen Glücksritters - eines der verwegenen Abenteuer der Geschichte!
Ein Film, spannend wie
„Die drei Musketiere“

Freitag, Samstag, 22.30; Spätvorstellung
Sonntag, 16.00 Uhr: Jugendvorstellung!

Hotel „Zum Weingold“

Zur Nachkirchweih spielt das
Bartrio „Die 3 Rositas“
am Sonntag, 30. Sept. 1956
ab 20 Uhr zum TANZ
Es ladet freudlich ein
Familie Keim-Jung

TURNHALLE TURNVEREIN 1862 LANGEN

Samstag, den 6. Oktober 1956, 20 Uhr

Grosses Oktoberfest

mit der Trachtenkapelle
„Edelweiß“
Bayrische Volkstänze - Überraschungen - Exotische
Saalöffnung .19 Uhr Eintritt DM 1,50. Abendkasse DM 2,-
Veranstalter: Bayernverein Alpenrose und TV 1862 Langen

TURNHALLE TV 1862 LANGEN

Samstag, den 29. September 1956, 20 Uhr
ZUR NACHKERB
TANZ mit der Kapelle MD
Saalöffnung 19.30 Uhr Eintritt DM 1,50

TURNVEREIN 1862 LANGEN

Spende für die Arbeiterwohlfahrt!

Wohnungs-Tausch Darmstadt-Frankfurt
Biete: Zweizimmer-Wohnung, 60 qm, Ofenheizung, DM 48,-
Miete, in Darmstadt-Eberstadt (Nass. Siedlung)
Suche: Wohnung gleicher Größe mit Zentralheizung im
Frankfurter Raum.
Angebote unter 1154 an die Geschäftsstelle erbeten.



Freitag bis Dienstag
Wo. 20.30; Sa. 18. 20.30; So. 18. 20.30 Uhr
Der große Farbfilm



nach dem bekannten Roman
„Der Sohn der Hagar“ von Paul Keller
PAUL BÖSIGER-WERNER KRAUSS
Elisabeth Flickenschilt-Era Prast
Josefin Kopper-Paul Klüger-Heinrich Greller
REGIE: HANS DEPPE
Ein Hans Deppe-FARBFILM der UFA
Cinecolor-Film

Ein Höhepunkt der Filmsaison!
Werner Krauß
wieder in einem Film großen Formats!
Ein einmaliges, packendes Erlebnis!
Für Jugendliche ab 16 Jahren.
Herrliche Naturaufnahmen, schöne
Volkslieder.

Freitag, Samstag, je 22.30 Uhr:
Spätvorstellung!

„Der letzte Indianer“

Die Wild-West Sensation des Jahres
mit Scott Brady.
Sonntag 16.00 Uhr Jugendvorstellung

Kragen-Erneuerung

an Herrenhemden werden sauber ausgeführt bei
Jris Burgmayer, Bahnstraße 7
Annahme: Rüber Reinigung, Kunststopfen, Laufmaschinen

Bestellungen für prima Speisekartoffeln

(gelbfleischig) zum Einkellern nimmt entgegen
Phil. Keim II.
Fahrgasse 5

Bestellungen auf Wettertauer Winterkartoffeln

werden angenommen.
Walter Petri, Getränke-Vertrieb
am Steinberg 49 - Ruf 198

Junghennen

10 Wochen alt DM 6,-
legereif DM 10,-
verkauft
Paradiesfarm, Waldorf/H.

Jetzt pflanzen die immergrüne Hecke

Thuja oec. mit Erdbeeren
(p. lfd. Meter 2 1/2 Stck.)
Höhe 60 - 80 cm Stck 3,25 DM
80 - 100 cm Stck 4,25 DM
100 - 125 cm Stck 5,50 DM

Mengenrabatt. Koniferen aller Art.
Katalog gratis
Duda, Baumschulen, Dreieichenhain
Schillerstraße 28 Tel. Langen 9261



KOLB LANGEN

Taunusstr. 10 - Telefon 884

FK 2500 von FORD



Der 2 1/2-Tonner-Schnellläufer mit 80PS und 22 mkg Drehmoment. Douvergeschwindigkeit 85 km/h. Bis 2600 kg Nutzlast auf großer Ladafläche. 3-Mann-Fahrerhaus.

FORD-Vertragswerkstatt
J. Wilhelm Görich
Kundendienst - Verkauf
Langen, Rheinstraße 4, Telefon 489

Seppin Hautjucken

Seppin Hautjucken
www.seppin.de
Seppin-Hautjucken
Lengle-Peter mit 3 bewährten Rezepten

Das Tanzorchester ET (Eddy Trinkaus)

spielt zum
TANZABEND
am Sonntag, dem 30. Sept. 1956
im „Frankfurter Hof“ in Langen
Anfang 18 Uhr Ende 24 Uhr

Wilhelm Weber II.

Kohlen-Handlung
Heizöle
Langen, Obergasse 26

Volkschor-Liederkränz 1836 Langen Heute Freitag, 20.30. im Hotel „Weingold“ Chorstunde.

Sport- und Sängergemeinschaft 1837 e. V. Langen Abt. Handball Freitag, 28. Sept., um 20.30 Uhr

Knaben- und Mädchengarde für 10-14 Jahre und Größen 38, 40, 42 gut erhalten, teils neu

Freitag, den 28. Sept., 20.30 Uhr Spielausschüttung im „Rebenstock“

Freitag, den 28. Sept., 19 Uhr Abt. Jugendfußball heute, 28. 9., 19 Uhr

Küche (Schrank 1,80), Tisch u. 2 Stühle, sowie ein komb. Gas- u. Kohleherd preisw. zu verkaufen.

Freitag, den 28. Sept., 20.30 Uhr Spiele am Sonntag, d. 30. Sept., in Langen gegen Hassia Dieburg

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Verlobung danken wir herzlich

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Freitag, den 28. Sept., 19.00 Uhr im Rebstock Jugendversammlung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

die modische Linie SCHUHHHAUS KÖBLER, LANGEN Ein eleganter Herren Slipper in dem neuen Corso Stil. In den Farben: schwarz, schwarz mit anthrazit und braun.

Helzer gesucht für Zentralheizung Stadtteil. Offert. unt. Nr. 1142 an die Gesch.

Mädchen od. Frau für 4 Wochen gesucht Offerten unt. Nr. 1138 an die Geschäftsstelle

Suche mit VW Samst. Beschäftigung Off. u. Nr. 1149 a. d. Gest.

Gesucht für Instandhaltung einer Zentralheizung zuverlässigen Mann Offerten unt. Nr. 1137 an die Geschäftsstelle

Wachleute evtl. mit Hund gesucht Off. u. Nr. 1155 a. d. Gest.

Tierschutzverein Langen Anlässlich des Welttierschutztages hat der Herr Reg.-Präsident in Darmstadt dem Tierschutzverein Langen für den 4., 5. u. 6. Okt. Genehmigung zu einer öffentlichen Sammlung erteilt.

Bebladung von ZIMMER Ein Begriff für Qualität und Preiswürdigkeit Mit Qualitätskleidung sind auch Sie immer gut angezogen

Suche gebrauchtes Kinderbettchen Offerten unter Nr. 1151

1 Paldibett (140 cm) zum halben Neupreis zu haben

2-3-Zimmerwohnung in Langen od. Umgeb. Off. u. Nr. 1152 a. d. Gest.

Möbliertes Zimmer möbliert oder leer mit Heizung und Bad

Möbliertes Mansarde zu vermieten Bürgerstraße 13

Das große Wandern der Zugvögel beginnt Auf „Winterurlaub“ von Skandinavien nach der Antarktis - Künstlich erzeugter Wandertrieb über dem Meeresspiegel und es sieht so aus, als ließen sich die wilden Vögel von den Schaumkronen der Brandung tragen

Überhaupt herrscht bei dem Flug der Zugvögel das Gesetz der größten Wirkung bei geringstem Kraftaufwand. Die leicht zu beobachtende V-Formation erleichtert das Durchstechen der Luft getreu dem aerodynamischen Prinzip.

Die kleinen, kaum einige Gramm schweren Finken unserer Wälder bewältigen in einem einzigen Tag bis zu 500 Kilometer Flugstrecke. Ein Wunder, das sich bei solchen Gewaltleistungen nicht von Erschöpfung tot umfallen. Eine wahre Rekordleistung, die von Ornithologen kontrolliert wurde.

„Eine Perle aus Heiden, da hinten taucht sie gerade auf. Also auf Wiedersehen nächsten Sonnabend, mach's gut, mein Liebes.“



... im neuen Kleid! Persil von heute - unübertroffen!

Apfel-Lohnkellerei Annahme von reifen sauberen Äpfeln ab Dienstag, den 2. Oktober 1936

Geschäftsverlegung Meinen werten Kunden und der Einwohnerschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß sich meine Schuhmacherei ab 1. Oktober 1936 in der Tarmgasse 2 befindet.

Zum guten Kleid - den schönsten Stoff Der gute Stoff ist es, der, neben dem Schnitt, den Schick und Wert eines Kleidungsstückes ausmacht.

Konditorei Marweg Weinrestaurant Zu unserem am Samstag, den 29. September stattfindenden Rheinischen Abend

Drucksachen liefert: Kühn KG. Eichene Cognak- und Branntwein-Transportfässer

Kater am Dienstag zugelaufen. Das Tier lebt ebenso wie ein kleiner grauweißer Kater

OWK Ortsgr. Langen Samstag, 29. Sept. Abendwanderung.

Jahrg. 1892, 93, 94 er Abfahrt Samstag, den 29. Sept., 14.30 Uhr.

Monatsversammlung Am Samstag, 29. 9., abends 20.30 Uhr.

Sehr gut erhaltener Korb-Zimmerwagen zu verkaufen.

Gut erhaltener Gepäckhalter für Volkswagen billig zu verkaufen.

Reife EBäpfel zu verkaufen.

R.Z.V. „Klub 03“ Langen (0955) Am Samstagabend, d. 29. Sept., treffen sich die Mitglieder des „Klub 03“

Schöne Zwetschen billig zu verkaufen.

Falläpfel werden angekauft Obergasse 27

Handball: Heute abend Spielersammlung bei Rettig

Jahrgang 1937 trifft sich Dienstag, den 2. Oktober 17.00 Uhr, im Lindenfels (Stepp).

Schöner guterhaltener Korb-Zimmerwagen zu verkaufen.

Neuwertiger moderner Ofen zu verkaufen.

Ein weißer Küchenherd (rechts) billig zu verkaufen.

Gut erhaltener Gepäckhalter für Volkswagen billig zu verkaufen.

Sehr gut erhaltener Korb-Zimmerwagen zu verkaufen.

Reife EBäpfel zu verkaufen.

Schöne Zwetschen billig zu verkaufen.

Falläpfel werden angekauft Obergasse 27

Handball: Heute abend Spielersammlung bei Rettig

Jahrgang 1937 trifft sich Dienstag, den 2. Oktober 17.00 Uhr, im Lindenfels (Stepp).

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Wir danken herzlich für die Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zu unserer Verlobung

Unsere Füße stecken unter Gottes Tisch

Zum Erntedankfest / Von Johannes Baudis

Ich habe eine große Angst davor, daß das, was ich jetzt zum Erntedankfest schreibe, ein billiges „Erntedankschön“ würde. Dann müßte ich mich schämen. Dann würden wir nur die Oberfläche sehen. Gewiß, wir sind wieder einmal alle satt geworden. Die Bifle „Unser täglich Brot gib uns heute“ ist ein ganzes Jahr hindurch erfüllt worden. In meinem ganzen Bekanntenkreis — ich kenne viele Leute, auch viele arme Leute — weiß ich keinen, der im vergangenen Jahr gehungert hätte, dem der Kanten Brot gefehlt hätte, wenn er ihn gebraucht hat. Und das ist schon etwas sehr Großes. Denn es gibt mehr Menschen auf dieser Erde, die hungern müssen, als solche, die satt werden.

Wobei wir uns klar sein müssen, daß nicht Mißernte, Unwetter, Ueberbevölkerung die Ursachen sind, daß Menschen hungern müssen, sondern der Mensch selber. Das Wort, das ein Mann der „Moralischen Aufrüstung“ geprägt hat, hat seine volle Berechtigung: „Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnis, aber sie hat nicht genug für jedermanns Habgier.“

Aber diese Feststellung, daß es wieder mal gelangt hat, und daß man dafür auch schließlich danken muß, so wie in einer Generalversammlung der Direktor allen Mitarbeitern am Schluß seinen Dank ausspricht — ist zu wenig und ziemt sich nicht. Denn Erntedank hat ja mit Gott zu tun. Oder wem sollte man sonst danken? Etwa der chemischen Forschung für die hochentwickelten Düngemittel, dem Bauern für seine harte Arbeit, den Maschinenfabriken für die Mährescher und Ackerschlepper? Ein

Wie laut dich auch der Tag umgibt,
jetzt halte lauschend still,
weil er, der dich beschenkt und liebt,
die Gabe segnen will. —
Er segnet dich in Dorf und Stadt,
in Keller, Kammer, Feld.
Was dir der Herr gesegnet hat,
bleibt fortan wohlbestellt. —
Er segnet dir auch Korb und Krug
und Truhe, Trog und Schrein.
Ihm kann es keinen Tag genug
an Segensfülle sein. —
Er segnet deiner Bäume Frucht,
dein Kind, dein Land, dein Vieh.
Er segnet, was den Segen sucht.
Die Gnade schlummert nie. —
Die Hände, die zum Beten ruhn,
die macht er stark zur Tat.
Und was der Beter Hände tun,
geschieht nach seinem Rat. —
Der Tag ist seiner Höhe nah.
Nun stärke Seel' und Leib,
daß, was an Segen er ersah,
dir hier und dort verbleib'. —
(Jochen Klepper)

Eisberg ist nur zu einem Fünftel sichtbar, Vierfüntel stecken unter der Oberfläche. Aber gerade die muß man beachten, auf die kommt es an.

Laßt uns in die Tiefe sehen! Erntedank, das heißt: Sich bewußt werden, daß unser aller Füße unter Gottes Tisch stecken. Wir sind Gäste an seinem Tisch. An dem Tisch, an dem er als Vater sitzt und väterlich-gütig allen Kindern, den Bösen und den Guten, austellt. Wer Gast ist an seinem Tisch, hat sich den Sitten des Hauses zu fügen. Zu den Sitten dieses Hauses gehört das „Weiterreichen“. Verzeiht mir, daß ich es in einem ganz simplen Beispiel sage: Wenn die Suppe an unserem Familientisch aufgefüllt wird, gibt jedes Kind die Teller weiter, bis auch der, der am weitesten unten sitzt, versorgt ist. Es weiß ja jeder, daß er zum Schluß nicht leer ausgehen wird. Das ist eine Sache des Vertrauens. Wer aber seinen Teller nicht weitergeben wollte oder könnte, stört die Tischgemeinschaft und trennt sich von dem, der austellt.

DER, der uns alle satt macht, Leben und Nahrung gegeben hat, ist ein großzügiger, gütiger und fröhlicher Geber. Auch die Nehmer sollen ihrerseits großzügige, brüderliche und fröhliche Weiterreicher und Verteiler sein. Großzügigkeit und Freigebigkeit, Opfersinn, Hilfsbereitschaft und Dankbarkeit hängen ja merkwürdigerweise nicht von der Menge dessen ab, was man selbst bekommen hat. Eher ist es umgekehrt. So sonderbare Gesellen sind wir Menschen. Da sitzt einer in einem

ALLERLEI ÜBER DAS BROT

Alles Getreide war einmal Gras. Seit der Urzeit ernährten sechs Getreidesorten die Menschheit: Hirse, Hafer, Gerste, Weizen, Roggen und Mais. Obwohl jede Getreidesorte mehr oder weniger lange die Allcin herrschaft für sich in Anspruch nahm — König unter den Brotgetreiden wurde der Weizen.

Bei unseren Vorfahren war die Erntezeit eine „eilige Zeit“, darauf konzentrierten sich alle Kräfte. Die Rechtsprechung ruhte, und keine Feier wurde in dieser Zeit gehalten. Hochzeiten mit Musik hätten abgelenkt von dem einen, das alle Kräfte beanspruchte. Der Anfang der Ernte wurde durch bestimmte Vorschriften festgelegt. Erst nach einem Probekorn gab der Gemeindegott die Zeichen dafür, daß die Sensen die Halme schneiden konnten. Natürlich waren die erste und die letzte Garbe von besonderer Bedeutung. Die erste mußte ein Kind schneiden, damit Glück und Segen über der Ernte ruhen. Die letzten Halme, die in einer Ecke des Feldes stehen bleiben mußten, wurden mit Feldblumen zu einem Strauß zusammengebunden. Noch heute heißt die letzte Garbe in Oldenburg die „Erntemutter“.

Hekatalos von Milet nannte (um 500 v. Chr.) die Ägypter des Altertums die „Brotesser“. „Zahl der Brote“ bedeutete Reichtum; Jahrhundertlang wurde der Arbeitslohn in Broten gezahlt: Ein Bauer erhielt im allgemeinen

Lokal, das seiner ausgezeichneten Küche wegen bekannt ist, er blättert gelangweilt in der Speisekarte mit der Aufzählung auserlesener Gerichte. Das Auswählen fällt ihm nicht leicht, denn sein Appetit ist nicht groß. (Richtigen Hunger kennt er schon seit Jahren nicht mehr.) Und wenn er daraufhin angesprochen werden sollte, von dem, was er hat, etwas abzugeben — da reagiert er sauer. Daß er danken sollte, liegt ganz aus seinem Gesichtskreis. Seien wir doch ehrlich und denken wir selber mal an die Zeit zurück, da wir den Hunger kannten, da wir mit den Grammabschnitten der Zuteilungsmarken rechneten — lag uns die Dankbarkeit damals nicht näher?

Nein, mit eigener Satttheit und Besitz hat das Weiterreichen und Geben nichts zu tun. Es ist — das steht ganz fest — eine Sache des Vertrauens und des Glaubens. Glaube ich nicht, weiß ich nicht, daß meine Füße unter Gottes Tisch stecken, mache ich eben meine Rechnung ohne Gott. Und die Rechnung sieht dann so aus: Was ich von dem Meinigen abgebe, weiterreiche, geht mir verloren, wo ich es brauche und nicht mehr habe.

Der gläubige Mensch rechnet auf andere Art: Ich darf dem himmlischen Vater vertrauen, daß er mir meine Hand immer wieder füllen wird. Auf geheime Weise wird mir das, was ich weitergebe, immer wieder zugelegt. Gott liebt leere Hände, um sie immer wieder füllen zu können.

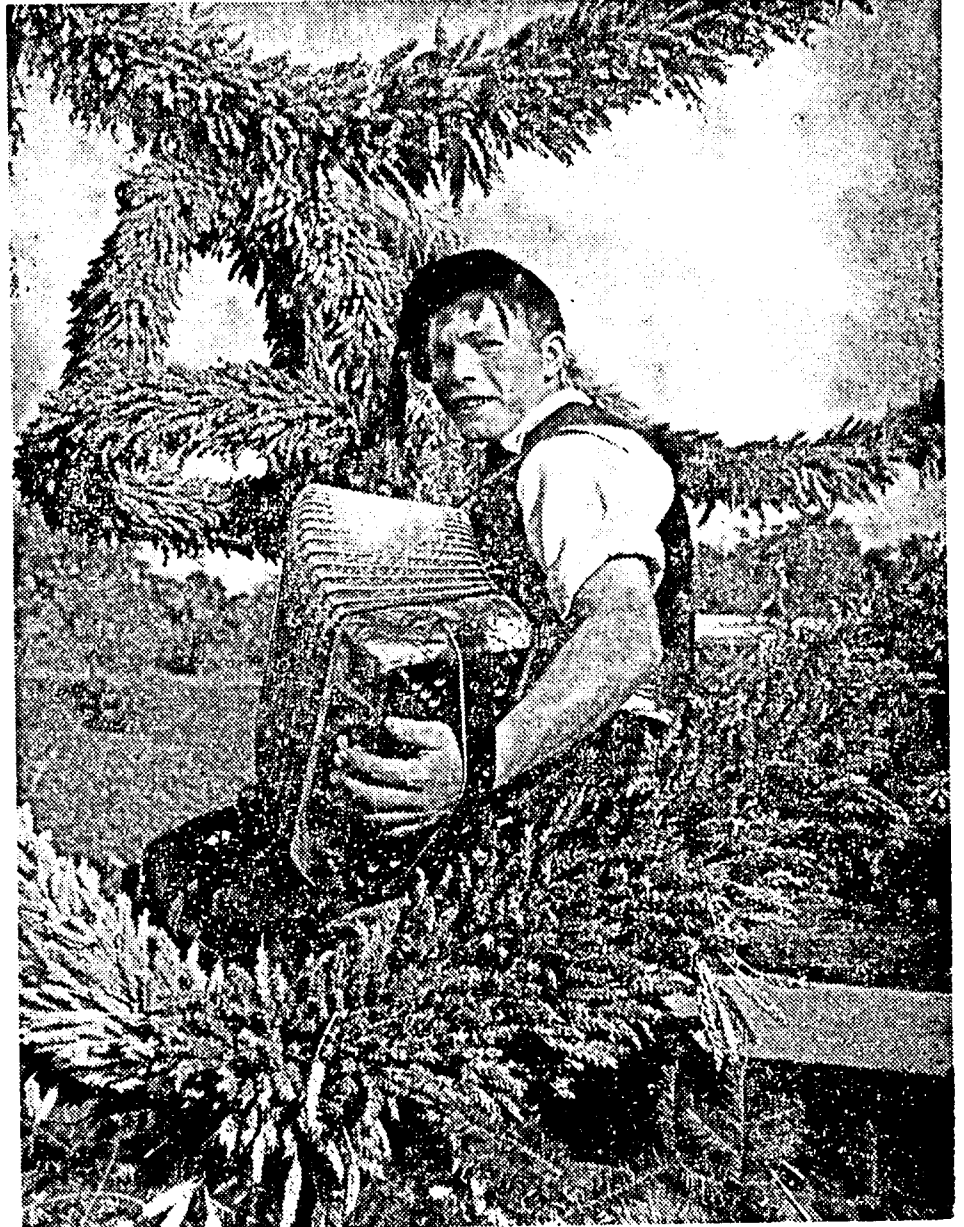
Ich weiß natürlich, daß man zu dieser zweiten Rechnungsart niemanden überreden kann mit menschlichen Worten. Das muß man probieren haben. Der Bauer weiß, daß er bei der Saat ausstreuen muß, seine Hände über dem Acker leeren muß, wenn er im nächsten Jahr ernten will. Er vertraut der Erde, der Sonne, dem Regen. Und der Geschäftsmann weiß, daß er investieren muß, hineinstecken in den Betrieb, ins Geschäft, wenn es ihm später Früchte tragen soll. Dank von der rechten Art hat damit zu tun, daß wir Mut bekommen, in das Unternehmen: „Vertrauen zu Gott“, etwas zu investieren. Dieses Bild stammt nicht von mir. Ich hätte es nicht gewagt. Es stammt von dem Apostel Paulus: „Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten, und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.“

Daß wir uns recht verstehen: Mit Dankopfer verstehe ich jetzt nicht, daß man bereit ist, in die Spendenliste einer caritativen Organisation einen namhaften (einkommensteuerabzugsfähigen) Betrag einzusetzen. Gewiß, das kann auch ein rechtes und gutes Opfer darstellen. Ich habe aber eben an etwas anderes gedacht. Es gibt ja so viele Möglichkeiten. Ich will dir nur einen Anstoß und Fingerzeig geben: Wie wäre es, Du kaufstest noch heute ein, um ein Paket nach „drüben“, nach Mitteldeutschland zu schicken. Besser, Du nimmst Di. gleich vor, in jedem Monat des noch verbleibenden Jahres, Oktober, November, Dezember, je ein Paket. Sieben Kilo darfst Du packen. Du hast drüben keine Bekannte und Verwandte? Andere haben mehr, als sie mit Paketen versorgen können. Sonst bekommst Du auch von jeder caritativen Einrichtung, von jedem Pfarrer Adressen. Nimm mir's nicht übel, daß ich so geradezu war. Aber unser undankbares Herz braucht ab und zu einen Anstoß. Ich kenn's von mir.

Ein alter Spruch sagt: „Bleiben wir am Danken, dann bleibt Gott am Segnen.“ Denn der Dank mit Herzen, Mund und Händen — mit Händen! — gehört zu den Tischsitten Gottes. Und unsere Füße stecken unter Gottes Tisch!

Gepriesen sei der Herbst

Es regnet sich langsam wieder ein. Der Himmel liegt schwer und bleigrau über den Feldern. Die Luft ist dunstig. Kein Zweifel: man muß etwas mühsamer atmen als sonst, aber dafür ist alles herber und würziger, was man einatmet — der ganze Geschmack des Herbstes liegt einem auf der Zunge. Und auch darüber soll kein Zweifel sein: es ist ein guter Geschmack. Etwas für Kenner sozusagen. Nichts für jedermann, der somnertags über alle Landstraßen, alle Feld- und Waldwege läuft, wandert, radelt, autofährt oder sich sonstwie ergeht. Der große Strom der Ausflügler hat sich verlaufen. Wer jetzt noch draußen herumläuft, auch unter schwerem Himmel und grauem Sprühregen, hat wirklich etwas zu suchen hier, der Bauer auf seinen Feldern,



AUF DEM ERNTEFESTWAGEN

Von alten Erntebräuchen

Die im Haus mit Familie und Gesinde gehaltenen Erntefeste sind die sinnigsten und schönsten, weil sich in ihnen die Form der Feier der germanischen Einzelsiedlung erhielt. Das mit Jubel eingebrachte letzte Fuder ist der Harkemai, eine nicht allgemein gebräuchliche Bezeichnung, die man auch für das Erntefest selbst verwendet. Auf dem Fuder thront der mit Eichenlaub und Ähren umwundene bunte Erntehahn, der nicht selten mit einem Kranz von zwölf ausgeblasenen Eiern geschmückt ist. Um ihn herum sitzt singend das frohe Volk der Schnitter.

Auf dem Hof überreicht die jüngste Magd den Erntekranz mit einem Segensspruch dem Bauer und die Schnitter und ihre Helferinnen

heften der Bäuerin und den Kindern ein mit rotem Band umwundenes Ährensträußlein an, wie sie selbst eins tragen. Nach einem religiösen Dankred der Versammelten hängt der Bauer den Erntekranz über dem Scheunentor auf, wo er bis zum nächsten Jahr bleibt. Dann folgen das Erntemahl und der mit Spielen und Umzügen verbundene Tanz auf der festlich geschmückten Tenne.

Festeinteilung und Symbolik lassen erkennen, daß die Feier vor allem ein Dank an die überirdischen Mächte der Fruchtbarkeit war, als deren erster seit uralter Zeit der Wind und Regen spendende Wettergott galt. Mit Blitz und Donner befreite er die Göttin des Wachstums aus der Gewalt der Eisriesen und führte sie dem um sie verbenden Sonnengott zu, der dem Reich der Unterirdischen entflo. Die Weiterbildung der Mythen führte zu einer Art Vielgötterei, wobei die Erkenntnis der Einwirkungen des Mondes auf das Wachstum auf der Erde dazu führte, daß der Sitz der holden Göttin als im Mond gedacht wurde. Sie rückte gar zur Gemahlin des Allwaltenden auf und man nannte sie schlechthin Frigga (die Erreuernde) und Frauwa (die Herrin). Im Mondbild aber glaubte man als ihr Zeichen den schnellfüßigen, wachsamen und fruchtbaren Hasen zu erkennen.

Als ein besonderes Symbol der alles Leben gebenden Göttin galt das Ei, aus dem unter dem Einfluß von Wärme das Küken steigt. Der Erntekranz stellt den sich immer schließenden Kreislauf des Jahres dar, dessen Monate durch die Zwölfzahl der Eier symbolisiert sind, aber auch ein Abbild der Sonne, die man sich wie ein Rad fortbewegend dachte. Eichenlaub und rote Bänder erinnern an den starken und lebensvollen Donnerer, dessen ursprünglicher Name Tiu sich im lateinischen Deus (Herr) wiederfindet. Ihm galt der Hahn als Lichtkinder und Symbol der Fruchtbarkeit.

Es wäre leicht, im Harkemai den Barthelmai den Tag des hl. Bartholomäus zu sehen, an dem in manchen Gegenden der Schnitt beendet ist. Aber man kannte auch die Frau Harke und stellte sie mit neun kleinen Garben als ihre Jungen dar, worunter die neun Monate des Wachstums und Gedeihens zu verstehen sind. Ein altdeutsches Gebet beginnt „erced eordan modor“ (Wahrhafte Erdenmutter) und Harke ist demnach gleichbedeutend mit „die Wahrhafte“. Mit dem ebenfalls genannten Harkelbernt ist der im glänzenden Sternenmantel gedachte Allvater gemeint. Halkol oder hachul ist ein altes Wort für Mantel und brand ist gleichzusetzen mit glänzend.

Die lieblichen Wesenszüge der alten Göttheiten hat man auf christliche Heilige übertragen, von denen Sankt Petrus das Erbe des Wettermachers übernahm. Der vom Himmelstags Mariens an gerechnete Frauredelbiger erinnert an die dreißig Tage der frommen Vorbereitung für die mit dem Erntefest verbundene heilige Woche, in der die Germanen ihrer Toten besonders gedachten. Sankt Michael aber, der Fahnenführer der himmlischen Heerscharen und Abwäger und Fürst der Seelen, schien dem neubekehrten Volk als das Ebenbild des Allvaters, des alten Gottes. Sein Tag fällt in die erwähnte heilige Woche und darum wurden auch die kirchlichen Erntedankfeiern in diese Zeit verlegt, zumal der streitbare Erzengel der Schutzpatron des ersten deutschen Reiches war. Julius

drei Brote und zwei Krüge Bier pro Tag. Ein Tempelbeamter bekam 900 feine Weizenbrote und 36 000 in der Asche geröstete Fladen sowie 360 Krüge Bier pro Jahr.

Viele überlieferte Erntesitten und -gebräuche haben sich da und dort erhalten. Viele sind vergessen worden im Laufe der Jahrhunderte. Geblieben ist sehr oft der große Erntekranz, den jedes Dorf aufrichtet, und um den am Erntedankfest der Tanz beginnt.

Es gibt keinen Monat im Jahr, in dem auf unserer Erde nicht geerntet würde. Im Januar — in Australien, Chile, Argentinien und Neuseeland. Im Februar — in Nordindien. Im März — in Südindien. Im April — in Persien, Syrien, Palästina, Nordteil von Mittelamerika und Mexiko. Im Mai — in China, Kleinasien, Nordteil von Ägypten, Tunis, Algier, Marokko und Arabien. Im Juni — in Spanien, Portugal, Kalifornien, Südfrankreich, Rumänien, Bulgarien, Griechenland und Jugoslawien. Im Juli — in Nordfrankreich, Oesterreich, Ungarn, in großen Teilen Russlands und in den Vereinigten Staaten. Im August — in der Schweiz, in Deutschland, Holland, Belgien und Kanada. Im September — in Norwegen, Schweden, Dänemark, Island, Nordteil der USA, Kanada, Nord, Alaska und Schottland. Im Oktober — in Sibirien. Im November — in Korea, Borneo, Celebes und Sumatra. Im Dezember — in Südafrika und Hinterindien. R. G. B.